

**STATISTISCHES TASCHENBUCH
NORDRHEIN-WESTFALEN
1959**



Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen

1959

STATISTISCHES TASCHENBUCH NORDRHEIN-WESTFALEN

3. JAHRGANG 1959



HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62 62 21
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: Schwann Düsseldorf

Vorwort

Das in zweijährigem Turnus erscheinende Statistische Taschenbuch Nordrhein-Westfalen kann der Öffentlichkeit nunmehr für 1959 in der gewohnten Gliederung mit neuen Ergebnissen ausgestattet vorgelegt werden. Die neuen Zahlen verschaffen nicht nur dem bisher vorhandenen Tabellenbestand die notwendige Aktualität, sie dehnen auch die mit statistischen Mitteln zu gewinnende Erkenntnis auf weitere Sachbereiche aus.

Neu aufgenommen wurden Informationen über Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände, über das Bauvolumen als Indexzahl, über die Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern, über die Wassergewinnung öffentlicher Wasserwerke sowie regional gegliederte Ergebnisse über die Straßenverhältnisse in Nordrhein-Westfalen.

Das Statistische Landesamt ist bei der Zusammenstellung der Zahlen für diesen Band wie in früheren Jahren von anderen Landesbehörden, Statistischen Ämtern der kreisfreien Städte und Landkreise sowie von wissenschaftlichen Instituten unterstützt worden. Dafür wird diesen Stellen nochmals der Dank ausgesprochen.

Düsseldorf, im Oktober 1959

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

E. C. Chandon

Inhaltsübersicht

	Seite
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	6
Allgemeine Vorbemerkungen	7
Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben	8
 I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	 12
Bevölkerung; Altersgruppen; Bevölkerungsentwicklung; Gemeindegrößenklassen; Hauptkonfessionen; Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern; Haushalte	
II. Bevölkerungsbewegung	21
Eheschließungen, Geborene, Gestorbene; Todesursachen; Säuglingssterblichkeit; Selbstmorde; Urteile in Ehesachen; Ehescheidungen; Wanderung	
III. Gesundheitswesen	35
Meldepflichtige Krankheiten, Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose; Krankenanstalten, Heil- und Pflegepersonen	
IV. Unterricht, Bildung, Kultur	41
Allgemeinbildende Schulen; Berufsbildende Schulen; Hochschulen; Lehrerbildende Anstalten; Öffentliche Büchereien; Theater, Konzerte, Lichtspieltheater, Abendvolkshochschulen; Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen	
V. Kirchliche Verhältnisse	51
Röm.-katholische Kirche; Evangelische Landeskirchen; Jüdische Kultusgemeinden	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	53
Justizbehörden; Arbeitsgerichte; Sozialgerichte; Verwaltungsgerichte; Abgeurteilte; Verurteilte; Gewerbeaufsicht, Betriebsbesichtigungen, Unfälle; Unfälle im Bergbau; Feuerwehren	
VII. Wahlen	60
Parteien; Landtagswahl; Sitzverteilung	
VIII. Erwerbstätigkeit	64
Arbeitnehmer, Arbeitslose; Ausländische Arbeitnehmer; Erwerbspersonen; Lehr- und Anlernverhältnisse; Streiks	
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	72
Industrie- und Handelskammern; Handwerkskammern; Gewerkschaftsmitglieder	
X. Land- und Forstwirtschaft	74
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche; Arbeitskräfte; Flurbereinigung; Düngemittelverbrauch; Bodennutzung; Anbauflächen, Ernteerträge; Freilandgemüse; Obstbaumbestände, Obsternte; Holzeinschlag; Viehbestände; Schlachtungen; Milcherzeugung	
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	87
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitssstätten; Aktiengesellschaften, Gesellschaften mbH; Handwerksbetriebe	
XII. Industrie und Handwerk	90
Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter; Betriebsgrößenklassen; Produktionsindex; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Brennstoffverbrauch; Stromerzeugung und -verbrauch; Wasserverbrauch; Wassergewinnung; Kohlenbergbau; Steinkohlenerzeugung; Walzwerksfertigerzeugnisse; Handwerk, Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Größenklassen	
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	107
Bauhauptgewerbe, Beschäftigte, Umsatz; Bauleistungen; Bauvolumenindex; Baugenehmigungen; Wohngebäude, Bestand, Rohzugang, Wohnungen, Wohnräume; Stand der Bautätigkeit	
XIV. Handel	115
Einzelhandelsumsätze; Großhandelsumsätze; Ausfuhr, Warengruppen, Länder	
XV. Verkehr	120
Verkehrsmeßzahlen; Binnenschiffe; Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, Grenzstelle Emmerich; Klassifizierte Straßen; Gemeindestraßen; Kraftfahrzeugbestand; Neuzulassungen, Löschungen; Straßenverkehrsunternehmen; Straßenverkehrsunfälle, getötete und verletzte Personen; Flughafenverkehr; Bundespost; Bundesbahn; Nichtbundeseigene Eisenbahnen; Fremdenübernachtungen	

	Seite
XVI. Geld und Kredit	136
Kreditinstitute, Bilanzposten, Einlagen, Kredite; Spareinlagen; Wechselproteste; Konkurse, Vergleichsverfahren; Boden- und Kommunalkreditinstitute	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	139
Jugendhilfe; Öffentliche Fürsorge; Krankenkassen, Reineinnahmen, Reinausgaben; Gesetzliche Unfallversicherung; Rentenversicherung, Bestand, Einnahmen, Ausgaben; Kriegsopferversorgung	
XVIII. Öffentliche Finanzen	146
Inlandsschulden; Eigenausgaben und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Eigene allgemeine Deckungsmittel (Land, Gemeinden); Gesamtumsatz, Umsatzsteuer; Einkommensteuer, Einkommensgruppen; Körperschaftsteuer, Einkommensgruppen; Lohnsteuer, Bruttohohn; Steuerpflichtiges Vermögen; Einheitswert der gewerblichen Betriebe	
XIX. Preise	156
Erzeuger- und Großhandelspreise; Einzelhandelspreise; Preisindexzahlen für die Lebenshaltung; Preisindexzahlen für den Wohnungsbau	
XX. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter	162
Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter; Verdienste der Angestellten; Bruttoverdienstklassen, Arbeiter, Angestellte; Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Landarbeiter	
XXI. Versorgung und Verbrauch	166
Ausgaben in Haushaltungen; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushaltungen	
XXII. Sozialproduktsberechnungen	168
XXIII. Kreisstandardzahlen	170
XXIV. Länder des Bundesgebietes	174
XXV. Ausgewählte Bundesstatistiken	179
Sachregister	183
Schaubilder im Anhang	
Kreisarte, Organisationsplan, Behördenaufbau	

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

Über die Ergebnisse der statistischen Arbeiten wird in den folgenden Schriftenreihen berichtet:

- 1. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen**
Das Statistische Jahrbuch liegt bisher in sieben Jahrgängen vor. Es enthält Zahlen über die Arbeitsgebiete der amtlichen Statistik für längere Zeiträume unter besonderer Berücksichtigung der kleineren Verwaltungsbezirke.
- 2. Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen**
In den Jahren, in denen das Statistische Jahrbuch nicht erscheint, tritt das ähnlich aufgebaute, wenn auch im Umfang knapper gehaltene, Statistische Taschenbuch an seine Stelle.
- 3. Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen**
Die Hefte enthalten die Ergebnisse größerer Erhebungen in tiefgegliederten Tabellen. Diese Quellenveröffentlichungen sind im allgemeinen mit erläuternden Texten versehen.
- 4. Sonderveröffentlichungen**
In dieser Reihe sind Schriften verschiedenen Charakters enthalten; besonders zu nennen sind: das jährlich erscheinende Taschenbuch der Finanzstatistik, das Behördenverzeichnis und die jährlich erscheinenden Kreisstandardzahlen.
- 5. Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen**
Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen werden in tabellarischen Übersichten mitgeteilt. Diese Veröffentlichungsreihe ist nach den Arbeitsgebieten in zahlreiche Serien gegliedert.
- 6. Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen**
In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht.

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen. Ab 23. April 1949 ohne die unter niederländischer bzw. belgischer Verwaltung stehenden Gebiete. Die mit dem Inkrafttreten des Brüsseler Vertrages an Nordrhein-Westfalen zurückgekommenen Gebiete sind bevölkerungs- und (mit vorläufigen Ergebnissen) flächenmäßig ab 1. September 1958 erfasst. Soweit keine besonderen Quellen genannt sind, beruhen die Ergebnisse aus der Nachkriegszeit auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. Die Vergleichszahlen der Vorkriegs- und Kriegszeit stammen überwiegend aus den Veröffentlichungen des früheren Statistischen Reichsamtes.

Ergebnisse für das Bundesgebiet verstehen sich, soweit nichts anderes vermerkt, ohne Saarland und ohne Berlin (West).

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung von Bestandteilen der Summen durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nichtsummierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Worte „davon“ und – bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) – auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen ist beim Runden der Zahlen so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. In einigen Fällen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

Bei den Tabellen, in denen die Werte in RM bzw. DM (RM/DM) angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem Hauptabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, wurden ihres allgemeinen Charakters wegen in einer Reihe von Fällen zu Beginn der Hauptabschnitte erläutert.

Angaben über die Stadt Leverkusen sind für die Zeit vor dem 1. April 1955 in den Zahlen für den Rhein-Wupper-Kreis enthalten, soweit sie nicht ausdrücklich als für die Stadt bzw. kreisfreie Stadt Leverkusen geltend bezeichnet sind.

Abkürzungen

DM = Deutsche Mark	J1D = Jahresdurchschnitt	cbm = Kubikmeter
Pf = Deutscher Pfennig	MD = Monatsdurchschnitt	fm = Festmeter
Mrd. = Milliarde	dz = Doppelzentner	rm = Raummeter
Mill. = Million	kg = Kilogramm	PS = Pferdestärke
vH = vom Hundert	g = Gramm	kW = Kilowatt
km = Kilometer	qkm = Quadratkilometer	kWh = Kilowattstunde
m = Meter	qm = Quadratmeter	St = Stück
l = Liter	qdm = Quadratdezimeter	Std = Stunde
hl = Hektoliter	ha = Hektar	Krfr.St. = Kreisfreie Stadt
t = Tonne	a = Ar	Ldkr. = Landkreis
tkm = Tonnenkilometer		

Zeichenerklärungen

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit
- = nichts
- . = Zahlenangaben sind nicht vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend
- ... = Angaben fallen später an

Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben

Politische Angaben

Kreisfreie Städte*)

Reg.-Bez. Düsseldorf 14 kreisfreie Städte: Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Leverkusen, M.Gladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal.

Reg.-Bez. Köln 2 kreisfreie Städte: Bonn, Köln.

Reg.-Bez. Aachen 1 kreisfreie Stadt: Aachen.

Reg.-Bez. Münster 6 kreisfreie Städte: Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster (Westf.), Recklinghausen.

Reg.-Bez. Detmold 2 kreisfreie Städte: Bielefeld, Herford.

Reg.-Bez. Arnsberg 13 kreisfreie Städte: Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm (Westf.), Herne, Iserlohn, Lüdenscheld, Lüden, Siegen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten.

Gemeinden in den Landkreisen*)

Verwaltungsbezirk	Gemeinden				Verwaltungsbezirk	Gemeinden			
	insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige	Ämter		insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige	Ämter
Landkreise					Landkreise				
Dinslaken	8	3	5	1	Münster	23	4	19	5
Düsseld.-Mettmann	25	11	14	3	Recklinghausen	24	4	20	5
Geldern	24	10	14	5	Steinfurt	21	10	11	4
Grevenbroich	36	15	21	10	Tecklenburg	21	6	15	5
Kempen-Krefeld	32	24	8	1	Warendorf	20	2	18	5
Kleve	46	4	42	7	Reg.-Bez. Münster	243	47	196	55
Moers	26	17	9	3	Landkreise				
Rees	43	5	38	7	Bielefeld	28	1	27	4
Rh.-Wupp.-Kreis	14	9	5	2	Büren	54	1	53	5
Reg.-Bez. D'ort	254	98	156	39	Detmold	99 ¹⁾	99 ¹⁾	—	—
Landkreise					Halle (Westf.)	37	—	37	4
Bergheim (Erf.)	26	1	25	7	Herford	58	1	57	8
Bonn	52	3	49	6	Höxter	76	2	74	8
Euskirchen	71	4	67	11	Lemgo	78 ²⁾	78 ²⁾	—	—
Köln	12	7	5	2	Lübbecke	50	1	49	7
Oberberg. Kreis	14	14	—	—	Minden	75	2	73	6
Rhein.-Berg. Kreis	15	9	6	2	Paderborn	25	2	23	4
Siegbkreis	45	14	31	8	Warburg	49	1	48	4
Reg.-Bez. Köln	235	52	183	36	Wiedenbrück	27	4	23	5
Landkreise					Reg.-Bez. Detmd.	656³⁾	192³⁾	464	55
Aachen	19	17	2	1	Landkreise				
Düren	83	1	82	13	Altena	15	5	10	5
Erkelenz	22	5	17	4	Arnsberg	56	2	54	5
Jülich	46	1	45	7	Brilon	63	3	60	6
Monschau	19	1	18	5	Ennepe-Ruhr-Kreis	32	7	25	5
Schleiden	71	3	68	9	Iserlohn	28	4	24	4
Selbkantkreis					Lippstadt	60	4	56	4
Geilenk.-Heinsbg.	41	4	37	10	Meschede	29	—	29	6
Reg.-Bez. Aachen	301	32	269	49	Olpe	21	2	19	6
Landesteil					Siegen	115	1	114	8
Nordrhein	790	182	608	124	Soest	105	2	103	6
Landkreise					Unna	75	2	73	4
Ahaus	25	6	19	6	Wittgenstein	57 ⁴⁾	2	55 ⁴⁾	3
Beckum	24	5	19	6	Reg.-Bez. Arnsbg.	656⁴⁾	34	622⁴⁾	62
Borken	40	3	37	6	Landesteil				
Coesfeld	23	3	20	6	Westfalen	1555⁵⁾	273⁵⁾	1282⁵⁾	172
Lüdinghausen	22	4	18	7	Nordrh.-Westfal.	2345⁵⁾	455⁵⁾	1890⁵⁾	296

*) Stand 31. Dezember 1958 - ¹⁾ Einschl. 6 Forstbezirke. - ²⁾ Einschl. 3 Forstbezirke. - ³⁾ Einschl. 9 Forstbezirke. - ⁴⁾ Einschl. 2 Gutsbezirke. - ⁵⁾ Einschl. 9 Forstbezirke und 2 Gutsbezirke.

noch: Politische Angaben

Zur Entstehung des Landes Nordrhein-Westfalen¹⁾

Nach der Aufgliederung Deutschlands in Besatzungszonen wurden innerhalb der britischen Zone die rheinischen Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen zur Nordrheinprovinz zusammengefaßt. Die Vereinigung der Nordrheinprovinz mit Westfalen zu einem neuen Lande mit dem Namen „Nordrhein-Westfalen“ erfolgte mit Wirkung vom 23. August 1946²⁾. Am 2. Oktober 1946 eröffnete der Militärgouverneur der britischen Zone den ersten ernannten Landtag des neuen Landes. Die Wahl vom 20. April 1947 löste den ernannten Landtag durch einen vom Volk gewählten ab. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen bereits eine Abordnung durch die Eingliederung des Landes Lippe erfahren, die mit Wirkung vom 21. Januar 1947 von der Militärregierung verfügt wurde. Das bisherige Land Lippe wurde mit dem Regierungsbezirk Minden vereinigt, und zwar unter gleichzeitiger Verlegung des Sitzes der Regierung nach Detmold.

Ruhrgebiet

Da es einen Verwaltungsbezirk „Ruhrgebiet“ nicht gibt, bestehen hinsichtlich der gebietlichen Abgrenzung unterschiedliche Auffassungen. Um städtische Fragen, die sich auf den Wirtschaftsraum „Ruhrgebiet“ beziehen, eindeutig zu beantworten, hat vor einigen Jahren die Landesplanungsbehörde mit dem Wirtschaftsministerium und der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern des Landes Nordrhein-Westfalen eine Vereinbarung über die gebietliche Abgrenzung der Wirtschaftsräume getroffen. In diesem Sinne gehören zum Ruhrgebiet folgende 17 kreisfreie Städte und 4 Landkreise:

Kreisfreie Städte: Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hamm (Westf.), Herne, Lünen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen, Wanne-Eickel, Watten-scheid, Witten.

Landkreise: Dinslaken, Moers, Recklinghausen, Unna.

Dieser Lösung schließt sich das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen in dieser Veröffentlichung an. Bei den statistischen Ergebnissen, die hier veröffentlicht werden, sind in einigen wichtigen Tabellen Angaben über das Ruhrgebiet gemacht. In der Übersichtskarte Nordrhein-Westfalens im Anhang ist das Ruhrgebiet durch besondere Umrandung markiert.

¹⁾ Vom Land Nordrhein-Westfalen, Ein Querschnitt, Herausgegeben vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen – Landesplanungsbehörde – Düsseldorf 1949. – ²⁾ Verordnung Nr. 46 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands, britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 305) betr. die Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder.

Geographische Angaben

Gesamtfläche des Landes: 33 962,84 qkm¹⁾

Äußerste Grenzpunkte des Landes

Im Norden: 52° 32' nördl. **Breite** (Gemeinde Ströhen, Ldkr. Lübbecke). **Im Süden:** 50° 19' nördl. **Breite** (Gemeinde Losheim, Ldkr. Schleiden). Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km. **Im Westen:** 5° 52' östl. Greenwich (Gemeinde Havert, Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg, z. Z. unter niederländischer Verwaltung stehend). **Im Osten:** 9° 28' östl. Greenwich (Gemeinde Stahle, Ldkr. Höxter). Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze

Die Länge der Landesgrenze²⁾ beträgt 1654 km. Daran haben folgende Staaten und Länder Anteil: Niederlande 401 km, Belgien 108 km, Rheinland-Pfalz 309 km, Hessen 255 km, Niedersachsen 581 km.

Ortshöhenlagen (Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Aachen	173	Essen	76	M. Gladbach	60
Arnsberg	200	Gelsenkirchen	52	Münster (Westf.)	60
Bielefeld	118	Hagen	106	Paderborn	110
Bocholt	25	Hamm (Westf.)	63	Recklinghausen	85
Bochum	100	Herford	65	Remscheid	365
Bonn	60	Höxter	95	Rheine	35
Detmold	130	Iserlohn	247	Siegen	280
Dortmund	76	Köln	53	Solingen	221
Düren	130	Krefeld	38	Wesel	27
Düsseldorf	36	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160
Duisburg	33	Minden	48		

Anmerkungen S. 10.

noch: Geographische Angaben

Wichtige Bodenerhebungen (Höhe in m über Normal-Null)

Langenberg (Sauerland, z. Teil im Land Hessen gelegen)	Ldkr. Brilon . . . 843	Hohe Bracht (Sauerland)	Ldkr. Olpe . . 584
Kahler Asten (Sauerland)	Ldkr. Brilon . . . 841	Unnenberg (Berg. Land)	Oberberg-Kr. 506
Hunau (Sauerland)	Ldkr. Meschede . 823	Köter Berg (Lipper Bergl.)	Ldkr. Detmold 497
Schloßberg (Sauerland)	Ldkr. Brilon . . . 790	Olberg (Siebengebirge)	Siegbkreis . . 464
Händler (Rothaargeb.)	Ldkr. Olpe . . . 756	Grotzenburg (Teutoh. Wald)	Ldkr. Detmold 386
Weißer Stein (Nordwesteif.)	Ldkr. Schleiden 690	Dören Berg (Lipper Bergl.)	Ldkr. Lemgo 383
Oberste Henne (Rothaargeb.)	Ldkr. Siegen . . 676	Drachenfels (Siebengebirge)	Siegbkreis . . 321
Nordhelle (Ebbegeb.)	Ldkr. Altena . . 663	Wittekindenberg (Wiehengeb.)	Ldkr. Minden 277
Hornert (Sauerland)	Ldkr. Meschede . 656	Baumberge (Münsterland)	Ldkr. Münster 186
Michelsberg (Nordeifel)	Ldkr. Euskirchen 588	Stemmer Berge (Nordd. Geest)	Ldkr. Lübbecke 181
		Beckumer Berge (Münsterland)	Ldkr. Beckum 173

Wichtige Talsperren¹⁾ (Stauraum in Millionen cbm)

Rur (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	. . . . . 205,0	Diemel (Helminghausen, Ldkr. Brilon)	zum Teil im Land Hessen gelegen 20,0
Möhne (Günne, Ldkr. Soest)	. . . . . 135,0	Agger (Bergneustadt, Oberbergischer Kreis)	. . . . . 19,3
Sorpe (Langscheid, Ldkr. Arnsberg)	. . . . . 70,0	Kerspe (Kluppelberg, Rhein.-Berg.-Kreis)	. . . . . 15,5
Urft (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	. . . . . 45,5	Ennepe (Breckelfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis)	. . . . . 12,6
Henne (Meschede, Ldkr. Meschede)	. . . . . 39,0	Im Bau befindlich:	
Veser (Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena)	. . . . . 32,2	Bigge (Attendorf-Land, Ldkr. Olpe)	. . . . . 140,0
Bever (Hückeswagen, Rhein-Wupper-Kreis)	. . . . . 23,7	Olef (Hellenthal, Ldkr. Schleiden)	. . . . . 20,0
Lister (Attendorf, Ldkr. Olpe)	. . . . . 22,0		

Wichtige Flüsse (Länge in km)

Fluß	Länge ins- gesamt ²⁾	Länge in Nordrhein- Westfalen	Fluß	Länge ins- gesamt ²⁾	Länge in Nordrhein- Westfalen
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	830 (713)	219	Ems	371 (219)	175
Lippe	237 (—)	237	Eder	177 (—)	65
Ruhr	235 (76)	235	Rur (deutscher Anteil)	120 (—)	120
Sieg	130 (—)	110	Wupper	119 (—)	119
Weser (bis Bremerhaven)	440 (440)	107	Niers (deutscher Anteil)	106 (—)	105
			Erft	105 (—)	105

Hauptschiffahrts-Kanäle

Kanal	Länge ³⁾ km	Tragfähig- keit in t	Schleusen ⁴⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269 (115)	1000	19 (5)
Mittelland (Ems-Weser)-Kanal	246 (49)	1000	4 (2)
Wesel-Datteln-u.Datteln-Hamm-Kanal (Lippe-Seitenkanäle)	107 (107)	1000	8 (8)
Rhein-Herne-Kanal	46 (46)	1350	7 (7)
Ruhrkanal (Mülheim)	14 (14)	1700	2 (2)
Spoykanal (Kleve)	10 (10)	600	1 (1)

Wichtige Eisenbahntunnel (Länge in m)

Nächstgelegene Bahnhöfe:	Eisenbahnstrecke:
Rudersdorf/Dillbrecht (zum Teil im Land Hessen gelegen)	2 651 Siegen-Haiger
Hagen Hbf./Oberhagen	2 230 Hagen-Brügge
Altenbeken/Reelsen	1 632 Altenbeken-Holzminden
Elleringhausen/Brilon-Wald	1 393 Arnsberg-Warburg
Heinsberg/Rüspe	1 302 Altenhundem-Erndtebrück
Hoffnungsthal/Honrath	1 086 Köln-Overath
Löttringhausen/Wittbrücke	944 Dortmund Süd-Hagen
Altena/Werdohl	936 Hagen-Siegen
Schwerte/Holzwickede	854 Hagen-Una
Asbeck/Albringhausen	845 Schwelm-Witten

¹⁾ Stand 31. Dezember 1958, vorläufiges Ergebnis. Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen beruhen auf Vermessungsdifferenzen. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Änderungen an der deutsch-belgischen Grenze, Vertrag vom 28. August 1958. — ³⁾ Einschl. der z. Z. unter niederländischer Verwaltung stehenden Gebiete. — ⁴⁾ In Nordrhein-Westfalen sind insgesamt 55 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von 640 Mill. cbm. — ⁵⁾ Zahlen in Klammern = schiffbare Länge. — ⁶⁾ Zahlen in Klammern = in Nordrhein-Westfalen.

Meteorologische Angaben 1958

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾
Mittlere Lufttemperatur (°C)													
Aachen . . .	2,7	4,4	2,2	6,3	13,2	15,1	17,1	17,5	16,0	10,4	5,2	4,8	9,6
Köln . . .	2,9	5,2	3,1	7,9	14,9	16,6	18,8	19,2	17,1	11,2	6,4	5,1	10,7
Essen . . .	2,0	3,8	1,9	6,5	13,2	15,2	16,9	17,7	16,3	10,4	5,2	4,3	9,5
Kleve . . .	2,1	4,0	2,5	6,9	13,4	15,7	17,1	18,0	16,2	11,1	5,6	5,0	9,8
Münster(Westf.)	1,6	3,4	1,4	6,2	13,4	15,0	16,9	17,6	15,6	10,7	5,2	4,4	9,3
Gütersloh . .	1,6	3,5	1,2	6,5	13,8	15,5	16,9	18,3	15,1	10,4	5,1	4,2	9,3
Herford . . .	1,4	3,3	1,0	6,3	13,7	15,3	17,2	17,9	15,5	10,8	5,0	4,4	9,3
Bad Driburg . .	0,3	2,5	-0,7	5,4	12,6	13,9	16,2	16,8	14,1	9,7	4,0	2,9	8,1
Arnsberg . . .	1,7	3,4	0,3	5,6	12,9	14,3	16,3	17,2	15,1	9,9	4,6	3,4	8,7
Dortmund . . .	2,3	4,1	1,1	6,4	13,2	15,3	16,9	17,5	15,8	10,4	5,2	4,4	9,4
Kahler Asten .	-3,0	-1,5	-3,9	1,0	9,1	10,3	12,5	13,2	11,3	6,2	0,9	-0,4	4,6
Siegen . . .	0,8	3,2	-0,2	5,5	12,5	13,7	16,1	16,8	14,2	9,2	4,8	3,3	8,3
Mittleres Maximum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen . . .	5,2	7,4	6,1	10,5	17,9	19,6	21,9	22,0	21,2	13,9	7,0	6,9	13,3
Köln . . .	5,6	8,4	7,1	13,0	19,8	21,8	24,1	24,1	22,3	14,6	8,3	7,3	14,7
Essen . . .	4,1	6,5	4,8	10,6	17,5	19,4	21,3	22,0	20,5	13,1	7,0	6,1	12,7
Kleve . . .	4,4	7,0	5,9	11,4	17,8	20,0	21,9	22,6	21,0	14,1	7,9	7,3	13,4
Münster(Westf.)	4,1	6,5	4,7	10,9	17,9	19,5	21,5	22,4	20,6	13,6	7,3	6,5	13,0
Gütersloh . .	3,9	6,3	4,5	11,0	18,4	20,1	21,5	23,1	20,8	14,1	7,3	6,5	13,1
Herford . . .	3,7	6,3	4,4	10,8	18,3	19,8	21,8	23,0	20,6	14,2	7,0	6,2	13,0
Bad Driburg . .	2,9	5,4	3,6	10,2	18,0	19,1	21,3	22,4	19,9	13,6	6,0	5,3	12,3
Arnsberg . . .	4,4	6,6	4,4	10,1	17,9	19,2	21,2	22,2	20,2	13,5	6,7	6,1	12,7
Dortmund . . .	5,0	7,0	4,9	11,1	18,2	19,9	21,5	22,8	21,0	13,9	7,5	6,8	13,3
Kahler Asten .	-0,8	1,2	-1,0	4,8	13,3	14,4	16,6	17,3	14,9	9,1	2,7	1,1	7,8
Siegen . . .	3,6	6,2	4,5	10,5	8,1	19,4	21,7	22,3	20,3	13,6	7,0	5,8	11,9
Mittleres Minimum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen . . .	0,4	1,3	0,6	2,5	9,2	10,8	13,2	13,9	12,6	7,8	3,5	2,8	6,6
Köln . . .	0,6	2,3	0,0	3,5	10,1	11,6	14,3	15,1	13,0	8,2	4,5	2,7	7,2
Essen . . .	-0,4	0,8	-1,1	2,1	8,9	10,5	12,7	13,8	12,5	7,5	3,5	2,0	6,0
Kleve . . .	-0,2	1,2	-0,5	2,7	9,0	10,8	13,2	13,9	12,5	8,7	3,3	2,7	3,7
Münster(Westf.)	-0,8	0,3	-1,6	2,0	8,5	10,0	12,5	13,4	11,3	8,2	2,8	2,0	5,7
Gütersloh . .	-0,6	0,8	-1,7	2,5	9,5	11,3	12,2	14,6	10,5	6,9	2,4	1,2	5,8
Herford . . .	-0,7	-0,7	-1,6	2,4	9,3	10,5	12,9	14,0	11,1	8,4	3,0	2,2	5,9
Bad Driburg . .	-2,2	-0,5	-5,2	0,5	7,7	9,1	12,0	12,5	9,6	6,6	2,2	0,5	4,4
Arnsberg . . .	-1,0	0,6	-3,9	1,4	8,2	9,6	11,9	13,2	10,8	7,0	2,3	1,2	5,1
Dortmund . . .	-0,7	0,8	-2,7	1,9	8,4	10,1	12,3	13,5	11,6	7,4	2,8	2,1	5,6
Kahler Asten .	-5,0	-3,6	-6,4	-2,0	5,4	7,0	9,3	10,4	8,8	4,1	-0,3	-2,1	2,1
Siegen . . .	-1,9	0,2	-4,6	0,7	7,4	8,5	11,4	12,7	9,7	6,0	3,0	0,8	4,5
Monatssummen der Niederschläge (mm)													
Aachen . . .	74	113	33	46	105	68	127	76	39	85	44	54	863
Köln . . .	55	93	59	37	116	89	72	171	58	63	56	87	956
Essen . . .	74	104	19	50	128	67	129	151	62	96	36	74	990
Kleve . . .	119	90	25	57	88	63	89	79	58	90	33	92	883
Münster(Westf.)	97	109	20	48	94	62	86	106	43	65	40	73	841
Gütersloh . .	92	117	29	65	81	84	142	135	43	69	40	81	978
Herford . . .	105	98	17	58	74	115	127	130	50	69	35	72	949
Bad Driburg . .	102	206	51	80	111	82	120	136	53	103	37	108	1188
Arnsberg . . .	96	128	61	58	127	73	112	183	59	124	44	79	1143
Dortmund . . .	82	112	41	42	117	52	113	102	59	79	35	72	905
Kahler Asten .	251	254	72	114	192	114	135	209	123	155	49	165	1833
Siegen . . .	124	159	68	54	173	81	121	165	75	99	38	105	1260

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen. - ¹⁾ Bzw. Jahresmittel.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Über den Umfang sowie das soziale und biologische Gefüge des Volkskörpers geben die Volkszählungen Auskunft. Sie funden seit Gründung des Deutschen Reichs mehr oder weniger regelmäßig alle fünf bzw. zehn Jahre statt. Der Statistiker baut auf diesen Ergebnissen auf, wenn er mit Hilfe der ihm bekannten Zahlen über Geburten und Todesfälle, die den Bestand der Menschen fortgesetzt verändern, sowie unter Berücksichtigung der Zu- und Abwanderungen den Stand der Bevölkerung auch für die Jahre berechnet, in denen keine Volkszählung stattfindet.

Erläuterungen

Wohnbevölkerung. Sie umfaßt für jeden Gebietsteil diejenigen Personen, die als ständig anwesend oder nur als kurzfristig abwesend ermittelt wurden. Die laufend ermittelten Bevölkerungszahlen gehen von der jeweils letzten Bevölkerungszählung aus.

Vertriebene sind Deutsche, die am 1. September 1939 in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Gebietsrand vom 31. Dezember 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Zugewanderte sind Deutsche, die am 1. September 1939 in Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Haushalt. Das ist eine Personengruppe (= Wohnpartei), in der ein Haushaltsvorstand für sich selbst (Einzelhaushalt) bzw. außerdem für die mit ihm zusammenwohnenden Personen (Mehrpersonenhaushalt) hinsichtlich Unterkunft und wirtschaftlicher Versorgung verantwortlich ist.

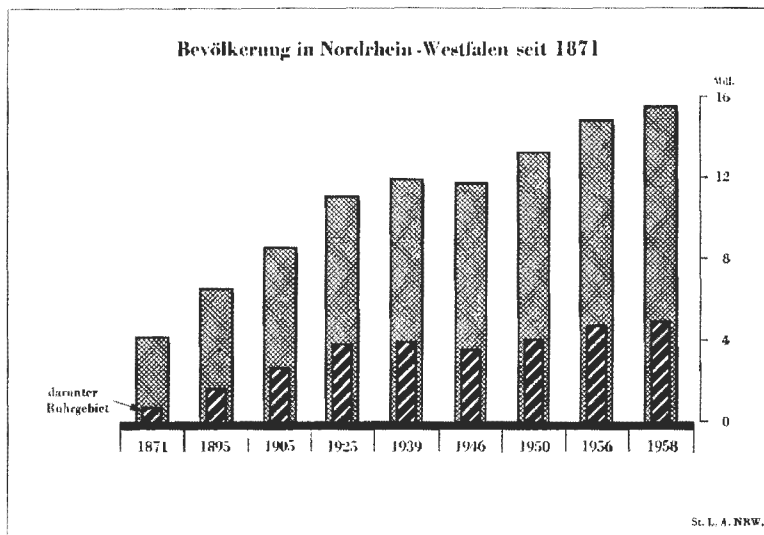
Anstaltshaushalt. Das ist eine Personengruppe, deren Mitglieder (meist Einzelpersonen) keinen selbständigen Haushalt bilden und in keiner Wohnung wohnen, sondern in einer gemeinsamen Unterkunft zur Erfüllung eines religiösen, sozialen, gesundheitlichen, erzieherischen oder ähnlichen Zweckes untergebracht sind, hier gemeinsam betreut und meist auch gemeinsam verpflegt werden.

1. Mittlere Bevölkerung 1913–1958*)

1000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1913 ¹⁾	10 149	1922	10 620	1931	11 465	1940 ²⁾	12 059	1950	12 926
1914 ¹⁾	10 363	1923	10 726	1932	11 517	1941 ¹⁾²⁾	12 223	1951	13 221
1915 ¹⁾	10 428	1924	10 829	1933	11 587	1942 ¹⁾²⁾	12 299	1952	13 489
1916 ¹⁾	10 446	1925	10 965	1934	11 671	1943 ¹⁾²⁾	12 263	1953	13 807
1917 ¹⁾	10 425	1926	11 073	1935	11 772	1945 ²⁾	11 200	1954	14 149
1918 ¹⁾	10 368	1927	11 168	1936	11 869	1946	11 273	1955	14 442
1919 ¹⁾	10 293	1928	11 259	1937	11 965	1947	11 818	1956	14 733
1920	10 359	1929	11 340	1938	11 877	1948	12 242	1957	15 037
1921	10 490	1930	11 407	1939	11 945	1949	12 613	1958	15 326

*) Quelle: 1913–1943 Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Für 1944 liegt keine Zahl vor. – Die Zahlen der Jahre 1946–1956 wurden durch Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik 1956/57 am 25. 9. 1956 ermittelten Bevölkerungszahlen gewonnen; sie weichen daher von früheren Veröffentlichungen ab. – ¹⁾ Einschl. Eupen und Malmédy. – ²⁾ Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen. – ³⁾ Geschätzt.



2. Bevölkerung am 31. Dezember 1958 nach Altersgruppen*)

Altersgruppe	Gesamtbevölkerung		Vertriebene		Gesamtbevölkerung		Vertriebene	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1000				vH			
unter 1 Jahr . .	130,2	123,3	24,3	22,9	1,8	1,5	2,0	1,8
1 bis „ 6 Jahre . .	603,8	573,3	117,7	110,9	8,2	7,1	9,8	8,9
6 „ „ 14 „ . .	824,6	788,7	134,9	127,2	11,2	9,7	11,2	10,2
14 „ „ 18 „ . .	461,2	439,3	78,7	73,9	6,3	5,4	6,5	5,9
18 „ „ 21 „ . .	444,7	415,3	75,0	68,2	6,1	5,1	6,2	5,4
21 „ „ 25 „ . .	527,9	500,2	92,1	83,5	7,2	6,2	7,6	6,7
25 „ „ 30 „ . .	568,7	523,7	110,1	90,9	7,7	6,5	9,1	7,3
30 „ „ 35 „ . .	533,3	584,0	105,5	98,7	7,3	7,2	8,7	7,9
35 „ „ 40 „ . .	458,4	610,3	86,7	102,9	6,2	7,5	7,2	8,2
40 „ „ 45 „ . .	333,0	443,2	59,1	64,3	4,5	5,5	4,9	5,1
45 „ „ 50 „ . .	498,0	638,7	79,3	89,5	6,8	7,9	6,6	7,1
50 „ „ 55 „ . .	533,3	622,6	72,5	80,0	7,3	7,7	6,0	6,4
55 „ „ 60 „ . .	484,0	539,6	60,2	69,7	6,6	6,7	5,0	5,6
60 „ „ 65 „ . .	330,4	445,4	41,5	59,0	4,5	5,5	3,5	4,7
65 „ „ 70 „ . .	238,7	347,9	28,2	44,7	3,2	4,3	2,3	3,6
70 „ „ 75 „ . .	182,4	252,0	19,9	32,4	2,5	3,1	1,6	2,5
75 „ „ 80 „ . .	117,2	156,3	12,4	19,9	1,6	1,9	1,0	1,5
80 „ „ 85 „ . .	60,1	78,5	6,8	10,2	0,8	0,9	0,6	0,8
85 und mehr Jahre . .	19,3	27,8	2,7	4,4	0,2	0,3	0,2	0,4
Insgesamt	7 349,2	8 110,0	1 207,5	1 253,2	100	100	100	100

*) Ein Vergleich mit der Altersgliederung am 31. 12. 1957 (Statistisches Jahrbuch 1958) ist nur bedingt möglich, da eine Angleichung an die Ergebnisse anderer Erhebungen notwendig war.

3. Bevölkerungsstand 1871, 1905, 1939, 1946, 1950 und 1958 *) nach kleineren Verwaltungsbezirken

1000

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	29. Oktober 1946	13. September 1950	31. Dezember 1958
Krfr. St. Düsseldorf	86,6	324,8	541,4	420,9	500,5	685,0
„ Duisburg	61,2	269,5	434,6	356,4	410,8	498,9
„ Essen	137,3	465,5	666,7	524,7	605,4	725,6
„ Krefeld	73,5	145,6	171,0	150,4	171,9	205,0
„ Leverkusen	6,9	20,3	50,1	55,4	65,5	85,6
„ M.Gladbach	44,5	101,9	128,3	110,4	124,9	150,7
„ Mülheim a. d. Ruhr	39,3	103,3	137,5	132,4	149,6	179,4
„ Neuß	17,3	34,6	59,7	55,0	63,5	87,2
„ Oberhausen	31,8	133,0	191,8	174,1	202,8	255,5
„ Remscheid	37,3	83,6	103,9	92,9	103,3	122,1
„ Rheydt	25,2	64,8	77,3	68,9	78,3	93,3
„ Solingen	56,0	120,8	140,5	133,0	147,8	166,2
„ Viersen	18,4	27,4	33,9	33,0	37,0	40,5
„ Wuppertal	180,2	378,3	401,7	325,8	363,2	416,1
Ldkr. Dinslaken	12,6	24,9	65,3	68,0	79,8	113,0
„ Düsseldorf-Mettmann	70,1	132,1	184,9	216,5	244,9	301,5
„ Geldern	45,4	54,6	61,2	65,1	73,0	79,1
„ Grevenbroich	69,3	82,1	110,5	128,1	143,6	165,5
„ Kempen-Krefeld	105,8	125,0	146,9	164,7	185,8	200,0
„ Kleve	47,3	65,1	87,9	77,2	89,0	96,3
„ Moers	57,6	105,7	191,5	202,5	235,5	300,8
„ Rees	56,2	71,4	81,0	68,3	76,9	94,1
„ Rhein-Wupper-Kreis	63,4	85,5	112,0	134,1	149,0	173,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 343,3	3 019,8	4 179,7	3 758,0	4 301,9	5 234,7
Krfr. St. Bonn	32,4	82,0	100,8	94,7	115,4	142,5
„ Köln	202,2	536,8	772,2	491,4	595,0	760,2
Ldkr. Bergheim (Eft)	39,9	49,9	69,5	81,0	92,3	101,7
„ Bonn	51,7	77,6	110,8	127,4	142,9	184,5
„ Euskirchen	52,1	63,5	76,7	83,7	93,2	99,4
„ Köln	37,5	65,4	115,5	128,4	147,3	182,4
„ Oberbergischer Kreis	45,8	67,0	84,9	116,4	121,4	126,4
„ Rhein.-Berg. Kreis	63,9	78,9	111,4	147,7	159,5	191,1
„ Siegburg	88,0	120,7	153,9	190,5	201,8	223,0
Reg.-Bez. Köln	613,4	1 141,8	1 595,7	1 461,1	1 668,8	2 011,2
Krfr. St. Aachen	86,7	152,1	161,6	110,3	129,8	162,5
Ldkr. Aachen	83,7	138,8	198,1	189,6	222,0	254,5
„ Düren	63,2	92,6	121,1	101,3	118,5	138,3
„ Erkelenz	41,9	42,1	58,2	59,1	68,9	82,0
„ Jülich	42,8	44,3	52,0	46,8	53,8	67,3
„ Monschau	18,2	17,6	23,9	22,2	25,4	26,9
„ Schleiden	42,7	45,4	58,4	55,4	59,4	60,3
„ Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	51,2	54,6	89,6	81,0	96,7	116,9
Reg.-Bez. Aachen	430,4	587,6	762,9	665,6	774,4	908,7
Krfr. St. Bocholt	6,1	23,9	35,1	30,2	37,7	43,1
„ Bottrop	5,9	36,8	83,4	80,7	93,3	110,3
„ Gelsenkirchen	23,8	219,5	317,6	265,8	315,5	390,4
„ Gladbeck	2,8	20,8	58,7	61,5	71,6	82,5
„ Münster (Westf.)	36,8	81,5	141,1	86,4	118,5	170,5
„ Recklinghausen	7,8	62,4	86,3	89,8	104,8	129,2
Ldkr. Ahaus	35,8	50,2	78,7	91,2	97,3	101,7
„ Beckum	39,0	56,3	96,9	126,8	135,8	147,9

*) 1871–1950 Gebietsstand 31. 12. 1955; 1958 jeweiliger Gebietsstand.

3. Bevölkerungsstand 1871, 1905, 1939, 1946, 1950 und 1958*)
nach kleineren Verwaltungsbezirken
1000

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	29. Oktober 1946	13. September 1950	31. Dezember 1958
Ldkr. Borken	34,0	39,9	59,1	73,2	75,4	80,5
„ Coesfeld	35,2	44,0	60,3	70,2	74,9	81,0
„ Lüdinghausen	38,7	46,2	87,8	112,1	118,6	126,1
„ Münster	33,5	41,9	66,3	83,3	91,3	92,6
„ Recklinghausen	33,8	79,9	191,6	214,5	245,7	310,4
„ Steinfurt	44,5	75,4	119,5	143,0	157,3	161,6
„ Tecklenburg	45,7	56,0	80,1	108,0	113,8	121,2
„ Warendorf	28,1	30,9	40,1	57,0	58,3	58,8
Reg.-Bez. Münster	451,3	965,5	1 602,3	1 693,6	1 909,8	2 208,0
Krfr. St. Bielefeld	32,2	93,2	129,5	132,3	153,6	175,4
„ Herford	11,0	28,8	42,3	43,9	50,1	54,7
Ldkr. Bielefeld	27,0	44,4	72,2	92,4	101,3	120,6
„ Bielefeld	35,5	37,1	43,4	63,7	62,2	57,1
„ Detmold	54,1	71,8	93,8	125,1	137,5	134,7
„ Halle (Westf.)	27,8	30,7	35,8	53,7	56,1	57,9
„ Herford	57,8	87,9	120,4	151,4	161,9	162,3
„ Höxter	49,0	57,4	68,1	95,0	96,3	91,4
„ Lemgo	56,3	72,7	91,5	123,4	131,6	131,9
„ Lübbecke	47,6	50,8	58,8	75,8	79,1	82,6
„ Minden	72,7	107,8	136,1	161,8	179,6	184,6
„ Paderborn	40,3	58,8	91,3	94,4	109,0	119,7
„ Warburg	31,1	32,7	35,1	51,6	50,9	43,2
„ Wiedenbrück	41,6	57,3	95,5	116,5	130,1	148,6
Reg.-Bez. Detmold	584,0	831,6	1 114,0	1 381,1	1 499,5	1 564,6
Krfr. St. Bochum	55,5	234,4	305,5	246,5	289,8	359,6
„ Custrop-Raukel	5,5	31,5	56,6	58,3	70,0	87,6
„ Dortmund	109,2	380,0	542,4	436,6	507,3	632,8
„ Hagen	40,3	109,3	151,8	126,5	146,4	188,3
„ Hamm (Westf.)	17,3	39,0	59,0	49,8	59,9	67,4
„ Herne	7,1	60,5	94,6	97,4	111,6	116,3
„ Iserlohn	16,4	31,0	38,5	42,2	46,2	54,8
„ Lüdenscheid	7,8	29,4	41,7	49,9	51,7	56,9
„ Lünen	4,5	20,6	46,2	51,9	61,3	71,4
„ Siegen	11,4	25,7	40,3	29,9	38,8	47,7
„ Wanne-Eickel	6,9	71,5	86,7	73,8	86,5	107,5
„ Wattenscheid	9,9	48,5	61,4	59,5	67,3	78,0
„ Witten	28,3	69,5	73,5	69,4	76,3	95,2
Ldkr. Altena	47,2	76,5	106,4	132,4	141,3	158,2
„ Arnsberg	36,9	58,8	87,3	107,8	115,1	126,6
„ Brilon	38,1	41,2	51,2	73,2	73,0	71,1
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	83,7	135,0	172,8	196,1	216,9	251,3
„ Iserlohn	45,1	82,3	122,2	143,0	157,9	177,2
„ Lippstadt	35,5	46,5	65,5	86,7	90,2	91,4
„ Meschede	33,6	40,0	53,8	73,1	73,9	73,5
„ Olpe	30,9	44,9	66,9	82,0	85,7	92,2
„ Siegen	48,4	80,8	108,8	129,5	141,3	159,7
„ Soest	48,9	57,9	76,0	96,6	102,0	103,4
„ Unna	45,3	93,9	142,0	169,7	189,0	222,5
„ Wittgenstein	19,8	24,1	28,6	41,5	42,2	41,3
Reg.-Bez. Arnsberg	833,5	1 932,7	2 679,9	2 723,2	3 041,7	3 532,0
Nordrhein-Westfalen	4 256,0	8 479,0	11 934,4	11 682,6	13 196,2	15 459,3
darunter Ruhrgebiet	703,5	2 570,6	3 893,2	3 483,3	4 033,8	4 934,2

4. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche	Gesamtbevölkerung	Bevölkerungsdichte	Zu- bzw. Abnahme (-) 25. 9. 1956 bis 31. 12. 1958	Vertriebene	Zugewanderte	Anteil der Vertriebenen u. Zugewanderten an der Gesamtbevölkerung
	qkm	1000	je qkm	vH	1000	vH	
Krfr. St. Düsseldorf	158,46	685,0	4 323	4,6	118,0	79,0	28,8
„ Duisburg	144,45	498,9	3 454	4,7	71,5	36,1	21,6
„ Essen	188,50	725,6	3 849	3,8	90,8	47,4	19,1
„ Krefeld	112,79	205,0	1 818	4,5	30,9	16,6	23,2
„ Leverkusen	46,21	85,6	1 853	9,7	17,1	7,8	29,0
„ M.Gladbach	97,17	150,7	1 551	2,9	17,1	9,7	17,8
„ Mülheim a.d. Ruhr	88,22	179,4	2 033	5,9	23,1	13,7	20,5
„ Neuß	53,09	87,2	1 642	9,1	13,9	8,5	25,6
„ Oberhausen	77,02	255,5	3 317	5,8	36,7	17,2	21,1
„ Remscheid	64,62	122,1	1 890	3,4	20,6	9,0	24,2
„ Rheydt	45,05	93,3	2 070	4,8	9,9	6,3	17,3
„ Solingen	79,99	166,2	2 078	3,0	24,1	12,4	22,0
„ Viersen	31,49	40,5	1 287	2,1	5,2	2,3	18,5
„ Wuppertal	148,85	416,1	2 795	2,4	52,7	29,9	19,9
Ldkr. Dinslaken	220,86	113,0	512	10,3	19,9	8,4	25,0
„ Düsseldorf-Mettmann . . .	433,25	301,5	696	6,7	59,5	27,7	28,9
„ Geldern	509,88	79,1	155	3,1	10,8	3,9	18,6
„ Grevenbroich	509,12	165,5	325	4,9	27,9	10,9	23,4
„ Kempen-Krefeld	530,77	200,0	377	2,8	33,7	10,2	22,0
„ Kleve	500,26	96,3	192	1,8	7,5	3,3	11,1
„ Moers	563,37	300,8	534	8,0	54,7	23,6	26,0
„ Rees	509,56	94,1	185	8,8	10,5	5,7	17,2
„ Rhein-Wupper-Kreis . . .	362,62	173,5	478	5,6	37,0	15,0	30,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 475,62	5 234,7	956	4,8	793,0	404,5	22,9
Krfr. St. Bonn	31,29	142,5	4 555	4,8	21,0	17,2	26,8
„ Köln	250,69	760,2	3 033	6,5	91,0	66,1	20,7
Ldkr. Bergheim (Erft)	364,68	101,7	279	3,1	14,7	5,3	19,6
„ Bonn	441,26	184,5	418	9,2	29,3	18,3	25,8
„ Euskirchen	586,49	99,4	169	3,2	13,7	4,3	18,1
„ Köln	293,13	182,4	622	6,7	26,6	14,1	22,3
„ Oberberg. Kreis	565,26	126,4	224	2,7	26,1	7,4	26,6
„ Rhein-Berg. Kreis	620,28	191,1	308	7,3	36,6	13,7	26,3
„ Siegburg	826,13	223,0	270	4,2	33,6	13,7	21,2
Reg.-Bez. Köln	3 979,22	2 011,2	505	5,9	292,7	160,0	22,1
Krfr. St. Aachen	58,49 ¹⁾	162,5	2 778 ¹⁾	6,8	17,1	12,5	18,2
Ldkr. Aachen	336,43	254,5	756	4,9	26,3	16,6	16,9
„ Düren	548,81	138,3	252	4,6	12,5	7,7	14,5
„ Erkelenz	320,84	82,0	255	5,2	12,3	5,7	22,0
„ Jülich	326,94	67,3	206	4,3	7,6	4,2	17,5
„ Monschau	281,76 ¹⁾	26,9	95 ¹⁾	2,4	1,8	0,8	9,5
„ Schleiden	839,25 ¹⁾	60,3	72 ¹⁾	0,8	4,1	2,0	10,1
„ Selfkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	357,34	116,9	327	5,3	13,5	6,9	17,5
Reg.-Bez. Aachen	3 069,87 ¹⁾	908,7	296 ¹⁾	4,9	95,2	56,3	16,7
Krfr. St. Bocholt	18,94	43,1	2 276	1,1	3,6	1,5	11,8
„ Bottrop	42,02	110,3	2 625	5,2	14,6	5,8	18,6
„ Geltenkirchen	104,39	390,4	3 739	4,2	60,4	25,2	21,9
„ Gladbeck	35,88	82,5	2 301	4,3	11,7	4,7	19,8
„ Münster (Westf.)	73,84	170,5	2 310	9,9	29,4	14,0	25,5
„ Recklinghausen	65,90	129,2	1 960	4,3	25,3	9,2	26,7
Ldkr. Ahaus	682,49	101,7	149	2,6	12,5	2,8	15,0
„ Beckum	687,95	147,9	215	3,1	30,4	7,6	25,7

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse infolge der Grenzänderung nach dem Brüsseler Vertrag.

4. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche	Gesamtbevölkerung	Bevölkerungsdichte	Zu- bzw. Abnahme (-) 25. 9. 1956 bis 31.12.1958	Vertriebene	Zugewanderte	Anteil der Vertriebenen u. Zugewanderten a. d. Gesamtbevölkerung
	qkm	1000	je qkm	vH	1000	vH	
Ldkr. Borken	631,33	80,5	128	4,1	10,0	2,1	15,1
„ Coesfeld	611,97	81,0	132	3,7	11,5	2,6	17,4
„ Lüdinghausen	697,00	126,1	181	2,8	22,0	4,7	21,2
„ Münster	786,30	92,6	118	1,9	13,7	3,2	18,3
„ Recklinghausen	714,34	310,4	434	7,5	56,9	21,1	25,1
„ Steinfurt	771,86	161,6	209	1,0	24,2	3,9	17,4
„ Tecklenburg	811,03	121,2	149	3,0	21,1	3,8	20,5
„ Warendorf	559,10	58,8	105	2,2	10,1	1,8	20,2
Reg.-Bez. Münster	7 294,34	2 208,0	303	4,3	357,5	113,9	21,3
Krfr. St. Bielefeld	46,83	175,4	3 745	2,1	42,7	15,8	33,3
„ Herford	25,05	54,7	2 185	1,6	11,0	4,6	28,4
Ldkr. Bielefeld	227,00	120,6	531	5,0	32,4	9,2	34,5
„ Bielefeld	766,68	57,1	74	— 0,9	9,9	1,0	19,0
„ Detmold	626,66	134,7	215	1,3	27,9	10,6	28,6
„ Halle (Westf.)	304,57	57,9	190	2,3	15,6	2,8	31,8
„ Herford	413,69	162,3	392	1,2	28,2	7,2	21,8
„ Höxter	718,36	91,4	127	1,1	16,4	2,9	21,1
„ Lemgo	580,85	131,9	227	1,8	27,4	7,5	26,4
„ Lübbecke	564,40	82,6	146	2,0	15,3	4,3	23,8
„ Minden	593,30	184,6	311	1,1	31,4	14,4	24,8
„ Paderborn	596,30	119,7	201	4,2	19,7	6,5	21,9
„ Warburg	513,59	43,2	84	— 2,1	7,2	1,1	19,2
„ Wiedenbrück	499,77	148,6	297	3,8	30,4	10,1	27,3
Reg.-Bez. Detmold	6 477,06	1 564,6	242	2,0	315,3	97,9	26,4
Krfr. St. Bochum	121,36	359,6	2 963	4,1	53,9	27,1	22,5
„ Castrop-Rauxel	44,19	87,6	1 983	5,1	17,2	7,0	27,6
„ Dortmund	271,52	632,8	2 331	4,1	99,8	49,1	23,5
„ Hagen	87,29	188,3	2 157	5,9	31,8	16,0	25,4
„ Hamm (Westf.)	24,79	67,4	2 718	1,6	10,8	4,8	23,2
„ Herne	30,04	116,3	3 872	0,8	18,0	6,5	21,0
„ Iserlohn	28,33	54,8	1 933	7,5	11,9	4,9	30,6
„ Lüdenscheid	12,62	56,9	4 508	2,9	13,2	4,8	31,7
„ Lünen	37,25	71,4	1 917	4,4	15,4	5,0	28,5
„ Siegen	21,58	47,7	2 210	5,6	8,3	4,5	26,7
„ Wansee-Eickel	21,31	107,5	5 046	5,7	17,5	7,2	22,9
„ Wattenscheid	23,88	78,0	3 267	4,1	11,8	4,5	20,9
„ Witten	46,46	95,2	2 049	3,8	17,3	6,5	25,0
Ldkr. Altena	652,22	158,2	243	4,7	34,0	11,4	28,6
„ Arnsberg	679,32	126,6	186	4,3	20,9	7,4	22,3
„ Brilon	790,00	71,1	90	1,8	10,9	1,8	17,9
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,93	251,3	607	3,8	42,7	19,3	24,7
„ Iserlohn	351,33	177,2	504	3,1	35,3	12,3	26,9
„ Lippstadt	508,12	91,4	180	1,6	17,7	4,4	24,2
„ Meschede	783,16	73,5	94	1,1	11,3	2,8	19,2
„ Olpe	617,31	92,2	149	3,8	11,3	3,7	16,3
„ Siegen	628,29	159,7	254	3,9	25,7	8,6	21,5
„ Soest	531,76	103,4	195	1,0	19,9	4,7	23,8
„ Unna	453,23	222,5	491	5,8	42,3	15,5	25,8
„ Wittgenstein	487,44	41,3	85	0,8	8,1	1,3	22,8
Reg.-Bez. Arnsberg	7 666,73	3 532,0	461	3,9	607,0	241,1	24,0
Nordrhein-Westfalen	33962,84¹⁾	15 459,3	457¹⁾	4,4	2 460,6	1 073,7	22,9
darunter Ruhrgebiet	3 318,98	4 934,2	1 487	4,9	769,6	345,5	22,6

5. Bevölkerung am 31. Dezember 1958 nach Gemeindegrößenklassen

Regierungsbezirk	Gemeinden mit ... Einwohnern								Ins- gesamt
	weniger als 2000	2000	5000	10 000	50 000	100 000	200 000	500 000 und mehr	
		bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	bis unter	
		5000	10 000	50 000	100 000	200 000	500 000		
Reg.-Bez. Düsseld.									
Gemeinden . . .	116	59	36	43	4	4	4	2	268
Bevölkerung . .	101 996	191 223	239 287	964 742	333 043	618 367	1 375 473	1 410 613	5 234 744
vH	1,9	3,7	4,6	18,4	6,4	11,8	26,3	26,9	100
Reg.-Bez. Köln									
Gemeinden . . .	124	52	33	25	1	1	—	1	237
Bevölkerung . .	98 949	171 615	228 533	545 736	63 613	142 540	—	760 236	2 011 222
vH	4,9	8,5	11,4	27,1	3,2	7,1	—	37,8	100
Reg.-Bez. Aachen									
Gemeinden . . .	223	46	17	15	—	1	—	—	302
Bevölkerung . .	173 617	136 490	113 265	322 836	—	162 466	—	—	908 674
vH	19,1	15,0	12,5	35,5	—	17,9	—	—	100
Reg.-Bez. Münster									
Gemeinden . . .	94	88	30	30	3	3	1	—	249
Bevölkerung . .	97 465	275 638	212 554	617 445	204 467	410 036	390 363	—	2 207 968
vH	4,4	12,5	9,6	28,0	9,3	18,5	17,7	—	100
Reg.-Bez. Detmold									
Gemeinden . . .	486	105	40	14	3	1	—	—	649
Bevölkerung . .	392 925	309 980	274 123	257 316	154 923	175 370	—	—	1 564 637
vH	25,1	19,8	17,5	16,5	9,9	11,2	—	—	100
Reg.-Bez. Arnsberg									
Gemeinden . . .	506	77	29	43	7	3	1	1	667
Bevölkerung . .	312 085	247 527	210 282	846 292	511 225	412 145	359 616	632 848	3 532 020
vH	8,8	7,0	6,0	23,9	14,5	11,7	10,2	17,9	100
Nordrhein-Westf.									
Gemeinden . . .	1 549	427	185	170	18	13	6	4	2 372
darunter amtsfreie	155	74	81	131	5	—	—	—	446
amtsangehörige	1 394	353	104	36	1	—	—	—	1 888
Bevölkerung . .	1 177 037	1 332 473	1 278 044	3 554 367	1 267 271	1 920 924	2 125 452	2 803 697	15 459 265
vH	7,6	8,6	8,3	23,0	8,2	12,4	13,8	18,1	100

6. Bevölkerung 1939, 1946 und 1958 nach der Religionszugehörigkeit

Regierungsbezirk	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche in Deutschland			Sonstige		
	1939 ¹⁾	1946	1958	1939 ¹⁾	1946 ¹⁾	1958	1939 ¹⁾	1946 ¹⁾	1958
	1000								
Düsseldorf	2 253	2 054	2 588	1 526	1 412	2 308	401	293	339
Köln	1 218	1 114	1 338	280	291	597	98	57	76
Aachen	691	611	736	48	43	152	24	12	20
Münster	1 138	1 191	1 424	348	438	713	80	68	71
Detmold	328	440	479	741	892	1 038	45	56	48
Arnsberg	1 147	1 178	1 447	1 305	1 353	1 891	228	195	194
Nordrhein-Westfalen .	6 774	6 587	8 012	4 284	4 428	6 699	876	681	748
	vH								
Düsseldorf	53,9	54,6	49,4	36,4	37,6	44,1	9,7	7,8	6,5
Köln	76,3	76,2	66,5	17,4	19,8	29,7	6,3	4,0	3,8
Aachen	90,5	91,8	81,0	6,1	6,5	16,8	3,4	1,7	2,2
Münster	71,0	70,2	64,5	23,8	25,7	32,3	5,2	4,1	3,2
Detmold	29,4	31,7	30,6	66,5	64,3	66,3	4,1	4,0	3,1
Arnsberg	42,8	43,2	41,0	48,6	49,6	53,5	8,6	7,2	5,5
Nordrhein-Westfalen .	56,8	56,3	51,8	37,6	37,9	43,1	7,6	5,8	4,9

¹⁾ Die Volkszählungen 1939 und 1946 weisen Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen zusammen aus. Die Zahl der Angehörigen der Freikirchen wurde für diese Stich-
tage auf Grund einer Schätzung ermittelt und in den Ergebnissen berücksichtigt.

7. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1958

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Köln, Krfr. St.	760 236	Ahlen, Ldkr. Beckum	37 993
Essen, Krfr. St.	725 580	Stolberg (Rhld.), Ldkr. Aachen	36 354
Düsseldorf, Krfr. St.	685 033	Lippstadt, Ldkr. Lippstadt	35 611
Dortmund, Krfr. St.	632 848	Homburg (Ndrh.), Ldkr. Moers	35 455
Duisburg, Krfr. St.	498 932	Hilden, Ldkr. Düsseld.-Mettm.	35 192
Wuppertal, Krfr. St.	416 050	Dorsten, Ldkr. Recklinghausen	34 841
Gelsenkirchen, Krfr. St.	390 363	Ratingen, Ldkr. Düsseldorf- Mettmann	34 101
Bochum, Krfr. St.	359 616	Kamp-Lindfort, Ldkr. Moers	34 032
Oberhausen, Krfr. St.	255 487	Nehem-Hüsten, Ldkr. Arnsberg	33 785
Krefeld, Krfr. St.	205 004	Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis	33 717
Hagen, Krfr. St.	188 324	Brühl, Ldkr. Köln	33 549
Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. St.	179 350	Soest, Ldkr. Soest	33 063
Bielefeld, Krfr. St.	175 370	Siegburg, Siegburgkreis	32 545
Münster (Westf.), Krfr. St.	170 536	Rheinkamp, Ldkr. Moers	32 004
Solingen, Krfr. St.	166 203	Gevuelsberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	31 621
Aachen, Krfr. St.	162 466	Gummersbach, Oberberg. Kreis	31 347
Nachen-Gladbach, Krfr. St.	150 690	Detmold, Ldkr. Detmold	31 227
Bonn, Krfr. St.	142 540	Unna, Ldkr. Unna	31 202
Recklinghausen, Krfr. St.	129 185	Opladen, Rhein-Wupper-Kreis	31 164
Bermscheid, Krfr. St.	122 124	Alsdorf, Ldkr. Aachen	30 951
Herne, Krfr. St.	116 300	Wesel, Ldkr. Rees	30 867
Bochum, Krfr. St.	110 315	Beuel, Ldkr. Bonn	30 862
Wanne-Eickel, Krfr. St.	107 521	Langenfeld (Rhld.), Rhein- Wupper-Kreis	30 279
Witten, Krfr. St.	95 195	Ennepetal, Ennepe-Ruhr-Kreis	29 538
Rheydt, Krfr. St.	93 276	Darteln, Ldkr. Recklinghausen	29 503
Castrop-Rauxel, Krfr. St.	87 615	Bensberg, Rhein-Berg. Kreis	27 672
Neuß, Krfr. St.	87 168	Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis	27 135
Leverkusen, Krfr. St.	85 615	Plettenberg, Ldkr. Altena	26 972
Gladbeck, Krfr. St.	82 547	Menden, Ldkr. Iserlohn	26 594
Wattenscheid, Krfr. St.	78 006	Rondorf, Ldkr. Köln	26 330
Lünen, Krfr. St.	71 391	Hohenlimburg, Ldkr. Iserlohn	26 227
Marl, Ldkr. Recklinghausen	70 325	Brackwede, Ldkr. Bielefeld	25 981
Hameln (Westf.), Krfr. St.	67 368	Frechen, Ldkr. Köln	25 644
Rheinhausen, Ldkr. Moers	66 984	Gronau i. W., Ldkr. Ahaus	25 486
Godessberg, Bad, Ldkr. Bonn	63 613	Letmathe, Ldkr. Iserlohn	24 170
Lüdenscheid, Krfr. St.	56 900	Schwerte, Ldkr. Iserlohn	24 144
Iserlohn, Krfr. St.	54 750	Bockum-Hövel, Ldkr. Lüdinhg.	23 854
Herford, Krfr. St.	54 726	Altena, Ldkr. Altena	23 715
Herten, Ldkr. Recklinghausen	51 595	Emsdetten, Ldkr. Steinfurt	23 703
Gütersloh, Ldkr. Wiedenbrück	50 167	Übach-Palenberg, Selfkantkreis	23 125
Paderborn, Ldkr. Paderborn	50 030	Wermelskirchen, Rhein-Wupper- Kreis	23 072
Velbert, Ldkr. Düsseld.-Mettm.	49 734	Mettmann, Ldkr. Düsseldorf- Mettmann	22 816
Siegen, Krfr. St.	47 700	Oer-Erkenschwick, Ldkr. Recklinghausen	22 560
Minden, Ldkr. Minden	46 984	Hemer, Ldkr. Iserlohn	22 429
Düren, Ldkr. Düren	46 321	Waltrop, Ldkr. Recklinghausen	21 997
Porz am Rhein, Rhein-Berg. Kreis	44 869	Hückelhoven-Ratheim, Ldkr. Erkelenz	21 897
Moers, Ldkr. Moers	44 665	Werdohl, Ldkr. Altena	21 610
Rheine, Ldkr. Steinfurt	43 203	Greven, Ldkr. Münster	21 550
Bocholt, Krfr. St.	43 106	Voerde (Ndrh.), Ldkr. Dinslaken	21 332
Hürth, Ldkr. Köln	43 003	Lemgo, Ldkr. Lemgo	21 312
Walsum, Ldkr. Dinslaken	42 990		
Dinslaken, Ldkr. Dinslaken	41 353		
Viersen, Krfr. St.	40 537		
Eschweiler, Ldkr. Aachen	38 790		
Bergisch Gladbach, Rhein-Berg. Kreis	38 701		

noch: 7. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
am 31. Dezember 1958

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Amsberg, Ldkr. Amsberg	21 140	Huckeswagen, Rhein-Wupper-Kreis	13 925
Kleve, Ldkr. Kleve	21 129	Leichlingen, Rhein-Wupper-Kreis	13 756
Dulken, Ldkr. Kempen-Krefeld	20 766	Oeynhausen, Bad. Ldkr. Minden	13 755
Wulfrath, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	20 646	Baesweiler, Selfkantkreis	13 717
Neukirchen-Vluyn, Ldkr. Moers	20 320	Julich, Ldkr. Julich	13 637
Grevenbroich, Ldkr. Grevenbr.	20 304	Wetter (Ruhr), Ennepe-Ruhr-Kreis	13 541
Lengerich, Ldkr. Tecklenburg	20 298	Halver, Ldkr. Altena	13 440
Heiligenhaus, Ldkr. Dusseldorf- Mettmann	20 212	Bergkamen, Ldkr. Unna	13 190
Radevormwald, Rhein-Wupp.-Kreis	20 092	Türnich, Ldkr. Bergheim (Erf.)	13 088
Lüdenscheid, Land, Ldkr.		Senne 1, Ldkr. Bielefeld	12 978
Altena	19 920	Burscheid, Rhein-Wupper-Kreis	12 934
Beckum, Stadt, Ldkr. Beckum	19 761	Ochtrup, Ldkr. Steinfurt	12 865
Werne a. d. Lippe, Ldkr.		Dormagen, Ldkr. Grevenbroich	12 862
Lüdinghausen	19 411	Oelde, Stadt, Ldkr. Beckum	12 859
Coesfeld, Stadt, Ldkr. Coesfeld	19 391	Hamn, Ldkr. Recklinghausen	12 800
Würselen, Ldkr. Aachen	19 081	Hennef (Sieg), Siegkreis	12 779
Euskirchen, Ldkr. Euskirchen	19 048	Rheda, Ldkr. Wiedenbrück	12 746
Kamen, Ldkr. Unna	18 968	Büdenich, Ldkr. Grevenbroich	12 669
Ibbenbüren, Land, Ldkr.		Erkrath, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	12 625
Tecklenburg	18 915	Kempen, Ldkr. Kempen-Krefeld	12 553
Lövenich, Ldkr. Köln	18 854	Burgsteinfurt, Ldkr. Steinfurt	12 292
Neuiges, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	17 955	Eitorf, Siegkreis	12 283
Sieglar, Siegkreis	17 517	Olpe, Stadt, Ldkr. Olpe	12 078
Weidenau (Sieg), Ldkr. Siegen	17 177	Wipperfurth, Rhein.-Berg. Kreis	12 063
Haan, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	17 127	Lage, Ldkr. Detmold	12 031
Kettwig, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	16 867	Wegberg, Ldkr. Erkelenz	11 999
Herdecke, Ennepe-Ruhr-Kreis	16 696	Sankt Tönis, Ldkr. Kempen- Krefeld	11 990
Werl, Ldkr. Soest	16 497	Hüls, Ldkr. Kempen-Krefeld	11 896
Heessen, Ldkr. Beckum	16 301	Brilon, Ldkr. Brilon	11 852
Troisdorf, Siegkreis	16 263	Bornheim, Ldkr. Bonn	11 841
Emmerich, Ldkr. Rees	16 050	Herbede, Ennepe-Ruhr-Kreis	11 744
Ibbenbüren, Stadt, Ldkr.		Borken, Ldkr. Borken	11 733
Tecklenburg	15 799	Eilendorf, Ldkr. Aachen	11 666
Salzuflen, Bad. Ldkr. Lemgo	15 755	Willich, Ldkr. Kempen-Krefeld	11 623
Dulmen, Stadt, Ldkr. Coesfeld	15 734	Kevelaer, Ldkr. Geldern	11 580
Warendorf, Ldkr. Warendorf	15 525	Meschede, Stadt, Ldkr. Mesch.	11 557
Borghorst, Ldkr. Steinfurt	15 453	Waldbröl, Oberberg. Kreis	11 498
Langenberg, Ldkr. Dusseldorf- Mettmann	15 417	Oberaden, Ldkr. Unna	11 381
Wesseling, Ldkr. Köln	15 247	Erkelenz, Ldkr. Erkelenz	11 312
Herringen, Ldkr. Unna	15 159	Altünen, Ldkr. Lüdinghausen	11 136
Honnef, Siegkreis	15 018	Overath, Rhein.-Berg. Kreis	11 103
Merkstein, Ldkr. Aachen	14 923	Westerholt, Ldkr. Recklingh.	11 086
Altenböge-Bönnen, Ldkr. Unna	14 857	Geseke, Ldkr. Lippstadt	11 078
Kohlscheid, Ldkr. Aachen	14 589	Bünde, Ldkr. Herford	10 915
Süchteln, Ldkr. Kempen-Krefeld	14 539	Schönholthausen, Ldkr. Meschede	10 837
Höxter, Ldkr. Höxter	14 498	Wickrath, Ldkr. Grevenbroich	10 680
Klafeld, Ldkr. Siegen	14 487	Lindlar, Rhein.-Berg. Kreis	10 637
Höngen, Ldkr. Aachen	14 474	Lübbecke, Ldkr. Lübbecke	10 616
Gohfeld, Ldkr. Herford	14 443	Kirchhundern, Ldkr. Olpe	10 411
Haltern, Stadt, Ldkr. Reckling- hausen	14 310	Kierspe, Ldkr. Altena	10 403
Goch, Ldkr. Kleve	14 296	Attendorf, Stadt, Ldkr. Olpe	10 339
Wiedenbrück, Ldkr. Wiedenbrück	14 075	Geldern, Ldkr. Geldern	10 336
Selm, Ldkr. Lüdinghausen	13 980	Volmarstein, Ennepe-Ruhr-Kreis	10 106
Rösrath, Rhein.-Berg. Kreis	13 975	Lendringsen, Ldkr. Iserlohn	10 093
		Elspe, Ldkr. Olpe	10 069
		Massen, Ldkr. Unna	10 039

8. Haushalte*) (Wohnparteien) am 25. September 1956 nach Regierungsbezirken

1000

Verwaltungsbezirk	Haushalte						In Haus- halten lebende Personen insgesamt	Durch- schnitt- liche Per- sonenzahl je Haushalt
	insgesamt	mit ... Personen						
		1	2	3	4	5 und mehr		
Reg.-Bez. Düsseldorf .	1 737,2	320,8	492,2	431,0	279,0	214,1	4 938,1	2,84
„ Köln . . .	663,5	128,3	187,3	159,4	105,3	83,2	1 674,7	2,83
„ Aachen . . .	280,3	41,8	73,9	69,6	50,0	44,9	856,4	3,06
Landesteil Nordrhein	2 681,0	490,9	753,5	660,0	434,3	342,3	7 669,2	2,86
Reg.-Bez. Münster . .	626,5	81,8	143,0	149,7	116,7	135,3	2 102,1	3,36
„ Detmold . .	488,2	76,8	119,4	116,4	88,9	86,6	1 523,6	3,12
„ Arnberg . .	1 115,7	170,1	294,4	284,1	199,0	168,2	3 375,8	3,03
Landesteil Westfalen	2 230,4	328,8	556,8	550,2	404,6	390,1	7 001,5	3,18
Nordrhein-Westfalen	4 911,4	819,7	1 310,2	1 210,2	838,9	732,3	14 670,6	2,99

*) Ohne Anstalts Haushalte. Die in Haushalten gezählten Personen stellen die wohnberechtigte Bevölkerung dar; in ihr sind auch die am Stichtag aus Berufs- oder Ausbildungsgründen abwesenden Personen enthalten.

II. Bevölkerungsbewegung

Die regelmäßigen statistischen Ermittlungen über **Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen** wurden in den deutschen Staaten vor mehr als 100 Jahren eingeführt. Sie beruhen zunächst auf den Eintragungen in den Kirchenbüchern, ab 1875 auf den Aufzeichnungen in den Standesamtsregistern. Früher Aufbereitung nach dem Ereignisort; 1932 bis 1944 und ab 1947 bei Geburten nach der Wohngemeinde der Kindesmutter, bei Sterbefällen nach der Wohngemeinde des Verstorbenen. Eheschließungen wurden stets nach dem Ereignisort, d. h. der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis zugeordnet, in dem sie beurkundet wurden. Die **Wanderungstatistik** ist dagegen ein statistisches Arbeitsgebiet der neueren Zeit. Es gab zwar seit 1871 Feststellungen über die Zahl der überseelischen Aus- und Einwanderungen, ferner seit 1925 im damaligen Lande Preußen eine Statistik der gesamten Aus- und Einwanderung. Zahlen über den Umfang der Zu- und Fortzüge im Landesinnern fehlten jedoch bis dahin. Ende der zwanziger Jahre begannen einzelne Provinzen damit, die polizeilichen An- und Abmeldescheine für eine Erfassung der Wanderungen ihrer Bevölkerung auszuwerten, eine Arbeit, die 1937 erstmalig für das gesamte Reichsgebiet durchgeführt wurde.

Erläuterungen

Vertriebene und Zugewanderte siehe Erläuterungen Abschnitt I. Gebiets- und Bevölkerungsstand S. 12.

Geborene. Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene.

Gestorbene. Als Gestorbene werden Sterbefälle ohne Totgeburten gezählt.

Binnenwanderung

Hierzu zählen die Zu- und Fortzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, bis 1952 einschließlich der Wanderungen mit unbekannter Herkunft bzw. unbekanntem Ziel, Umlüge innerhalb einer Gemeinde sind in der Binnenwanderung nicht enthalten.

Außenwanderung

Hierzu werden die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen gerechnet, ab 1953 einschließlich der Wanderungen mit unbekanntem Ziel bzw. unbekannter Herkunft.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1913, 1920, 1930, 1938, 1946, 1950 und 1955-1958

Jahr	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				Knaben auf 100 Mädchen-geburten (Lebend-geborene)	Uneheliche auf 100 Lebend-geborene	Auf 1000 Lebend-geborene kamen Gestorbene unter 1 Jahr alt ¹⁾
	Ehe-schließungen	Lebend-geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe-überschuß (—)			
1913	8,1	31,1	13,6	17,4	105,7	4,5	126,5
1920	14,4	26,2	14,5	11,6	107,2	6,3	120,5
1930	9,0	18,3	9,8	8,5	106,4	5,1	80,2
1938	9,8	19,4	11,0	8,4	106,7	4,2	61,6
1946	8,4	15,5	11,8	3,8	108,3	11,7	93,1
1950	11,5	15,6	10,4	5,2	108,0	7,2	61,5
1955	8,9	15,9	10,7	5,2	106,1	5,3	46,8
1956	9,3	16,6	11,2	5,3	106,4	5,2	43,1
1957	9,2	17,1	11,0	6,1	106,9	5,1	39,9
1958	9,3	17,1	10,7	6,4	106,5	4,9	39,8

¹⁾ Ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

2. Eheschließende 1958 nach dem Alter

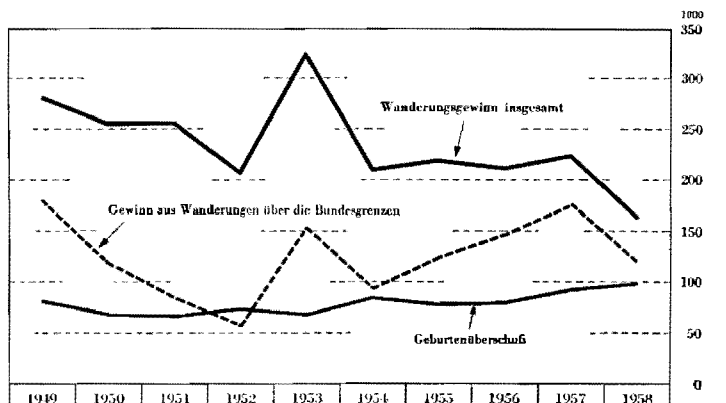
a) nach Altersgruppen

Alter des Mannes in Jahren	Frauen im Alter von										Ins- gesamt	
	unter 20 Jahren	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr Jahren		
		bis unter ... Jahren										
		25	30	35	40	45	50	55	60			
unter 20 ..	1 308	822	45	2	—	—	—	—	—	—	2 177	
20 bis unter 25 ..	16 263	38 642	4 264	616	156	51	11	1	—	—	60 004	
25 .. „ 30 ..	4 195	25 557	11 115	2 207	600	118	45	7	3	1	43 848	
30 .. „ 35 ..	677	5 360	5 215	2 880	969	212	88	23	2	2	15 428	
35 .. „ 40 ..	158	1 120	1 566	1 720	1 178	301	129	28	1	—	6 201	
40 .. „ 45 ..	26	240	401	807	875	437	232	71	6	1	3 096	
45 .. „ 50 ..	15	149	273	614	984	688	519	129	30	6	3 407	
50 .. „ 55 ..	7	46	124	301	599	638	684	338	82	23	2 842	
55 .. „ 60 ..	1	23	46	137	295	429	565	472	203	58	2 229	
60 und mehr Jahre	1	14	43	80	152	254	551	632	667	658	3 052	
Insgesamt	22 651	71 973	23 092	9 364	5 808	3 128	2 824	1 701	994	749	142 284	

b) Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren

Jahr	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
1938	29,0	46,5	39,2	30,5	26,3	40,6	35,5	27,2
1946	28,4	46,3	39,0	31,3	25,2	35,5	36,1	27,2
1950	27,9	48,6	39,1	30,7	25,3	36,3	34,6	27,4
1956	26,6	52,5	39,9	29,1	24,2	42,5	36,0	25,9
1958	26,2	54,2	40,1	28,8	23,9	44,9	36,3	25,6

Geburtenüberschuß und Wanderungsgewinn in Nordrhein-Westfalen 1949-1958



St. L. A. NRW.

3. Eheschließende 1958 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau							Ins- gesamt
	Röm.- kath. Kirche einschl. der unier- ten Riten	Evange- lische Kirche in Deutsch- land	Evange- lische Frei- kirchen	Sonstige Kirchen u. christl. Sonder- gemein- schaften	Jüdische Reli- gions- gemein- schaft	Sonstige Volks- und Weltreli- gionen	Frei- religiös oder gemein- schaftslos ¹⁾	
Röm.-kath. Kirche einschließl. der unierten Riten	54 926	17 746	128	193	3	4	465	73 465
Evangelische Kirche in Deutschland	18 602	41 977	340	257	—	1	658	61 835
Evangelische Freikirchen	308	519	246	7	1	—	16	1 097
Sonst. Kirchen u. christl. Sondergemeinschaften . .	224	265	8	694	—	—	19	1 210
Jüdische Religionsgemeinschaft	15	11	—	—	12	—	1	39
Sonstige Volks- und Weltreligionen	33	30	—	—	—	4	2	69
Freireligiös oder gemeinschaftslos ¹⁾ . . .	1 505	2 262	35	41	1	—	725	4 569
Insgesamt	75 613	62 810	757	1 192	17	9	1 886	142 284

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Krfr. St. Düsseldorf	6 846	10 004	895	159	7 116	343
„ Duisburg	5 009	8 334	473	127	5 236	405
„ Essen	6 637	11 005	586	186	7 814	442
„ Krefeld	1 879	3 236	210	40	2 342	109
„ Leverkusen	847	1 496	84	25	780	49
„ M.Gladbach	1 428	2 480	192	38	1 532	80
„ Mülheim a. d. Ruhr	1 470	2 638	174	38	2 007	102
„ Neuß	844	1 574	84	34	851	69
„ Oberhausen	2 489	4 645	200	75	2 426	198
„ Remscheid	1 009	1 566	90	35	1 565	74
„ Rheydt	908	1 423	51	25	1 010	47
„ Solingen	1 489	2 209	162	30	2 294	88
„ Viersen	391	634	37	10	459	30
„ Wuppertal	3 750	5 432	440	70	5 405	185
Ldkr. Dinslaken	1 057	2 488	110	42	1 036	142
„ Düsseldorf-Mettmann	2 701	4 700	249	80	3 070	167
„ Geldern	763	1 672	51	26	848	66
„ Grevenbroich	1 617	3 135	127	59	1 632	143
„ Kempen-Krefeld	1 792	3 381	113	53	2 338	134
„ Kleve	859	1 745	48	35	1 031	70
„ Moers	2 805	5 572	229	94	2 790	285
„ Rees	843	1 829	59	28	1 022	80
„ Rhein-Wupper-Kreis	1 683	2 712	114	51	1 969	91
Reg.-Bez. Düsseldorf	49 116	83 910	4 778	1 360	56 573	3 399
Krfr. St. Bonn	1 279	1 850	148	25	1 478	65
„ Köln	7 589	11 057	944	173	8 587	412
Ldkr. Bergheim (Erft)	918	1 851	81	33	1 005	74
„ Bonn	1 624	2 926	136	44	1 732	69
„ Euskirchen	880	1 762	64	38	1 163	60
„ Köln	1 726	3 144	156	56	1 774	109
„ Oberbergischer Kreis	1 108	2 059	77	37	1 444	69
„ Rheinisch-Berg. Kreis	1 768	3 341	132	60	2 002	135
„ Siegkreis	1 980	3 669	139	60	2 486	115
Reg.-Bez. Köln	18 872	31 659	1 877	526	21 671	1 108
Krfr. St. Aachen	1 531	2 344	162	32	1 810	73
Ldkr. Aachen	2 367	4 301	179	81	2 725	209
„ Düren	1 249	2 449	104	57	1 508	108
„ Erkelenz	774	1 645	53	33	789	77
„ Jülich	581	1 358	37	32	677	62
„ Monschau	242	572	5	11	269	20
„ Schleiden	546	1 147	17	23	663	36
„ Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	1 149	2 612	66	41	1 100	95
Reg.-Bez. Aachen	8 439	16 428	623	310	9 541	680
Krfr. St. Bocholt	452	913	41	21	427	46
„ Bottrop	1 049	2 034	78	34	1 046	105
„ Geisenkirchen	3 544	6 404	357	119	3 887	264
„ Gladbeck	782	1 479	70	23	787	67
„ Münster (Westf.)	1 442	2 835	142	40	1 568	106
„ Recklinghausen	1 169	2 353	101	49	1 314	117
Ldkr. Ahaus	905	2 436	55	46	1 009	110
„ Beckum	1 396	2 997	94	73	1 390	117

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1958 nach kleineren

Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Ldkr. Borken	780	1 976	29	45	768	92
„ Coesfeld	707	1 865	34	37	783	83
„ Lüdinghausen	1 263	2 786	93	40	1 312	154
„ Münster	756	1 938	45	26	976	84
„ Recklinghausen	3 049	6 537	240	111	2 888	371
„ Steinfurt	1 454	3 555	85	51	1 618	169
„ Tecklenburg	1 018	2 542	67	44	1 201	93
„ Warendorf	493	1 310	37	29	579	54
Reg.-Bez. Münster	20 259	43 960	1 568	788	21 553	2 032
Krfr. St. Bielefeld	1 453	2 285	140	43	2 082	64
„ Herford	486	746	55	16	656	34
Ldkr. Bielefeld	1 091	1 903	80	44	1 236	46
„ Bielefeld	483	1 260	56	21	648	47
„ Detmold	1 143	2 104	139	41	1 518	64
„ Halle (Westf.)	505	1 001	53	26	625	42
„ Herford	1 364	2 565	80	54	1 557	58
„ Höxter	846	1 727	45	25	1 035	64
„ Lemgo	1 182	2 134	95	40	1 506	68
„ Lübbecke	693	1 483	30	25	871	36
„ Minden	1 603	2 988	140	80	2 055	120
„ Paderborn	1 031	2 335	77	25	1 270	88
„ Warburg	383	840	36	17	562	27
„ Wiedenbrück	1 297	2 832	102	47	1 378	97
Reg.-Bez. Detmold	13 560	26 203	1 128	504	16 999	855
Krfr. St. Bochum	3 246	5 596	242	100	3 759	218
„ Castrop-Rauxel	815	1 582	55	28	797	68
„ Dortmund	5 818	9 851	576	198	6 821	337
„ Hagen	1 653	2 869	163	45	2 152	115
„ Hamm (Westf.)	590	1 088	79	12	742	46
„ Herne	1 207	1 799	72	32	1 338	78
„ Iserlohn	477	779	63	17	614	42
„ Lüdenscheld	510	748	56	7	622	29
„ Lünen	678	1 195	63	25	739	72
„ Siegen	414	788	51	8	478	33
„ Wanne-Eickel	984	1 900	86	29	1 109	87
„ Wattenscheid	719	1 363	48	19	773	43
„ Witten	809	1 339	57	27	1 187	63
Ldkr. Altena	1 469	2 632	115	64	1 677	98
„ Arnsberg	1 242	2 457	66	47	1 218	89
„ Brilon	598	1 421	26	17	807	49
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	2 135	3 769	185	63	2 716	139
„ Iserlohn	1 584	2 866	124	42	1 758	114
„ Lippstadt	846	1 673	65	48	1 072	57
„ Meschede	622	1 532	48	27	797	62
„ Olpe	868	1 925	30	35	820	56
„ Siegen	1 441	3 079	103	57	1 603	115
„ Soest	889	1 944	165	40	1 167	96
„ Unna	2 030	4 150	196	75	2 054	160
„ Wittgenstein	394	818	37	17	421	23
Reg.-Bez. Arnsberg	32 038	59 163	2 771	1 079	37 241	2 289
Nordrhein-Westfalen	142 284	261 323	12 745	4 567	163 578	10 363
darunter Ruhrgebiet	45 956	83 352	4 092	1 443	50 550	3 670

5. Ehelich Geborene 1938, 1946, 1951 und 1956-1958 nach der Geburtenfolge*)

Jahr	Geborene insgesamt	Von 100 der Geborenen waren ... Kinder					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere
1938 ¹⁾	•	35,1	27,5	15,6	8,8	5,1	7,4
1946	161 190	40,7	29,1	14,2	6,7	3,4	4,9
1951	196 246	47,4	27,6	13,2	5,9	2,7	3,2
1956	235 611	43,4	29,2	14,5	6,8	3,1	2,9
1957	247 992	43,1	29,4	14,4	6,8	3,2	3,0
1958	252 808	42,6	29,5	14,6	6,8	3,2	3,3

*) Ohne unbekannte Geburtenfolge. - ¹⁾ Preußen.

6. Lebendgeborene u. Gestorbene 1958 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene		Un- eheliche auf 100 Lebend- geborene	Gestorbene		Gestorbene unter 1 Jahr alt	
	ins- gesamt	auf 1000 der Bevöl- kerung ¹⁾		ins- gesamt	auf 1000 der Bevöl- kerung ¹⁾	ins- gesamt	auf 1000 Lebend- geborene
Gemeinden mit							
weniger als 500 Einw.	3 298	19,1	2,5	1 878	10,9	105	31,8
500 bis unter 1 000 "	7 363	20,1	2,4	3 937	10,8	276	37,5
1 000 " " 2 000 "	13 068	20,2	2,9	6 815	10,5	470	36,0
2 000 " " 3 000 "	10 448	20,2	2,8	5 494	10,6	376	36,0
3 000 " " 5 000 "	15 881	19,4	3,1	8 760	10,7	628	39,5
5 000 " " 10 000 "	23 333	18,7	3,4	12 953	10,4	872	37,4
10 000 " " 20 000 "	24 784	18,3	3,9	14 008	10,4	1 016	41,0
20 000 " " 50 000 "	39 295	17,4	5,0	23 237	10,3	1 726	43,9
50 000 " " 100 000 "	19 128	16,6	5,1	11 808	10,2	827	43,2
100 000 " " 200 000 "	29 161	15,3	5,9	21 295	11,2	1 154	39,6
200 000 " " 500 000 "	33 647	15,9	5,7	23 055	10,9	1 379	41,0
500 000 und mehr Einwohnern	41 917	15,1	7,2	30 338	10,9	1 534	36,6
Insgesamt	261 323	17,1	4,9	163 578	10,7	10 363	39,7

¹⁾ Bevölkerung nach dem Stand vom 30. 6. 1958.

7. Religiöses Bekenntnis der Eltern der Lebendgeborenen 1958

Religiöses Bekenntnis des Vaters ¹⁾	Religiöses Bekenntnis der Mutter							In- gesamt
	Röm.- kath. Kirche ²⁾	Evange- lische Kirche in Deutsch- land	Evange- lische Frei- kirchen	Sonstige Kirchen u. christl. Sonder- gemein- schaften	Jüdische Reli- gions- gemein- schaft	Sonstige Volks- und Welt- religionen	Frei- religiös oder gemein- schafts- los ³⁾	
Röm.-kath. Kirche ²⁾ . .	111 144	23 998	62	193	4	2	321	135 724
Evangelische Kirche in Deutschland	26 266	76 656	209	326	3	2	519	103 981
Evangel. Freikirchen . .	230	398	769	7	—	—	7	1 411
Sonst. Kirchen u. christl. Sondergemeinschaften . .	217	291	8	1 557	—	—	8	2 081
Jüdische Religions- gemeinschaft	9	11	—	—	12	—	1	33
Sonstige Volks- und Weltreligionen	23	20	1	1	—	22	4	71
Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾ . . .	1 324	2 470	34	62	—	—	1 387	5 277
Insgesamt	139 213	103 844	1 083	2 146	19	26	2 247	248 578
Unehelich Lebendgeb.	5 839	6 643	31	88	—	1	143	12 745

¹⁾ Bei ehelich Lebendgeborenen. - ²⁾ Einschl. der unierten Riten. - ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

8. Gestorbene 1958 und 1952 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	An nebenstehenden Todesursachen Gestorbene ¹⁾					
	1958				1952	
	männlich		weiblich		männlich	weiblich
	zu- sammen	auf 10 000 d. Bevöl- kerung	zu- sammen	auf 10 000 d. Bevöl- kerung	auf 10 000 der Bevölkerung	
Tuberkulose der Atmungsorgane	1 790	2,5	559	0,70	3,4	1,5
Tuberkulose anderer Organe einschließlich Miliartuberkulose	116	0,16	106	0,13	0,42	0,43
Diphtherie	11	0,015	9	0,011	0,11	0,074
Übertragbare Kinderlähmung	21	0,029	13	0,016	0,31	0,15
Alle übrigen Infektions- u. parasit. Krankh. Bösartige Neubildungen	334	0,46	359	0,45	0,79	0,64
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	14 138	19,4	14 371	17,9	17,2	17,2
Alle übrigen Neubildungen	784	1,1	656	0,82	0,99	0,65
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	208	0,29	438	0,54	0,31	0,64
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems	648	0,89	1 402	1,7	0,79	1,6
Alle übrigen allergischen, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	11 390	15,6	13 767	17,1	15,3	16,9
Fieberhafte akute rheumat. Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens	2 317	3,2	2 016	2,5	3,6	2,8
Herzkrankheiten	2	0,003	6	0,007	0,011	0,014
Alle übrigen Krankh. des Kreislaufapparates	17 070	23,4	13 680	17,0	19,4	15,6
Grippe	3 299	4,5	4 418	5,5	3,7	4,4
Lungenentzündung	993	1,4	977	1,2	0,34	0,30
Alle übrigen Krankh. der Atmungsorgane	3 177	4,4	2 648	3,3	4,3	3,4
Geschwüre des Magens und des Zwölffinger- darms	5 277	7,2	1 798	2,2	5,8	1,9
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	735	1,0	131	0,16	1,2	0,19
Alle übrigen Krankh. d. Verdauungsorgane	2 416	3,3	2 514	3,1	2,4	3,0
Nephritis und Nephrose	1 806	2,5	1 631	2,0	2,7	2,2
Komplikationen der Schwangerschaft	779	1,1	775	0,96	1,3	1,3
Fehlgeburt	—	—	86	0,25 ²⁾	—	0,31 ²⁾
Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts	—	—	40	0,12 ²⁾	—	0,24 ²⁾
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	—	—	256	0,75 ²⁾	—	0,93 ²⁾
Krankheiten der Knochen und der Be- wegungsorgane	2 381	3,3	621	0,77	3,0	0,90
Angeborene Mißbildungen	221	0,30	405	0,50	0,31	0,39
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bez. Krankh. der frühesten Kindheit	926	1,3	790	0,98	1,1	0,83
Altersschwäche	3 954	293,3 ³⁾	2 763	218,4 ³⁾	414,7 ³⁾	311,7 ³⁾
Senile, praesenile u. arteriosklerot. Demenz	2 554	3,5	3 890	4,8	4,2	5,6
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	100	0,14	112	0,14	0,17	0,29
Kraftfahrzeugunfälle	1 924	2,6	1 423	1,8	3,4	2,1
Sonstige Fahrzeugunfälle	2 939	4,0	647	0,80	2,8	0,60
Sonstige Unfälle	315	0,43	68	0,085	0,95	0,18
Vergiftungen (Unfälle)	2 711	3,7	1 769	2,2	4,4	1,8
Selbstmord	133	0,18	96	0,12	0,20	0,096
Mord und Totschlag	1 844	2,5	840	1,0	2,1	0,91
Insgesamt	121	0,17	64	0,080	0,13	0,081
	87 434	120,0	76 144	94,7	114,3	94,0

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. —
²⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. — ³⁾ Bezogen auf 10 000
 Lebendgeborene.

9. Gestorbene 1957 und 1958 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe		1957		1958		1957		1958	
		Gestorbene				Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 Jahr		5 910	4 344	5 999	4 364	44,9 ¹⁾	35,2 ¹⁾	44,6 ¹⁾	34,6 ¹⁾
1 bis „ 5 Jahre		739	576	751	535	1,6	1,3	1,6	1,2
5 „ „ 10 „		405	257	380	243	0,8	0,5	0,7	0,5
10 „ „ 15 „		272	149	249	135	0,6	0,3	0,5	0,3
15 „ „ 20 „		900	385	833	278	1,3	0,6	1,2	0,4
20 „ „ 25 „		1 351	442	1 218	381	2,2	0,8	1,9	0,6
25 „ „ 30 „		1 155	561	1 074	515	2,0	1,0	1,9	1,0
30 „ „ 35 „		1 005	778	1 025	705	2,1	1,3	2,0	1,2
35 „ „ 40 „		1 053	935	1 172	992	2,7	1,8	2,7	1,7
40 „ „ 45 „		1 452	1 355	1 207	1 192	3,7	2,6	3,4	2,5
45 „ „ 50 „		3 095	2 394	2 843	2 201	6,1	3,8	5,7	3,4
50 „ „ 55 „		5 631	3 433	5 302	3 412	10,6	5,8	10,0	5,6
55 „ „ 60 „		8 342	4 557	8 270	4 630	18,5	8,9	17,4	8,7
60 „ „ 65 „		8 617	6 431	8 800	6 541	28,3	15,3	27,4	15,0
65 „ „ 70 „		10 272	8 961	9 707	8 660	43,6	27,2	40,9	25,4
70 „ „ 75 „		11 961	11 440	11 781	11 392	66,9	48,5	65,1	46,2
75 „ „ 80 „		12 292	12 980	12 093	12 671	105,3	86,8	103,2	82,2
80 „ „ 85 „		9 327	10 356	9 634	10 687	163,6	143,4	163,1	140,1
85 „ „ 90 „		3 773	4 673	4 032	4 945	254,5	224,9	252,5	222,1
90 „ „ 95 „		932	1 281	961	1 435	370,6	304,8	367,4	322,8
95 und mehr Jahre		100	195	94	227	565,0	582,1	433,2	585,1
Unbekanntes Alter		19	3	9	3	—	—	—	—
Insgesamt		88 603	76 486	87 434	76 144	12,4	9,7	12,0	9,5

¹⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

10. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1957 und 1958 nach Altersmonaten

Altersmonat		1957				1958			
		Gestorbene							
		männlich	weiblich	insgesamt	vH	männlich	weiblich	insgesamt	vH
	unter 1	4 115	3 022	7 137	69,6	4 163	3 002	7 165	69,1
1	bis 2	412	274	686	6,7	363	279	642	6,2
2	3	334	202	536	5,2	350	244	594	5,7
3	4	275	201	476	4,6	261	188	449	4,3
4	5	199	150	349	3,4	234	144	378	3,6
5	6	124	85	209	2,0	139	116	255	2,5
6	7	114	99	213	2,1	120	89	209	2,0
7	8	88	92	180	1,8	97	75	172	1,7
8	9	85	76	161	1,6	88	74	162	1,6
9	10	64	61	125	1,2	74	57	131	1,3
10	11	58	45	103	1,0	60	50	110	1,1
11	12	42	37	79	0,8	50	46	96	0,9
Insgesamt		5 910	4 344	10 254	100	5 999	4 364	10 363	100

11. Säuglingssterblichkeit 1955–1958 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von 10 000 den nebenstehenden Lebensmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Monats							
	männlich				weiblich			
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
1. Monat	355,6	323,2	311,3	308,9	287,3	262,5	244,2	237,6
2. „	32,8	32,9	32,3	27,8	26,8	26,7	22,8	22,7
3. „	35,6	31,5	26,4	27,0	28,5	23,9	16,9	20,0
4. „	25,5	25,3	21,9	20,3	22,7	19,4	16,9	15,5
5. „	16,7	16,3	16,0	18,3	14,1	12,2	12,7	11,9
6. „	10,4	13,6	10,0	10,9	10,6	9,5	7,2	9,6
7. „	10,2	9,6	9,2	9,4	8,5	7,5	8,5	7,4
8. „	8,3	7,9	7,2	7,6	5,9	6,2	7,9	6,2
9. „	7,9	7,2	7,0	6,9	6,6	5,7	6,6	6,1
10. „	6,6	5,4	5,3	5,8	4,4	6,0	5,3	4,7
11. „	5,4	4,7	4,8	4,7	4,8	3,6	3,9	4,2
12. „	5,9	5,7	3,5	3,9	4,5	3,4	3,2	3,8
1. Lebensjahr	512,7	476,6	448,6	446,1	420,1	382,7	352,4	346,0

12. Selbstmorde 1957 und 1958 nach Todesart und religiösem Bekenntnis der Selbstmörder

Todesart Religiöses Bekenntnis	1957				1958			
	Selbstmörder							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Todesart								
Schmerzstillende u. Schlafmittel . . .	137	8,4	108	14,6	149	8,1	129	15,4
Im Haushalt verwendete Gase . . .	140	8,6	134	18,1	150	8,1	138	16,4
Andere und nicht näher bezeichnete feste, flüssige u. gasförmige Mittel .	165	10,1	106	14,3	205	11,1	126	15,0
Erhängen	806	49,5	205	27,7	911	49,4	213	25,4
Ertranken	110	6,7	91	12,3	118	6,4	125	14,9
Feuerwaffen und Sprengstoffe . . .	60	3,7	2	0,3	88	4,8	2	0,2
Schneidende oder stech. Instrumente	36	2,2	10	1,3	22	1,2	14	1,7
Sturz aus der Höhe	39	2,4	59	8,0	47	2,5	64	7,6
Überfahrenlassen	130	8,0	20	2,7	141	7,7	27	3,2
Andere u. nicht näher bezeichnete Art	6	0,4	5	0,7	13	0,7	2	0,2
Insgesamt	1 629	100	740	100	1 844	100	840	100
Religiöses Bekenntnis der Selbstmörder								
Röm.-kath. Kirche ¹⁾	657	40,3	308	41,6	763	41,4	344	40,9
Evang. Kirche in Deutschland ²⁾ . .	800	49,1	395	53,4	908	49,2	451	53,7
Jüdische Religionsgemeinschaft . . .	—	—	—	—	1	0,1	—	—
Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	9	0,6	3	0,4	14	0,7	5	0,6
Freireligiöse oder Gemeinschaftslose und ohne Angabe	163	10,0	34	4,6	158	8,6	40	4,8
Insgesamt	1 629	100	740	100	1 844	100	840	100

¹⁾ Einschl. der unierten Riten. — ²⁾ Einschl. evang. Freikirchen.

13. Geschiedene 1958 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau					Ins- gesamt
	Röm.- kath. Kirche ¹⁾	Ev. Kirche in Deutsch- land ²⁾	Jüdische Religions- gemein- schaft	Angehörige einer son- stigen Re- ligions- oder Weltan- schauungs- gemeinschaft	Freireligiöse oder Ge- meinschafts- lose und ohne Angabe	
Röm.-kath. Kirche ¹⁾	4 162	1 682	—	22	50	5 916
Ev. Kirche in Deutschland ²⁾	1 698	4 541	1	36	61	6 337
Jüdische Religionsgemeinschaft	—	—	4	—	1	5
Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	14	15	—	65	3	97
Freireligiöse oder Gemeinschaftslose und ohne Angabe	205	261	2	6	243	717
Insgesamt	6 079	6 499	7	129	358	13 072

¹⁾ Einschl. der unierten Riten. — ²⁾ Einschl. ev. Freikirchen.

14. Ehescheidungen 1958 nach Eheschließungsjahr
und Alter des Mannes bei der Eheschließung sowie Kinderzahl

Ehe- schließungs- jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Alter des Mannes bei der Eheschließung					Kinder ¹⁾			
		unter 21 Jahre	21	25	35	45 und mehr Jahre	0	1	2	3 und mehr
			bis unter ... Jahre							
			25	35	45					
1958	83	2	16	38	11	16	62	14	3	4
1957	601	33	238	198	61	71	404	185	7	5
1956	1 141	87	444	431	97	82	629	451	53	8
1955	1 111	100	452	400	90	69	527	452	116	16
1954	1 144	100	447	433	100	64	510	479	127	28
1953	972	71	422	347	88	44	428	367	135	42
1952	957	61	388	331	109	68	451	310	144	52
1951	905	58	366	306	112	63	396	273	161	75
1950	883	47	327	352	115	42	367	293	135	88
1949	744	55	267	276	109	37	290	239	124	91
1948	659	56	200	274	91	38	261	205	126	67
1947	550	51	187	220	74	18	217	161	116	56
1946	403	23	143	170	54	13	132	120	94	57
1945	216	12	80	89	30	5	72	69	54	21
1944	257	10	96	104	36	11	73	90	53	41
1943	228	7	80	104	31	6	59	79	57	33
1942	226	6	64	113	39	4	59	74	48	45
1941	185	5	47	104	24	5	54	57	41	33
1940	207	11	63	112	19	2	46	69	57	35
1939	238	7	51	144	31	5	46	78	67	47
1938	152	2	40	98	12	—	37	32	47	36
1937 und früher	1 210	57	476	636	36	5	532	317	209	152
Insgesamt	13 072	861	4 894	5 280	1 369	668	5 652	4 414	1 974	1 032

¹⁾ Noch lebende minderj. Kinder einschl. der legitimierten.

15. Ehescheidungen 1958 nach Grund und Schuld*)

Ehescheidungen	Ehescheidungen						Ins- gesamt	
	bei denen die Frau				bei denen d. Grund bei der Frau lag nach § 44, § 45 oder § 46	auf Grund von § 48		bei denen ein Schuld- auspruch gegen die Frau vor- lag nach § 52,3 bzw. § 53,2
	schildlos oder zum geringe- ren Teil schuldige war	schuldige war nach						
		§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbind. mit § 43 oder an- deren §§				
bei denen der Mann schuldlos oder zum ge- ring. Teil schuldig war schuldige war nach	—	187	1 483	27	68	—	—	1 765
§ 42 allein	386	53	44	—	—	1	6	490
§ 43 allein	6 899	92	2 499	—	—	11	160	9 661
§ 42 in Verbindung mit § 43 oder and. §§	98	—	—	27	—	—	—	125
bei denen der Grund bei dem Manne lag nach	—	—	—	—	1	—	—	68
§ 44, § 45 oder § 46 . .	67	—	1	—	—	842	—	843
auf Grund von § 48 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
bei denen ein Schuld- auspruch gegen den Mann vorlag nach § 52,3 bzw. § 53,2	—	12	103	—	—	5	—	120
Insgesamt	7 450	344	4 130	54	69	859	166	13 072

*) Gemäß §§ des Ehegesetzes.

16. Urteile in Ehesachen 1951–1958

Urteile in Ehesachen	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Ehescheidungen	14 554	13 316	12 953	12 401	12 276	12 036	12 297	13 072
Aufhebungen	139	121	109	94	88	75	92	93
Nichtigkeitserklärungen	142	84	70	88	64	65	58	61
Insgesamt	14 835	13 521	13 132	12 583	12 428	12 176	12 447	13 226
Außerdem Klageabweisungen . . .	1 270	1 231	1 107	1 118	1 060	1 023	1 072	1 145
Ehescheidungen								
auf 100 000 Einwohner ¹⁾	110,1	98,7	93,8	87,6	85,0	81,7	81,8	85,3
auf 10 000 Eheschließungen . . .	956,6	944,9	949,1	941,3	933,4	876,7	883,0	918,7

1) Mittlere Jahresbevölkerung.

17. Binnenwanderung 1958 zwischen den Gemeindegrößenklassen

Zuzüge in Gemeinden mit ... Einwohnern	Fortzüge aus Gemeinden mit ... Einwohnern						Ins- gesamt
	weniger als 1000	1000	2000	5000	20 000	100 000 und mehr	
		bis unter					
		2000	5000	20 000	100 000		
Gesamtbevölkerung							
weniger als 1 000	6 132	3 845	4 968	5 792	4 351	4 032	29 120
1 000 bis unter 2 000 . . .	4 143	3 886	6 194	7 306	5 863	5 033	32 425
2 000 „ „ 5 000	6 774	7 165	14 082	18 615	15 426	14 276	76 336
5 000 „ „ 20 000	7 519	9 548	19 966	36 108	31 442	36 301	140 884
20 000 „ „ 100 000 . . .	5 839	6 518	15 812	35 264	31 952	49 529	144 914
100 000 und mehr	5 093	5 966	16 473	40 335	51 966	68 320	188 155
Insgesamt	35 500	36 930	77 495	143 420	141 000	177 491	611 836

noch: 17. Binnenwanderung 1958 zwischen den Gemeindegrößenklassen

Zuzüge in Gemeinden mit ... Einwohnern	Fortzüge aus Gemeinden mit ... Einwohnern						Ins- gesamt
	weniger als 1000	1000	2000	5000	20 000	100 000 undmehr	
		bis unter					
		2000	5000	20 000	100 000		
Vertriebene und Zugewanderte							
weniger als 1 000 . . .	1 847	1 071	1 285	1 810	1 330	1 026	8 369
1 000 bis unter 2 000 . . .	1 301	1 133	1 689	2 306	1 740	1 374	9 543
2 000 „ „ 5 000 . . .	2 316	2 208	3 940	5 989	4 803	3 909	23 165
5 000 „ „ 20 000 . . .	2 510	3 115	6 512	13 039	11 143	10 957	47 276
20 000 „ „ 100 000 . . .	1 892	2 165	5 250	15 479	12 177	15 336	52 299
100 000 und mehr . . .	1 468	1 720	4 828	14 167	17 954	21 186	61 323
Insgesamt . . .	11 334	11 412	23 504	52 790	49 147	53 788	201 975

18. Wanderung 1958 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Zuzüge		Fortzüge	
	Außen- wanderung	Binnen- wanderung	Außen- wanderung	Binnen- wanderung
	auf 1000 der Bevölkerung			
Düsseldorf	27,3	34,6	16,0	33,3
Köln	34,5	44,1	18,6	40,7
Aachen	21,3	46,3	11,4	43,5
Münster	22,9	42,6	13,8	44,1
Detmold	25,6	48,8	18,2	25,4
Arnsberg	23,0	38,1	13,8	39,9
Nordrhein-Westfalen	26,1	39,9	15,5	39,9
dagegen 1957	30,5	41,4	15,8	41,4

19. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1958 nach Altersgruppen

Altersgruppe (Alter am 31. 12. 1958)	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn	
	ins- gesamt	darunter Vertriebene u. Zu- gewanderte	ins- gesamt	darunter Vertriebene u. Zu- gewanderte	ins- gesamt	darunter Vertriebene u. Zu- gewanderte
unter 6 Jahre	28 208	16 403	11 960	3 622	16 248	12 781
6 bis „ 14 „	30 210	18 553	10 702	3 408	19 508	15 145
14 „ „ 18 „	28 815	16 838	12 435	4 242	16 380	12 596
18 „ „ 21 „	51 925	23 578	40 454	13 242	11 471	10 336
21 „ „ 25 „	67 252	26 882	56 501	17 478	10 751	9 404
25 „ „ 30 „	49 261	21 707	33 705	10 361	15 556	11 346
30 „ „ 35 „	31 977	15 540	20 389	6 619	11 588	8 921
35 „ „ 40 „	24 532	13 206	13 887	4 817	10 645	8 389
40 „ „ 45 „	15 415	8 773	7 475	2 658	7 940	6 115
45 „ „ 50 „	19 177	12 323	8 106	3 258	11 071	9 065
50 „ „ 55 „	15 796	10 738	6 369	2 596	9 427	8 142
55 „ „ 60 „	12 402	8 689	4 896	1 964	7 506	6 725
60 „ „ 65 „	8 809	6 391	3 517	1 444	5 292	4 947
65 und mehr Jahre	15 913	11 383	7 017	3 092	8 896	8 291
Insgesamt	399 692	211 004	237 413	78 801	162 279	132 203
davon Erwerbstätige	243 235	118 142	163 875	55 343	79 360	62 799
Nichterwerbstätige	156 457	92 862	73 538	23 458	82 919	69 404

20. Wanderung 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn oder Verlust (—)					
			Gesamtbevölkerung			Vertriebene und Zugewanderte		
			insgesamt	durch		insgesamt	durch	
				Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-
				wanderung	wanderung		wanderung	wanderung
Krfr. St. Düsseldorf	42 858	36 605	6 253	6 033	220	5 862	4 973	889
„ Duisburg	24 266	19 757	4 509	5 852	— 1 343	4 606	4 394	212
„ Essen	32 753	25 725	7 028	6 798	230	5 286	4 879	407
„ Krefeld	11 338	8 692	2 646	1 295	1 351	2 006	1 294	712
„ Leverkusen	7 110	5 511	1 599	2 014	— 415	1 139	1 298	— 159
„ M.Gladbach	8 103	7 855	248	530	— 282	721	610	111
„ Mülheim a. d. Ruhr	10 131	7 114	3 017	1 772	1 245	1 922	1 676	246
„ Neuß	6 574	4 058	2 516	1 177	1 339	1 527	784	743
„ Oberhausen	12 551	10 448	2 103	2 498	— 395	1 601	1 925	— 324
„ Remscheid	6 619	5 096	1 523	1 220	303	1 392	1 072	320
„ Rheydt	5 078	3 680	1 398	917	481	834	671	163
„ Solingen	7 383	5 467	1 916	1 501	415	1 777	1 381	396
„ Viersen	1 813	1 680	133	126	7	184	187	— 3
„ Wuppertal	19 968	15 169	4 799	4 263	536	4 133	3 606	527
Ldkr. Dinslaken	10 143	7 001	3 142	2 026	1 116	1 452	1 104	348
„ Düsseldorf-Mettmann	25 050	19 234	5 816	4 754	1 062	4 151	3 782	369
„ Geldern	5 850	5 268	582	440	142	525	324	201
„ Grevenbroich	12 094	10 576	1 518	1 616	— 98	1 044	1 208	— 164
„ Kempen-Krefeld	13 759	12 348	1 411	946	465	1 350	843	507
„ Kleve	6 113	6 084	29	342	— 313	165	282	— 117
„ Moers	25 415	18 946	6 469	4 008	2 461	3 678	2 385	1 293
„ Rees	13 264	9 861	3 403	6 065	— 2 662	2 494	5 255	— 2 761
„ Rhein-Wupper-Kreis	12 883	10 090	2 793	2 046	747	2 231	1 579	652
Reg.-Bez. Düsseldorf	321 116	256 265	64 851	58 239	6 612	50 080	45 512	4 568
Krfr. St. Bonn	12 475	11 169	1 306	2 146	— 840	853	1 179	— 326
„ Köln	52 880	34 772	18 108	11 970	6 138	9 815	7 454	2 361
Ldkr. Bergheim (Erft)	6 932	6 348	584	711	— 127	430	459	— 29
„ Bonn	18 542	13 250	5 292	3 667	1 625	2 641	2 037	604
„ Euskirchen	7 370	6 256	1 114	1 378	— 264	1 128	1 201	— 73
„ Köln	13 362	10 309	3 053	2 037	1 016	1 733	1 444	289
„ Oberbergischer Kreis	8 591	7 631	960	1 451	— 491	1 300	1 314	— 14
„ Rheinisch-Berg. Kreis	18 185	13 477	4 708	5 340	— 632	3 130	4 266	— 1 136
„ Siegburg	17 629	14 562	3 067	2 736	331	1 896	1 798	98
Reg.-Bez. Köln	155 966	117 774	38 192	31 436	6 756	22 926	21 152	1 774
Krfr. St. Aachen	11 696	7 576	4 120	1 974	2 146	2 150	1 214	936
Ldkr. Aachen	15 938	12 849	3 089	2 643	446	1 997	1 777	220
„ Düren	9 820	7 688	2 132	1 115	1 017	1 248	736	512
„ Erkelenz	5 616	4 398	1 218	939	279	820	742	78
„ Jülich	5 565	4 838	727	975	— 248	749	866	— 117
„ Monschau	1 255	1 230	25	116	— 91	53	105	— 52
„ Schleiden	3 454	4 012	— 558	51	— 609	90	80	— 170
„ Selfkantkreis								
„ Gellenk.-Heinsberg	7 367	6 703	664	1 078	— 414	548	733	— 185
Reg.-Bez. Aachen	60 711	49 294	11 417	8 891	2 526	7 475	6 253	1 222
Krfr. St. Bocholt	2 016	1 847	169	59	110	223	139	84
„ Bottrop	5 753	4 220	1 533	1 328	205	1 655	1 311	344
„ Gelsenkirchen	18 363	15 846	2 517	3 961	— 1 444	2 749	3 135	— 386
„ Gladbeck	4 654	3 668	986	824	162	991	803	188
„ Münster (Westf.)	16 168	11 124	5 044	2 150	2 894	1 967	1 330	637
„ Recklinghausen	6 826	5 681	1 145	1 116	29	967	975	— 8
Ldkr. Ahaus	5 580	5 755	— 175	323	— 498	271	296	— 25
„ Beckum	9 052	8 997	55	645	— 590	527	710	— 183

noch: 20. Wanderung 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zunahme	Fort- züge	Gewinn oder Verlust (—)					
			Gesamtbevölkerung			Vertriebene und Zugewanderte		
			ins- gesamt	durch		ins- gesamt	durch	
				Außen- wanderung	Binnen- wanderung		Außen- wanderung	Binnen- wanderung
Ldkr. Borken	5 953	5 588	365	551	— 186	362	340	22
„ Coesfeld	6 118	5 896	222	332	— 110	448	285	163
„ Lüdinhhausen	10 245	9 986	259	711	— 452	622	688	— 66
„ Münster	7 875	7 444	431	630	— 199	195	465	— 270
„ Recklinghausen	22 359	16 911	5 448	3 023	2 425	3 989	2 817	1 172
„ Steinfurt	11 167	13 120	— 1953	3 016	— 4 969	— 415	3 045	— 3 460
„ Tecklenburg	7 168	6 793	375	616	— 241	163	328	— 165
„ Warendorf	4 045	4 042	3	495	— 492	302	482	— 180
Reg.-Bez. Münster	143 342	126 918	16 424	19 780	— 3 356	15 016	17 149	— 2 133
Krfr. St. Bielefeld	10 558	9 705	853	958	— 105	1 105	1 086	19
„ Herford	3 088	3 033	55	101	— 46	301	233	68
Ldkr. Bielefeld	11 400	8 982	2 418	855	1 563	1 504	754	750
„ Bielefeld	3 596	4 162	— 566	203	— 769	— 379	113	— 492
„ Detmold	12 673	11 743	930	1 390	— 460	887	1 110	— 223
„ Halle (Westf.)	4 777	4 686	91	264	— 173	200	307	— 107
„ Herford	9 790	9 856	— 66	796	— 862	511	889	— 378
„ Höxter	6 473	6 599	— 126	373	— 499	302	442	— 140
„ Lemgo	9 570	9 390	180	685	— 505	357	677	— 320
„ Lübbecke	5 967	5 907	60	326	— 266	372	474	— 102
„ Minden	11 518	11 784	— 266	528	— 794	394	744	— 350
„ Paderborn	11 762	10 163	1 599	3 232	— 1 633	1 625	3 043	— 1 418
„ Warburg	4 138	4 820	— 682	1 131	— 1 813	— 297	1 022	— 1 319
„ Wiedenbrück	10 529	10 038	491	615	— 124	777	756	21
Reg.-Bez. Detmold	115 839	110 868	4 971	11 457	— 6 486	7 689	11 650	— 3 961
Krfr. St. Bochum	16 747	14 350	2 397	2 712	— 315	2 886	2 917	— 31
„ Castrop-Rauxel	4 909	4 533	376	1 104	— 728	584	1 021	— 437
„ Dortmund	26 137	21 508	4 629	4 107	522	3 617	3 184	433
„ Hagen	10 718	7 473	3 245	2 429	816	2 251	1 913	338
„ Hamm (Westf.)	4 825	4 796	29	147	— 118	736	291	445
„ Herne	4 802	5 168	— 366	682	— 1 048	603	761	— 158
„ Iserlohn	3 693	2 675	1 018	402	616	1 077	400	677
„ Lüdenscheid	3 465	2 798	667	439	228	951	528	423
„ Lünen	4 711	3 529	1 182	533	649	1 134	534	600
„ Siegen	3 562	2 858	704	436	268	661	391	270
„ Wanne-Bickel	5 912	5 113	799	1 408	— 609	1 305	1 429	— 124
„ Wattenscheid	3 781	2 918	863	788	75	749	706	43
„ Witten	4 463	3 515	948	540	408	916	532	384
Ldkr. Altena	10 442	8 810	1 632	1 639	— 7	1 946	1 456	490
„ Arnsberg	9 027	7 938	1 089	695	394	1 289	662	627
„ Brilon	5 456	5 137	319	383	— 64	266	258	8
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	17 204	14 699	2 505	1 776	729	2 205	1 634	571
„ Iserlohn	10 953	9 371	1 582	925	657	1 355	899	456
„ Lippstadt	7 099	6 952	147	447	— 300	308	478	— 170
„ Meschede	5 633	5 768	— 135	525	— 660	422	520	— 98
„ Olpe	6 122	5 353	769	711	58	788	448	340
„ Siegen	9 781	8 722	1 059	768	291	1 234	832	402
„ Soest	8 642	8 972	— 330	186	— 516	303	413	— 110
„ Unna	24 275	22 822	1 453	8 653	— 7 200	1 451	8 194	— 6 743
„ Wittgenstein	2 195	2 352	— 157	41	— 198	10	86	— 76
Reg.-Bez. Arnsberg	214 554	188 130	26 424	32 476	— 6 052	29 047	30 487	— 1 440
Nordrhein-Westfalen	1 011 528	849 249	162 279	162 279	—	132 203	132 203	—
darunter Ruhrgebiet	273 776	223 569	50 207	53 880	— 3 673	42 877	44 973	— 2 096

21. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1958 nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (---)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	16 847	9 212	14 637	9 254	2 210	— 42
Hamburg	7 884 ¹⁾	4 515 ¹⁾	9 410	5 872	— 1 526	— 1 357
Niedersachsen	76 778	39 366	52 582	30 730	24 196	8 636
Bremen	3 676 ¹⁾	2 184 ¹⁾	4 071	2 453	— 395	— 269
Hessen	26 498	14 856	25 908	14 864	590	— 8
Rheinland-Pfalz	32 198	17 525	25 304	13 926	6 894	3 599
Baden-Württemberg	26 119	15 512	28 843	17 490	— 2 724	— 1 978
Bayern	30 607	17 745	26 574	15 988	4 033	1 757
Saarland	2 387	1 403	1 878	1 045	509	358
Berlin und sowjetische Besatzungszone . . .	86 424 ²⁾	42 049 ²⁾	15 521	9 490	70 903	32 559
Ostgebiete des Deutschen Reichs ³⁾ z. Zt. unter fremder Verwaltung	37 478	17 319	182	67	37 296	17 252
Ausland	52 236	33 608	32 151	18 155	20 085	15 453
Kriegsgefangenschaft	22	17	—	—	22	17
Ohne festen Wohnsitz, auf Reisen und unbekannt . . .	538	430	352	265	186	165
Insgesamt	399 692	215 741	237 413	139 599	162 279	76 142

¹⁾ Einschließlich der Zuwanderung über die Gastlager Hamburg (insgesamt 5 633, männlich 2 773) und Bremen (insgesamt 2 274, männlich 1 099). — ²⁾ Vgl. Anmerkung 1 sinngemäß. — ³⁾ Gebietsstand 31. 12. 1937.

III. Gesundheitswesen

In engem Zusammenhang mit den Feststellungen über die Volkszahl und die biologischen Veränderungsvorgänge stehen die statistischen Bemühungen, die Gefährdung der Menschen durch Beobachtung bestimmter Krankheiten der Zahl nach erkennbar zu machen. Die Menschen und Einrichtungen, die im Gesundheitswesen der Bedrohung der Gesundheit der Menschen entgegenwirken oder der Heilung und Linderung von Krankheiten dienen, bilden Bestandteile dieses statistischen Arbeitsabschnitts. Über die Krankenanstalten werden in Deutschland bereits seit 1877 statistische Angaben nach Ländern und Provinzen gemacht.

Die Pflicht, bestimmte ansteckende Erkrankungen an die örtliche Gesundheitsbehörde zu melden, besteht in Deutschland seit Beginn dieses Jahrhunderts (1900 Reichsseuchengesetz); der Kreis der zu meldenden Krankheiten ist im Laufe der Jahre erweitert worden. Die gesetzlich angeordneten ärztlichen Meldungen über ansteckende Krankheiten verfolgen ausschließlich den Zweck, notfalls sofortige Maßnahmen seitens der Gesundheitsbehörden zu ermöglichen. Wenn diese Meldungen darüber hinaus in Ermangelung anderer Zahlenangaben auch für statistische Zwecke verwendet werden, so muß man sich darüber klar sein, daß dieses Zahlennaterial keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

1. Meldepflichtige Krankheiten 1956–1958

Krankheit	Neuerkrankungen ¹⁾					
	1956		1957		1958	
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung
Diphtherie	4 174	2,8	3 514	2,3	2 686	1,8
Scharlach	10 844	7,4	9 208	6,1	7 514	4,9
Keuchhusten	7 151	4,9	5 301	3,5	8 603	5,6
Übertragbare Genickstarre	367	0,2	247	0,2	283	0,2
Übertragbare Gehirnentzündung . .	50	0,03	23	0,02	22	0,01
Übertragbare Kinderlähmung . . .	1 444	1,0	366	0,2	267	0,2
Unterleibstypus	686	0,5	714	0,5	570	0,4
Paratyphus	731	0,5	696	0,5	531	0,3
Übertragbare Ruhr	565	0,4	400	0,3	428	0,3
Kindbettfieber	4	0,01 ²⁾	3	0,01 ²⁾	5	0,01 ²⁾
Fieberhafte Fehlgeburt	66	0,20 ²⁾	28	0,08 ²⁾	22	0,06 ²⁾
Malaria einschl. Rezidive	—	—	3	0,002	4	0,003

¹⁾ Nach den Wochenberichten der Gesundheitsämter, umgerechnet auf volle Jahre. — ²⁾ Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1958

Regierungsbezirk m = männlich w = weiblich		Neuerkrankungen an Tbc								
		insgesamt	darunter Tbc der Atmungsorgane		von Personen im Alter von ... Jahren					
			an- stek- kende	nicht anstek- kende, aber aktive	unter 5	5 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 45	45 bis unt. 60	60 und mehr
Düsseldorf	m	4 308	1 671	2 228	289	384	235	1 569	1 254	577
	w	2 635	730	1 421	222	339	240	1 272	353	209
Köln	m	1 870	546	1 151	113	253	107	716	464	217
	w	1 277	262	827	106	200	113	554	172	132
Aachen	m	713	229	391	64	87	53	239	189	81
	w	471	89	278	42	82	48	213	57	29
Münster	m	1 952	693	1 060	122	233	118	658	501	320
	w	1 344	283	809	106	181	116	655	171	115
Detmold	m	1 213	393	634	67	109	87	477	300	173
	w	943	203	491	69	81	65	439	179	110
Arnsberg	m	3 100	1 073	1 710	206	385	187	1 057	840	425
	w	2 104	458	1 275	204	333	168	931	283	185
Nordrhein- Westfalen	m	13 156	4 605	7 174	861	1 451	787	4 716	3 548	1 793
	w	8 774	2 025	5 101	749	1 216	750	4 064	1 215	780

3. Geschlechtskrankheiten 1956–1958 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Jahr	Krankenbestand am Jahresende							
	Lues		Gonorrhoe		insgesamt ¹⁾		auf 10 000 der Bevölkerung	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Düsseldorf . . .	1956 5 126	5 768	1 143	1 103	6 289	7 930	26,4	30,1
	1957 4 858	6 302	1 339	1 297	6 216	7 653	25,4	28,4
	1958 4 585	5 844	1 727	1 471	6 314	7 316	25,4	26,6
Köln	1956 1 776	2 396	1 282	685	3 068	3 111	34,2	30,6
	1957 1 445	1 990	1 452	794	2 906	2 806	31,5	26,9
	1958 1 198	1 518	1 388	724	2 594	2 264	27,4	21,3
Aachen	1956 433	656	118	72	554	742	13,2	16,4
	1957 367	504	122	76	492	592	11,5	12,8
	1958 305	425	133	79	439	514	10,0	10,9
Münster	1956 1 350	1 831	430	339	1 787	2 179	17,5	19,7
	1957 1 129	1 484	456	319	1 590	1 811	15,3	16,1
	1958 953	1 216	514	357	1 470	1 579	13,9	13,8
Detmold	1956 766	998	228	230	996	1 238	13,9	15,1
	1957 656	806	235	198	893	1 007	12,4	12,1
	1958 566	674	250	200	818	876	11,2	10,5
Arnsberg	1956 2 068	2 716	980	570	3 060	3 305	18,7	18,5
	1957 1 984	2 476	1 161	693	3 158	3 188	18,9	17,6
	1958 1 730	2 130	996	637	2 742	2 788	16,2	15,1
Nordrhein- Westfalen . . .	1956 11 519	15 365	4 181	2 999	15 754	18 505	22,3	21,7
	1957 10 439	13 562	4 765	3 377	15 255	17 057	21,1	21,4
	1958 9 337	11 807	5 008	3 468	14 377	15 337	19,6	18,9

¹⁾ Einschl. „Sonstige Krankheitsarten“.

4. Krankenanstalten 1953–1958*)

Jahr	Öffentliche Krankenanstalten		Freie gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten		Ärzte ¹⁾		Pfle- ge- per- sonen ²⁾	Apothe- ker ³⁾ , med.- techn. Hilfs- kräfte ⁴⁾	Verwal- tungs- und Wirt- schafts- kräfte
	Zahl der An- stalten	Plan- mäßige Betten	Zahl der An- stalten	Plan- mäßige Betten	Zahl der An- stalten	Plan- mäßige Betten	ins- gesamt	darun- ter Beleg- ärzte			
1953	168	59 231	559	97 426	68	2 853	7 828	2 173	31 100	4 138	37 244
1954	163	60 106	556	98 434	70	2 950	8 042	2 139	31 422	4 467	39 185
1955	163	61 085	558	100 716	75	2 514	8 223	2 125	32 650	4 351	39 424
1956	160	61 594	554	102 764	72	2 607	8 446	2 161	33 411	4 567	40 547
1957	165	63 021	545	103 392	75	2 687	8 494	2 131	35 402	5 217	42 951
1958	161	62 437	542	102 432	83	3 003	8 752	2 137	36 689	5 764	44 616

*) Jahresende. – ¹⁾ Ohne hospitierende, unbezahlte Ärzte, einschl. Medizinalassistenten. – ²⁾ Einschl. der in Ausbildung befindlichen Pflegepersonen. – ³⁾ Einschl. sonstigen Apothekenpersonals. – ⁴⁾ Einschl. sonstiger medizinischer Hilfskräfte.

6. Krankenanstalten am 31. Dezember 1958 nach Kostenträger und Zweckbestimmung der Betten

Regierungs- bezirk Kostenträger a = öffentliche b = freie gemein- nützige c = private	Kran- ken- an- stal- ten	Planmäßige Betten ¹⁾							Plan- mäßige Betten auf 10 000 der Bevöl- kerung
		ins- gesamt	darunter in Fachkrankenanstalten bzw. Fachabteilungen für						
			Chirurgie	innere Krank- heiten	Tuber- kulose	Infek- tions- krank- heiten ²⁾	Säug- lings- u. Kinder- krank- heiten	Psychia- trie und Neu- rologie	
Köln . . .	a	24	8 104	1 044	797	1 725	215	591	1 653
	b	70	12 928	3 926	2 942	474	187	460	1 121
	c	10	358	17	157	—	—	—	8
Aachen . . .	a	10	4 372	893	724	147	123	206	1 262
	b	23	3 604	1 090	733	131	140	168	378
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster . . .	a	15	6 685	1 097	940	211	60	348	2 588
	b	121	19 469	3 710	3 601	1 338	672	1 177	2 032
	c	5	102	7	—	—	—	—	25
Detmold . . .	a	25	6 614	1 529	1 910	484	273	84	1 120
	b	57	11 960	1 454	1 341	1 330	217	495	5 357
	c	24	872	154	107	92	—	—	74
Arnsberg . . .	a	45	17 099	2 929	2 610	1 934	545	632	6 018
	b	109	22 584	6 444	5 925	1 932	1 170	1 353	54
	c	19	705	104	90	—	—	77	59
Nordrhein- Westfalen	a	161	62 437	10 095	9 792	5 991	1 999	3 039	19 750
	b	542	102 432	24 527	21 968	6 929	3 330	5 454	12 510
	c	83	3 003	494	446	97	—	142	220

¹⁾ Planmäßige Betten sind Krankenbetten, die den baupolizeilichen Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, ohne zusätzlich aufgestellte Betten. — ²⁾ Ohne Haut- und Geschlechtskrankheiten.

7. Im Gesundheitsdienst tätige Heil- und Pflegepersonen am 31. Dezember 1958

Berufsgruppe	Berufstätige		
	männlich	weiblich	ins- gesamt
Allgemeine Ärzte	9 494	1 749	11 243
Fachärzte	7 562	1 031	8 593
darunter für			
innere Krankheiten	1 786	190	1 976
Lungenkrankheiten	341	47	388
Kinderkrankheiten	376	339	715
Chirurgie	1 250	28	1 278
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	772	150	922

noch: 7. Im Gesundheitsdienst tätige Heil- und Pflegepersonen
am 31. Dezember 1958

Berufsgruppe	Berufstätige		
	männlich	weiblich	insgesamt
noch: Fachärzte			
darunter für			
Krankheiten der Hamwege	127	2	129
Nerven und Gemütsleiden	510	69	579
Orthopädie	272	13	285
Augenkrankheiten	498	79	577
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	643	20	663
Haut- (Dermathologie) und Geschlechtskrankheiten	467	53	520
Kieferchirurgie	86	9	95
Röntgen- und Strahlenheilkunde	279	16	295
Ärzte insgesamt	17 056	2 780	19 836
Zahnärzte und Dentisten	6 524	943	7 467
Medizinalassistenten	497	165	662
Pflegepersonen (ohne Pflegeschüler)			
Krankenschwestern, Krankenpfleger	2 690	20 204	22 894
darunter Geisteskrankenpfleger, (innen)	884	933	1 817
Gemeindeschwestern, -brüder	9	2 545	2 554
Kinderkrankenschwestern	—	2 909	2 909
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	—	948	948
Wochenpflegerinnen	—	197	197
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	1 034	2 970	4 004
darunter Geisteskrankenpfleger, (innen)	609	794	1 403
Pflegepersonen insgesamt	3 733	29 773	33 506
Pflegeschüler			
Krankenschwesternschülerinnen, Krankenpflegeschüler	626	4 578	5 204
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	—	1 373	1 373
Pflegeschüler insgesamt	626	6 951	6 577
Hebammen	—	2 290	2 290
Hebammenschülerinnen	—	134	134
Sonstige Heil- und Pflegepersonen			
Staatl. anerkannte Fürsorger	218	2 652	2 870
Fürsorgeschüler, Fürsorgepraktikanten	94	482	576
Med.- techn. Assistenten	23	3 008	3 031
Med.- techn. Gehilfen	89	3 139	3 228
Diätküchenleiter, Diätassistenten	6	323	329
Heilpraktiker	559	164	723
Krankengymnasten	45	714	759
Masseure	1 164	1 361	2 525
Medizinische Bademeister	167	89	256
Gesundheitsaufseher, Desinfektoren	830	156	986
Sonstige	530	858	1 388
Sonstige Heil- und Pflegepersonen insgesamt	3 725	12 946	16 671

IV. Unterricht, Bildung, Kultur

Die ideellen Werte der kulturellen Leistungen entziehen sich einer zahlenmäßigen Darstellung. Die statistischen Aussagen beschränken sich daher im kulturellen Bereich auf die Zahl der vorhandenen Einrichtungen und ihrer Besucher. Im Vordergrund des gesamten Bildungswesens stehen die Schulen. Berichtet wird in diesem Abschnitt über die allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie die Hochschulen. Darüber hinaus ist statistisches Material zusammengetragen worden über die Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Einheitliche Erhebungen über das Schulwesen begannen in Deutschland um die Jahrhundertwende (Volksschulen ab 1901, Mittel- und Höhere Schulen seit 1911). Die erste statistische Erhebung auf dem Gebiet der berufsbildenden Schulen wurde im Schuljahr 1921/22 durchgeführt; die Hochschulstatistik wurde im Jahre 1925 neu geordnet und für Deutschland einheitlich gestaltet.

Erläuterungen

Berufsschulen sind sämtliche Schulen, die pflichtmäßig von gleichzeitig in der praktischen Berufsausbildung oder in Arbeit befindlichen jungen Menschen sowie von erwerbslosen und arbeitssuchenden Jugendlichen besucht werden.

Berufsfachschulen sind alle Schulen, die, ohne eine praktische Berufsausbildung vorauszusetzen, in ganz-tägigem Unterricht, der mindestens ein Jahr umfaßt, zur Vorbereitung auf einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder künstlerischen Beruf besucht werden.

Fachschulen sind berufsbildende Schulen, die der landwirtschaftlichen, gartenbaulichen, bergmännischen, technischen, gewerblichen, handwerklichen, kunsthandwerklichen, kaufmännischen, verkehrswirtschaftlichen, frauenberuflichen, sozialpädagogischen, künstlerischen, sportlichen oder einer verwandten Ausbildung dienen, die nur mit ausreichender praktischer Berufsvorbildung besucht werden können und deren Lehrgang mindestens einen Halbjahreskurs mit Ganztagsunterricht oder in der Regel insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt.

Ingenieurschulen werden als besondere Stufe im Aufbau des berufsbildenden Schulwesens nicht mehr zu den Fachschulen gezählt, sondern getrennt nachgewiesen. Die Ausbildung dauert mindestens fünf Semester.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1954–1958

Schulart Jahr	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Volksschulen	1954	6 112	34 429	1 411 178	695 823	33 368
	1955	6 172	34 612	1 359 943	670 207	33 704
	1956	6 232	34 818	1 356 149	668 322	33 461
	1957	6 273	35 199	1 373 054	676 186	33 489
	1958	6 313	35 876	1 391 816	685 392	34 114
Sonderschulen ¹⁾ . . .	1954	352	1 634	38 973	15 108	1 608
	1955	366	1 616	37 068	14 400	1 579
	1956	366	1 597	36 889	14 386	1 553
	1957	372	1 663	38 287	15 035	1 561
	1958	381	1 741	40 847	16 092	1 654
Realschulen (Mittelschulen) . . .	1954	233	2 710	104 351	50 393	3 544
	1955	242	2 873	108 875	52 398	3 846
	1956	247	2 965	107 349	51 672	4 059
	1957	252	3 029	105 849	51 187	4 184
	1958	257	3 085	105 935	51 226	4 302
Höhere Schulen . . .	1954	451	6 923	222 138	96 608	10 504 ²⁾
	1955	454	7 113	226 966	98 598	10 729 ²⁾
	1956	462	7 295	224 696	97 216	11 881 ²⁾
	1957	465	7 484	226 375	98 042	12 123 ²⁾
	1958	471	7 678	229 784	98 847	12 447 ²⁾

¹⁾ Einschl. Hilfsschulen. – ²⁾ Einschl. Studienreferendare mit Lehrauftrag. – ³⁾ Einschl. Studienreferendare mit und ohne Lehrauftrag.

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen am 15. Mai 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen (Mittelschulen)			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ^{1) 2)}
Krfr. St. Düsseldorf . .	109	46 541	1 147	11	5 648	253	21	14 501	787
„ Duisburg	91	43 008	1 014	6	4 145	185	12	6 494	339
„ Essen	144	58 453	1 397	12	6 672	269	15	10 284	599
„ Krefeld	45	15 853	369	2	1 416	59	8	4 809	251
„ Leverkusen . . .	19	6 923	159	2	1 164	46	2	1 213	69
„ M.Gladbach . . .	40	12 463	296	2	1 155	43	4	2 964	151
„ Mülheim a. d. . .									
„ Ruhr	35	13 750	319	2	1 530	59	3	2 430	125
„ Neuß	19	7 304	179	2	687	29	4	2 627	112
„ Oberhausen . . .	68	24 676	581	2	1 792	63	6	3 102	180
„ Remscheid . . .	32	8 852	221	2	1 047	43	4	2 229	122
„ Rheydt	26	8 077	193	1	249	8	3	1 869	97
„ Solingen	40	11 489	296	1	689	26	4	2 165	131
„ Viersen	12	3 606	85	—	—	—	2	1 049	62
„ Wuppertal	79	28 862	703	6	3 331	156	13	6 576	398
Ldkr. Dinslaken . . .	50	12 385	299	1	509	19	2	798	38
„ Düsseldorf- . . .									
„ Mettmann	126	24 770	630	10	3 332	133	9	3 752	192
„ Geldern	44	8 535	205	—	—	—	4	1 112	52
„ Grevenbroich . .	110	16 443	407	1	516	13	2	808	40
„ Kemp.-Krefeld . .	95	19 204	459	2	455	16	7	2 186	107
„ Kleve	62	10 054	263	1	346	14	6	1 614	76
„ Moers	130	29 412	685	3	878	31	8	3 681	175
„ Rees	71	9 390	239	—	—	—	5	1 945	102
„ Rhein-Wupper- . .									
„ Kreis	86	14 045	360	4	1 271	52	5	2 201	109
Reg.-Bez. Düsseldorf .	1 533	434 095	10 506	73	36 632	1 517	149	80 409	4 314
Krfr. St. Bonn	31	9 786	246	3	1 444	56	7	5 542	318
„ Köln	145	57 180	1 344	12	6 310	268	25	15 282	885
Ldkr. Bergh. (Erf.) . .	65	11 290	275	3	699	32	2	821	39
„ Bonn	89	15 833	397	3	1 265	51	9	4 408	248
„ Euskirchen . . .	90	10 096	257	1	537	23	5	1 388	89
„ Köln	68	17 236	425	3	910	43	2	664	45
„ Oberberg, Kr. . .	115	11 615	329	3	874	32	4	2 129	104
„ Rhein.-Berg. . . .									
„ Kreis	113	17 685	424	3	1 015	36	5	2 629	120
„ Siegburg	158	20 630	563	4	1 224	49	8	3 276	155
Reg.-Bez. Köln	874	171 351	4 260	35	14 278	590	67	36 139	2 003
Krfr. St. Aachen . . .	30	11 907	299	5	2 174	81	10	3 985	201
Ldkr. Aachen	106	25 209	601	3	332	16	7	2 483	140
„ Düren	91	13 969	353	2	434	19	4	1 880	101
„ Erkelenz	67	8 652	219	1	444	16	1	580	24
„ Jülich	60	7 514	194	1	217	8	3	853	45
„ Monschau	32	2 947	85	1	135	8	1	327	19
„ Schleiden	113	7 076	207	—	—	—	2	693	41
„ Selfkantkreis . .									
„ Geilenk.-Heinsberg	82	12 745	312	3	578	25	3	916	55
Reg.-Bez. Aachen . . .	581	90 019	2 270	16	4 314	173	31	11 717	626
Krfr. St. Bocholt . . .	10	4 484	101	2	520	22	2	953	49
„ Bottrop	31	11 210	252	2	832	36	2	1 010	53
„ Gelsenkirchen . .	81	35 715	800	3	2 579	100	6	3 569	189
„ Gladbeck	21	8 018	180	1	725	23	2	841	37
„ Münster (Westf.) .	29	13 273	310	4	2 262	82	8	5 853	343
„ Recklinghausen . .	34	12 780	295	3	1 033	38	4	1 815	128

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer. — ²⁾ Einschl. 682 männl. und 331 weibl. Studienreferendare.

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen am 15. Mai 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

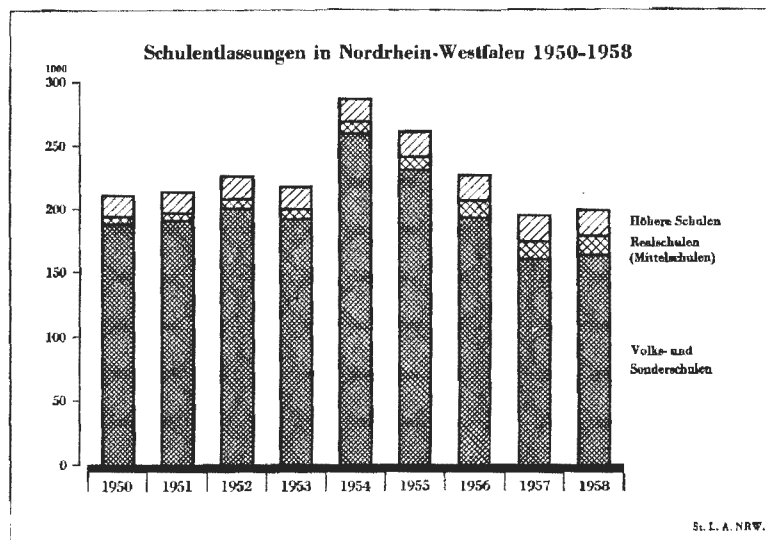
Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen (Mittelschulen)			Höhere Schulen		
	Schu- len	Schüler	Lehrer 1)	Schu- len	Schüler	Lehrer 1)	Schu- len	Schüler	Lehrer 1) 2)
Ldkr. Ahaus	62	11 350	278	3	792	31	4	1 111	49
„ Beckum	81	15 676	384	4	1 229	52	4	1 403	59
„ Borken	73	9 524	251	1	263	9	2	568	31
„ Coesfeld	59	9 107	224	5	880	35	3	1 124	68
„ Lüdinghausen . .	84	13 794	337	6	1 347	50	3	1 282	59
„ Münster	60	9 965	245	2	154	11	3	1 194	60
„ Recklinghausen . .	112	32 698	748	4	1 444	54	8	2 707	147
„ Steinfurt	82	18 023	430	6	1 500	55	5	2 130	133
„ Tecklenburg . . .	109	13 277	320	7	1 472	60	2	925	44
„ Warendorf	41	6 676	166	—	—	—	3	1 623	87
Reg.-Bez. Münster .	969	225 570	5 321	53	17 032	658	61	28 108	1 536
Krfr. St. Bielefeld . .	28	12 557	333	5	3 173	134	6	4 934	248
„ Herford	7	4 349	106	1	1 006	42	3	1 601	87
Ldkr. Bielefeld . . .	43	9 884	256	1	561	22	2	760	46
„ Buren	61	6 377	177	2	255	12	2	586	30
„ Detmold	78	13 213	354	1	447	16	5	2 919	157
„ Halle (Westf.) . .	39	5 245	136	1	413	15	2	234	16
„ Herford	87	15 464	380	1	408	13	4	1 061	47
„ Höxter	82	9 617	248	4	816	46	6	1 692	91
„ Lemgo	72	13 003	338	1	141	7	6	2 539	131
„ Lübbecke	63	8 057	208	3	1 133	41	2	751	41
„ Minden	98	17 180	436	1	822	35	6	2 995	149
„ Paderborn	58	12 041	296	2	815	32	5	2 451	164
„ Warburg	52	4 746	132	2	336	14	3	836	49
„ Wiedenbrück . . .	89	14 774	364	3	1 309	58	5	1 643	91
Reg.-Bez. Detmold .	857	146 512	3 764	28	11 635	487	57	25 002	1 347
Krfr. St. Bochum . . .	90	30 471	740	6	2 709	107	10	5 019	294
„ Castrop-Rauxel . .	28	8 789	193	1	427	15	2	1 103	54
„ Dortmund	139	54 082	1 249	8	5 012	197	12	7 587	441
„ Hagen	42	14 984	349	2	1 358	53	6	3 148	178
„ Hamm (Westf.) . .	16	5 741	138	2	1 320	52	4	1 847	115
„ Herne	29	10 649	249	1	400	16	2	1 302	73
„ Iserlohn	11	4 296	106	1	432	18	2	1 112	59
„ Lüdenscheld . . .	10	4 379	109	2	685	31	2	1 286	66
„ Lünen	23	6 886	163	1	425	18	2	1 116	71
„ Siegen	12	4 326	104	1	416	14	2	1 256	75
„ Wanne-Eickel . . .	23	9 745	224	1	673	25	2	910	49
„ Warendscheid . . .	21	7 005	166	1	495	20	2	783	39
„ Witten	21	7 529	180	1	835	31	2	1 289	66
Ldkr. Altena	105	14 472	367	4	1 213	50	3	1 117	57
„ Arnsberg	74	13 126	337	2	388	12	5	1 905	92
„ Brilon	73	7 462	207	1	278	11	4	876	37
„ Ennepe-Ruhr- Kreis	112	22 008	553	1	193	8	8	3 214	149
„ Iserlohn	76	16 036	403	2	820	34	8	3 180	168
„ Lippstadt	61	9 024	244	2	814	33	6	1 970	112
„ Meschede	88	8 201	223	3	571	27	2	731	30
„ Olpe	90	10 369	273	2	394	19	5	1 711	80
„ Siegen	121	16 894	440	4	1 108	42	3	1 329	66
„ Soest	75	10 059	274	1	519	18	6	2 114	121
„ Unna	112	23 225	580	—	—	—	4	1 772	93
„ Wittgenstein . . .	47	4 511	122	2	559	26	2	732	36
Reg.-Bez. Arnsberg .	1 499	324 269	7 993	52	22 044	877	106	48 409	2 621
Nordrhein-Westfalen	6 313	1 391 816	34 114	257	105 935	4 302	471	229 784	12 447
darunter Ruhrgebiet	1 299	446 227	10 452	61	34 435	1 358	110	59 459	3 305

3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Nov. 1958

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende			Lehrer	
			insgesamt	und zwar		hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
				weiblich	Vertriebene ¹⁾		
Berufsschulen							
Landwirtschaftl. Berufsschulen ²⁾	65	541	8 981	5 571	724	152	228
Gartenbauliche Berufsschulen	20	55	971	202	111	11	7
Bergbauliche Berufsschulen	99	1 059	27 182	—	4 500	309	435
Kaufmännische Berufsschulen	48	4 207	125 570	89 368	14 668	1 110	1 122
Gewerbliche Berufsschulen	47	4 606	121 641	16 594	15 783	1 243	908
Gewerbl.-hausw. Berufsschulen	25	1 927	41 697	41 216	5 950	623	236
Gemischberufliche Berufssch.	134	11 288	267 231	112 636	40 673	2 933	2 514
Insgesamt	438	23 683	893 273	265 587	82 409	6 381	5 517
darunter private Schulen	11	149	3 062	210	564	41	116
Berufsfachschulen ²⁾							
Handelsschulen	108	•	14 728	9 425	2 429	704	534
Höhere Handelsschulen	42	•	4 418	2 990	768		
Wirtschaftsobereschulen	4	•	337	86	35	11	2
Gewerbliche Berufsfachschulen	18	•	1 102	175	202	87	69
Haushaltungsschulen	118	•	5 074	5 074	883	235	307
Kinderpflegerinnenschulen	33	•	927	927	187	9	31
Frauenfachschulen	29	•	2 628	2 628	488	169	83
Schulen f. Gymnastiklehrer(innen)	4	•	148	148	13	10	25
Insgesamt	356	1 146	29 362	21 453	5 005	1 225	1 051
darunter private Schulen	61	144	3 443	2 914	457	172	256
Fachschulen							
Landwirtschaftsschulen	90	256	6 355	1 937	298	484	271
Landfrauenschulen	8	28	514	514	53	60	32
Gartenbauschulen	10	15	446	70	50	29	26
Milchwirtschaftliche Lehr- und Unterrichtsanstalten	2	2	42	—	12	11	12
Forstschulen	1	1	24	—	3	5	5
Bergvorschulen	37	112	3 341	—	580	—	202
Bergschulen	9	103	3 220	—	660	119	86
Chemieschulen	1	3	79	65	21	2	4
Schulen für medizinisch-technische Assistenten(innen)	14	29	803	800	109	—	193
Gewerbliche Fachschulen	19	108	2 466	136	356	95	138
Kaufmännische Fachschulen	7	33	634	32	54	20	103
Verwaltungsschulen	8	71	1 785	149	118	15	389
Krankenpflegeschulen	150	290	4 325	4 081	907	—	902
Schulen für Säuglings- und Kinderschwestern	44	106	1 468	1 468	341	—	231
Hebamenschulen	3	3	128	128	27	—	31
Wochenpflegeschulen	3	3	19	19	—	—	3
Massage- u. Krankengymnastisch.	8	12	252	216	29	—	55
Diätschulen	7	9	113	113	14	—	29
Fachschulen für Kosmetik	1	1	24	24	—	3	4
Fachschulen für Wirtschaftserinnen	11	18	418	418	89	52	28
Seminare für Kindergärtnerinnen	25	64	1 382	1 382	315	92	190

¹⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B. — ²⁾ Mit Fachklassen für Ländliche Hauswirtschaft. —

³⁾ Die gegenüber den vorhergehenden Jahren erhöhte Zahl der Berufsfachschulen erklärt sich daraus, daß bei der Erhebung 1958 in den Fällen, in denen mehrere Schultypen, z. B. eine Handelsschule und eine Haushaltungsschule, unter einem Schulleiter organisatorisch verbunden waren, d. h. eine Schuleinheit bildeten, nicht mehr die Schuleinheit, sondern jeder einzelne Schultyp als Schule gezählt wurde. Die Lehrer wurden in diesen Fällen dem Schultyp mit der höchsten Schülerzahl zugeordnet. Zur Vermeidung von Doppeltzählungen wurden von einzelnen Berufsfachschulen, die organisatorisch mit Berufsschulen verbunden sind, die Lehrer bei den Berufsschulen nachgewiesen.



3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Nov. 1958

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende			Lehrer	
			insgesamt	und zwar weiblich	Vertriebene ¹⁾	hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
noch Fachschulen							
Seminare für Gemeindepflege und Katochetik	2	3	69	38	12	4	22
Dolmetscherschulen	1	2	56	56	1	—	10
Bibliothekarschulen	2	9	268	227	28	5	28
Musikschulen	6	30	748	265	27	118	138
Werklehrerseminare	2	21	315	203	54	15	9
Insgesamt	471	1 332	29 294	12 341	4 158	1 129	3 141
darunter private Schulen	188	387	6 175	5 326	1 122	166	1 173
Höhere Fachschulen							
Höhere Landbauschulen	3	3	146	—	39	9	18
Höhere Fachschulen für Bekleidungsindustrie	3	11	144	144	25	8	15
hauswirtschaftliche Betriebsführung	5	10	203	203	22	4	3
Sozialarbeit (Wohlfahrtschulen)	10	25	711	530	144	32	124
Jugendleiterinnen	4	4	46	46	—	1	14
Werkkunstschulen	9	88	1 964	890	248	162	94
Insgesamt	34	141	3 214	1 813	478	216	268
darunter private Schulen	9	23	587	467	103	26	87

4. Öffentliche und private Ingenieurschulen am 15. November 1958

Schulart	Schulen	Studierende ¹⁾			Lehrer	
		insgesamt	und zwar		hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
			weiblich	Vertriebene ²⁾		
Ingenieurschulen für Bauwesen	9	2 769	32	411	188	11
Ingenieurschulen für Maschinenwesen	12	5 460	8	579	301	37
Textilingenieurschulen	4	823	71	111	94	18
Insgesamt	25	9 052	111	1 101	583	66
darunter private Schulen	2	496	4	58	28	7

¹⁾ Nur Studierende der Ingenieurschulen, ohne Teilnehmer an Lehrgängen für Techniker und sonstigen Lehrgängen. — ²⁾ Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B.

5. Studierende, hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an den lehrerbildenden Anstalten am 15. November 1958

Lehrerbildende Anstalten	Studierende						Lehrer			
	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar			hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich und nebenberuflich	
				röm.-kath.	evangelisch	im 1. und 2. Semester	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Pädagogische Akademie										
Aachen	131	273	404	401	3	184	15	4	10	2
Bielefeld	109	226	335	2	331	335	12	5	12	7
Bonn	73	317	390	139	247	200	16	4	7	4
Dortmund	215	427	642	227	403	371	19	4	7	—
Essen	115	170	285	285	—	145	11	6	6	3
Kettwig	72	233	305	—	304	168	11	5	3	1
Köln	150	377	527	527	—	527	19	2	11	6
Münster	164	372	536	536	—	276	13	6	14	4
Paderborn	144	177	321	321	—	140	9	6	5	4
Wuppertal	95	278	373	—	373	231	12	6	8	7
Zusammen	1 268	2 850	4 118	2 438	1 661	2 577	137	48	83	38
Staatliches Berufspädagogisches Institut Köln	258	46	304	194	100	—	5	—	15	3

6. Deutsche und ausländische Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Wintersemestern 1957 und 1958*)

Wissenschaftliche Hochschule Fachrichtung WS = Wintersemester	Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		Studierende insgesamt
	zu- sammen	und zwar		zu- sammen	weiblich	
		weiblich	Studien- anfänger			
Wissenschaftliche Hochschulen						
Universität Bonn WS	1957	6 304	1 601	353	717	7 021
	1958	7 183	1 901	364	875	8 058
Universität Köln WS	1957	10 166	1 805	473	440	10 606
	1958	11 232	2 186	383	699	11 931
Universität Münster WS	1957	7 248	1 711	302	212	7 460
	1958	7 919	1 899	313	301	8 220
Medizinische Akademie Düsseldorf WS	1957	319	104	—	55	374
	1958	372	134	—	89	461
Technische Hochschule Aachen WS	1957	6 293	133	1 300	1 173	7 466
	1958	7 208	143	1 553	1 676	8 884
Philosophisch-Theologische Akademie Paderborn WS	1957	175	—	11	9	184
	1958	194	—	12	5	199
Kirchliche Hochschule Bethel WS	1957	148	26	14	1	149
	1958	155	20	14	2	157
Kirchliche Hochschule Wuppertal WS	1957	118	18	6	5	123
	1958	142	16	5	5	147
Insgesamt WS	1957	30 771	5 398	2 459	2 612	33 383
	1958	34 405	6 299	2 644	3 652	38 037
Fachrichtung (WS 1958)						
Evangelische Theologie	647	81	28	22	1	669
Katholische Theologie	720	16	28	13	—	733
Allgemeine Medizin	2 753	945	113	790	76	3 543
Zahnmedizin	358	89	15	159	29	517
Pharmazie	624	396	57	26	3	650
Rechtswissenschaften	5 039	551	168	71	8	5 110
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	6 219	958	220	275	14	6 494
Kulturwissenschaften ²⁾	1 640	515	109	118	29	1 758
Sprachwissenschaften, Germanistik	5 523	2 132	243	198	71	5 721
Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	2 173	289	74	119	12	2 292
Chemie	1 368	96	47	181	9	1 549
Sonstige Naturwissenschaften ³⁾	615	149	25	59	12	674
Landwirtschaft	152	6	10	80	3	232
Architektur	398	47	61	66	9	464
Bauingenieurwesen, Vermessungswesen (Geodäsie)	992	3	185	214	—	1 206
Maschinenbauwesen ⁴⁾	2 406	2	728	636	—	3 042
Elektrotechnik	1 373	5	383	328	2	1 701
Berg- und Hüttenwesen	1 385	11	150	297	1	1 682
Leibesübungen	20	8	—	—	—	20
Insgesamt	34 405	6 299	2 644	3 652	279	38 037

*) Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik (Meldungen der Hochschulbehörden). Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — ¹⁾ Einschl. Handelsschullehramt, Politische Wissenschaften, Soziologie. — ²⁾ Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Kunst-, Musik- und Zeitungswissenschaften, Gewerbelehramt, Dolmetscher u. a. — ³⁾ Biologie, Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Mineralogie u. a. — ⁴⁾ Einschl. Schiffbau.

7. Öffentliche Büchereien in den Rechnungsjahren 1957 und 1958

Regierungs- bezirk	Bücherei- orte	Ausleih- stellen	Bücherbestand		Aktive Leser ¹⁾		Entleihungen	
	1958		1957	1958	1957	1958	1957	1958
Düsseldorf	111	227	1 679 801	1 688 398	245 417	239 688	4 970 338	4 710 145
Köln	56	128	397 899	448 936	66 091	67 876	1 231 700	1 122 850
Aachen	42	47	118 894	128 792	20 446	20 847	337 403	284 467
Münster	74	106	366 674	424 332	68 052	73 218	1 466 846	1 583 463
Detmold	340	348	407 482	460 452	63 874	68 629	954 745	1 000 693
Arnsberg	255	408	965 851	1 089 176	143 478	151 091	3 121 482	3 173 426
Nordrhein-Westf.	878	1 264	3 936 601	4 240 136	607 358	621 349	12 082 514	11 875 044

Quelle: Arbeitsgemeinschaft für das ländliche Büchereiwesen z. Z. Köln. – ¹⁾ Nur die Leser, die die Bücherei im Berichtsjahr benutzt haben.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen 1953–1959*)

Rundfunk-Genehmigungen Jahr		Oberpostdirektionsbezirk				Rundfunk- Geneh- migungen insgesamt ²⁾
		Dortmund	Düsseldorf	Köln	Münster	
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ³⁾	1953	792 000	1 171 000	648 000	746 000	3 357 000
	1954	838 000	1 239 000	686 000	799 000	3 562 000
	1955	874 000	1 300 000	718 000	839 000	3 731 000
	1956	907 000	1 346 000	745 000	867 000	3 865 000
	1957	939 000	1 400 000	778 000	900 000	4 017 000
	1958	978 000	1 459 000	812 000	939 000	4 188 000
	1959	1 013 000	1 518 000	853 000	978 000	4 362 000
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ⁴⁾ auf 1000 Haushalte	1953	769,1	745,0	750,1	721,1	746,2
	1954	791,0	762,0	772,4	758,0	770,2
	1955	810,4	779,0	789,7	787,4	791,2
	1956	825,3	788,0	800,5	802,9	803,2
	1957	853,6	811,9	837,6	835,3	832,7
	1958	872,7	827,6	852,8	857,9	850,8
	1959	892,1	846,9	874,4	881,5	871,6
Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen	1953	324	626	384	266	1 600
	1954	2 133	4 599	2 796	1 655	11 183
	1955	12 828	25 040	15 565	8 792	62 225
	1956	38 697	74 351	41 181	30 373	184 602
	1957	83 833	155 746	81 797	66 279	387 655
	1958	153 846	271 855	136 636	119 420	681 757
	1959	249 076	430 700	214 855	196 623	1 091 254
Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen auf 1000 Haushalte	1953	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4
	1954	2,0	2,8	3,1	1,6	2,4
	1955	11,9	15,0	17,1	8,3	13,2
	1956	35,2	43,5	44,2	28,1	38,4
	1957	76,2	90,3	88,1	61,5	80,4
	1958	137,3	154,2	143,5	109,1	138,5
	1959	219,3	240,3	220,2	177,2	218,0

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. – *) Stand 1. April. – ¹⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge usw. – ²⁾ Das Gebiet der 4 Oberpostdirektionsbezirke deckt sich fast genau mit dem des Landes Nordrhein-Westfalen.

9. Theater, Konzerte, Lichtspieltheater und Abendvolkshochschulen 1957 bzw. 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Theater ¹⁾	Konzerte ²⁾	Lichtspiel- theater	Abendvolkshochschulen		
		Besucher in 1000			Allgemein- bildende Kurse	Lehrkurse	Einzel- veranstaltungen
		Spieljahr 1957		Kalender- jahr 1958		Rechnungsjahr 1957	
Krfr. St.	Düsseldorf	710,2	31,4	12 724,6 ³⁾	12 043	158	37 885
„	Duisburg	299,3	40,0	7 812,5	1 029	247	551
„	Essen	332,1	42,6	11 931,0	5 908	1 100	11 350
„	Krefeld	254,3	11,9	3 123,9	2 174	579	4 350
„	Leverkusen	31,5	15,3	1 087,8	983	—	3 126
„	M.Gladbach	110,4	7,2	2 721,6 ³⁾	2 202	1 459	8 050
„	Mülheim a. d. Ruhr	92,7	8,8	2 234,4	3 536	—	9 183
„	Neuß	14,7	—	1 288,4	770	1 619	4 281
„	Oberhausen	218,0	13,2	3 667,9	3 039	—	13 802
„	Remscheid	84,1	24,5	1 549,6	1 995	—	272
„	Rheydt	110,7	—	1 342,3 ³⁾	2 517	572	4 111
„	Solingen	36,4	24,5	2 435,2	4 587	2 832	10 850
„	Viersen	35,3	8,1	490,2	447	160	1 323
„	Wuppertal	349,6	33,1	4 958,9	7 981	754	4 446
Ldkr.	Dinslaken	6,9	4,1	1 404,7	2 250	360	2 317
„	Düsseldorf-Mettmann	46,6	15,4	3 603,7	5 343	2 304	15 908
„	Geldern	9,1	1,5	617,3	1 300	42	602
„	Grevenbroich	3,8	0,2	1 372,2	1 257	420	8 026
„	Kempen-Krefeld	—	7,8	2 029,4	4 854	607	16 765
„	Kleve	26,5	2,3	710,2	652	41	4 261
„	Moers	27,0	7,3	3 600,8	2 034	1 727	14 772
„	Rees	7,9	4,0	844,2	405	235	7 084
„	Rhein-Wupper-Kreis	19,9	5,1	1 790,1	5 990 ³⁾	5 319 ³⁾	2 083 ³⁾
Reg.-Bez.	Düsseldorf	2 827,0	308,3	73 340,9	73 296	20 535	185 398
Krfr. St.	Bonn	208,4	26,4	3 168,5 ³⁾	6 205	1 835	643
„	Köln	564,3	36,7	16 358,2 ³⁾	20 396	9 830	10 104
Ldkr.	Bergheim (Erf.)	2,8	0,5	1 067,9	1 542	—	6 152 *
„	Bonn	38,9	8,7	1 739,7	3 358 ⁴⁾	462 ⁴⁾	8 832 ⁴⁾
„	Euskirchen	5,2	2,8	921,2	1 181	691	4 972
„	Köln	0,8	—	2 283,8	4 467	742	7 980
„	Oberbergischer Kreis	26,1	7,5	1 160,4	4 551	2 944	10 270
„	Rheinisch-Berg. Kreis	24,3	3,1	1 830,8	4 917	1 757	12 795
„	Siegburg	11,9	4,9	2 437,3	9 798	1 787	11 933
Reg.-Bez.	Köln	882,7	90,6	30 967,8	56 415	20 048	73 681
Krfr. St.	Aachen	331,1	25,4	4 305,6 ³⁾	13 118	1 962	15 004
Ldkr.	Aachen	6,5	4,4	3 313,0	5 182	2 187	14 746
„	Düren	12,3	4,1	1 441,8	3 289	634	2 614
„	Erkelenz	3,3	0,2	805,6	1 724	456	14 549
„	Jülich	3,3	0,8	428,5	334 ³⁾	—	264 ³⁾
„	Monschau	0,5	0,3	43,3	695	45	2 350
„	Schleiden	3,9	0,2	289,0	344	410	2 438
„	Seifhantkreis	—	—	—	—	—	—
„	Geilenkirchen-Heinsberg	10,3	0,5	1 358,8	1 863 ³⁾	349 ³⁾	8 166 ³⁾
Reg.-Bez.	Aachen	371,2	35,9	11 985,6	26 549	6 043	60 131
Krfr. St.	Bocholt	23,0	0,5	778,2	580	1 263	3 905
„	Bottrop	45,9	3,1	1 322,0	3 222	332	14 573
„	Gelsenkirchen	200,5	11,8	6 283,8 ³⁾	2 756	5 094	16 867
„	Gladbeck	25,1	4,7	1 055,0	956	674	2 492
„	Münster (Westf.)	264,6	36,8	2 521,8	419	773	43 306
„	Recklinghausen	13,9	8,5	1 774,6	1 525	786	1 747
Ldkr.	Ahaus	9,6	4,4	693,6	69	169	965
„	Beckum	16,3	4,6	1 396,8	1 059	1 120	5 096 ³⁾
„	Borken	4,3	1,7	443,0	249	126	1 104

Anmerkungen S. 50.

noch: 9. Theater, Konzerte, Lichtspieltheater und Abendvolkshochschulen

Verwaltungsbezirk		Theater ¹⁾	Konzerte ¹⁾	Lichtspieltheater	Abendvolkshochschulen		
		Besucher in 1000			Allgemein- bildende Kurse	Lehrkurse	Einzel- veranstaltungen
						Rechnungsjahr 1957			Besucher
Ldkr.	Coesfeld	6,9	0,1	673,0	1 549	596	4 416
	„ Lüdighausen	14,6	1,2	962,1	2 470	426	4 100
	„ Münster	—	2,2	623,2	352	16	1 373
	„ Recklinghausen	78,2	8,7	3 456,0	10 604	1 329	32 478
	„ Steinfurt	20,5	3,9	1 670,9	155	512	2 781
	„ Tecklenburg	11,5	1,6	920,6	37	515	2 442
	„ Warendorf	1,9	2,3	453,2	159	236	1 067
Reg.-Bez.	Münster	736,8	96,1	25 027,8	26 161	13 967	138 712
Krfr. St.	Bielefeld	324,7	20,9	3 595,1 ¹⁾	5 310	2 457	3 792
	„ Herford	10,6	10,6	1 037,2	197	209	2 670
Ldkr.	Bielefeld	—	—	750,3	—	—	—
	„ Büren	0,8	0,2	164,1	249	—	374
	„ Detmold	124,8	17,5	1 576,7	1 048	591	4 402
	„ Halle (Westf.)	—	—	452,0	184	63	310
	„ Herford	11,8	4,5	1 112,9	231	19	1 155
	„ Höxter	27,3	6,9	916,4	1 426	240	3 294
	„ Lemgo	22,8	31,0	1 255,6	2 417	540	4 946
	„ Lübbecke	9,8	—	615,7	1 351	570	3 102
	„ Minden	29,8	7,6	1 914,6	2 242	553	2 381
	„ Paderborn	15,0	6,1	1 371,9	738	195	1 322
	„ Warburg	1,3	0,8	199,8	325 ²⁾	88 ³⁾	534 ⁴⁾
	„ Wiedenbrück	35,2	7,6	1 606,0	1 387	855	2 850
Reg.-Bez.	Detmold	613,9	113,7	16 568,3	17 105	6 380	31 132
Krfr. St.	Bochum	284,9	41,1	5 545,5	2 259	3 413	1 702
	„ Castrop-Rauxel	23,0	—	1 103,3	102	—	3 914
	„ Dortmund	278,1	22,4	11 296,2 ⁵⁾	5 945	833	9 397
	„ Hagen	282,6	11,3	2 908,6	3 881	—	3 848
	„ Hamm (Westf.)	26,6	6,6	1 195,8	3 936	767	783
	„ Herne	21,6	3,1	1 660,2	1 288	2 628	5 248
	„ Iserlohn	11,6	2,5	881,7	642	—	2 091
	„ Lüdenscheid	6,5	1,8	1 055,7	4 226	721	2 770
	„ Lünen	35,9	5,3	1 070,3	993	1 354	2 070
	„ Siegen	12,2	8,3	888,8	384	1 071	2 010
	„ Wanne-Eickel	13,6	3,5	1 207,2	632	802	1 880
	„ Wattenscheid	28,2	1,6	1 139,6	786	269	1 311
	„ Witten	—	—	1 264,4	587	1 411	3 510
Ldkr.	Altena	8,4	3,7	1 425,0	6 277	1 675	19 530
	„ Arnsberg	7,9	5,3	1 351,7	389	318	5 052
	„ Brilon	4,7	1,1	542,0	470	—	183
	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	3,2	11,7	2 826,1	4 164	1 897	7 033
	„ Iserlohn	7,8	8,4	1 477,3 ⁶⁾	2 290	1 389	5 070
	„ Lippstadt	16,6	4,0	914,1	481	559	1 250
	„ Meschede	4,2	4,3	368,6	230	80	1 790
	„ Olpe	6,8	1,6	732,9	—	—	—
	„ Siegen	51,4	8,5	763,8	189	28	22 885
	„ Soest	13,9	3,2	1 104,5	1 319	81	865
	„ Unna	5,6	5,8	2 516,3	10 016	2 798	38 244
	„ Wittgenstein	4,7	5,0	236,2	—	—	—
Reg.-Bez.	Arnsberg	1 160,0	170,1	45 475,8	51 486	22 094	142 436
Nordrhein-	Westfalen	6 591,6	814,7	203 366,2	251 012	89 067	631 490

Quelle: Für Theater, Konzerte und Lichtspieltheater in den kreisfreien Städten: Deutscher Städtetag. —
¹⁾ Ohne Laienveranstaltungen. — ²⁾ Einschl. Aktualitätenkinos. — ³⁾ Ohne VHS Burscheid. — ⁴⁾ Ohne VHS
 Buschhoven. — ⁵⁾ Ohne VHS Dürwiss. — ⁶⁾ Ohne VHS Heinsberg. — ⁷⁾ Ohne VHS Beckum. — ⁸⁾ Ohne VHS
 Peckelsheim. — ⁹⁾ Ohne Hohenlimburg (3 Lichtspieltheater).

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Röm.-katholische Kirche 1956 und 1957

Seelsorgebezirke Geistliche Kirchliche Handlungen Jahr		Röm.-katholische Kirche ¹⁾				
		insgesamt	davon (Erz-)Diözese			
			Aachen	Köln	Münster	Paderborn
Pfarreien ²⁾	{ 1956	2 140	459	638	493	550
	{ 1957	2 160	460	638	498	564
Sonstige Seelsorgebezirke ²⁾	{ 1956	559	61	179	80	239
	{ 1957	562	62	186	80	234
Pfarrseelsorger ²⁾	{ 1956	4 389	760	1 344	1 073	1 212
	{ 1957	4 407	757	1 360	1 064	1 226
darunter Ordensgeistliche	{ 1956	286	61	85	73	67
	{ 1957	277	59	88	64	66
Sonstige Weirgeistliche ²⁾	{ 1956	1 640	264	606	397	373
	{ 1957	1 655	270	622	403	360
Taufen ²⁾	{ 1956	138 414	21 054	42 720	39 590	35 050
davon	{ 1957	144 111	21 665	44 543	41 104	36 799
Kinder aus rein katholischen Ehen	{ 1956	106 997	17 356	30 980	32 532	26 129
	{ 1957	111 099	17 897	32 025	33 678	27 499
Kinder aus konfessionell gemischten Ehen	{ 1956	25 503	2 787	9 305	5 913	7 498
	{ 1957	26 992	2 865	10 042	6 222	7 863
Kinder nichtkatholischer Eltern	{ 1956	272	49	98	62	63
	{ 1957	321	54	125	62	80
uneheliche Kinder	{ 1956	5 642	862	2 337	1 083	1 360
	{ 1957	5 699	849	2 351	1 142	1 357
Trauungen ²⁾	{ 1956	64 581	10 538	21 192	16 909	16 242
davon	{ 1957	65 397	10 230	21 590	17 099	16 478
rein katholische Paare	{ 1956	49 657	8 862	15 371	13 720	11 704
	{ 1957	49 736	8 572	15 506	13 910	11 748
konfessionell gemischte Paare	{ 1956	15 224	1 676	5 821	3 189	4 538
	{ 1957	15 661	1 658	6 084	3 189	4 730
Beerdigungen	{ 1956	84 421	14 646	29 963	19 616	20 196
	{ 1957	84 722	14 558	29 964	20 300	19 900
Kommunionen (in 1000)	{ 1956	104 613	17 494	29 550	31 330	26 239
	{ 1957	106 321	17 692	29 819	32 132	26 678
Kirchenbesucher ²⁾ (in 1000)	{ 1956	3 833	644	1 123	1 047	1 019
	{ 1957	3 825	638	1 120	1 048	1 019
Übertritte	{ 1956	6 005	702	1 787	1 862	1 654
	{ 1957	6 130	672	1 920	1 837	1 701
Rücktritte	{ 1956	3 350	276	1 537	818	719
	{ 1957	3 602	310	1 621	755	916
Austritte	{ 1956	7 135	651	2 119	1 687	2 678
	{ 1957	7 160	592	2 157	1 687	2 724

Quelle: Amtliche Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln. – ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete. – ²⁾ Am Jahresende.

^{*)} Zahl der in den Seelsorgebezirken tatsächlich vollzogenen Taufen bzw. Trauungen. In den Statistischen Taschenbüchern bzw. Jahrbüchern 1955 bis 1958 wurde die Zahl der Taufen bzw. Trauungen nach den Seelsorgebezirken veröffentlicht, die nach dem Wohnort der Täuflinge bzw. Ehepaare zuständig waren. –

⁴⁾ Durchschnittliche Zahl der Kirchenbesucher am Sonntag.

2. Evangelische Landeskirchen 1956 und 1957

Seelsorgebezirke Träger des geistlichen Amts Kirchliche Handlungen Jahr		Evangelische Landeskirchen ¹⁾			
		insgesamt	davon Landeskirche		
			Rheinland	Westfalen	Lippe
Kirchenkreise ²⁾	{ 1956	54	22	26	6
	{ 1957	54	22	26	6
Kirchengemeinden ²⁾	{ 1956	888	351	475	62
	{ 1957	912	367	483	62
Hauptamtlich angestellte Pfarrer ²⁾	{ 1956	1 822	744	997	81
	{ 1957	1 848	750	1 015	83

Anmerkungen S. 52.

noch: 2. Evangelische Landeskirchen 1956 und 1957

Seelsorgebezirke Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlungen Jahr		Evangelische Landeskirchen ¹⁾			
		insgesamt	davon Landeskirche		
			Rheinland	Westfalen	Lippe
noch: Pfarrer ²⁾	1956	1 729	701	949	79
darunter Gemeindepfarrer	1957	1 770	722	967	81
	1956	•	•	421	9
Sonstige geistliche Hilfskräfte ³⁾	1957	•	•	422	2
	1956	91 575	38 802	49 358	3 415
Taufen	1957	95 788	41 049	51 206	3 533
davon	1956	65 913	25 278	37 613	3 022
Kinder aus rein evangelischen Ehen	1957	69 793	26 709	39 972	3 112
	1956	21 180	11 392	9 543	245
Kinder aus konfessionell gemischten Ehen	1957	21 319	11 969	9 067	283
	1956	643	422	214	7
Kinder nicht evangelischer Eltern	1957	598	431	153	14
	1956	3 839	1 710	1 988	141
uneheliche Kinder	1957	4 078	1 940	2 014	124
	1956	44 548	18 144	24 675	1 729
Trauungen	1957	44 931	18 488	24 638	1 805
davon	1956	33 906	12 537	19 803	1 566
rein evangelische Paare	1957	34 069	12 716	19 717	1 636
	1956	10 594	5 584	4 848	162
konfessionell gemischte Paare	1957	10 793	5 751	4 876	166
	1956	48	23	24	1
nicht evangelische Paare	1957	69	21	45	3
	1956	66 308	29 310	34 546	2 452
Bestattungen	1957	66 486	30 069	33 996	2 421
davon	1956	64 692	28 661	33 603	2 428
Erdbestattungen	1957	64 641	29 341	32 909	2 391
	1956	1 398	521	854	23
Feuerbestattungen	1957	1 603	580	995	28
	1956	218	128	89	1
Urnenbeisetzungen	1957	242	148	92	2
	1956	103 153	43 147	56 101	3 905
Konfirmationen	1957	89 776	39 616	46 890	3 270
	1956	7 551	3 434	3 936	181
Übertritte ⁴⁾	1957	7 353	3 198	3 997	158
	1956	5 092	2 479	2 545	68
Rücktritte ⁴⁾	1957	4 956	2 516	2 349	91
	1956	9 004	5 180	3 732	92
Austritte ⁴⁾	1957	8 561	4 734	3 742	85

Quelle: Statistisches Amt der Evangelischen Kirche im Rheinland, St. Goar; Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld; Lippisches Landeskirchenamt, Detmold. – ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete mit Ausnahme der Angaben der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, die, abgesehen von geringfügigen Abweichungen, den Landes-
teil Westfalen, ohne die Ldkr. Detmold und Lemgo, betreffen. – ²⁾ Am Jahresende. – ³⁾ Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag, Hilfsgeistliche, Vikare(innen), geistliche Kräfte ohne theologisches Vollstudium. – ⁴⁾ Ohne religionsunmündige Kinder.

3. Jüdische Kultusgemeinden 1958*)

Gebiet	Ge- mein- den	Betsäle	Syn- agogen	Ritual- bäder	Friedhöfe		Rab- biner	Kan- toren ¹⁾	Reli- gions- lehrer
					offene	ge- schlos- sene			
Landesverband Nordrhein .	10	4	2	2	•	•	—	5	5
Landesverband Westfalen .	10	6	4	—	•	•	1	6	6
Synagogengemeinde Köln .	1	1	1	1	•	•	1	5	2
Nordrhein-Westfalen . .	21	11	7	3	47	460	2	16	13

Quelle: Landesverband der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen; Synagogengemeinde Köln. Den jüdischen Kultusgemeinden gehören 4 200 Mitglieder an. – *) Am Jahresende. – ¹⁾ Einschl. 3 Hilfskantoren und 1 Maschgiach.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflege obliegt organisatorisch den Gerichten und Staatsanwaltschaften. In diesem Abschnitt wird über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivil- und Strafsachen sowie über die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte, Arbeitsgerichte, Sozialgerichte berichtet. Aus dem Arbeitsbereich der ordentlichen Gerichte hat schon in den sechziger Jahren das Gebiet der Kriminalität die Statistik besonders interessiert. Es werden seit der Zeit eingehende Feststellungen getroffen über den Personenkreis, der wegen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen abgeurteilt wird. Die Strafvollstreckungsbehörden stellen für die rechtskräftig abgeurteilten Personen Zahlkarten aus; diese Unterlagen dienen den statistischen Ämtern zur Ermittlung der Gesamtergebnisse.

Die Rechtsnormen für die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen enthält, abgesehen von Strafbestimmungen in einer Vielzahl von Spezialgesetzen, das Strafgesetzbuch (StGB). Hier wird unterschieden nach Verbrechen, Vergehen und Übertretungen.

Erläuterungen

Verbrechen ist eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung.

Vergehen ist eine mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 150 DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

Übertretung ist eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 150 DM bedrohte Handlung.

1. Geschäftsanfall bei den Justizbehörden 1954–1958

Zivil- und Strafsachen	1954	1955	1956	1957	1958
Zivilsachen in erster Instanz					
Anhängig wurden bei den Amtsgerichten					
Mahnachen	1 279 650	1 248 901	1 222 672	1 208 543	1 164 160
Gewöhnliche Prozesse	335 364	311 009	308 393	297 134	274 355
Urkunden- und Wechselprozesse	15 120	12 385	11 180	10 663	9 191
Arreste und einstweilige Verfügungen	24 732	22 128	21 019	20 415	19 360
Landgerichten					
Gewöhnliche Prozesse	27 732	27 828	29 126	30 285	29 374
Urkunden- und Wechselprozesse	2 123	1 954	1 916	2 229	1 908
Arreste und einstweilige Verfügungen	3 169	2 920	2 868	2 965	3 221
Ehe- und Entmündigungssachen	25 392	24 812	24 675	26 825	27 865
Strafsachen in erster Instanz					
Anhängig gewordene Anzeigesachen	807 235	849 582	917 550	974 589	985 277
Anträge auf Erlass eines amtsrichterlichen Strafbefehls	141 216	157 215	165 744	166 137	157 346
Anhängig gewordene					
Privatklagen	10 453	10 070	9 520	9 810	9 264
Anklagesachen	125 315	134 389	137 794	143 489	139 323
Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen					
Zivilsachen in der Berufungsinstanz bei den Landgerichten					
Gewöhnliche Prozesse	16 190	15 662	15 305	15 217	14 944
Urkunden- und Wechselprozesse	33	31	23	29	35
Oberlandesgerichten					
Gewöhnliche Prozesse	4 479	4 705	4 334	5 422	5 735
Urkunden- und Wechselprozesse	30	33	39	41	50
Ehe- und Entmündigungssachen	2 238	2 039	1 872	1 908	2 113
Strafsachen in der Berufungsinstanz bei den Landgerichten	18 442	17 692	19 203	18 212	16 625
Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten gegen Urteile in erster Instanz	1 085	991	1 010	1 110	1 024
in der Berufungsinstanz	2 331	2 122	2 465	2 400	2 103

2. Tätigkeit der Verwaltungsgerichte 1954–1958

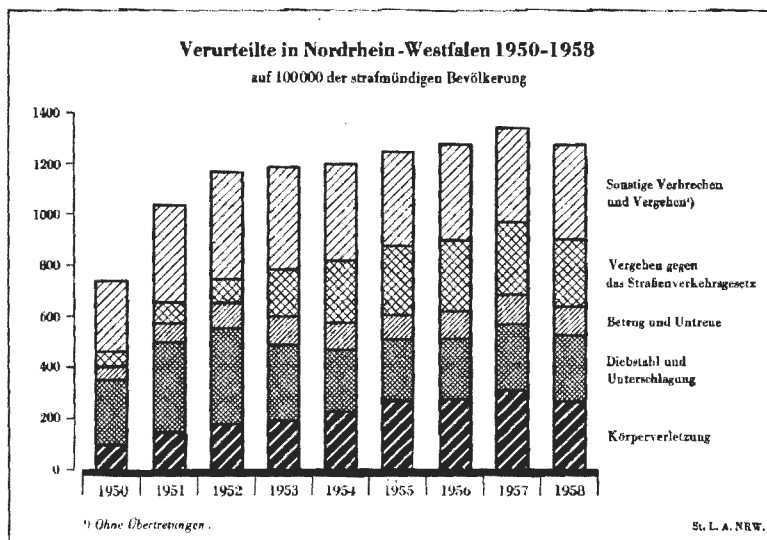
Verfahren	1954	1955	1956	1957	1958
Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten					
Neueingänge	15 773	16 663	15 648	17 305	14 983
Erledigte Sachen	14 838	15 845	15 712	14 676	14 602
davon					
Klage abgewiesen	1 911	2 503	2 262	2 187	2 570
Klage stattgegeben	974	956	968	788	789
Verfahren in I. Instanz auf andere Weise erledigt	11 953	12 386	12 482	11 701	11 243
Unerledigte Sachen ¹⁾	8 091	8 909	8 845	11 474	11 855
Hauptamtliche Richter ¹⁾	118	120	121	123	123
Berufungsverfahren vor dem Obergerichtsgericht					
Neueingänge	3 172	3 264	3 431	3 641	3 303
Erledigte Sachen	2 723	2 771	3 315	3 524	3 416
davon					
Berufung abgewiesen	517	546	730	722	758
Berufung stattgegeben	197	151	243	226	201
Verfahren in II. Instanz auf andere Weise erledigt	2 009	2 074	2 342	2 576	2 457
Unerledigte Sachen ¹⁾	2 557	3 050	3 166	3 283	3 170
Hauptamtliche Richter ¹⁾	41	42	41	43	45

¹⁾ Stand 31. 12.

3. Tätigkeit der Sozialgerichte 1958

Verfahren	Verfahren						
	insgesamt	darunter					Kriegsopferversorgung
		Unfallversicherung	Bergbauliche Versicherung	Rentenversicherung der		Arbeitslosenversicherung ¹⁾	
				Arbeiter	Angest.		
Klageverfahren vor den Sozialgerichten							
Anhängige Klagen	114 371	19 969	10 619	30 750	12 543	3 606	33 327
Erledigte Klagen	52 536	10 739	6 045	11 655	4 446	1 720	16 119
davon							
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen (§§ 105, 216 SGG)	316	117	4	12	21	29	82
durch Urteil	15 528	2 433	990	2 789	1 286	601	7 072
durch Anerkenntnis oder Vergleich	8 738	1 929	1 180	2 501	547	236	2 150
durch Zurücknahme (§ 102 SGG)	25 726	5 918	3 632	5 930	2 338	762	6 194
auf sonstige Weise	2 228	342	239	423	254	92	621
Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht							
Anhängige Berufungen	26 209	1 885	1 772	2 465	1 490	287	17 876
Erledigte Berufungen	7 451	669	713	731	485	98	4 622
davon							
durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen (§§ 158, 216 SGG)	320	1	1	23	16	1	278
durch Urteil	1 727	117	158	195	173	57	970
durch Anerkenntnis oder Vergleich	1 255	105	122	219	96	6	695
durch Zurücknahme (§ 156 SGG)	3 881	442	395	259	175	32	2 523
durch Zurückverweisung (§ 159 SGG)	100	—	8	17	14	1	54
auf sonstige Weise	168	4	29	18	11	1	102

¹⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.



4. Tätigkeit der Arbeits- und Landesarbeitsgerichte 1954-1958

Verfahren	1954	1955	1956	1957	1958
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten					
Anhängige Klagen	56 514	52 341	53 598	57 712	62 374
darunter im Berichtsjahr durch Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte eingereicht	46 779	42 133	41 567	44 439	46 848
Erledigte Klagen	49 650	44 828	46 509	50 220	53 715
Art der Erledigung					
durch Vergleich	20 482	19 374	18 577	20 260	21 069
streitiges Urteil	5 010	4 615	5 065	5 561	5 574
sonstiges Urteil	6 405	5 911	6 096	6 952	8 584
auf andere Weise	17 753	14 928	16 771	17 447	18 488
Art des Streitgegenstandes ¹⁾					
Arbeitsentgelt	26 980	24 224	25 524	27 510	25 922
Arbeitszeit	573	501	513	680	879
Urlaub, Urlaubsentgelt	4 074	3 467	3 557	3 795	4 009
Kündigung	17 542	14 004	14 494	15 210	16 678
Herausgabe der Arbeitspapiere	2 607	2 820	2 897	3 004	3 170
Zugniserteilung und -berichtigung	715	814	691	698	772
Sonstiges	5 862	6 002	7 155	8 143	11 788
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten					
Anhängige Berufungen	2 374	2 467	2 385	2 873	2 900
Erledigte Berufungen	1 637	1 915	1 681	2 077	2 094

¹⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt.

5. Abgeurteilte 1954–1958 nach Art der Entscheidung*)

Abgeurteilte Art der Entscheidung	1954	1955	1956	1957	1958
nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte					
Abgeurteilte insgesamt	159 636	160 285	165 188	170 069	162 285
darunter freigesprochen	16 849	17 432	17 321	16 888	15 186
Verfahren eingestellt	18 276	11 204	9 818	9 562	8 976
verurteilt	124 027	131 257	137 833	143 374	137 898
und zwar zu					
Zuchthaus	881	938	1 045	1 041	1 033
darunter lebenslanges	10	17	12	12	19
Gefängnis	38 697	40 393	42 641	45 401 ¹⁾	44 687 ²⁾
davon bis einschl. 3 Monate	24 722	25 780	28 428	30 270	29 703
mehr als 3 bis einschl. 9 Monate	10 074	10 563	10 467	11 138	11 017
mehr als 9 Monate	3 901	4 050	3 746	3 989	3 925
Haft.	907	1 314	1 642	3 111	4 170
Geldstrafe	83 542	88 612	92 505	93 821	88 008
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	1 619	2 006	2 190	2 423	2 495
nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte					
Abgeurteilte insgesamt	13 162	15 468	17 244	21 562	22 709
darunter freigesprochen	562	699	701	810	839
Verfahren eingestellt	830	985	854	993	969
verurteilt	11 745	13 741	15 657	19 730	20 862
und zwar zu					
Jugendstrafe	1 232	1 561	1 834	2 876	3 259
davon 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	876	1 091	1 303	2 012	2 302
mehr als 1 Jahr	131	157	251	335	442
mit unbestimmter Zeitdauer	225	313	280	529	515
Jugendarrest	4 864	5 694	7 041	8 993	9 836
Auferlegung besonderer Pflichten	3 780	5 094	5 685	6 550	6 772
Verwarnungen	4 390	5 057	5 318	6 000	6 143
Erziehungsmaßregeln	1 859	1 934	1 953	2 227	2 226

*) StGB, anderes Bundesrecht, Landesrecht, ohne Abgabenordnung. – ¹⁾ Einschl. 4 Verurteilungen zu Straf-
arrest. – ²⁾ Einschl. 42 Verurteilungen zu Strafarrrest.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch*)
verurteilte Personen 1954–1958

Strafbare Handlung Personengruppe	Verurteilte				
	1954	1955	1956	1957	1958
Verbrechen und Vergehen					
gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und die Religion (§§ 110–172 ¹⁾)	9 050	10 111	10 641	11 334	11 961
gegen die Person (§§ 173–241a)	33 046	38 982	41 079	45 309	40 162
gegen das Vermögen (§§ 242–330c ²⁾)	53 782	53 644	57 333	60 658	60 486
im Amte (§§ 331–357)	286	288	305	335	334
Übrige Verbrechen und Vergehen	98	174	173	152	170
Insgesamt	96 262	103 199	109 531	117 788	113 113
darunter weibliche Personen	11 680	11 933	12 625	12 951	12 178
vH	12,1	11,6	11,5	11,0	10,8
jugendl. Personen	6 080	7 428	8 370	10 615	10 856
vH	6,3	7,2	7,6	9,0	9,6
vorbestr. Personen	37 221	38 987	42 421	44 310	44 054
vH	38,7	37,8	38,7	37,6	38,9

*) Ohne Übertretungen. – ¹⁾ Ohne die §§ 128, 129, 129a und 131. – ²⁾ Ohne die §§ 316b und 317.

7. Verurteilte 1954–1958 nach ausgewählten Verbrechen und Vergehen

Personengruppe Strafbare Handlung	1954	1955	1956	1957	1958
Verurteilte Erwachsene insgesamt	128 136	135 908	143 128	150 236	145 699
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	3 112	3 278	3 471	3 500	3 362
das Leben	1 514	1 458	1 824	2 028	1 712
Körperverletzung	24 940	30 221	31 585	35 370	30 823
Diebstahl und Unterschlagung	23 645	23 720	23 382	24 505	24 836
Raub und Erpressung	344	442	419	530	613
Begünstigung und Hehlerei	2 341	2 202	2 139	2 056	2 026
Betrug und Untreue	11 532	10 935	12 479	13 322	13 311
Urkundenfälschung	1 103	1 064	1 150	747	793
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	26 554	30 243	31 848	32 551	30 867
Verurteilte weibliche Erwachsene zusammen	14 725	14 498	15 641	15 456	14 524
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	195	216	233	249	217
das Leben	627	418	596	640	471
Körperverletzung	1 543	1 887	1 948	2 146	1 877
Diebstahl und Unterschlagung	3 991	3 870	4 000	3 945	4 209
Raub und Erpressung	28	29	31	21	20
Begünstigung und Hehlerei	566	607	546	499	455
Betrug und Untreue	1 813	1 639	2 051	2 285	2 263
Urkundenfälschung	182	191	202	128	149
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 263	1 312	1 582	1 667	1 674
Verurteilte Jugendliche insgesamt	7 636	9 090	10 362	12 868	13 061
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	335	427	456	571	583
das Leben	24	28	41	49	29
Körperverletzung	870	1 123	1 221	1 359	1 295
Diebstahl und Unterschlagung	3 832	4 635	5 103	6 775	6 843
Raub und Erpressung	31	51	90	111	125
Begünstigung und Hehlerei	112	150	136	186	237
Betrug und Untreue	181	208	329	452	439
Urkundenfälschung	42	51	74	42	50
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 309	1 453	1 565	1 688	1 539
Verurteilte weibliche Jugendliche zusammen	852	965	1 015	1 160	1 106
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	6	5	3	3	3
das Leben	9	17	16	26	13
Körperverletzung	80	91	84	108	71
Diebstahl und Unterschlagung	506	580	538	606	631
Raub und Erpressung	1	1	2	1	1
Begünstigung und Hehlerei	12	16	12	12	13
Betrug und Untreue	30	31	44	57	46
Urkundenfälschung	5	12	18	12	14
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	99	136	181	179	190

8. Betriebsbesichtigungen und Beanstandungen durch die Gewerbeaufsichtsverwaltung 1952–1958

Besichtigung Beanstandung	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Betriebe	246 344	•	276 219	•	284 596	•	293 329
Beschäftigte	3 270 259	•	3 685 064	•	4 079 202	•	4 390 101
Besichtigte Betriebe	73 244	•	80 078	•	85 393	•	91 004
Besichtigungen	121 458	137 815	140 783	157 348	149 081	•	162 049
Beanstandungen wegen Zu widerhandlungen gegen Arbeitsschutzvorschriften	218 629	228 714	242 806	260 472	275 225	270 392	291 031
darunter unfalltechn. u. gewerbe- hygienische Beanstandungen . . .	186 651	182 758	197 393	213 996	223 310	222 614	241 742

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

9. Gemeldete Unfälle bei der Gewerbeaufsichtsverwaltung 1957 und 1958

Wirtschaftsbereich Jahr	Unfälle nach beteiligtem Gegenstand						Unfälle	
	Arbeits- maschi- nen und -einrich- tungen	Förder- einrich- tungen, Lasten und Beförde- rungs- mittel	Bauten, Rüstzeug, Hand- werks- zeug, Verschie- denes	Gefähr- liche Stoffe	Sonsti- ges ¹⁾		ins- gesamt	darun- ter töd- lich
Nichtlandwirtschaftl. Garten- bau, Tierzucht und Fischerei {								
1957	1	6	19	3	2		31	—
1958	3	5	14	8	4		34	—
Bergbau, Gewinnung u. Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden {								
1957	490	2 212	3 065	287	440		6 494	31
1958	479	2 120	3 600	385	376		6 960	22
Energiewirtschaft {								
1957	132	628	1 703	264	297		3 024	4
1958	132	645	1 801	300	255		3 133	13
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung {								
1957	24 976	26 832	74 601	11 229	2 453		140 091	195
1958	26 783	29 364	85 126	13 686	3 121		158 080	180
Verarbeitendes Gewerbe . . {								
(ohne Eisen- u. Metallverarb.)	12 313	12 118	32 463	4 513	1 519		62 926	69
1958	12 372	12 390	37 705	5 824	1 887		70 178	76
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe {								
1957	2 103	7 722	19 634	2 022	1 629		33 110	143
1958	2 086	7 672	22 058	2 222	1 918		35 956	127
Handel, Geld- und Versicherungswesen {								
1957	684	2 360	5 623	514	363		9 544	25
1958	709	2 206	6 090	500	496		10 001	28
Private Dienstleistungen, {								
Verkehrswirtschaft	156	1 407	2 375	273	205		4 416	28
1958	172	1 350	2 274	350	219		4 365	20
Öffentlicher Dienst u. Dienst- leistungen im öffentl. Interesse {								
1957	102	590	1 352	183	194		2 421	2
1958	94	478	1 342	358	169		2 441	6
Unfälle insgesamt {								
1957	40 957	53 875	140 835	19 288	7 102		262 057	497
1958	42 830	56 250	160 010	23 633	8 445		291 148	472
darunter								
tödliche Unfälle {								
1957	36	192	140	54	75		497	—
1958	39	184	159	34	56		472	—

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Gelände, Wasser, Gewinnung und Lagerung von Rohstoffen, Energiumsetzer, Energiespeicher und -übertrager, Druckbehälter.

10. Unfälle im Bergbau 1953–1957

Unfälle a = insgesamt b = auf 100000 Schichten		1953	1954	1955	1956	1957
Unfälle	a	150 063	132 725	127 312	122 247	147 820
	b	101,65	92,88	89,82	84,93	104,80
darunter	a	699	628	653	528	519
tödlich	b	0,49	0,44	0,46	0,37	0,37
mit einer Arbeitsunfähigkeit von 4–8 Wochen	a	28 083	25 171	25 326	24 014	26 203
	b	19,77	17,61	17,87	16,68	18,58
von mehr als 8 Wochen	a	11 786	10 950	11 037	10 152	10 278
	b	8,30	7,66	7,79	7,05	7,29

Quelle: Statistische Mitteilungen der Bergbehörden der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1957.

11. Einsätze, Brandobjekte, Brandursachen
und Hilfeleistungen der Feuerwehren 1954–1958

Vorgang	1954	1955	1956	1957	1958
Einsätze					
Brände	9 328	10 302	6 750	11 499	9 159
Hilfeleistungen	20 396	23 691	28 188	31 286	34 432
Falsche Alarme (Unfug)	903	1 466	1 893	1 894	1 778
Blinde Alarme	510	912	1 017	1 159	1 064
Krankentransporte	667 668	667 510	659 580	728 184	674 064
Brandobjekte					
Wohngebäude	3 717	4 237	3 561	4 213	3 873
Verwaltungs- und Bürogebäude	143	186	244	334	203
Landwirtschaftliche Anwesen	1 161	803	746	807	864
Industriebetriebe	775	902	821	942	830
Gewerbebetriebe	951	1 152	1 074	1 123	1 142
Theater, Lichtspieltheater, Versammlungsräume	46	73	49	79	56
Fahrzeuge	585	774	675	761	743
Wald, Heide, Moor	1 225	1 354	1 067	845	1 100
Sonstige Brandobjekte	1 340	1 748	1 446	2 410	2 378
Brandursachen					
Blitzschlag	64	132	104	104	120
Selbstentzündung	356	606	505	570	512
Explosion	76	123	83	86	80
Bauliche Mängel	509	509	417	431	403
Betriebliche und maschinelle Mängel	390	406	435	802	648
Elektrizität	586	698	708	768	663
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	1 942	2 698	2 282	2 836	2 901
Vorsätzliche Brandstiftung	351	473	407	517	579
Fahrlässigkeit	2 582	2 660	2 079	2 087	2 189
Unbekannte Ursachen	2 064	2 935	2 640	3 151	3 101
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage	3 013	3 655	4 617	7 877	8 590
Tiere in Notlage	276	370	355	558	6 79
Betriebsunfälle	2 265	3 179	3 866	4 371	4 462
Einstürze von Baulichkeiten	380	279	272	279	248
Verkehrsunfälle	5 323	6 029	7 062	7 155	8 311
Verkehrsstörungen	1 833	2 163	2 310	2 113	2 390
Gasauströmungen	68	111	116	134	105
Gasvergiftungen	229	312	329	300	327
Wasserschäden	1 959	2 175	3 231	2 314	1 713
Sturmschäden	1 164	348	1 047	403	353
Sonstige Hilfeleistungen	3 687	5 070	4 983	5 754	7 254

Quelle: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

VII. Wahlen

Die politischen Wahlen, von deren Ausgang die Zusammensetzung der Parlamente bestimmt wird, sind unmittelbarer Ausdruck des Willens der Wähler. Daher finden die Ergebnisse der Wahlstatistiken in der Öffentlichkeit starke Beachtung. Das Zahlenmaterial wird ausführlich gegliedert und liefert, ausgehend von der Zahl der Wahlberechtigten, Angaben über die Wahlbeteiligung, über die ungültigen Stimmzettel, über die Nichtwähler und über die Verteilung der abgegebenen Stimmen auf die Parteien.

Der Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise am 28. Oktober 1956 lag das „Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen“ vom 12. Juni 1954 (GV. NW. S. 226) zugrunde.

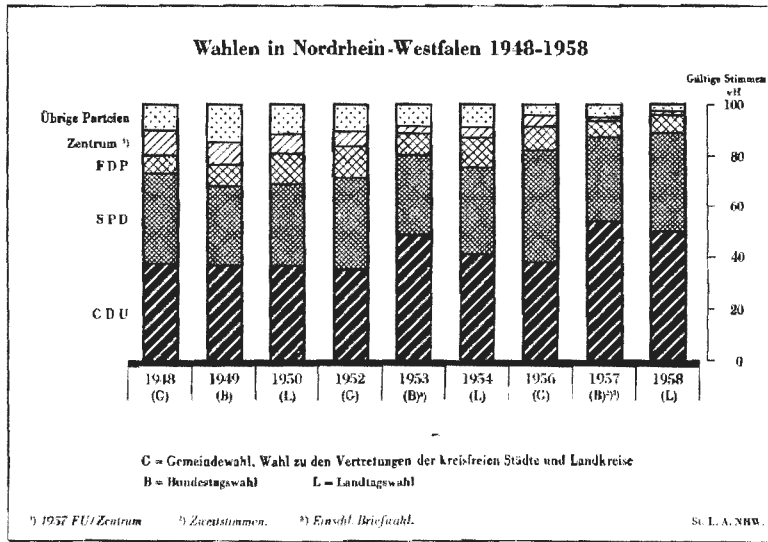
Die Wahl zum vierten Landtag Nordrhein-Westfalens am 6. Juli 1958 wurde nach den Bestimmungen des „Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen“ vom 26. März 1954 (GV. NW. S. 88) in der Fassung des Gesetzes vom 4. Februar 1958 (GV. NW. S. 39) durchgeführt.

Der Wahl zum dritten Bundestag am 15. September 1957 lag das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzblatt I S. 383) zugrunde.

1. Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1948–1958

Wahlvorschlag	Gültige Stimmen bei der								
	Gemeindewahl ¹⁾			Landtagswahl			Bundestagswahl		
	1948	1952	1956	1950	1954	1958	1949	1953 ²⁾	1957 ³⁾
Wahlbeteiligung in vH	69,0	76,0	76,9	72,2	72,6	76,6	79,2	86,0	88,5
Gültige Stimmen insgesamt (in 1000) . . .	5 466	6 871	7 589	6 201	6 923	7 948	6 727	8 008	8 855
davon in vH									
CDU	37,6	35,6	38,2	36,9	41,3	50,5	36,9	48,9	54,4
SPD	33,9	36,1	44,2	32,3	34,5	39,2	31,4	31,9	33,5
FDP	6,9	12,6	9,6	12,1	11,5	7,1	8,6	8,5	6,3
Zentrum	9,7	5,9	4,0	7,5	4,0	1,1	8,9	2,7	0,8 ³⁾
BdD	—	—	0,0	—	0,3	0,0	—	—	0,1
DP	—	0,6	0,2	1,7	0,0	1,6	—	1,0	1,6
DKP/DRP	0,3	—	0,1	1,7	—	0,5	1,8	—	0,6
DG	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—
DSU	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—
GB/BHE	—	3,5	2,8	—	4,6	—	—	2,7	2,5
CSAB	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—
FVP	—	—	—	0,4	—	—	—	—	—
FWV	—	0,2	0,0	—	—	—	—	—	—
GVP	—	—	0,2	—	—	—	—	1,4	—
Mittelstand	—	—	0,0	—	—	—	—	—	0,2
Nationale Rechte	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—
RSF/FSU	1,1	0,6	0,2	2,0	—	—	2,1	—	—
RWVP/RVP	0,3	0,0	—	—	—	—	0,3	—	—
SRP	—	—	—	0,2	—	—	—	—	—
KPD	7,8	4,5	—	5,5	3,8	—	7,6	2,9	—
Parteilose	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	2,4	—	—

¹⁾ Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise. — ²⁾ Zweitstimmen. — ³⁾ FU/Zentrum.



2. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1954 und 1958

Sitz		CDU	SPD	FDP	Zentrum	Insgesamt
Sitze insgesamt	1954	90	76	25	9	200
	1958	104	81	15	—	200
darunter in direkter Wahl	1954	85	65	—	—	150
	1958	92	58	—	—	150
Sitze in vH	1954	45,2	37,8	12,6	4,4	100
	1958	52,1	40,5	7,4	—	100

3. Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gültige Stimmen											
	insgesamt	davon									Sonst. Part.	Partei-lose
		CDU	SPD	FDP	Z	BdD	DP	DRP				
	Anzahl	vH										
Krfr. St. Düsseldorf	355 224	51,7	37,2	7,9	0,9	—	1,8	0,5	—	—		
„ Duisburg	241 682	43,5	48,4	5,6	1,0	—	0,8	0,7	—	—		
„ Essen	363 176	44,3	48,0	5,2	1,3	—	0,9	0,3	—	—		
„ Krefeld	107 335	53,6	35,4	8,9	—	—	1,4	0,7	—	—		
„ Leverkusen	41 538	50,0	39,7	8,2	—	—	1,0	1,1	—	—		
„ M.Gladbach	72 529	67,5	25,3	4,9	—	—	1,8	0,5	—	—		
„ Mülheim a.d. Ruhr . . .	91 941	38,9	50,9	8,9	—	—	1,3	—	—	—		
„ Neuß	43 013	61,3	29,0	6,2	—	—	2,5	1,0	—	—		
„ Oberhausen	124 353	47,3	43,2	4,3	3,0	—	0,9	1,3	—	—		
„ Remscheid	63 170	46,6	40,6	10,8	—	—	1,3	0,7	—	—		
„ Rheydt	46 084	58,1	32,0	7,5	—	—	2,4	—	—	—		
„ Solingen	88 690	43,8	43,9	10,5	—	—	1,8	—	—	—		
„ Viersen	22 135	59,3	33,0	5,7	—	—	2,0	—	—	—		
„ Wuppertal	206 646	43,8	42,3	10,8	1,1	—	2,0	—	—	—		
Ldkr. Dinslaken	51 845	39,1	52,1	6,7	1,1	—	1,0	—	—	—		
„ Düsseldorf-Mettmann . .	148 043	46,6	41,7	7,8	1,2	—	1,7	1,0	—	—		
„ Geldern	42 408	76,8	16,5	4,1	1,5	—	1,1	—	—	—		
„ Grevenbroich	83 290	64,5	26,3	5,3	1,3	—	2,6	—	—	—		
„ Kempen-Krefeld	101 541	63,6	28,4	6,1	—	—	1,9	—	—	—		
„ Kleve	48 528	70,5	22,3	6,2	—	—	1,0	—	—	—		
„ Moers	145 256	45,5	46,3	5,6	0,8	—	1,0	0,8	—	—		
„ Rees	47 686	54,0	29,8	12,5	2,7	—	1,0	—	—	—		
„ Rhein-Wupper-Kr. . . .	90 823	52,1	34,5	9,7	—	—	2,4	1,3	—	—		
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	2 626 936	49,8	40,1	7,2	0,9	—	1,5	0,5	—	—		
Krfr. St. Bonn	65 481	62,1	24,2	11,1	—	—	2,6	—	—	—		
„ Köln	355 124	52,4	38,6	7,2	—	—	1,1	0,7	—	—		
Ldkr. Bergheim (Erftr) . .	52 952	51,0	41,6	5,9	—	—	1,5	—	—	—		
„ Bonn	88 785	64,1	25,6	8,2	—	—	2,1	—	—	—		
„ Euskirchen	51 714	62,3	26,2	9,4	—	—	1,2	0,9	—	—		
„ Köln	92 446	53,9	38,2	6,3	—	—	1,6	—	—	—		
„ Oberberg. Kreis	65 180	44,4	34,5	15,2	0,7	—	2,5	2,7	—	—		
„ Rhein.-Berg. Kreis . . .	97 000	58,8	29,8	8,1	1,3	—	2,0	—	—	—		
„ Siegburg	115 435	61,5	28,5	7,6	—	—	2,4	—	—	—		
Reg.-Bez. Köln	984 117	53,9	33,6	8,1	0,2	—	1,7	0,5	—	—		
Krfr. St. Aachen	82 594	58,6	32,3	6,3	0,9	—	1,4	0,5	—	—		
Ldkr. Aachen	131 236	55,4	37,6	4,5	0,9	—	0,8	0,6	—	0,2		
„ Düren	70 039	62,3	30,2	5,0	1,0	0,3	0,8	0,4	—	—		
„ Erftkreis	41 205	67,0	23,3	7,1	1,4	—	1,2	—	—	—		
„ Jülich	36 988	66,7	26,5	4,6	1,4	—	0,8	—	—	—		
„ Monschau	15 368	75,0	13,0	6,0	5,2	—	0,8	—	—	—		
„ Schleiden	33 040	77,6	12,3	7,9	1,3	—	0,9	—	—	—		
„ Selfkantkreis	59 600	72,3	21,6	3,8	0,7	—	1,6	—	—	—		
Reg.-Bez. Aachen	470 070	63,3	28,8	3,3	1,2	0,0	1,0	0,3	—	0,1		
Krfr. St. Bocholt	21 927	63,1	27,7	4,7	3,7	—	0,8	—	—	—		
„ Bottrop	57 503	47,9	48,6	2,7	—	—	0,8	—	—	—		
„ Gelsenkirchen	189 883	40,6	52,4	4,5	1,2	—	0,7	0,6	—	—		
„ Gladbeck	43 863	43,6	51,9	3,7	—	—	0,8	—	—	—		
„ Münster (Westf.)	86 802	59,1	26,3	9,1	2,7	—	1,8	0,7	0,3	—		
„ Recklinghausen	66 439	45,6	46,0	6,0	0,7	—	1,1	0,6	—	—		
Ldkr. Ahaus	54 061	74,2	16,6	4,8	3,1	—	1,3	—	—	—		
„ Beckum	79 664	60,5	31,3	4,1	2,0	—	2,1	—	—	—		

3. Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Gültige Stimmen										
		insgesamt	davon								Sonst. Part.	Partei-lose
			CDU	SPD	FDP	Z	BdD	DP	DRP			
		Anzahl	vH									
Ldkr.	Borken	42 094	77,2	13,4	4,1	4,1	—	1,2	—	—	—	
"	Coesfeld	43 576	69,8	16,5	3,3	8,9	—	1,5	—	—	—	
"	Lüdinghausen	67 448	64,3	28,7	3,9	1,8	—	1,3	—	—	—	
"	Münster	48 918	63,7	20,3	5,2	8,6	—	2,2	—	—	—	
"	Recklinghausen	157 758	51,1	42,6	3,9	1,3	—	1,1	—	—	—	
"	Steinfurt	87 331	64,7	24,3	3,3	5,1	—	2,6	—	—	—	
"	Tecklenburg	59 208	49,0	32,9	9,7	5,6	—	2,8	—	—	—	
"	Warendorf	52 357	69,6	16,8	4,4	7,2	—	2,0	—	—	—	
Reg.-Bez.	Münster	1 138 832	55,6	31,1	4,8	2,8	—	1,5	0,2	0,0	—	
Krfr. St.	Bielefeld	100 448	38,6	47,9	10,4	—	—	2,0	1,1	—	—	
"	Herford	31 230	45,3	44,1	7,6	—	—	1,8	1,2	—	—	
Ldkr.	Bielefeld	66 512	37,0	52,0	7,8	—	—	2,3	0,9	—	—	
"	Büren	31 528	73,0	15,5	3,4	4,2	—	3,9	—	—	—	
"	Detmold	74 647	30,1	47,8	17,7	0,0	—	2,3	2,1	—	—	
"	Halle (Westf.)	30 290	43,1	43,7	8,6	—	—	2,1	1,5	—	—	
"	Herford	89 398	34,7	55,3	7,2	—	—	2,1	0,7	—	—	
"	Höxter	51 282	67,0	20,9	5,3	3,3	—	3,5	0,0	—	—	
"	Lemgo	73 885	30,9	52,3	12,7	—	—	2,6	1,5	—	—	
"	Lübbecke	41 985	48,1	40,9	7,5	—	—	1,8	1,7	—	—	
"	Minden	97 704	34,7	49,6	12,5	—	—	1,5	1,7	—	—	
"	Paderborn	64 800	69,3	20,4	3,9	3,8	—	2,6	—	—	—	
"	Warburg	24 905	76,8	14,9	5,3	—	—	3,0	—	—	—	
"	Wiedenbrück	76 803	63,0	25,4	7,4	1,6	—	1,8	0,8	—	—	
Reg.-Bez.	Detmold	855 417	45,7	41,1	9,2	0,8	—	2,2	1,0	—	—	
Krfr. St.	Bochum	191 122	41,5	51,1	5,9	—	—	1,5	—	—	—	
"	Castrop-Rauxel	44 862	42,9	51,9	3,7	—	—	1,5	—	—	—	
"	Dortmund	337 299	37,8	53,6	6,0	0,4	—	1,5	0,6	—	0,1	
"	Hagen	98 065	41,4	47,0	9,6	—	—	1,5	0,5	—	—	
"	Hamm (Westf.)	36 450	48,6	37,1	9,2	1,8	—	1,5	1,8	—	—	
"	Herne	62 686	41,7	52,3	4,3	—	—	0,6	0,9	—	—	
"	Iserlohn	27 417	44,4	40,2	11,1	2,5	—	1,8	—	—	—	
"	Lüdenscheid	29 733	40,0	46,2	12,2	—	—	—	1,6	—	—	
"	Lünen	38 463	41,8	52,1	4,5	0,3	—	1,3	—	—	—	
"	Siegen	24 640	49,2	32,6	13,6	—	—	3,0	1,6	—	—	
"	Wanne-Eickel	54 885	41,0	53,0	3,8	—	—	0,9	1,3	—	—	
"	Wattenscheid	41 540	41,8	52,9	3,8	—	—	0,8	0,7	—	—	
"	Witten	52 912	36,3	54,8	6,1	—	—	1,4	1,4	—	—	
Ldkr.	Altena	81 727	39,9	44,3	13,9	—	—	—	1,9	—	—	
"	Arnsberg	70 212	61,6	28,9	5,6	2,5	—	0,9	0,5	—	—	
"	Brilon	40 859	68,1	21,1	4,6	4,1	—	2,1	—	—	—	
"	Ennepe-Ruhr-Kr.	134 505	36,0	50,9	10,1	—	—	1,8	0,8	0,4	—	
"	Iserlohn	93 403	48,5	40,4	6,9	2,1	—	1,7	—	—	0,4	
"	Lippstadt	48 978	61,6	26,0	4,9	2,6	—	4,9	—	—	—	
"	Meschede	41 743	70,7	20,4	5,8	1,2	—	1,3	0,6	—	—	
"	Olpe	50 687	72,1	20,7	3,1	3,4	—	—	0,7	—	—	
"	Siegen	78 273	43,9	39,2	12,1	—	—	3,6	1,2	—	—	
"	Soest	52 907	54,9	25,1	11,6	3,9	—	3,3	1,2	—	—	
"	Unna	118 682	36,3	53,3	6,8	0,6	—	1,2	1,8	—	—	
"	Wittgenstein	20 756	40,3	38,4	16,8	0,2	—	3,5	0,8	—	—	
Reg.-Bez.	Arnsberg	1 872 806	44,5	45,1	7,4	0,8	—	1,6	0,7	0,0	0,1	
Nordrhein-Westfalen		7 948 178	50,5	39,2	7,1	1,1	0,0	1,6	0,5	0,0	0,0	
darunter Ruhrgebiet		2 512 600	42,6	49,6	5,4	0,8	—	1,1	0,5	—	—	

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Erzeugung von Gütern und Diensten, die jährlich zur Verwendung in der Volkswirtschaft verfügbar sind, ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeit der Erwerbstätigen. Ihre Zahl und ihre Verteilung auf die ausgeübten Berufe zu ermitteln, ist eine wichtige statistische Aufgabe. Sie wird gelöst auf mehreren voneinander verschiedenen Wegen. Die **Berufszählungen**, die in größeren zeitlichen Zwischenräumen, meist zusammen mit den Volkszählungen, durchgeführt werden, umfassen durch unmittelbare Befragung der Haushaltungen einen jeden Erwerbstätigen, sei er Selbständiger oder Arbeitnehmer. Das Hauptgewicht ihrer Ergebnisse liegt auf den Feststellungen über die Gliederung der Erwerbstätigen nach ausgeübten Berufen, sozialer Stellung und Wirtschaftszweigen. Die gewerblichen **Betriebszählungen** (nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählungen), die sich an die einzelnen Betriebe, mit Ausnahme der Landwirtschaft, wenden, geben mit ihren Angaben Aufschluß sowohl über die Zahl und Art der Beschäftigten als auch über die Verteilung der Beschäftigten einschließlich der Selbständigen auf die Wirtschaftszweige. Sie werden nur in großen Zeitabständen zusammen mit den Volks- und Berufszählungen veranstaltet. Die **Statistiken der Arbeitsverwaltung** über den Stand der Beschäftigung nach Berufen und nach Wirtschaftsgruppen, die monatlich bzw. halbjährlich mit ihren Ergebnissen bekanntgegeben werden, schließen nur die Arbeitnehmer und die Arbeitslosen in ihre Feststellungen ein. Die Berufszählungen in Deutschland fanden in den Jahren 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 statt. Die statistischen Zusammenstellungen der Arbeitsverwaltung begannen um 1903.

Erläuterungen

Erwerbspersonen sind alle Personen, die zum Zwecke des Erwerbs einen Beruf ausüben, auch wenn sie am Stichtag der Zählung arbeitslos waren. Die Erwerbspersonen werden nach Erwerbstätigen und Arbeitslosen unterschieden.

Erwerbstätige sind alle Personen, die am Stichtag der Zählung hauptberuflich tätig waren. Eingeschlossen sind die noch in der praktischen Berufsausbildung stehenden Personen, wie Lehrlinge, Volontäre u. dgl.

Selbständige sind Eigentümer oder Pächter, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten. Hierher gehören auch alle freiberuflich Tätigen, wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, Künstler usw.

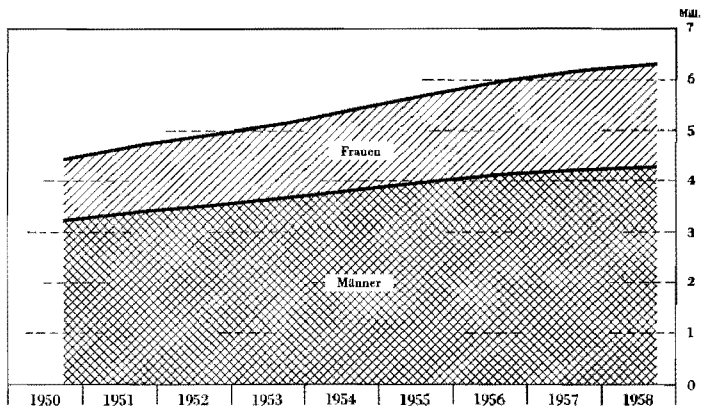
Mithelfende Familienangehörige sind Erwerbspersonen, die im Betriebe eines mit ihnen verwandten Selbständigen tätig sind, soweit sie nicht pflichtversichert sind (Invaliden- bzw. Angestelltenversicherung).

Selbständige Berufslose sind im wesentlichen Rentenempfänger, Pensionäre, vom eigenen Vermögen oder von Unterstützung lebende Personen und Alenteiler, ferner die nicht in ihrer Familie lebenden Schüler und Studenten sowie Anstaltsinsassen.

1. Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer 1950 und 1954-1959*)

Arbeitnehmer ¹⁾ a = Männer, b = Frauen c = zusammen	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Monats- durch- schnitt	Ende September					Ende Juni
Beschäftigte Arbeitnehmer	a 3 144 435 b 1 164 338 c 4 308 773	a 3 836 671 b 1 599 653 c 5 436 324	a 4 002 303 b 1 729 464 c 5 731 767	a 4 162 613 b 1 857 801 c 6 020 414	a 4 234 834 b 1 955 865 c 6 190 699	a 4 301 043 b 2 013 447 c 6 314 490	a 4 335 302 b 2 044 241 c 6 379 543
Arbeitslose Arbeitnehmer	a 151 856 b 64 290 c 216 146	a 78 744 b 72 089 c 150 833	a 38 412 b 53 812 c 92 224	a 28 088 b 45 657 c 73 745	a 27 123 b 35 250 c 62 373	a 42 096 b 41 009 c 83 105	a 42 732 b 32 596 c 75 328
Arbeitnehmer insgesamt	a 3 296 291 b 1 228 628 c 4 524 919	a 3 915 415 b 1 671 742 c 5 587 157	a 4 040 715 b 1 783 276 c 5 823 991	a 4 190 701 b 1 903 458 c 6 094 159	a 4 261 957 b 1 991 115 c 6 253 072	a 4 343 139 b 2 054 456 c 6 397 595	a 4 378 034 b 2 076 837 c 6 454 871
Arbeitslose in vH der Arbeitnehmer	a 4,6 b 5,2 c 4,8	a 2,0 b 4,3 c 2,7	a 1,0 b 3,0 c 1,7	a 0,7 b 2,4 c 1,2	a 0,6 b 1,8 c 1,0	a 1,0 b 2,0 c 1,3	a 1,0 b 1,6 c 1,2

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. - ¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.

Beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen 1950-1958 ¹⁾

*) Arbeiter, Angestellte und Beamte; Stand Ende September.

St. L. A. NRW.

2. Beschäftigte Arbeitnehmer in den Arbeitsamtsbezirken
am 30. September 1958 nach Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾							
	insgesamt	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	Bergbau, Gewinn- u. Verarbeit. v. Steinen u. Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- u. Metall- erzeugung u. -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metall- verarbeitung)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Handel, Geld- u. Versicherungs- wesen	Übrige Wirtschafts- abteilungen
		Anzahl	vH					
Aachen	119 800	1,4	8,5	16,3	24,0	10,3	13,6	25,9
Berg. Gladbach	71 789	2,6	2,3	27,9	23,8	10,0	11,3	22,1
Bonn	124 635	2,5	2,1	10,2	17,8	9,3	14,3	43,8
Brühl-Bergheim	118 602	4,2	17,7	12,7	20,8	12,1	10,8	21,7
Düren	70 715	5,2	7,9	13,0	26,9	13,0	9,7	24,3
Düsseldorf	369 186	1,0	1,7	25,1	16,0	9,5	18,7	28,0
Duisburg	226 206	0,7	10,6	31,3	8,8	11,5	14,8	22,3
Erkelenz	71 635	3,6	20,7	6,2	30,6	12,0	7,2	19,7
Eschweiler	56 265	1,1	25,5	23,2	17,0	9,5	8,0	15,7
Essen	304 458	0,8	20,9	17,2	11,3	12,2	16,9	20,7
Euskirchen	52 045	5,8	9,0	11,7	21,1	17,6	9,1	25,7
Geldern	27 127	9,4	5,7	12,8	27,5	13,6	9,7	21,3
Gummersbach	51 769	2,1	2,5	33,7	25,4	9,6	8,2	18,5
Kempen	62 391	3,7	4,4	16,5	37,8	9,2	8,3	20,1
Kleve	34 281	7,1	2,6	6,1	38,0	13,5	9,4	23,3

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. - ¹⁾ Männer und Frauen.

noch: 2. Beschäftigte Arbeitnehmer in den Arbeitsamtsbezirken
am 30. September 1958 nach Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾							
	ins- gesamt	Landwirt- schaft u. Tier- zucht, Forst- u. Jagd wirt- schaft, Gärtnerei und Fischerei	Bergbau, Gewinn- g. u. Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- u. Metall- erzeu- gung u. -ver- arbeitung	Verarbei- tende Ge- werbe (ohne Eisen- u. Metall- verarbei- tung)	Bau-, Ausbau- u. Bau- hilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Übrige Wirt- schafts- abtei- lungen
		Anzahl	vH					
Köln	340 148	0,6	1,3	19,4	18,5	11,0	20,1	29,1
Krefeld	109 305	1,4	2,3	20,9	34,0	7,6	11,8	22,0
M.Gladbach	120 371	0,7	1,2	16,3	39,8	8,1	11,1	22,8
Moers	114 972	2,6	29,4	21,0	13,0	10,1	8,0	15,9
Mülheim a. d. Ruhr	81 423	1,1	6,9	34,4	11,8	9,7	14,2	21,9
Neuß-Grevenbroich	104 932	3,6	4,4	26,0	25,6	10,5	11,8	18,1
Oberhausen	103 401	0,7	21,9	26,0	10,7	10,7	11,1	18,9
Opladen	93 048	2,0	1,3	18,3	44,2	9,7	7,2	17,3
Remscheid	80 135	1,3	1,0	48,1	16,5	6,7	11,3	15,1
Siegburg	90 359	3,0	3,2	22,6	27,2	10,2	9,2	24,6
Solingen	73 036	1,0	0,8	50,7	12,2	6,4	11,9	17,0
Velbert	87 859	2,2	5,8	47,5	13,7	6,8	8,5	15,5
Wesel	76 190	3,6	22,8	16,3	15,0	12,8	9,7	19,8
Wuppertal	185 171	0,6	1,4	24,1	29,9	7,3	14,4	22,3
Ahlen	103 016	5,4	20,3	18,7	15,6	12,8	8,7	18,5
Amsberg	50 244	3,5	3,8	39,7	15,3	8,5	8,6	20,6
Bielefeld	208 191	3,1	1,4	23,3	35,2	7,8	11,8	17,4
Bocholt	46 432	4,7	3,4	13,0	42,6	10,5	8,1	17,7
Bochum	176 429	0,8	26,2	25,0	7,0	10,5	12,5	18,0
Bottrop	79 031	0,6	42,8	7,3	11,6	11,5	10,7	15,5
Coesfeld	63 690	8,3	4,5	7,0	40,4	12,4	7,8	19,6
Detmold	102 016	5,5	3,2	10,9	36,1	11,6	9,5	23,2
Dortmund	305 308	0,9	20,6	24,2	7,7	10,6	15,3	20,7
Geisenkirchen	170 632	0,7	33,2	14,7	13,5	10,5	11,2	16,2
Hagen	102 309	0,9	3,7	39,8	11,3	7,8	14,0	22,5
Hamm (Westf.)	110 975	2,8	27,9	18,5	7,4	10,7	10,9	21,8
Herford	91 015	2,5	2,0	13,8	46,4	9,1	9,5	16,7
Herne	123 300	0,6	35,8	11,6	11,6	12,2	11,4	16,8
Iserlohn	99 688	1,7	2,9	50,2	9,4	7,9	9,3	18,6
Ludenscheid	100 741	1,7	1,1	61,2	7,5	6,5	7,6	14,4
Meschede	51 330	8,1	5,7	19,3	23,3	11,9	7,2	24,5
Minden	94 136	4,0	5,1	14,6	30,0	11,5	11,2	23,6
Münster	116 442	5,3	2,1	9,1	18,4	12,8	15,6	36,7
Olpe	34 349	3,7	7,3	40,4	12,4	8,7	8,0	19,5
Paderborn	99 223	7,0	2,5	11,7	21,3	15,6	10,1	31,8
Recklinghausen	168 227	1,8	36,5	5,9	14,7	12,5	10,1	18,5
Rheine	101 362	4,6	11,4	9,4	35,8	10,3	8,4	20,1
Schwelm	79 963	1,1	6,7	50,2	12,7	5,9	9,7	13,7
Siegen	96 874	1,9	2,5	44,4	11,1	7,9	11,4	20,8
Soest	71 917	7,4	4,3	24,2	13,4	11,9	11,4	27,4
Witten	46 396	0,8	11,6	38,5	11,7	8,4	10,8	18,2
Nordrhein-Westfalen	6 314 490	2,3	11,1	22,7	19,4	10,3	12,4	21,8

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — 1) Männer und Frauen.

3. Beschäftigte Arbeitnehmer 1950, 1954 und 1958 nach Wirtschaftsabteilungen *)

Wirtschaftsabteilung a = Männer b = Frauen c = Männer und Frauen	1950		1954		1958	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, . . . Gärtnerei, Fischerei	a 131 123 b 54 290 c 185 413	4,1 4,5 4,2	118 811 44 169 162 980	3,1 2,8 3,0	104 976 39 407 144 383	2,4 1,9 2,3
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen . . . u. Erden, Energiewirtschaft	a 581 626 b 15 123 c 596 749	18,1 1,3 13,5	654 645 17 263 671 908	17,1 1,1 12,4	682 592 20 634 703 226	15,9 1,0 11,1
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	a 786 691 b 116 456 c 903 147	24,4 9,7 20,4	976 284 167 432 1 143 716	25,4 10,4 21,0	1 192 236 239 286 1 431 522	27,7 11,9 22,7
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	a 560 837 b 369 618 c 930 455	17,4 30,7 21,1	629 560 461 840 1 091 400	16,4 28,9 20,1	681 320 545 321 1 226 641	15,9 27,1 19,4
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	a 364 734 b 8 261 c 372 995	11,3 0,7 8,4	541 717 13 084 554 801	14,1 0,8 10,2	631 595 18 509 650 104	14,7 0,9 10,3
Handel, Geld- und Versicherungswesen	a 192 323 b 193 325 c 385 648	6,0 16,1 8,7	259 487 324 090 583 577	6,8 20,3 10,7	325 879 454 676 780 555	7,6 22,6 12,4
Dienstleistungen (ohne solche im öffentlichen Interesse)	a 38 622 b 240 198 c 278 820	1,2 20,0 6,3	47 061 322 284 369 345	1,2 20,1 6,8	57 794 381 797 439 591	1,3 19,0 7,0
Verkehrswesen	a 268 555 b 33 233 c 301 788	8,3 2,8 6,8	279 849 34 781 314 630	7,3 2,2 5,8	288 632 42 756 331 388	6,7 2,1 5,2
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	a 296 771 b 171 196 c 467 967	9,2 14,2 10,6	329 257 214 710 543 967	8,6 13,4 10,0	336 019 271 061 607 080	7,8 13,5 9,6
Wirtschaftsabteilungen insgesamt	a 3 221 282 b 1 201 700 c 4 422 982	100 100 100	3 836 671 1 599 653 5 436 324	100 100 100	4 301 043 2 013 447 6 314 490	100 100 100

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. Stand Ende September.

4. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1955-1958*)

Herkunftsland	Ausländische Beschäftigte					
	insgesamt			davon mit		
				Arbeitskarte ¹⁾	Befreiungsschein ²⁾	
	1955	1956	1957	1958		
Belgien	1 089	1 241	1 264	1 405	705	700
Dänemark	69	95	113	155	119	36
Frankreich	617	638	691	843	402	441
Griechenland	97	178	586	1 027	956	71
Großbritannien	443	544	666	795	657	138
Italien	3 018	4 675	6 695	10 217	8 062	2 155
Jugoslawien	1 370	1 309	1 474	2 684	1 767	917
Luxemburg	213	208	223	215	40	175
Niederlande	18 117	19 095	19 538	22 914	5 823	17 091
Norwegen	23	24	31	46	25	21
Österreich	3 685	4 272	4 219	4 755	3 426	1 329
Schweden	41	39	39	51	42	9
Schweiz	810	870	921	947	261	686
Spanien	115	189	317	463	413	50
Ostblockstaaten	2 266	2 191	4 331	4 085	1 618	2 467
Sonstige europäische Länder	125	115	180	213	172	41
Außereuropäische Länder	358	491	672	1 247	1 189	58
Staatenlose	4 378	4 678	4 618	4 544	648	3 896
Ungeklärte Staatsangehörigkeit	567	906	1 707	2 965	2 474	491
Insgesamt	37 401	41 758	48 285	59 571	28 799	30 772

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. – Stand Ende Juli. – ¹⁾ Mit einer Arbeitskarte wird ausländischen Staatsangehörigen und Staatenlosen die Ausübung einer Arbeitnehmers-tätigkeit im Bundesgebiet für einen bestimmten Arbeitsplatz und jeweils für 12 Monate erlaubt. – ²⁾ Ein Befreiungsschein wird bei mindestens 10jährigem ununterbrochenem Aufenthalt im Inland oder in beson-deren Härtefällen ausländischen Staatsangehörigen und Staatenlosen ausgestellt; eine Arbeitserlaubnis ist dann nicht mehr erforderlich.

5. Arbeitslose 1958 und 1959 nach Arbeitsamtsbezirken*)

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose		Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose	
	1958	1959		1958	1959
Nordrhein					
Aachen	6 587	4 828	Köln	11 384	5 890
Berg. Gladbach	3 237	1 481	Krefeld	2 029	2 146
Bonn	2 353	1 303	M.Gladbach	3 856	3 398
Brühl-Bergheim	3 848	1 601	Moers	1 908	1 482
Düren	5 126	2 981	Mülheim a. d. Ruhr	1 468	1 264
Düsseldorf	5 061	3 555	Neuß	1 544	977
Duisburg	2 733	3 660	Oberhausen	1 798	2 275
Erkelenz	4 280	1 921	Opladen	828	648
Eschweiler	2 051	1 405	Remscheid	961	752
Essen	7 135	5 994	Siegburg	4 304	1 062
Euskirchen	5 077	2 677	Solingen	1 148	450
Geldern	825	192	Velbert	1 161	273
Gummersbach	3 400	1 332	Wesel	1 679	1 922
Kempen	2 207	1 422	Wuppertal	3 485	1 438
Kleve	1 467	807			

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. – Stand Ende März.

5. Arbeitslose 1958 und 1959 nach Arbeitsamtsbezirken*)

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose		Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose	
	1958	1959		1958	1959
Westfalen					
Ahlen	6 304	2 464	Iserlohn	3 252	538
Arnsberg	3 666	791	Lüdenscheid	1 955	608
Bielefeld	7 008	2 989	Meschede	5 744	1 294
Bocholt	2 469	1 594	Minden	7 118	3 597
Bochum	5 081	5 323	Münster	5 552	2 234
Bottrop	2 277	1 949	Olpe	2 075	639
Coesfeld	3 866	2 023	Paderborn	10 405	3 694
Detmold	7 967	3 431	Recklinghausen	5 891	3 446
Dortmund	9 220	8 392	Rheine	4 904	2 181
Gelsenkirchen	3 918	4 148	Schwelm	1 224	817
Hagen	2 501	1 766	Siegen	3 754	1 257
Hamn (Westf.)	6 432	3 509	Soest	4 526	721
Herford	4 590	2 322	Witten	940	742
Herne	2 463	3 553	Nordrhein-Westfalen	218 042	125 158

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. – Stand Ende März.

6. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen
Volks- und Berufszählung 1939 und 1950

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen			
	insgesamt		männlich	
	1939	1950	1939	1950
1000				
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	777,5	674,3	346,1	320,3
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	491,1	601,8	484,5	588,1
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 034,7	942,9	950,2	826,5
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	1 033,6	1 109,9	660,4	691,5
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	364,3	456,7	354,9	443,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	589,7	630,9	317,6	361,3
Dienstleistungen	461,6	364,4	102,0	98,1
Verkehrswesen	301,9	330,5	283,4	296,1
Öffentlicher Dienst u. Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	443,0	564,7	270,2	343,5
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	1,1	68,7	0,6	30,4
Insgesamt	5 498,5	5 744,8	3 769,9	4 000,9
vH				
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	14,2	11,7	9,2	8,0
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	9,0	10,5	12,9	14,7
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	18,8	16,4	25,2	20,7
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	18,8	19,3	17,5	17,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6,6	8,0	9,4	11,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	10,7	11,0	8,4	9,0
Dienstleistungen	8,4	6,3	2,7	2,4
Verkehrswesen	5,5	5,8	7,5	7,4
Öffentlicher Dienst u. Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	8,0	9,8	7,2	8,6
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	0,02	1,2	0,02	0,8
Insgesamt	100	100	100	100

7. Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf

Volks- und Berufszählung 1939, 1946 und 1950

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			männlich		
	1939	1946	1950	1939	1946	1950
1000						
Selbständige	627,4	656,0	679,9	513,5	538,5	560,7
Mithelfende Familienangehörige	584,1	322,9	401,3	109,5	79,0	75,4
Beamte	257,7	169,5	229,8	234,5	148,3	201,5
Angestellte	850,6	937,6	1 068,1	509,6	534,0	612,6
Arbeiter	3 178,7	2 507,1	3 365,8	2 402,8	1 953,3	2 550,7
Insgesamt	5 498,5	4 593,1	5 744,8	3 769,9	3 253,1	4 000,9
vH						
Selbständige	11,4	14,3	11,8	13,6	16,6	14,0
Mithelfende Familienangehörige	10,6	7,0	7,0	2,9	2,4	1,9
Beamte	4,7	3,7	4,0	6,2	4,6	5,0
Angestellte	15,5	20,4	18,6	13,5	16,4	15,3
Arbeiter	57,8	54,6	58,6	63,8	60,0	63,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

8. Lehr- und Anlernverhältnisse in der gewerblichen Wirtschaft am 31. Dezember 1958 nach Industrie- und Handelskammerbezirken

Industrie- und Handelskammerbezirk	Lehrlinge						
	männlich	weiblich	insgesamt	davon waren im . . . Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Aachen	6 186	5 128	11 314	3 843	3 670	3 676	125
Arnsberg	3 003	2 990	5 993	1 818	1 983	2 005	187
Bielefeld	11 228	10 519	21 747	7 684	7 021	6 656	386
Bochum	7 086	7 612	14 698	4 795	4 798	5 061	44
Bonn	4 161	3 926	8 087	2 444	2 438	2 795	410
Detmold	1 483	1 661	3 144	1 033	1 064	995	52
Dortmund	9 742	11 922	21 664	7 062	7 285	7 298	19
Duisburg	8 684	7 306	15 990	5 406	5 640	4 894	50
Düsseldorf	9 656	7 123	16 779	5 651	5 595	5 468	65
Essen	10 679	9 996	20 675	7 170	7 034	6 415	56
Hagen	9 659	7 732	17 391	5 384	5 687	6 085	235
Köln	13 058	10 828	23 886	8 290	8 080	7 278	238
Krefeld	4 900	4 933	9 833	3 423	3 359	3 051	—
M.Gladbach	4 278	3 503	7 781	2 962	2 551	2 174	94
Münster	13 268	16 932	30 200	10 179	9 948	9 909	164
Neuß	1 216	1 095	2 311	775	777	750	9
Remscheid	2 434	1 772	4 206	1 218	1 454	1 419	115
Siegen	4 788	3 112	7 900	2 534	2 566	2 715	85
Solingen	3 639	2 735	6 374	2 174	2 205	1 971	24
Wuppertal	7 688	6 041	13 729	4 871	4 325	4 272	261
Insgesamt	136 836	126 866	263 702	88 716	87 480	84 887	2 619

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag.

9. Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk am 31. Dezember 1958 nach Handwerkskammerbezirken und Handwerksgruppen

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Lehrlinge						
	männlich	weiblich	ins- gesamt	davon waren im ... Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Handwerkskammerbezirk							
Aschen	5 043	1 583	6 626	2 207	2 090	2 209	120
Arnsberg	6 537	2 121	8 658	2 531	2 763	3 205	159
Bielefeld	11 442	2 474	13 916	4 160	4 522	5 071	163
Detmold	2 476	553	3 029	856	1 004	1 136	33
Dortmund	15 830	5 848	21 678	6 860	6 969	7 702	147
Düsseldorf	28 465	9 469	37 934	12 510	11 992	13 120	312
Köln	12 796	3 663	16 459	5 465	5 445	5 378	171
Münster	17 490	4 796	22 286	6 842	7 231	7 859	354
Insgesamt	100 079	30 507	130 586	41 431	42 016	45 680	1 459
Handwerksgruppe							
Bau- und Ausbauhandwerke . .	23 086	43	23 129	6 247	7 509	9 317	56
Metallverarbeitende Handwerke .	54 521	196	54 717	18 070	17 496	17 889	1 262
Holzverarbeitende Handwerke .	7 339	71	7 410	2 189	2 397	2 800	24
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	2 632	8 313	10 945	3 376	3 638	3 920	11
Nahrungsmittelhandwerke . .	8 189	254	8 443	2 557	2 698	3 166	22
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungs- handwerke	3 031	13 256	16 287	5 972	5 199	5 038	78
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	1 273	406	1 679	583	541	552	3
Kaufmännische Lehrberufe . .	1	7 472	7 473	2 193	2 300	2 977	3
Anlernberufe	7	496	503	244	238	21	—
Insgesamt	100 079	30 507	130 586	41 431	42 016	45 680	1 459

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

10. Streiks 1954–1958

Umfang, Ursache und Erfolg	1954	1955	1956	1957	1958
Betroffene Betriebe	17	721	164	32	813
Beteiligte Arbeitnehmer insgesamt ¹⁾	1 570	541 514	19 112	2 676	95 835
davon bei Streiks mit einer Dauer					
bis zu 6 Arbeitstagen	1 281	537 449	6 561	2 644	95 681
von 7 bis 24 Arbeitstagen	239	3 683	12 067	32	154
von mehr als 24 Arbeitstagen	50	382	484	—	—
Verlorene Arbeitstage insgesamt	8 029	601 671	207 391	6 397	93 858
davon wegen Lohnforderungen	3 256	68 155	205 588	6 096	93 029
wegen sonstiger Arbeitsstreitigkeiten	4 773	1 516	1 803	301	829
aus anderen Gründen	—	532 000	—	—	—
Verlorene Arbeitstage bei Streiks wegen Arbeits- streitigkeiten mit					
vollem Erfolg für die Arbeitnehmer	12	—	—	301	—
teilweisem Erfolg für die Arbeitnehmer	3 870	50 151	194 034	4 964	91 989
keinem Erfolg für die Arbeitnehmer	4 147	19 520	13 357	1 132	1 869

¹⁾ Direkt beteiligte und indirekt betroffene Arbeitnehmer.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern 1958

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung am 25. 9. 1956 in 1000
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 066,47	866,5
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	3 292,13	456,3
zu Bielefeld	Bielefeld	5 268,86	1 271,3
zu Bochum	Bochum	348,49	799,3
Bonn	Bonn	1 885,25	615,3
Detmold	Detmold	1 207,50	262,5
zu Dortmund	Dortmund	882,20	1 074,1
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	921,38	768,6
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	376,60	774,2
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	353,84	1 109,8
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 388,96	741,4
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	2 094,62	1 284,2
zu Krefeld	Krefeld	1 942,66	656,8
zu M. Gladbach	Mönchen Gladbach	673,89	442,8
Münster	Münster (Westf.)	7 294,49	2 116,9
zu Neuß	Neuß	288,68	150,5
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	259,57	180,9
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 754,55	328,7
zu Solingen	Solingen	293,76	341,0
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	363,76	569,5

2. Handwerkskammern 1957 und 1958

Handwerkskammerbezirk	Fläche	Wohn- bevölkerung	Innungen des Bezirks	Handwerks- betriebe
	31. 12. 1956		1. 1. 1957	31. 12. 1958
	qkm	1000	Anzahl	
Handwerkskammer				
Aachen	3 066	870,5	166	12 180
Arnsberg	5 051	1 025,6	209	14 890
Bielefeld	5 268	1 272,8	286	19 983
Detmold	1 208	262,5	50	4 951
Dortmund	2 615	2 388,7	320	22 732
Düsseldorf	5 474	5 021,1	577	52 406
Köln	3 980	1 910,9	204	24 254
Münster	7 294	2 126,2	385	23 980
Insgesamt	33 958	14 878,2	2 197	175 376

3. Prüfungen bei den Handwerkskammern 1958

Handwerkskammerbezirk	Meisterprüfungen				Gesellenprüfungen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Handwerkskammer								
Aachen	348	28	272	27	1 982	603	1 786	578
Arnsberg	863	28	786	28	2 620	763	2 453	723
Bielefeld	671	48	568	45	5 194	920	4 897	896
Detmold	362	7	329	7	1 053	167	1 023	163
Dortmund	1 139	105	992	101	6 460	1 962	5 688	1 839
Düsseldorf	2 756	276	2 260	230	12 609	3 539	11 475	3 368
Köln	1 579	74	1 418	64	5 107	1 441	4 648	1 360
Münster	1 117	35	796	32	7 623	1 790	6 919	1 683
Insgesamt	8 835	601	7 421	534	42 648	11 185	38 889	10 610

4. Gewerkschaftsmitglieder 1958 *)

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder	
	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Nordrhein-Westfalen	1 848 852	221 892	227 478	68 118	92 902	7 353	2 169 232	297 363
Industrie-Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	96 107	325	4 091	257	—	—	100 198	582
Industrie-Gewerkschaft Bergbau	459 493	5 303	39 277	3 548	—	—	498 770	8 851
Industrie-Gewerkschaft Chemie, Papier, Keramik	122 554	19 029	10 587	1 848	—	—	133 141	20 877
Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier	30 249	7 470	2 990	445	—	—	33 239	7 915
Industrie-Gewerkschaft Metall	620 860	50 514	50 925	8 990	—	—	671 785	59 504
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	73 746	3 025	945	181	34 561	207	109 252	3 413
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	62	25	12 181	3 599	12 243	3 624
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	7 540	450	29	6	18	—	7 587	456
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	8 714	2 594	39 698	30 027	—	—	48 412	32 621
Gewerkschaft Holz	44 236	4 066	655	101	—	—	44 891	4 167
Gewerkschaft Kunst	450	148	1 737	364	70	—	2 257	512
Gewerkschaft Leder	13 068	5 605	362	90	—	—	13 430	5 695
Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	69 747	30 460	4 799	2 464	—	—	74 546	32 924
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	151 652	21 387	63 328	16 768	13 948	550	228 928	38 705
Gewerkschaft Textil, Bekleidung	129 339	67 842	4 933	939	—	—	134 272	68 781
Deutsche Postgewerkschaft	21 097	3 674	3 060	2 065	32 124	2 997	56 281	8 736
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Nordrhein-Westfalen	—	—	•	•	•	•	83 964	27 042
Deutscher Beamtenbund (DBB) Landesbund Nordrhein-Westfalen	•	•	•	•	•	•	139 710	•
Vereinigungen von Landes- und Gemeindebeamten	—	—	6 148	•	67 342	•	73 490	•
Bundesbeamten-Vereinigungen	•	•	•	•	•	•	66 220	•

*) Stand 30. 9. 1958.

X. Land- und Forstwirtschaft

Die Statistiken, von denen die Leistungen der Landwirtschaft gekennzeichnet werden, beschäftigen sich mit der Darstellung der Erzeugung nach Art und Menge sowie mit der Feststellung über die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl, Größe und anderen Merkmalen, so z. B. Personal, Viehbestand, Maschinennutzung und – besonders wichtig – die Bodennutzung. Die landwirtschaftlichen Betriebszählungen werden in größeren Zeitabständen, in Deutschland erstmalig 1882, häufig in Verbindung mit anderen großen Zählungen durchgeführt.

Die Erzeugnisse der Landwirtschaft können in pflanzliche und tierische gegliedert werden. Für den Umfang der pflanzlichen Erzeugung bildet der zur Verfügung stehende Boden den Rahmen. Die erste **Bodennutzungserhebung** fand in Deutschland im Jahre 1878 statt. Eng mit den Ergebnissen dieser Erhebungen verbunden sind die Feststellungen der Erntestatistik. Gartenbau-, Gemüseanbau- und Gemüserntestatistik sowie Obstbaumzählung und Obstertragsstatistik gehören ferner zu den wichtigen Bestandteilen des statistischen Programms auf dem pflanzlichen Erzeugungssektor der Landwirtschaft.

Unter den Statistiken auf dem Gebiet der Erzeugung tierischer Produkte kommt den **Viehzählungen** zentrale Bedeutung zu. Sie gehören zu den ältesten statistischen Einrichtungen; in Preußen wurde die erste Zählung dieser Art im Jahre 1798 durchgeführt, die folgenden Zählungen fanden nur in großen Zeitabständen statt. Erst vom Jahre 1912 ab wurden jährliche Viehbestandsaufnahmen veranstaltet. Die weiteren Ergebnisse der Produktion tierischer Erzeugnisse finden in der Schlachtungsstatistik (ab 1904) und in der Statistik der Milch-erzeugung (ab 1928) ihren Niederschlag. Die landwirtschaftlichen Statistiken haben einen gemeinsamen wesentlichen Grundzug, sie sind durchweg Mengenstatistiken.

Erläuterungen

Bodennutzung. In einer jährlich stattfindenden Bodennutzungserhebung werden sowohl die von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bewirtschafteten Flächen als auch sämtliche Flächen außerhalb dieser Betriebe in ihrer Aufgliederung nach Kultur- und Nutzungsarten festgestellt. Sie gliedert sich in eine Vor- und Haupterhebung. Die Vorerhebung dient der Ermittlung der Gesamtwirtschaftsfläche und deren Aufgliederung nach Kultur- und Nutzungsarten, die Haupterhebung der Feststellung des Anbaues auf dem Ackerland. Im Jahre 1956 wurde die gesamte Bodennutzungserhebung und in den Jahren 1957 und 1958 lediglich die Vorerhebung als Totalerhebung durchgeführt. Die Haupterhebungen der Jahre 1957 und 1958 erfolgten dagegen als Stichprobenerhebung in jeweils nicht ganz 20000 Betrieben des Landes.

Gesamtwirtschaftsfläche. Sie umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, unkultivierte Moorflächen, Od- und Unland sowie sämtliche Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und militärische Übungsplätze.

Da bei der Bodennutzungserhebung sämtliche von einem Betrieb aus bewirtschafteten Flächen ohne Rücksicht auf ihre Lage geschlossen in der „Betriebssitzgemeinde“ nachgewiesen werden, entspricht die Gesamtwirtschaftsfläche einer Gemeinde bzw. eines Kreises in den meisten Fällen nicht der jeweiligen Katasterfläche.

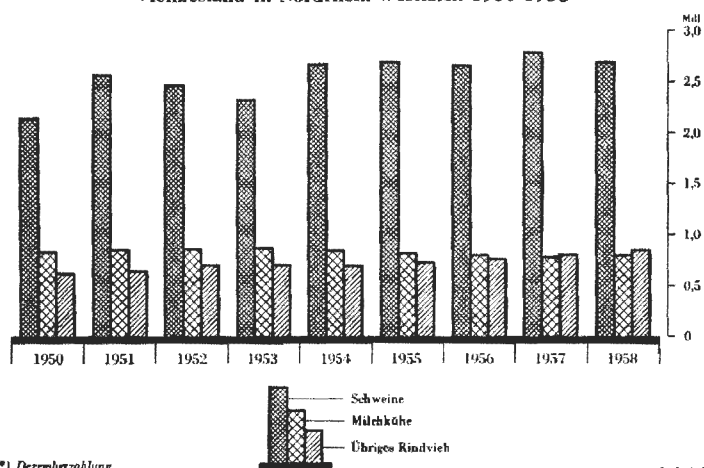
Landwirtschaftliche Nutzfläche. Zu ihr gehören außer dem Ackerland auch Wiesen und Weiden, Gartenland, Obstanlagen, Kehlrand, Baumschulen und Korbweidenanlagen.

1. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949, 1955 und 1958 nach Größenklassen

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Zahl der Betriebe					
	1949 ¹⁾		1955 ²⁾		1958 ²⁾	
	1000	v H	1000	v H	1000	v H
0,5 bis unter 2 ha	90,3	35,6	78,4	33,8	73,7	33,0
2 „ „ 5 „	61,9	24,4	54,3	23,4	50,2	22,5
5 „ „ 10 „	44,7	17,6	41,8	18,0	39,7	17,8
10 „ „ 20 „	35,1	13,8	35,5	15,3	37,0	16,5
20 „ „ 50 „	19,0	7,5	19,3	8,3	20,2	9,0
50 „ „ 100 „	2,2	0,9	2,3	1,0	2,3	1,0
100 ha und darüber	0,5	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2
Insgesamt	253,7	100	232,0	100	223,5	100

¹⁾ Nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. – ²⁾ Auszählung aus der Bodennutzungserhebung.

Viehbestand in Nordrhein-Westfalen 1950-1958*)



2. Arbeitskräfte in Betrieben im Juli 1956*)

Personengruppe m = männlich w = weiblich		Arbeitskräfte (in 1000)						
		insgesamt	dav. in Betrieb. mit einer landw. benutzt. Fläche von . . . ha					
			0,5 bis unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Betriebsinhaber								
den ganzen Monat	m	114,0	15,6	21,6	29,7	29,2	15,9	2,1
voll beschäftigt	w	21,3	8,0	5,5	3,5	2,7	1,5	0,2
den ganzen Monat regelmäßig	m	32,9	18,6	10,7	2,6	0,8	0,3	0
einen Teil des Tages beschäftigt	w	2,8	1,6	0,7	0,3	0,1	0,1	0
nur einen Teil des Monats oder	m	38,0	24,1	9,8	2,7	1,0	0,5	0,1
unregelmäßig beschäftigt . .	w	3,5	2,2	0,8	0,2	0,2	0,1	0
Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber								
den ganzen Monat	m	70,5	4,7	8,8	19,2	23,4	13,1	1,3
voll beschäftigt	w	238,5	52,2	53,6	52,5	50,3	27,1	2,8
den ganzen Monat regelmäßig	m	22,1	8,7	8,4	3,1	1,3	0,5	0,1
einen Teil des Tages beschäftigt	w	28,4	13,3	7,6	3,5	2,5	1,2	0,1
nur einen Teil des Monats oder	m	42,9	18,8	14,7	5,8	2,5	1,0	0,1
unregelmäßig beschäftigt . .	w	39,1	19,7	9,4	5,0	3,1	1,7	0,2
Ständige familienfremde Arbeitskräfte								
	m	64,6	6,9	3,2	5,0	10,8	23,8	14,9
	w	32,7	4,1	2,9	3,7	5,9	11,0	5,2

*) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber. In land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

3. Flurbereinigung 1955-1958

a) Flurbereinigungsverfahren

Vorgang	1955		1956		1957		1958	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Anhängige Verfahren								
am Jahresbeginn	300	317 895	335	368 010	366	402 096	414 ¹⁾	467 284 ¹⁾
Durch Schlußfeststellung								
abgeschlossene Verfahren .	13	8 019	15	13 741	11	7 542	31	22 098
Neu eingeleitete Verfahren	48	58 134	46	47 728	53	68 264	33	40 448
Anhängige Verfahren								
am Jahreschluß	335	368 010	366	401 997	408	462 818	416	485 634
Neue Grundstücke zugeteilt	40 ²⁾	30 406	35 ²⁾	33 012	38 ²⁾	30 365	37 ²⁾	35 085

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse

Vorgang	1955	1956	1957	1958
Beteiligte Grundeigentümer	9 897	15 963	13 560	11 863
davon mit 1 Besitzstück	4 984	9 075	8 196	} 7 720
2 Besitzstücken	1 682	2 528	1 816	
3 Besitzstücken und mehr	3 231	4 360	3 548	
Alte Besitzstücke	41 135	67 597	42 061	41 209
Neue Besitzstücke	17 037	24 941	17 400	18 898
Zusammenlegungsergebnisse insgesamt	2,4:1	2,7:1	2,4:1	3,4:1 ³⁾
darunter Betriebe von 2 bis unter 20 ha	3,6:1	4,4:1	4,3:1	5,2:1 ³⁾

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - ¹⁾ Abweichungen der anhängigen Verfahren am Jahresbeginn gegenüber dem Ende des Vorjahres beruhen auf der Einstellung von Verfahren während des Vorjahres (§ 9 FlurbG) oder auf Änderung von Flurbereinigungsgebieten (§ 8 FlurbG). - ²⁾ Anzahl der Verfahren. - ³⁾ Zusammenlegungsverhältnis unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand. - ⁴⁾ Betriebe von 5 bis unter 20 ha.

4. Düngemittelabsatz und -verbrauch 1954/55-1957/58*)

Düngemittelart	1954/55 ¹⁾		1955/56 ¹⁾		1956/57 ¹⁾		1957/58 ¹⁾	
	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet
Düngemittelabsatz 1000 t								
Stickstoff	99,5	452,5	107,0	471,6	115,3	527,3	121,3	566,2
Phosphat	95,6	518,3	94,4	479,1	105,9	572,4	104,1	593,7
Kali	177,3	859,2	172,8	846,9	162,7	878,5	190,2	986,1
Kalk	142,7	652,6	153,5	740,7	146,1	770,8	132,6	695,8
1938/39 = 100								
Stickstoff	114,7	131,2	123,3	136,7	132,9	152,9	139,8	164,1
Phosphat	109,4	125,4	108,0	115,9	121,2	138,5	119,1	143,8
Kali	133,0	135,8	129,6	133,8	122,0	138,8	142,7	155,8
Kalk	65,2	79,3	70,1	90,0	66,7	93,6	60,5	84,5
Düngemittelverbrauch								
kg Reinnährstoff je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Stickstoff	48,0	31,7	51,8	33,1	55,9	36,9	59,0	39,7
Phosphat	46,1	36,3	45,7	33,6	51,3	40,1	50,6	41,6
Kali	85,5	60,2	83,6	59,4	78,8	61,5	92,5	69,2
Kalk	68,8	45,8	74,3	52,0	70,8	54,0	64,5	48,8
1938/39 = 100								
Stickstoff	117,4	134,3	126,7	140,3	136,7	156,4	144,3	168,2
Phosphat	111,9	128,3	110,9	118,7	124,5	141,7	122,8	147,0
Kali	136,1	138,7	133,1	136,9	125,5	141,7	147,3	159,4
Kalk	66,7	81,2	72,0	92,2	68,6	95,7	62,5	86,5

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nordrhein-Westfalen. *) Mineraldünger
¹⁾ Wirtschaftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. - ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Hauptarten der Bodennutzung 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirt- schafts- fläche insgesamt ha	Von 100 ha Gesamtwirtschaftsfläche entfallen . . . ha auf				
		Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldflächen, Forsten und Holzungen	übrige Flächen
		zusammen	darunter			
			Ackerland	Wiesen und Weiden		
Krfr. St. Dusseldorf	20 841	25,0	14,7	5,2	28,3	46,7
„ Duisburg	13 958	21,9	13,4	4,5	6,2	71,9
„ Essen	18 903	33,6	16,6	6,2	7,2	59,2
„ Krefeld	10 918	60,0	33,4	9,8	5,8	34,2
„ Leverkusen	5 044	39,6	19,8	11,0	15,6	44,8
„ M.Gladbach	10 076	56,4	41,5	7,4	11,0	32,6
„ Mülheim a. d. Ruhr	8 545	47,5	23,1	12,4	12,2	40,3
„ Neuß	5 075	57,6	42,8	5,8	1,6	40,8
„ Oberhausen	7 906	45,3	12,8	6,3	13,5	41,2
„ Remscheid	7 166	38,4	10,5	19,7	30,4	31,2
„ Rheydt	4 479	58,5	39,3	6,3	6,4	35,1
„ Solingen	8 210	46,6	19,6	19,1	19,0	34,4
„ Viersen	3 156	55,6	40,5	9,9	11,6	32,8
„ Wuppertal	15 026	40,4	11,2	16,8	21,1	38,5
Ldkr. Dinslaken	19 655	60,8	26,2	27,3	12,8	26,4
„ Düsseldorf-Mettm.	43 533	63,2	41,1	15,4	15,9	20,9
„ Geldern	49 853	73,3	46,6	23,5	13,1	13,6
„ Grevenbroich	50 133	79,2	66,5	6,9	3,7	17,1
„ Kempen-Krefeld	54 444	70,8	53,0	12,5	13,1	16,1
„ Kleve	49 131	75,6	39,9	33,7	13,2	11,2
„ Moers	57 657	69,4	41,5	24,3	10,2	20,4
„ Rees	51 541	68,0	27,6	37,9	16,2	15,8
„ Rhein-Wupper-Kr.	34 827	60,7	26,3	27,9	23,5	15,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	550 077	62,3	37,2	19,1	13,1	24,0
Krfr. St. Bonn	7 366	9,9	7,4	1,0	66,8	23,3
„ Köln	23 475	38,2	28,1	3,4	4,1	57,7
Ldkr. Bergheim (Erf.)	37 055	70,3	61,0	5,1	9,2	20,5
„ Bonn	39 949	67,4	49,7	8,5	16,1	16,5
„ Euskirchen	57 828	67,4	54,0	11,0	18,4	14,2
„ Köln	30 778	57,6	50,9	2,2	10,3	32,1
„ Oberbergischer Kr.	57 948	44,0	13,3	28,1	43,2	12,8
„ Rheinisch-Berg. Kr.	61 479	51,2	20,0	25,3	32,9	15,9
„ Siegburg	82 574	53,4	26,3	22,3	29,6	17,0
Reg.-Bez. Köln	398 452	53,3	34,7	15,9	24,9	19,8
Krfr. St. Aachen	5 734	38,2	5,8	23,7	26,5	35,3
Ldkr. Aachen	31 757	60,2	24,6	30,1	15,1	24,7
„ Düren	56 032	62,9	50,9	9,4	21,1	16,0
„ Erkelenz	31 913	63,7	53,2	7,7	13,9	20,4
„ Jülich	32 678	80,1	65,9	11,9	8,5	11,4
„ Monschau	27 226	41,8	6,3	34,4	45,5	12,7
„ Schleiden	84 207	42,6	17,8	23,7	42,0	15,4
„ Seltkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	35 629	80,8	58,0	17,5	5,3	13,9
Reg.-Bez. Aachen	305 176	58,9	36,9	19,0	24,6	16,5
Krfr. St. Bocholt	2 096	54,2	22,7	16,3	10,6	35,2
„ Bottrop	3 890	37,9	20,2	9,8	6,6	55,5
„ Gelsenkirchen	10 357	36,3	22,6	8,3	4,6	59,1
„ Gladbeck	3 652	60,5	26,0	15,8	6,4	33,1
„ Münster (Westf.)	9 542	46,8	23,7	12,8	23,8	29,4
„ Recklinghausen	7 490	61,9	36,8	14,5	16,1	22,0
Ldkr. Ahaus	66 009	70,4	25,6	42,6	12,7	16,9
„ Beckum	69 906	76,0	39,9	33,9	12,6	11,4
„ Borken	65 061	69,2	32,1	35,3	18,9	11,9
„ Coesfeld	63 391	69,3	34,1	33,0	17,5	13,2

noch: 5. Hauptarten der Bodennutzung 1958
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirt- schafts- fläche insgesamt ha	Von 100 ha Gesamtwirtschaftsfläche entfallen . . . ha auf				
		Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldflächen, Forsten und Holzungen	übrige Flächen
		zusammen	darunter			
			Ackerland	Wiesen und Weiden		
Ldkr. Lüdinghausen . . .	66 565	74,7	40,6	31,3	12,9	12,4
„ Münster	79 575	67,4	38,4	26,8	18,0	14,6
„ Recklinghausen . . .	68 474	53,4	30,9	18,7	25,6	21,0
„ Steinfurt	76 603	73,3	35,4	34,5	11,4	15,3
„ Tecklenburg	80 806	68,6	29,1	37,6	14,3	17,1
„ Warendorf	55 114	75,1	35,9	37,7	15,0	9,9
Reg.-Bez. Münster . . .	728 531	68,5	33,8	31,9	13,7	13,8
Krfr. St. Bielefeld . . .	5 332	35,8	24,4	6,8	18,3	45,9
„ Herford	2 549	45,4	31,8	11,3	3,0	51,6
Ldkr. Bielefeld	21 974	60,6	40,1	16,2	17,7	21,7
„ Bielefeld	75 374	62,9	41,3	20,3	29,4	7,7
„ Detmold	59 545	55,9	37,5	15,6	30,2	13,9
„ Halle (Westf.)	30 843	70,9	40,1	27,3	16,5	12,6
„ Herford	41 114	75,6	53,0	16,5	7,3	17,1
„ Höxter	69 657	61,9	39,1	20,6	28,9	9,2
„ Lemgo	58 727	66,1	48,5	14,2	23,3	10,6
„ Lübbecke	56 917	75,2	33,7	39,0	10,9	13,9
„ Minden	60 216	71,2	44,0	23,2	11,2	17,6
„ Paderborn	62 668	57,4	33,2	22,1	25,6	17,0
„ Warburg	56 152	63,9	46,6	15,8	29,2	6,9
„ Wiedenbrück	51 489	72,7	35,5	33,9	12,2	15,1
Reg.-Bez. Detmold . . .	652 557	63,4	40,6	21,9	21,3	13,3
Krfr. St. Bochum	12 441	51,1	26,6	7,9	5,7	43,2
„ Castrop-Rauxel	4 492	54,2	35,5	8,9	16,6	29,2
„ Dortmund	28 976	46,0	30,2	9,5	11,4	42,6
„ Hagen	9 284	32,8	15,0	13,5	39,0	28,2
„ Hamm (Westf.)	2 681	38,2	20,9	15,3	8,3	53,5
„ Herne	3 280	53,3	20,2	6,9	7,2	39,5
„ Iserlohn	2 900	23,7	5,8	11,5	46,2	30,1
„ Lüdenscheid	1 366	31,3	6,1	15,4	18,7	50,0
„ Lünen	3 635	61,7	35,1	21,2	4,7	33,6
„ Siegen	2 096	15,2	7,4	5,0	44,7	40,1
„ Wanne-Eickel	2 140	29,2	7,5	1,5	—	70,8
„ Wattenscheid	2 537	64,7	34,6	7,3	3,4	31,9
„ Witten	4 546	49,9	26,6	11,9	14,4	35,7
Ldkr. Altena	61 207	37,5	16,5	19,1	49,7	12,8
„ Arnberg	72 621	31,8	15,5	14,8	59,8	8,4
„ Brilon	79 661	40,3	22,9	16,4	50,3	9,4
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . . .	39 940	51,5	19,0	26,3	31,6	16,9
„ Iserlohn	32 929	49,6	26,0	19,1	33,1	17,3
„ Lippstadt	49 417	74,4	50,7	21,2	15,2	10,4
„ Meschede	74 834	40,0	21,8	16,9	53,0	7,0
„ Olpe	63 397	32,6	15,4	15,8	58,9	8,5
„ Siegen	62 737	24,7	11,3	12,2	63,8	11,5
„ Soest	52 905	72,9	52,3	17,5	13,6	13,5
„ Unna	45 100	74,6	50,2	19,3	6,9	18,5
„ Wittgenstein	49 462	29,5	12,3	16,6	62,0	8,5
Reg.-Bez. Arnberg . . .	764 584	44,6	24,9	16,7	41,2	14,2
Nordrhein-Westfalen ¹⁾ . .	3 399 377	59,2	34,0	21,1	24,0	16,8
darunter Ruhrgebiet . .	330 315	55,4	32,1	16,2	12,6	32,0
Nordrhein-Westfalen ²⁾ . .	3 399 377	60,3	34,8	21,9	24,0	13,7

¹⁾ Anbauflächen nach dem unberichtigten Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — ²⁾ Anbauflächen nach dem berichtigten Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

6. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1955–1958

Fruchtart	1955	1956	1957	1958
Anbauflächen 1000 ha				
Roggen	268,8	273,7	276,1	290,7
Weizen	157,0	163,6	167,0	174,0
Wintermenggetreide	22,1	18,9	24,6	28,9
Gerste	84,2	72,1	93,5	98,5
Hafer	142,8	130,1	120,3	105,4
Sommermenggetreide	73,6	91,7	75,8	67,8
Getreide insgesamt	748,5	750,1	757,3	765,3
Frühkartoffeln	14,4	14,7	12,8	11,8
Spätkartoffeln ¹⁾	144,8	147,1	139,6	130,3
Kartoffeln insgesamt	159,2	161,8	152,4	142,1
Zuckerrüben	61,4	64,0	58,4	60,5
Futterrüben	92,3	94,8	86,4	83,4
Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)	64,1	49,5	56,9	52,5
Wiesen	264,2	262,7	263,9	263,7
Hektarerträge in dz				
Roggen	27,2	27,8	30,0	26,1
Weizen	32,7	28,0	33,1	30,5
Wintermenggetreide	26,4	26,5	30,7	26,6
Gerste	31,9	26,5	32,6	31,8
Hafer	27,5	27,0	28,7	27,7
Sommermenggetreide	26,8	27,6	29,5	27,9
Getreide insgesamt	28,9	27,8	30,8	28,2
Frühkartoffeln	163,0	172,2	174,0	170,8
Spätkartoffeln ¹⁾	222,9	200,7	248,8	214,5
Kartoffeln insgesamt	217,8	197,6	242,8	210,9
Zuckerrüben	372,3	331,6	388,3	430,8
Futterrüben	597,5	430,3	558,6	645,8
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	67,6	57,6	66,4	69,2
Wiesen ²⁾	48,2	45,0	48,3	53,6
Gesamterträge 1000 t				
Roggen	731,2	761,0	828,2	758,4
Weizen	513,3	458,7	552,6	531,4
Wintermenggetreide	58,2	50,2	75,4	76,8
Gerste	268,8	191,3	304,4	313,7
Hafer	392,7	351,2	345,2	291,9
Sommermenggetreide	197,2	253,1	223,7	189,2
Getreide insgesamt	2 161,4	2 065,5	2 329,5	2 161,4
Frühkartoffeln	233,8	252,4	222,8	201,5
Spätkartoffeln ¹⁾	3 228,6	2 943,2	3 472,4	2 795,8
Kartoffeln insgesamt	3 462,4	3 195,6	3 695,2	2 997,3
Zuckerrüben	2 286,7	2 123,7	2 268,5	2 605,4
Futterrüben	5 517,7	4 079,9	4 825,2	5 383,1
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	433,1	285,0	377,5	363,2
Wiesen ²⁾	1 273,3	1 181,3	1 273,1	1 413,1

¹⁾ Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten. – ²⁾ Ertrag als Heu gerechnet.

7. Anbauflächen und Ernteerträge von Freilandgemüse 1957 und 1958

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			
	1957	1958	je ha		insgesamt	
			1957	1958	1957	1958
	ba		dz		t	
Weißkohl						
Frühweißkohl	409	374	267,9	281,1	10 959	10 514
Herbstweißkohl	932	867	510,0	557,2	47 529	48 306
Dauerweißkohl	499	472	393,8	398,5	19 652	18 811
Zusammen	1 840	1 713	424,7	453,2	78 140	77 631
Rotkohl						
Frührotkohl	196	172	243,8	238,5	4 779	4 103
Herbstrotkohl	220	170	333,2	307,9	7 330	5 234
Dauerrotkohl	507	456	304,7	319,1	15 447	14 551
Zusammen	923	798	298,5	299,3	27 556	23 888
Wirsingkohl						
Adventswirsingkohl	186	219	142,2	174,3	2 645	3 817
Frühwirsingkohl	290	242	205,3	194,1	5 952	4 698
Herbstwirsingkohl	458	433	260,1	257,3	11 915	11 139
Winterwirsingkohl	•	280	•	242,3	•	6 785
Dauerwirsingkohl	175	140	244,3	253,7	4 276	3 552
Zusammen	1 109 ¹⁾	1 314	223,5 ¹⁾	228,2	24 788 ¹⁾	29 991
Grünkohl	609	497	171,5	181,0	10 444	8 994
Rosenkohl	830	939	85,8	80,1	7 123	7 523
Blumenkohl	1 735	1 518	186,7	198,2	32 393	30 087
Kohlrabi	583	471	181,9	177,8	10 604	8 377
Kopfsalat	1 156	1 225	138,9	151,2	16 055	18 516
Feldsalat	111	115	64,0	70,0	711	805
Endiviensalat	172	152	174,1	171,8	2 993	2 612
Spinat	1 502	1 393	108,6	115,9	16 316	16 148
Möhren	839	865	257,5	270,6	21 602	23 411
Speisezwiebeln	268	265	186,9	202,6	5 009	5 369
Rote Rüben	125	80	220,2	239,3	2 752	1 914
Meerrettich	1	0	255,0	•	25	0
Schwarzwurzeln	40	34	134,2	125,9	537	428
Sellerie	436	487	219,4	230,2	9 565	11 209
Porree	475	466	185,5	177,2	8 811	8 257
Spargel						
ertragfähig	218	218	28,5	35,3	620	770
nicht ertragfähig	87	71	—	—	—	—
Rhabarber	132	149	237,5	261,3	3 135	3 894
Grüne Pflückerbörsen	447	344	83,3	88,0	3 721	3 026
Grüne Pflückbohnen						
(auch Wachsbohnen)						
Buschbohnen	377	336	84,8	95,1	3 196	3 196
Stangenbohnen	512	446	116,2	158,2	5 952	7 057
Zusammen	889	782	102,9	131,1	9 148	10 253
Dicke Bohnen	1 177	998	106,8	132,7	12 570	13 243
Gurken						
Einlegegurken	464	455	133,5	157,7	6 192	7 174
Schälgurken	95	98	141,2	176,2	1 342	1 727
Zusammen	559	553	134,8	161,0	7 534	8 901
Tomaten	265	172	171,0	322,3	4 531	5 544
Sonstige Gemüsearten	98	82	146,8	158,8	1 439	1 302
Gemüse insgesamt	16 626 ¹⁾	15 701	192,3 ¹⁾	206,1	318 122 ¹⁾	322 093
Erdbeeren						
ertragfähige Pflanzen	273	322	72,0	75,0	1 967	2 416

1) Ohne Winterwirsingkohl.

8. Obstbaumbestände und Obsternte 1958

Obstart	Bestände nach der Obstbaumzählung 1958		Ernteertrag			
	insgesamt	darunter ertragsfähig	je Baum, Strauch bzw. qm		insgesamt 1958	
			1958	dagegen 1957		
	1000		kg		t	
Äpfel						
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	7 087,2	5 540,1	42,5	10,1		235 229
Buschbäume	3 182,5	2 540,4	17,8	7,7		45 118
Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere . . .	2 152,0	1 691,8	11,4	5,1		19 235
Zusammen	12 421,7	9 772,3	70,7	22,9		299 582
Birnen						
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	2 940,7	2 391,2	48,7	9,8		116 479
Buschbäume	738,4	580,9	17,8	4,0		10 315
Spindeln und Spaliere . . .	473,9	372,7	9,6	2,4		3 562
Zusammen	4 153,0	3 344,9	76,0	16,2		130 356
Süßkirschen	1 253,7	966,1	27,5	16,1		26 586
Sauerkirschen	1 486,5	1 215,0	18,5	9,6		22 493
Pflaumen, Zwetschen	4 074,7	3 104,2	15,8	3,7		49 079
Mirabellen, Renekloden . . .	407,3	331,3	9,8	3,1		3 230
Aprikosen	47,1	32,2	5,8	1,5		186
Pfirsiche	1 107,5	755,5	8,6	1,2		6 512
Walnüsse	128,9	90,6	15,7	2,5		1 427
Johannisbeeren (Sträucher)	6 819,5	6 819,5	3,0	2,0		20 648
Stachelbeeren (Sträucher) . .	6 935,2	6 935,2	3,2	2,0		22 469
Himbeeren (qm)	2 032,1	2 032,1	1,1	0,8		2 293

9. Holzeinschlag 1954-1958

fm mit Rinde

Holzsortiment	Einschlag im Forstwirtschaftsjahr ¹⁾				
	1954	1955	1956	1957	1958
Laubnutzderbholz					
Stammholz, Derbstangen und Schwellenholz	507 852	578 063	526 677	583 476	484 302
Grubenholz	52 226	67 677	67 143	64 891	62 482
Faserholz			115 994		
Anderes Schichtnutz- derbholz	172 557	162 197	57 603	209 651	172 396
Zusammen	732 635	807 937	767 417	858 018	719 180
Nadelnutzderbholz					
Stammholz, Derbstangen und Schwellenholz	791 643	1 034 320	884 333	961 574	967 970
Grubenholz	299 311	310 297	282 615	297 962	287 389
Faserholz			89 758		
Anderes Schichtnutz- derbholz	144 375	110 159	8 015	101 313	109 918
Zusammen	1 235 329	1 454 776	1 264 721	1 360 849	1 365 277
Laub- und Nadel- Brennenderbholz	479 077	440 684	443 266	470 654	426 211
Nutz- und Brennenderbholz insgesamt	2 447 041	2 703 397	2 475 404	2 689 521	2 510 668

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nordrhein-Westfalen. - ¹⁾ Forstwirtschafts-
jahr vom 1. Oktober bis 30. September.

10. Viehbestände am 3. Dezember 1958
nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Krfr. St. Düsseldorf	469	1 995	7 800	6 456	53	82 979	3 362
„ Duisburg	252	1 261	3 658	1 059	51	86 929	4 093
„ Essen	510	2 745	6 267	1 466	91	180 403	6 680
„ Krefeld	452	2 947	5 990	1 336	49	80 823	7 500
„ Leverkusen	121	1 046	1 047	534	36	36 518	1 074
„ M.Gladbach	563	4 399	5 177	1 329	97	65 811	3 303
„ Mülheim a. d. Ruhr	386	1 776	2 796	261	39	86 610	4 944
„ Neuß	198	1 001	2 229	109	43	26 979	1 726
„ Oberhausen	199	931	2 658	346	25	95 155	4 568
„ Remscheid	167	2 045	1 218	92	45	41 256	1 749
„ Rheydt	186	1 416	1 819	31	65	36 298	2 859
„ Solingen	239	2 131	2 131	506	57	91 036	3 269
„ Viersen	153	1 351	2 197	54	20	20 227	1 308
„ Wuppertal	400	4 042	4 011	310	65	77 974	3 684
Ldkr. Dinslaken	1 053	9 611	13 923	1 339	133	96 831	6 948
„ Düsseldorf-Mettmann	1 360	13 665	16 394	3 027	246	195 319	13 351
„ Geldern	2 741	37 738	72 545	1 213	253	247 627	11 707
„ Grevenbroich	1 865	18 646	27 112	4 464	492	202 096	11 447
„ Kempen-Krefeld	2 626	29 998	55 185	3 924	389	267 495	16 654
„ Kleve	2 578	43 331	63 273	664	173	199 060	11 582
„ Moers	2 653	37 378	66 846	2 394	273	324 529	18 290
„ Rees	2 682	43 746	48 811	1 115	87	196 897	10 266
„ Rhein-Wupper-Kr.	1 204	17 024	9 049	653	209	169 670	6 798
Reg.-Bez. Düsseldorf	23 057	280 223	422 136	32 682	2 991	2 908 522	157 162
Krfr. St. Bonn	106	323	1 024	551	35	14 361	828
„ Köln	787	3 688	7 434	3 257	76	94 062	4 524
Ldkr. Bergheim (Erft)	1 013	11 384	13 694	4 219	198	112 256	4 811
„ Bonn	1 866	15 302	11 188	2 142	843	98 208	4 134
„ Euskirchen	1 575	23 532	21 001	5 478	529	131 701	5 242
„ Köln	674	5 625	10 312	8 318	217	97 111	4 500
„ Oberberg. Kreis	909	26 488	5 666	1 590	517	145 711	4 700
„ Rhein.-Berg. Kreis	1 759	30 067	10 881	1 996	527	184 085	7 797
„ Siegburg	2 127	36 086	17 943	3 438	1 271	230 183	9 251
Reg.-Bez. Köln	10 816	152 495	99 143	30 989	4 213	1 107 678	45 787
Krfr. St. Aachen	154	2 892	1 159	386	7	22 808	1 453
Ldkr. Aachen	981	20 801	7 152	1 701	83	175 148	7 256
„ Düren	1 343	21 149	21 606	5 282	304	160 176	7 700
„ Erkelenz	1 318	14 823	16 261	1 906	130	146 641	4 227
„ Jülich	1 131	16 368	14 143	2 285	55	103 547	4 601
„ Monschau	401	15 579	2 376	437	59	66 796	828
„ Schleiden	1 201	30 813	13 010	898	568	115 333	2 167
„ Selfkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsb.	1 759	26 073	22 258	996	184	240 924	6 121
Reg.-Bez. Aachen	8 288	148 498	97 965	13 891	1 390	1 031 373	34 353
Krfr. St. Bocholt	60	559	1 546	29	8	19 390	606
„ Bottrop	103	384	1 985	904	20	58 185	2 156
„ Gelsenkirchen	458	1 415	6 579	100	57	98 078	4 595
„ Gladbeck	158	907	2 999	48	12	46 950	1 517
„ Münster (Westf.)	445	3 206	5 798	188	39	34 086	1 713
„ Recklinghausen	572	2 050	5 894	290	72	57 802	2 572
Ldkr. Ahaus	4 213	50 809	80 279	256	86	244 512	10 905
„ Beckum	4 263	47 121	76 687	1 392	806	297 843	12 938

10. Viehbestände am 3. Dezember 1958
nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk		Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Ldkr.	Borken	3 891	50 817	81 261	314	85	312 469	9 229
"	Coesfeld	4 240	45 523	73 659	679	124	270 048	9 376
"	Lüdinghausen	4 978	42 657	84 756	1 182	536	295 776	12 074
"	Münster	4 874	47 672	90 214	1 377	262	318 190	11 845
"	Recklinghausen	3 225	24 870	55 427	1 190	183	264 410	12 568
"	Steinfurt	5 077	50 930	100 994	353	237	305 466	10 038
"	Tecklenburg	5 255	50 679	96 880	1 506	1 540	296 860	12 533
"	Warendorf	4 255	38 459	84 468	832	242	228 551	7 406
Reg.-Bez. Münster		46 067	458 058	849 426	10 640	4 309	3 148 616	122 071
Krfr. St.	Bielefeld	188	727	3 578	47	230	28 649	977
"	Herford	159	595	3 852	15	46	21 300	542
Ldkr.	Bielefeld	1 229	8 867	26 690	819	1 193	105 114	4 392
"	Büren	3 109	38 882	62 665	7 198	1 020	125 871	13 934
"	Detmold	2 563	20 961	52 243	2 608	4 398	138 570	12 428
"	Halle (Westf.)	2 408	19 563	61 247	1 384	683	194 715	4 257
"	Herford	3 092	19 869	95 221	3 136	942	221 822	6 509
"	Höxter	3 545	32 493	57 441	4 665	2 817	104 588	12 444
"	Lemgo	3 194	23 990	75 948	2 366	3 675	163 779	10 593
"	Lübbecke	4 770	40 653	132 601	805	1 356	292 472	5 720
"	Minden	4 497	34 986	152 866	1 582	3 569	256 267	11 789
"	Paderborn	3 027	27 400	53 867	3 068	793	184 710	23 381
"	Warburg	2 688	24 450	44 673	3 792	1 613	71 488	9 839
"	Wiedenbrück	3 797	35 110	81 163	422	691	360 867	19 532
Reg.-Bez. Detmold		38 266	328 546	904 055	31 907	23 026	2 270 212	136 337
Krfr. St.	Bochum	450	1 936	5 189	598	173	144 772	5 901
"	Castrop-Rauxel	150	898	2 438	325	43	47 537	1 904
"	Dortmund	1 070	5 889	13 098	1 512	559	206 929	9 362
"	Hagen	190	1 642	2 371	264	60	42 313	2 083
"	Hamm (Westf.)	134	408	1 201	108	83	25 740	836
"	Herne	98	383	1 493	135	25	46 211	1 863
"	Iserlohn	32	263	390	359	36	8 392	476
"	Lüdenscheid	36	139	278	16	5	4 985	127
"	Lünen	173	707	1 992	81	32	32 230	1 462
"	Siegen	47	128	175	36	56	6 296	206
"	Wanne-Eickel	59	69	679	59	28	33 820	1 227
"	Wattenscheid	100	563	1 413	120	13	32 966	980
"	Witten	138	957	2 511	261	140	49 622	2 187
Ldkr.	Altena	1 465	20 823	7 460	617	700	109 462	4 367
"	Arnsberg	1 276	18 435	20 537	3 913	1 128	97 299	4 545
"	Brilon	1 713	23 062	25 845	2 254	1 225	76 036	2 280
"	Enepe-Ruhr-Kr.	1 466	16 749	9 461	1 528	197	165 070	8 645
"	Iserlohn	1 068	11 287	13 978	1 239	902	113 000	8 935
"	Lippstadt	1 877	28 317	47 830	6 754	956	138 787	8 365
"	Meschede	1 692	25 647	23 436	3 669	502	79 501	2 386
"	Olpe	996	18 498	11 599	335	488	79 163	1 602
"	Siegen	408	11 808	5 999	766	3 008	116 406	2 357
"	Soest	2 873	28 748	53 571	6 051	1 084	184 203	12 964
"	Unna	2 988	22 540	42 714	4 147	871	229 479	16 570
"	Wittgenstein	444	13 766	7 497	246	561	45 740	1 313
Reg.-Bez. Arnsberg		20 943	253 662	303 155	35 393	12 875	2 115 959	102 943
Nordrhein-Westfalen		147 437	1 621 482	2 675 880	155 502	48 804	12 582 360	598 653
	darunter Ruhrgebiet	14 929	117 678	241 760	16 743	2 923	2 245 188	111 223

*) In den kreisfreien Städten und Städten über 5 000 Einwohnern fand keine Zählung statt, die Ergebnisse wurden geschätzt

11. Entwicklung der Viehbestände 1952/57 und 1956–1958

Viechart	Dezember				Veränderung 1958 gegenüber		
	1952/57	1956	1957	1958	1952/57	1956	1957
	1000				vH		
Schweine	2 591,4	2 654,0	2 781,9	2 675,9	+ 3,3	+ 0,8	— 3,8
darunter Zuchtsauen	218,1	229,0	247,5	227,8	+ 4,5	— 0,5	— 7,9
Schlacht- und Mastschweine	738,6	725,1	729,3	707,0	— 4,3	— 2,5	— 3,1
Rindvieh	1 539,0	1 553,5	1 576,0	1 621,5	+ 5,4	+ 4,4	+ 2,9
darunter Milchkühe	817,9	790,5	775,5	784,5	— 4,1	— 0,8	+ 1,2
Pferde	193,8	168,1	157,2	147,4	— 23,9	— 12,3	— 6,2
Schafe	182,1	171,7	158,5	155,5	— 14,6	— 9,4	— 1,9
Ziegen	95,0	70,4	59,0	48,8	— 48,6	— 30,7	— 17,3
Feder Vieh	12 312,2	12 416,4	12 711,1	13 280,6	+ 7,9	+ 7,0	+ 4,5
Bienenvölker	159,0	139,7	142,8	146,6	— 7,8	+ 4,9	+ 2,7

12. Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1953–1958

Jahr	Pferde	Rindvieh (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
Schlachtungen in 1000						
1953	38	547	568	3 672	158	15
1954	37	616	550	3 678	139	16
1955	28	588	482	4 388	116	14
1956	27	605	454	4 517	107	14
1957	22	657	441	4 793	110	11
1958	21	662	386	5 047	105	9
Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg						
1953	249	252	34	91	25	16
1954	264	255	36	93	25	16
1955	271	257	38	68	24	16
1956	271	257	39	87	23	16
1957	281	255	41	86	24	17
1958	284	261	44	84	23	18
Gesamtschlachtgewichte in t¹⁾						
1953	9 589	137 856	19 500	333 846	3 966	240
1954	9 864	157 310	19 610	341 170	3 406	252
1955	7 616	151 434	18 323	385 488	2 800	225
1956	7 435	155 039	17 921	392 858	2 503	223
1957	6 166	167 806	18 056	411 524	2 636	191
1958	5 895	172 766	16 841	422 865	2 406	169

¹⁾ Hausschlachtungen wurden mit dem Durchschnittsschlachtgewicht der gewerblich geschlachteten Tiere eingesetzt.

13. Milcherzeugung und Milchverwendung 1953–1958

Jahr	Durchschnittl. Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch)		
		je Kuh	insgesamt	abge- liefert ¹⁾	im eigen. Haushalt frischver- braucht u. verkäst	ver- füttert
		kg	1000 t	vH der Erzeugung		
1953	848 471	3 657	3 102,7	80,2	8,7	3,4
1954	846 297	3 681	3 115,1	80,2	8,5	3,2
1955	818 728	3 637	2 977,8	79,7	8,6	3,6
1956	805 280	3 640	2 931,5	80,4	8,4	3,1
1957	790 508	3 606	2 850,6	81,8	8,0	2,7
1958	775 535	3 817	2 960,1	83,4	7,4	2,2

¹⁾ An Molkereien, Händler und unmittelbar an Verbraucher.

14. Milcherzeugung 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Durchschnittl. Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Abgeliefert an Molkereien und Händler
		je Kuh	insgesamt	
	Anzahl	kg	1000 t	vH der Erzeugung
Krfr. St. Düsseldorf ¹⁾
„ Duisburg ²⁾	4 242	4 605	19,5	77,2
„ Essen ³⁾
„ Krefeld ⁴⁾
„ Leverkusen ⁵⁾
„ M.Gladbach	2 069	3 700	7,7	74,1
„ Mülheim a. d. Ruhr ⁶⁾
„ Neuß	521	3 691	1,9	72,1
„ Oberhausen ⁷⁾
„ Remscheid	1 279	3 561	4,5	67,0
„ Rheydt	682	3 938	2,7	78,7
„ Solingen	1 245	3 920	4,9	70,4
„ Viersen	724	3 553	2,6	76,6
„ Wuppertal	2 392	3 772	9,0	72,9
Ldkr. Dinslaken	5 341	4 211	22,5	84,3
„ Düsseldorf-Mettmann ⁸⁾	8 240	4 332	35,7	94,1
„ Geldern	17 700	4 301	76,1	87,8
„ Grevenbroich	9 157	3 752	34,4	85,3
„ Kempen-Krefeld ⁹⁾	16 247	3 880	63,0	84,7
„ Kleve	19 287	4 210	81,2	88,5
„ Moers	17 738	4 019	71,3	86,8
„ Rees	20 045	4 135	82,9	89,0
„ Rhein-Wupper-Kreis ¹⁰⁾	10 257	3 932	40,3	73,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	137 166	4 084	560,2	83,4
Krfr. St. Bonn	138	4 308	0,6	78,2
„ Köln ¹¹⁾
Ldkr. Bergheim (Erf.)	6 579	3 950	26,0	83,2
„ Bonn	7 316	3 957	28,9	70,3
„ Euskirchen	11 631	3 729	43,4	80,7
„ Köln ¹²⁾	4 762	4 141	19,7	78,2
„ Oberbergischer Kreis	12 255	3 719	45,6	55,9
„ Rheinisch-Berg. Kreis	16 072	3 670	59,0	81,0
„ Siegburg	18 313	3 683	67,4	70,7
Reg.-Bez. Köln	77 066	3 771	290,6	73,6
Krfr. St. Aachen ¹³⁾
Ldkr. Aachen ¹⁴⁾	12 452	3 875	48,2	88,3
„ Düren	11 096	3 676	40,8	86,8
„ Eifelkreis	8 251	3 843	31,7	88,3
„ Jülich	8 934	3 926	35,1	86,3
„ Monschau	7 239	3 546	25,7	83,9
„ Schleiden	14 325	3 098	44,4	72,1
„ Seltkantkreis . . . . .	.	.	.	.
„ Geilenkirchen-Heinsberg	13 545	4 014	54,4	86,3
Reg.-Bez. Aachen	75 842	3 697	280,3	84,8
Krfr. St. Bocholt ¹⁵⁾
„ Bottrop	214	4 022	0,9	65,5
„ Gelsenkirchen	848	3 570	3,0	64,7
„ Gladbeck	642	3 912	2,5	83,1
„ Münster (Westf.)	1 352	3 690	5,0	80,1
„ Recklinghausen	1 165	3 841	4,5	84,2

¹⁾ In Landkreis Düsseldorf-Mettmann enthalten. – ²⁾ Einschl. kreisfreier Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen. – ³⁾ In kreisfreier Stadt Duisburg enthalten. – ⁴⁾ In Landkreis Kempen-Krefeld enthalten. – ⁵⁾ In Landkreis Rhein-Wupper-Kreis enthalten. – ⁶⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Düsseldorf. – ⁷⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Krefeld. – ⁸⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Leverkusen. – ⁹⁾ In Landkreis Köln enthalten. – ¹⁰⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Köln. – ¹¹⁾ In Landkreis Aachen enthalten. – ¹²⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Aachen. – ¹³⁾ In Landkreis Borken enthalten.

noch: 14. Milcherzeugung 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Durchschnittl. Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Abgeliefert an Molkereien und Händler
		je Kuh	insgesamt	
	Anzahl	kg	1000 t	vH der Erzeugung
Ldkr. Ahaus	22 794	4 033	91,9	77,9
„ Beckum	18 963	4 147	78,7	83,1
„ Borken ¹⁾	25 889	4 150	107,4	89,8
„ Coesfeld	19 271	4 022	77,5	79,0
„ Lüdinghausen	17 993	3 742	67,3	78,1
„ Münster	20 777	3 965	82,4	80,0
„ Recklinghausen	13 407	3 887	52,1	83,2
„ Steinfurt	21 102	3 767	79,5	79,1
„ Tecklenburg	23 994	3 829	91,9	69,6
„ Warendorf	16 952	4 124	69,9	81,1
Reg.-Bez. Münster	205 363	3 966	814,5	80,1
Krfr. St. Bielefeld	287	3 537	1,0	68,3
„ Herford	366	3 616	1,3	88,3
Ldkr. Bielefeld	4 553	3 495	15,9	76,5
„ Büren	16 539	3 606	59,7	81,8
„ Detmold	9 649	3 717	35,9	77,1
„ Halle (Westf.)	12 313	3 966	48,8	80,0
„ Herford	10 951	3 534	38,7	88,1
„ Höxter	13 203	3 924	51,8	80,6
„ Lemgo	11 436	3 791	43,4	77,2
„ Lübbecke	21 810	3 634	79,7	79,3
„ Minden	18 421	3 610	66,5	77,5
„ Paderborn	12 523	3 739	46,8	76,9
„ Warburg	10 343	3 758	38,9	77,8
„ Wiedenbrück	17 103	3 855	65,9	79,1
Reg.-Bez. Detmold	159 497	3 726	594,3	79,4
Krfr. St. Bochum ²⁾	1 673	4 191	7,0	86,3
„ Castrop-Rauxel	490	4 215	2,1	84,9
„ Dortmund	3 170	4 526	14,3	87,2
„ Hagen	901	3 739	3,4	78,8
„ Hamm (Westf.) ³⁾	•	•	•	•
„ Herne ⁴⁾	295	5 625	1,7	88,7
„ Iserlohn	178	3 900	0,7	82,0
„ Lüdenscheld	61	3 478	0,2	73,6
„ Lünen	299	4 451	1,3	83,2
„ Siegen	59	2 762	0,2	—
„ Wanne-Eickel ⁵⁾	•	•	•	•
„ Wattenscheid ⁶⁾	•	•	•	•
„ Witten	624	4 892	3,0	89,0
Ldkr. Altena	10 937	3 555	38,9	75,0
„ Arnsberg	8 060	3 568	28,8	73,0
„ Brilon	10 976	2 972	32,6	51,5
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	9 506	3 723	35,4	78,8
„ Iserlohn	5 470	3 896	21,3	80,8
„ Lippstadt	10 847	3 981	43,2	80,3
„ Meschede	11 517	3 208	36,9	47,7
„ Olpe	9 163	3 016	27,6	17,4
„ Siegen	7 488	2 788	20,9	45,5
„ Soest	11 521	3 977	45,8	84,1
„ Unna ⁷⁾	9 677	3 748	36,3	86,6
„ Wittgenstein	7 689	2 418	18,6	39,8
Reg.-Bez. Arnsberg	120 601	3 484	420,2	67,8
Nordrhein-Westfalen	775 535	3 817	2 960,1	79,0

¹⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Bocholt. — ²⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Wattenscheid. — ³⁾ In Landkreis Unna enthalten. — ⁴⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Wanne-Eickel. — ⁵⁾ In kreisfreier Stadt Herne enthalten. — ⁶⁾ In kreisfreier Stadt Bochum enthalten. — ⁷⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Hamm (Westf.).

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Die organisatorischen Einheiten, in denen die produktiven Kräfte der Wirtschaft zusammengefaßt sind, die Betriebe, sind seit langem Gegenstand der statistischen Erfassung. Die wesentlichen Merkmale, mit denen die Betriebe als Arbeitsstätten besonders kenntlich und gliederbar werden, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen, die Zahl ihrer Beschäftigten sowie ihre maschinelle Ausstattung, erlauben in Verbindung mit ihrem Standort ein Urteil über den Umfang und die Verteilung der Kapazitäten der einzelnen Wirtschaftszweige im Lande. Die Ergebnisse der hieran anknüpfenden gewerblichen Betriebszählungen liefern den Hintergrund, vor dem die Zahlen der übrigen Spezialstatistiken aus dem Bereich der Wirtschaft gesehen werden müssen. Es zeigt sich dabei, daß von den drei wesentlichen Erscheinungsformen, in denen ein Betrieb je nach dem Standpunkt technisch, wirtschaftlich oder schließlich räumlich (örtlich) als eine Einheit gesehen werden kann, der letzteren als der für die statistische Arbeit am leichtesten erfäßbaren der Vorzug gegeben wird. (Über Betriebszählungen siehe auch Seite 64.)

Die Betriebe als wirtschaftliche Einheiten, die Unternehmungen, suchen sich in ihrer Rechtsform den vielseitigen Einflüssen anzupassen, die von der wirtschaftlichen Umwelt ausgehen. Die Öffentlichkeit wird über Gründungen, Löschungen u. a. der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. b. H. und über die Gesamtzahl der vorhandenen Gesellschaften aus den Ergebnissen der Statistik der Rechtsform der Unternehmungen unterrichtet. Sie ist dadurch in der Lage, die sich hier abzeichnenden Tendenzen zu erkennen.

Erläuterungen

Unternehmen. Als Unternehmen (Wirtschaftseinheit) gilt in der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 jede „örtliche Einheit“, die eine selbständige Firma darstellt (einzige Niederlassung), sowie die Zusammenfassung mehrerer örtlicher Einheiten, die zu einer rechtlich selbständigen Firma gehören.

Arbeitsstätte. Als Arbeitsstätten (nichtlandwirtschaftliche) im Sinne der Arbeitsstättenzählung 1950 gelten alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe (örtliche Einheiten), in denen mindestens eine Person entgeltlich tätig ist, sowie Selbständige, bei denen eine Arbeitsstätte als ständige räumliche oder technische Einrichtung nicht vorhanden ist (z. B. ambulante Gewerbetreibende, Handelsvertreter, Hebammen).

Örtliche Betriebseinheit. In der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 gelten als örtliche Betriebseinheiten grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich tätig ist.

1. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Beschäftigte am 13. Sept. 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und Betriebsgrößen

Wirtschaftsabteilung	Arbeits- stätten insgesamt	Arbeitsstätten mit Personen					
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
		vH					
Arbeitsstätten							
Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei	1 847	96,2	3,4	0,4	—	—	—
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden, Energiewirtschaft	5 715	58,9	27,4	8,0	2,0	0,9	2,8
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung . Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	39 179	77,1	16,0	5,0	1,2	0,4	0,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	126 741	89,7	7,9	1,8	0,4	0,1	0,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	47 222	81,5	15,6	2,6	0,3	0,0	0,0
Private Dienstleistungen	194 625	95,5	4,2	0,3	0,0	0,0	—
Verkehr*)	59 717	96,6	3,1	0,3	0,0	0,0	—
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse*) . . .	21 814	95,0	3,9	0,8	0,2	0,1	0,0
	45 460	90,4	8,4	1,1	0,1	0,0	0,0
Insgesamt*) ²⁾	542 320	90,7	7,4	1,4	0,3	0,1	0,1

Anmerkungen S. 88.

noch: 1. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Beschäftigte
am 13. Sept. 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und Betriebsgrößen

Wirtschaftsabteilung	Arbeits- stätten insgesamt	Arbeitsstätten mit Personen					
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
	Anzahl	vH					

Beschäftigte in Arbeitsstätten

Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei	5 496	64,2	19,3	16,5	—	—	—
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden, Energiewirtschaft	607 211	1,9	6,0	7,0	6,0	5,8	73,3
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung . .	945 622	9,4	14,1	19,9	15,1	11,2	30,3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	1 098 698	29,7	18,0	19,9	14,0	8,9	11,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	432 560	29,0	32,8	24,9	8,0	3,8	1,5
Handel, Geld- und Versicherungswesen	683 026	63,2	21,9	9,6	3,7	1,6	—
Private Dienstleistungen	190 786	73,1	17,1	7,4	1,8	0,6	—
Verkehr ¹⁾	107 388	40,3	14,7	16,5	13,7	9,8	5,0
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ²⁾ . .	244 280	40,9	29,2	19,6	8,1	1,7	0,5
Insgesamt¹⁾²⁾	4 315 067	29,0	18,1	16,3	10,0	6,5	20,1

¹⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost und Verwaltungsdienst von Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen. — ²⁾ Ohne öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung.

2. Handwerksbetriebe 1955–1958*)

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Betriebe				Inhaber
	1955	1956	1957	1958	
Handwerkskammerbezirk					
Aachen	12 458	12 277	12 180	12 180	12 238
Arnsberg	15 814	15 337	15 081	14 890	15 273
Bielefeld	22 642	20 733	20 368	19 983	20 854
Detmold	5 660	5 167	5 059	4 951	5 280
Dortmund	23 718	23 347	23 013	22 732	23 476
Düsseldorf	55 549	54 245	53 449	52 406	54 682
Köln	25 824	25 149	24 716	24 254	25 766
Münster	24 989	24 271	23 869	23 980	24 625
Insgesamt	186 654	180 526	177 735	175 376	182 194
Handwerksgruppe					
Bau- und Ausbauhandwerke	32 265	31 797	31 555	31 188	32 864
Metallverarbeitende Handwerke	35 061	34 805	34 647	34 503	36 122
Holzverarbeitende Handwerke	18 165	17 674	17 322	16 955	17 878
Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarbeitende Handwerke	48 842	45 758	43 916	42 420	43 252
Nahrungsmittelhandwerke	30 860	28 884	28 495	28 250	29 225
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke . . .	17 555	17 681	17 847	18 029	18 602
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke .	3 906	3 927	3 953	4 031	4 251
Insgesamt	186 654	180 526	177 735	175 376	182 194

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag. — *) Stand 31. 12.

3. Kapital der Aktiengesellschaften*) und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung Ende 1958

Beträge in 1000 DM

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Stammkapital
Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	—	—	40	3 089
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	82	3 748 546	438	332 541
Bergbau	43	2 653 775	57	103 478
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	19	79 881	333	77 949
Energiewirtschaft	20	1 014 890	45	151 114
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	184	2 875 434	2 058	725 031
Eisen- und Stahlindustrie	52	1 935 987	180	219 243
NE-Metallindustrie	12	58 100	62	37 163
Stahlbau	18	130 164	179	43 886
Maschinenbau	48	308 227	657	201 532
Schiffbau	1	100	12	6 166
Straßenfahrzeugbau	2	121 768	103	33 272
Elektrotechnik	20	258 095	269	63 894
Feinmechanik und Optik	—	—	64	6 122
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	31	62 993	532	113 753
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	190	2 002 762	2 237	1 107 268
Mineralölverarbeitung u. Kohlenwertstoffindustrie	6	298 000	33	90 735
Chemische Industrie	23	1 090 856	379	581 939
Kunststoffverarbeitung	3	10 300	89	12 204
Gummi- und Asbestverarbeitung	3	8 000	34	15 040
Feinkeramische und Glasindustrie	11	59 270	78	50 802
Holzindustrie	5	6 440	221	34 578
Papierherzeugung und -verarbeitung	17	83 271	282	52 991
Lederherzeugung und -verarbeitung	5	6 470	55	20 056
Textil- und Bekleidungsgewerbe	56	279 485	609	141 017
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä.	—	—	20	1 891
Olmühlen und Margarineindustrie	2	11 000	9	1 900
Zuckerindustrie	5	9 390	2	2 210
Brauerei, Mälzerei	30	95 698	32	13 102
Sonstige Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	24	44 582	394	88 803
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	11	28 909	625	48 633
Handel, Geld- und Versicherungswesen	113	611 216	3 607	433 022
Großhandel einschl. Ein- und Ausführhandel	31	101 930	2 781	301 750
Einzelhandel	10	104 650	473	86 725
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5	555	321	13 536
Geld-, Bank- und Börsenwesen	27	300 600	28	30 831
Versicherungswesen	40	103 481	4	180
Dienstleistungen	117	2 616 796	1 654	696 633
Wohnungs- und Grundstückswesen	49	128 399	1 001	251 937
Beteiligungsgesellschaften	27	2 422 478	86	305 528
Vermögensverwaltung	23	38 048	149	112 609
Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	18	27 871	418	26 559
Verkehrswirtschaft	39	318 959	409	129 712
Schienebahnen	22	140 939	22	32 833
Schifffahrt	10	47 410	94	66 927
Sonstige Verkehrswirtschaft	7	130 610	293	29 952
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	10	1 544	553	63 284
Insgesamt	746	12 204 166	11 618	3 539 213

*) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

XII. Industrie und Handwerk

Gemessen an der Verwendung von Arbeitskraft, an dem Materialverbrauch, dem Maschineneinsatz sowie an der Produktionsleistung hat die Industrie in der Volkswirtschaft das stärkste Gewicht. Die ständige Beobachtung dieses für die Güterversorgung und Einkommensbildung so bedeutungsvollen wirtschaftlichen Sektors mit Hilfe aussagekräftiger Indikatoren ist daher notwendig. Das System statistischer Daten, das zu diesem Zweck allmählich entwickelt wurde, stützt sich hauptsächlich auf den Industriebericht, den Produktions-Eilbericht und einige Fachberichte der amtlichen Statistik. Es bezieht vor allem Zahlen aus der Produktions- und Absatzseite in seine Übersichten ein, aber auch die Verbrauchs- und Aufwandsseite ist mit einer Reihe wichtiger Angaben vertreten.

Auf der Produktions- bzw. Absatzseite handelt es sich um die monatlichen Werte des industriellen Gesamtabsatzes, die monatliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse und darauf im wesentlichen aufbauend um die monatlichen Mengenindizes der industriellen Produktion, schließlich vierteljährlich um ausführliche Produktionsmengenstatistiken. Auf der Aufwand- (Kosten-) Seite sind die monatlichen, nach Zweigen gegliederten Angaben über die Arbeiterstunden, die Löhne und Gehälter und schließlich der Strom- und Brennstoffverbrauch zu nennen. Monatliche Angaben nach Zweigen über die Anzahl der Beschäftigten, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, liefern zu diesen Aufwandsdaten die Bezugsgrößen. Neben diesen Statistiken laufen weitere Feststellungen auch anderer statistischer Institutionen, z. B. über Erzeugung und Verwendung von Kohle, über Herstellung und Absatz von Walzwerkserzeugnissen.

Statistiken des Handwerks können der monatlichen Industrieberichterstattung nicht an die Seite gestellt werden. Nur im Rahmen des Bauhauptgewerbes (siehe Abschnitt XIII) werden auch Handwerksbetriebe monatlich erfaßt. Für das gesamte Handwerk gibt es nur Spezialstatistiken, die in größeren Zeitabständen in der Art einer Generalinventur diesen wichtigen Gewerbezug untersuchen. Eine solche Inventur ist im Jahre 1956 durchgeführt worden.

Erläuterungen

Industrieberichterstattung

Durch die monatliche Industrieberichterstattung werden im laufenden Jahr alle Industriebetriebe, die im September des vorhergehenden Jahres zehn und mehr Personen beschäftigten, erfaßt, das sind 98 vH der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. (Die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe der Bauindustrie melden nicht zur Industrieberichterstattung.) Einmal im Jahr wird bei den Betrieben mit weniger als zehn Beschäftigten eine Erhebung durchgeführt.

Die Angaben der Firmen sind nach örtlichen Einheiten aufbereitet worden, d. h. jede räumlich zusammenhängende Betriebsstätte eines Unternehmens wurde als eine Einheit gezählt; ihre Zuordnung zu einer Industrie-Gruppe erfolgte nach dem Schwerpunkt des Betriebes. Lediglich die Tabelle 4 Seite 93 wurde nach beteiligten Industrie-Gruppen aufgestellt, d. h., die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industrie-Gruppen aufgeteilt worden.

Als Beschäftigte gelten alle im Betrieb Tätigen, einschl. Inhaber und die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden mithelfenden Familienangehörigen, ohne Heimarbeiter.

Unter geleistete Arbeiterstunden sind alle von den Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden zu verstehen.

Löhne, Gehälter. Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikation) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind.

Als Umsatz gelten sämtliche im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschl. Verbrauchsteuern und als Auslandsumsatz alle direkten Lieferungen an einen im Ausland oder im Saarland ansässigen Empfänger sowie Lieferungen an Exporteure.

In allen Übersichten verstehen sich die einzelnen Spalten bzw. Zeilen wie folgt:

Chemie: Einschl. Chemiefaser.

Stahlbau: Einschl. Bau von Waggons.

Maschinenbau: Einschl. Bau von Lokomotiven und Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge.

Fahrzeugbau: Ohne Bau von Waggons und Lokomotiven.

Werkzeugindustrie: Ohne Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge.

Feinkeramik: Einschl. Schleifmittelindustrie.

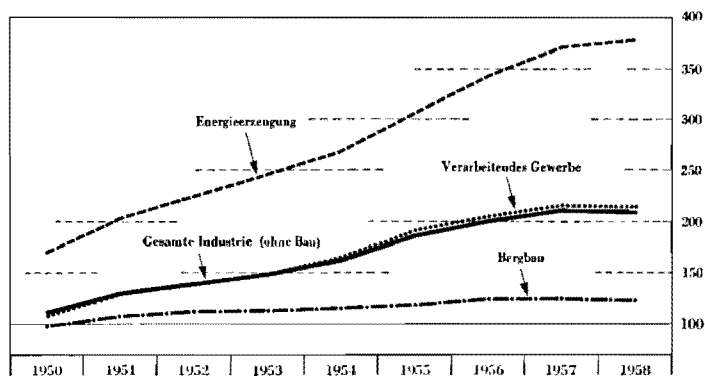
Holzverarbeitung: Einschl. Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formernstoffen.

Druck: Einschl. Licht- und Fotopauserei.

Gesamte Industrie: Ohne Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe.

Index der industriellen Produktion in Nordrhein-Westfalen 1950-1958

1936 = 100 (arbeitsfähig)



St. L. A. NRW.

1. Beschäftigte und Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in der Industrie 1950-1959

Jahr ¹⁾ Vierteljahr	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosummen der		Umsatz	
	insgesamt	darunter Arbeiter ²⁾			Löhne ³⁾	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz
		männlich	weiblich					
	Monatsende im Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt				1000	Mill. DM		
1950	1 995 049	1 389 036	325 683	3 926 020	5 443	1 367	32 652	3 490
1951	2 178 081	1 501 142	369 668	4 265 076	6 871	1 757	44 832	5 584
1952	2 248 881	1 555 522	364 967	4 359 340	7 572	1 983	49 552	6 347
1953	2 338 104	1 599 473	390 019	4 439 146	8 109	2 219	51 308	6 743
1954	2 431 664	1 647 991	414 203	4 633 908	8 665	2 427	56 440	7 561
1955	2 582 476	1 740 123	444 689	4 914 733	9 831	2 795	66 966	8 645
1956	2 721 644	1 818 727	474 730	5 094 714	11 229	3 260	74 695	10 547
1957	2 816 560	1 873 554	490 319	4 957 885	12 029	3 588	80 530	12 403
1958	2 810 639	1 863 707	476 312	4 784 419	12 526	3 937	79 673	11 844
1958 1. Vierteljahr	2 812 402	1 869 235	481 326	1 208 014	3 007	948	19 672	2 886
2. „	2 831 497	1 882 135	476 795	1 181 287	3 133	968	19 170	2 910
3. „	2 816 123	1 866 539	475 927	1 190 180	3 140	977	20 201	3 017
4. „	2 782 536	1 836 921	471 200	1 204 938	3 246	1 044	20 630	3 031
1959 1. Vierteljahr	2 738 120	1 808 725	454 651	1 125 797	2 961	1 008	19 171	2 806
2. „	2 766 722	1 824 759	458 235	1 138 328	3 117	1 021	20 738	3 101

¹⁾ 1950-1954 einschl. Wäschereien. - ²⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge. - ³⁾ Einschl. Lehrlingsentgelte.

2. Industrie im September 1958 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe		Beschäftigte		Anteil am Bundesgebiet	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Betriebe	Beschäftigte
					vH	
1- 9 Beschäftigte . .	11 275	41,0	50 388	1,8	28,0	31,2
10- 19 Beschäftigte . .	3 458	12,6	50 734	1,8	29,0	29,6
20- 49 Beschäftigte . .	5 400	19,6	169 978	5,9	32,2	32,0
50-199 Beschäftigte . .	5 000	18,2	487 821	17,0	33,1	33,2
200-499 Beschäftigte . .	1 444	5,2	451 023	15,7	34,0	34,4
500-999 Beschäftigte . .	475	1,7	326 937	11,3	34,9	35,0
1000 und mehr Beschäftigte	463	1,7	1 335 980	46,5	42,4	45,8
Insgesamt	27 515	100	2 872 861	100	30,3	38,3

3. Index der industriellen Produktion wichtiger Industriegruppen 1953-1958

1936 = 100

Industriehauptgruppe Industriegruppe	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	arbeitstäglich					
Gesamte Industrie (einschl. Bau)	150	164	188	201	210	209
Bergbau	114	116	120	125	126	124
darunter Kohlenbergbau	113	115	120	124	125	123
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	136	153	179	189	201	200
darunter Steine und Erden	131	135	153	158	158	156
Eisen und Stahl	100	111	136	148	156	143
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	101	112	134	141	138	124
NE-Metallindustrie	137	173	193	198	209	210
Chemische Industrie ¹⁾	174	193	222	237	264	286
Flachglaserzeugung	151	191	201	226	199	199
Sägerei und Holzbearbeitung	132	159	165	168	167	153
Papierzeugung	126	144	155	159	164	163
Investitionsgüterindustrien	161	180	221	238	241	244
darunter Stahlbau	135	131	149	170	191	175
Maschinenbau	171	181	225	248	256	254
Fahrzeugbau	227	283	361	378	348	416
Elektroindustrie	261	332	397	410	421	445
Eisen-, Blech- u. Metallwaren ²⁾	122	136	168	177	174	171
Verbrauchsgüterindustrien³⁾	160	172	190	205	213	209
darunter Hohlglaserzeugung	323	341	376	454	483	575
Ledererzeugung	86	90	100	98	103	97
Schuhindustrie	121	117	128	136	146	144
Textilindustrie	142	149	159	168	172	161
Bekleidungsindustrie	248	266	313	350	360	326
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	149	157	174	187	207	201
darunter Brauereien	131	140	161	178	210	221
Tabakindustrie	67	68	70	70	70	69
Energieerzeugung	246	269	306	343	371	378
darunter Elektrizitätserzeugung	276	305	347	391	425	435
Gaserzeugung	127	123	142	151	157	146
Bauwirtschaft	170	177	199	214	216	216

¹⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. - ²⁾ Einschl. Stahlverformung. - ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.

4. Beschäftigte und Umsatz 1957 und 1958 nach beteiligten Industriegruppen

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Beschäftigte			Umsatz			darunter Auslands- umsatz 1958 Mill. DM
	1957		vH vom Bundes- gebiet	insgesamt		vH vom Bundes- gebiet	
	1958			1957	1958		
	Jahresdurchschnitt			Mill. DM			
Bergbau	570 333	563 468	87,4	7 941	7 221	78,8	1 530
darunter Kohlenbergbau ¹⁾	560 628	556 102	95,7	7 716	7 028	94,9	1 525
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien²⁾	695 673	697 598	44,9	31 038	30 245	10,7	4 785
darunter							
Mineralölverarbeitung und Kohlenwerstoffindustrie ³⁾	13 521	13 621	46,0	1 931	2 213	42,8	115
Industrie der Steine und Erden	65 874	63 080	26,0	1 728	1 778	30,9	97
Eisenschaffende Industrie	216 642	218 965	83,0	12 276	11 012	83,3	2 026
Ziehereien und Kaltwalz- werke	57 469	57 998	76,3	2 694	2 727	77,5	413
NE-Metalle und Metall- gießereien	46 703	46 380	43,2	1 787	1 646	40,5	186
Eisen-, Stahl- und Temper- gießereien	79 317	76 513	47,7	1 704	1 621	56,1	131
Chemische Industrie	160 088	165 029	39,7	7 194	7 584	44,0	1 714
Sägewerke und Holz- bearbeitung	18 773	17 961	21,2	480	447	20,0	20
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Indu- strie	21 345	21 557	28,1	889	846	28,6	45
Investitionsgüterindustrien	844 187	855 218	31,7	20 403	21 115	32,4	4 679
davon							
Stahl- und Schiffbau	102 924	101 442	35,8	2 522	2 371	35,9	381
Maschinenbau	278 468	281 807	33,6	6 872	7 109	36,5	2 150
Fahrzeugbau einschl. Luft- fahrzeugbau	48 407	52 591	15,6	1 549	1 827	15,5	533
Elektrotechnische ⁴⁾ , fein- mechanische und optische Industrie	151 912	160 574	21,6	3 414	3 659	22,3	584 ⁵⁾
Stahlverformung (einschl. Gesensschmieden)	79 499	79 552	62,8	2 252	2 237	72,0	246
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	182 957	179 252	48,9	3 794	3 912	50,0	785
Verbrauchsgüterindustrien⁶⁾	580 761	567 977	29,9	13 215	12 936	32,8	711
darunter							
Feinkeramische Industrie	11 503	10 971	12,7	246	236	19,6	26
Glasindustrie ⁷⁾	32 572	34 129	41,4	737	857	53,1	103
Holzverarbeitende Industrie	63 349	62 998	28,8	1 323	1 397	32,6	27
Papierverarbeitende Industrie und Druckereien	73 784	76 298	28,5	1 614	1 729	29,3	31
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	22 627	21 797	14,6	416	401	15,5	10
Textilindustrie	241 152	227 774	36,9	6 095	5 526	39,4	416
Bekleidungsindustrie	108 788	105 667	33,5	2 131	2 049	34,8	21
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	125 606	126 378	27,2	7 933	8 156	27,9	139
Gesamte Industrie	2 816 560	2 810 639	38,6	80 530	79 673	38,9	11 844

¹⁾ Beschäftigte: einschl. der Hüttenkokereien und der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. Umsatz: einschl. der Hüttenkokereien und der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe, mit Ausnahme der Kohlenwerstoffbetriebe. - ²⁾ Ohne Flachglasindustrie. - ³⁾ Beschäftigte: ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwerstoffbetriebe. Umsatz: einschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwerstoffbetriebe. - ⁴⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde an Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. - ⁵⁾ Für Elektrogrößtürnen Anteil entsprechend ihrer Exportquote im Bundesgebiet zum Teil geschätzt. - ⁶⁾ Einschl. Flachglasindustrie.

5. Beschäftigte, Umsatz, Gehälter und Löhne in der Industrie*) 1957 und 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte	Umsatz ²⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
	JD	Mill. DM		1000 DM			
Krfr. St.Düsseldorf . . .	117 704	4 538,9	4 553,9	229 102	257 434	464 764	491 247
„ Duisburg . . .	105 297	4 761,5	4 521,9	145 650	156 610	540 461	561 449
„ Essen . . .	118 715	2 601,9	2 538,9	170 702	185 721	532 429	560 741
„ Krefeld . . .	54 578	1 930,2	1 841,4	92 711	102 537	197 057	211 163
„ Leverkusen . . .	38 537	1 653,4	1 637,9	263 770 ³⁾	286 590 ³⁾	• ³⁾	• ⁴⁾
„ M.Gladbach . . .	31 482	891,6	825,2	35 803	39 280	119 784	119 571
„ Mülheim a.d.R. . .	37 882	1 286,0	1 105,9	54 553	59 459	177 443	182 462
„ Neuß . . .	19 861	889,0	906,4	28 326	32 207	84 866	84 863
„ Oberhausen . . .	59 278	1 933,0	1 946,8	87 366	92 624	305 620	310 655
„ Remscheid . . .	32 421	821,3	829,2	44 296	48 478	139 131	141 311
„ Rheydt . . .	26 401	765,6	706,9	28 379	30 334	95 782	98 507
„ Solingen . . .	36 971	831,0	835,8	46 955	51 005	142 459	148 138
„ Viersen . . .	7 680	218,0	200,7	7 935	8 020	28 336	26 821
„ Wuppertal . . .	91 014	2 204,9	2 227,9	135 667	148 483	331 436	341 635
Ldkr. Dinslaken . . .	21 177	382,9	318,2	16 981	19 536	99 858	115 281
„ D'dorf-Mettm. . .	73 228	1 824,9	1 842,0	92 527	102 486	299 101	314 477
„ Geldern . . .	5 909	127,9	131,1	5 174	5 802	18 602	20 050
„ Grevenbroich . . .	27 130	946,5	1 001,9	38 661	42 058	112 184	125 381
„ Kempen-Kref. . .	29 043	681,9	659,3	32 220	34 715	107 086	108 768
„ Kleve . . .	11 304	873,1	851,0	11 710	13 428	40 601	40 044
„ Moers . . .	64 906	2 092,4	1 907,1	86 753	92 141	316 955	333 823
„ Rees . . .	9 387	367,3	388,4	9 882	11 118	33 459	38 313
„ Rhein-Wupper- Kreis . . .	32 695	956,4	1 046,8	161 366 ³⁾	182 954 ³⁾	• ⁴⁾	• ³⁾
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	1 052 600	33 579,6	32 824,6	1 547 352	1 699 123	4 466 551	4 678 597
Krfr. St.Bonn . . .	10 653	282,3	289,8	19 175	21 616	39 189	38 900
„ Köln . . .	119 555	3 953,9	4 111,2	221 074	245 286	457 502	487 119
Ldkr. Bergheim (Erft) . . .	12 590	357,5	369,5	13 878	15 605	59 980	63 902
„ Bonn . . .	13 129	300,3	306,5	16 114	17 637	46 707	47 110
„ Euskirchen . . .	7 889	228,3	246,6	5 889	6 506	32 549	32 902
„ Köln . . .	35 237	1 214,4	1 411,2	54 805	62 150	170 725	178 658
„ Oberberg, Kreis . . .	26 818	666,7	646,7	34 311	36 768	97 966	101 256
„ Rhein.-Berg. Kreis . . .	24 845	628,4	616,4	29 644	32 134	97 712	100 232
„ Siegburg . . .	36 064	1 109,2	1 124,0	46 489	52 172	144 274	151 664
Reg.-Bez. Köln . . .	286 780	8 741,0	9 121,9	441 379	489 874	1 146 604	1 201 743
Krfr. St. Aachen . . .	33 302	800,7	778,0	40 631	45 212	116 011	120 874
Ldkr. Aachen . . .	44 173	1 092,1	1 053,5	49 164	53 279	203 835	210 189
„ Düren . . .	24 510	696,5	697,2	29 592	32 368	99 254	103 875
„ Erkelenz . . .	11 085	226,8	232,1	9 578	10 746	48 677	52 245
„ Jülich . . .	6 828	151,6	152,4	5 247	5 794	33 851	35 915
„ Monschau . . .	2 063	51,4	50,3	2 559	2 825	7 287	7 418
„ Schleiden . . .	3 915	104,2	88,5	4 061	3 054	17 848	14 646
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heins- berg . . .	15 235	328,2	335,1	12 266	13 224	70 488	75 384
Reg.-Bez. Aachen . . .	141 111	3 451,5	3 387,1	153 098	166 502	597 251	620 546
Krfr. St. Bocholt . . .	14 466	330,8	319,7	13 687	15 051	51 824	53 258
„ Bottrop . . .	20 932	285,7	296,4	19 793	21 470	112 417	120 509
„ Gelsenkirchen . . .	87 517	2 899,5	2 855,7	94 230	102 009	437 308	445 179
„ Gladbeck . . .	12 847	111,0 ⁴⁾	134,6 ⁴⁾	10 213	10 981	68 062	70 442
„ Münster(Westf.) . . .	7 771	229,5	233,5	12 348	12 660	24 288	25 974
„ Recklinghausen . . .	23 107	349,3	332,4	21 764	22 937	120 980	125 648

*) Ohne Öffentliche Energieversorgung und ohne Bauindustrie. - ¹⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde abweichend von Tabelle 4 an Stelle des Produktionswertes der Fakturwert eingesetzt. - ²⁾ Einschl. Bruttolöhne. - ³⁾ In Bruttogehältern enthalten. - ⁴⁾ Umsatz Kohlenbergbau infolge Verbundzechenbetriebe z. T. in Bottrop und Gelsenkirchen enthalten.

5. Beschäftigte, Umsatz, Gehälter und Löhne in der Industrie*)
1957 und 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte		Umsatz ²⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	
	JD	Mill. DM		1000 DM				
Ldkr. Ahaus	16 165	370,7	358,4	9 495	10 741	56 083	57 738	
„ Beckum	28 801	720,9	743,3	29 749	34 301	130 682	137 911	
„ Borken	6 120	151,8	153,8	4 499	4 926	21 246	22 119	
„ Coesfeld	8 073	237,5	232,9	7 827	8 887	26 299	28 387	
„ Lüdinghausen . .	13 801	279,7	266,2	12 775	14 503	63 577	69 010	
„ Münster	9 129	281,9	289,2	7 648	9 244	30 576	32 872	
„ Recklinghausen . .	68 646	1 365,9	1 397,8	83 959	92 396	352 069	369 734	
„ Steinfurt	29 358	856,2	807,3	20 281	23 047	104 758	107 194	
„ Tecklenburg . . .	16 787	353,4	351,3	12 725	14 307	77 488	82 217	
„ Warendorf	6 071	225,7	257,4	4 741	5 587	22 721	25 397	
Reg.-Bez. Münster . .	369 591	9 049,5	9 029,9	365 734	403 047	1 700 378	1 773 589	
Krfr. St. Bielefeld . .	52 618	1 140,6	1 102,5	66 249	70 521	189 326	188 966	
„ Herford	15 872	417,7	429,5	13 368	14 689	53 829	56 141	
Ldkr. Bielefeld . . .	22 727	540,4	579,2	25 024	28 080	81 831	88 564	
„ Bielefeld	2 451	71,8	76,9	2 473	2 791	7 778	8 508	
„ Detmold	13 645	328,1	340,9	10 916	11 877	49 165	50 806	
„ Halle (Westf.) . .	8 484	384,2	418,6	9 012	10 681	27 962	29 138	
„ Herford	29 159	704,7	731,0	19 892	22 272	96 810	100 251	
„ Höxter	7 093	142,4	148,0	4 737	5 969	22 904	24 861	
„ Lemgo	16 135	328,9	353,1	11 289	12 998	53 047	57 706	
„ Lübbecke	9 992	237,9	236,0	7 696	8 491	31 118	31 873	
„ Minden	22 495	413,9	457,2	20 047	23 027	67 487	76 980	
„ Paderborn	10 647	273,7	303,9	7 054	8 124	34 928	41 538	
„ Warburg	1 564	66,4	68,2	1 634	1 709	5 410	5 632	
„ Wiedenbrück . . .	30 311	897,6	913,9	26 804	29 567	113 099	118 343	
Reg.-Bez. Detmold . .	243 193	5 948,3	6 158,9	226 195	250 796	834 694	879 307	
Krfr. St. Bochum . . .	84 518	2 156,3	1 981,4	108 312	113 666	445 895	443 821	
„ Castrop-Rauxel . .	22 120	493,8	450,5	21 211	22 362	116 100	118 319	
„ Dortmund	133 171	4 069,3	3 775,8	188 524	202 527	671 136	684 223	
„ Hagen	39 975	1 403,8	1 320,4	47 919	50 621	183 217	185 177	
„ Hamm (Westf.) . .	8 215	363,8	343,6	12 271	13 250	54 876	55 081	
„ Herne	21 317	352,0	322,3	28 377	30 070	102 444	104 961	
„ Iserlohn	12 732	260,1	255,9	13 583	14 584	46 668	47 405	
„ Lüdenscheid . . .	16 380	316,3	324,1	16 145	18 109	56 004	60 567	
„ Lünen	15 228	370,0	322,1	14 633	15 619	80 571	81 867	
„ Siegen	8 460	197,8	222,7	14 129	15 442	32 483	33 711	
„ Wanne-Eickel . . .	14 644	273,7	275,2	14 877	16 313	71 409	74 878	
„ Wattenscheid . . .	13 402	203,9	196,8	11 569	12 765	63 148	65 161	
„ Witten	18 532	566,0	567,7	28 108	30 446	83 974	85 060	
Ldkr. Altena	46 462	1 496,5	1 539,0	50 092	55 846	180 860	193 798	
„ Arnsberg	24 388	679,6	683,8	24 592	26 892	97 346	99 840	
„ Brilon	8 744	168,5	177,8	7 005	7 892	31 664	34 110	
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	60 300	1 791,9	1 687,8	75 739	82 735	269 079	274 747	
„ Iserlohn	41 100	1 589,8	1 610,5	44 893	49 997	176 737	184 577	
„ Lippstadt	11 879	302,9	322,9	10 091	11 315	43 534	46 932	
„ Meschede	8 609	230,4	230,1	7 181	7 990	31 640	32 549	
„ Olpe	14 448	367,1	367,9	13 090	14 672	53 601	55 892	
„ Siegen	38 798	1 376,1	1 380,9	50 374	57 475	157 383	162 735	
„ Soest	8 022	264,7	291,0	8 344	9 653	28 598	32 027	
„ Unna	40 420	820,1	774,9	39 278	42 878	206 770	215 414	
„ Wittgenstein . . .	5 501	104,3	104,6	3 781	4 164	18 672	19 404	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	717 365	20 218,7	19 529,7	854 118	927 283	3 283 809	3 372 256	
Nordrhein-Westfalen	2 810 640	80 988,6	80 052,1	3 587 876	3 936 625	12 029 287	12 526 038	
darunter Ruhrgebiet	991 871	27 738,6	26 368,0	1 259 124	1 355 780	4 939 925	5 104 798	

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1954–1958

Industrie- Erzeugnis	Einheit	1954	1955	1956	1957	1958	vH ¹⁾
Kohlenbergbau²⁾							
Steinkohlenförderung	1000 t	127 194	129 913	133 659	132 690	132 168	99,7
Steinkohlenbriketts	1000 t	5 568	6 408	7 130	7 302	5 590	99,2
Zechenkoks	1000 t	31 806	36 884	39 375	41 152	39 457	99,7
Hüttenkoks	1000 t	1 505	1 670	1 744	1 737	1 677	41,9
Braunkohlenförderung	1000 t	75 698	77 775	82 128	83 360	80 119	85,7
Braunkohlenbriketts	1000 t	15 045	14 787	15 222	15 083	14 751	89,7
Erzbergbau³⁾							
Roheisenerz (Effektiv-Menge)	1000 t	1 288	1 461	1 541	1 647	1 517	8,4
Roheisenerz Fe-Inhalt	1000 t	267	292	301	321	291	6,1
Metallerze (Effektiv-Menge trocken) ⁵⁾	1000 t	2 595	2 901	2 801	2 990	1 533	69,3
Ausbringbarer Metallinhalt: Pb	1000 t	39	39	38	41	29	47,5
Ausbringbarer Metallinhalt: Zn	1000 t	47	46	48	49	40	47,1
Eisenschaffende Industrie⁴⁾							
Roheisen und Hochofenerzlegierungen	1000 t	10 322	13 434	14 403	14 969	13 361	80,2
davon Thomas-Roheisen	1000 t	6 792	8 840	9 457	9 652	8 785	80,7
Stahl-Roheisen	1000 t	2 414	3 133	3 388	3 746	3 309	85,3
Gießerei- und sonstige Roheisen	1000 t	1 117	1 461	1 558	1 571	1 267	66,9
Rohstahl (Stahlrohblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß)	1000 t	14 667	17 630	19 076	20 033	18 401	80,8
Stahlrohblöcke, legiert und unlegiert	1000 t	14 318	17 206	18 616	19 595	18 023	81,0
darunter SM-Stahl	1000 t	8 015	9 039	9 647	10 181	9 134	79,4
Thomas-Stahl	1000 t	5 901	7 591	8 206	8 408	7 406	80,7
Elektro-Stahl	1000 t	396	573	763	951	1 141	92,8
Walzstahl, unlegiert und legiert	1000 t	9 651	11 710	12 818	13 511	12 317	80,9
darunter Eisenbahnoberbaustoffe	1000 t	347	514	507	540	491	79,1
Formstahl	1000 t	556	638	675	731	667	78,9
Stabstahl	1000 t	2 234	2 817	3 160	3 031	2 670	73,9
Walzdraht	1000 t	1 123	1 320	1 423	1 452	1 447	98,6
Warmbandstahl ⁶⁾	1000 t	1 226	1 371	1 440	1 543	1 423	98,1
Grobbleche	1000 t	1 521	1 804	2 109	2 522	2 183	76,7
Mittelbleche	1000 t	215	267	333	293	325	92,3
Feinbleche	1000 t	1 170	1 461	1 531	1 612	1 592	69,9
Ziehereien und Kaltwalzwerke							
Blankstahl	1000 t	212	305	335	293	292	75,1
Kaltband einschl. Kaltbandprofile	1000 t	513	661	672	664	740	71,1
Präzisionsstahlrohre	1000 t	168	212	223	245	257	99,6
Draht – vom Walzdraht gezogen	1000 t	812	914	936	1 012	949	87,9
Umhüllte Schweißelektroden	t	48 971	58 327	61 105	64 936	68 947	78,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien⁴⁾							
Eisenguß	1000 t	1 227	1 468	1 533	1 488	1 335	47,0
Stahlguß	1000 t	197	237	262	249	213	74,0
Temperguß	1000 t	102	126	137	132	136	76,4
NE-Metallindustrie und -gießereien⁴⁾							
Leichtmetalle und deren Legierungen	1000 t	85	104	103	114	112	46,2
Schwermetalle und deren Legierungen	1000 t	270	305	308	304	287	42,0
Halbzeuge	1000 t	339	360	368	380	394	50,9
Schwermetallguß	1000 t	35	45	50	51	49	49,5
Leichtmetallguß	1000 t	14	19	19	19	19	19,2
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- u. Wasserbau	1000 t	5 214	6 359	6 572	7 142	8 034	17,6
Bausand, Baukies	1000 t	17 670	19 950	21 349	21 603	23 512	34,0
Formsand	1000 t	925	1 114	1 000	781	657	71,4
Quarzsand (gemahlen und ungemahlen) und Glassand	1000 t	1 305	1 459	1 882	1 917	2 100	68,0
Zement ⁷⁾	1000 t	6 099	7 047	7 180	6 932	6 962	35,9
Gebraunter Kalk ⁷⁾	1000 t	3 976	4 554	4 940	5 080	4 789	60,8
Mauerziegel ⁸⁾	Mill. St.	1 840	1 885	1 827	1 745	1 638	30,3

Anmerkungen S. 100.

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1954–1958

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1954	1955	1956	1957	1958	vH ¹⁾
darunter Zechenziegel²⁾	Mill. St	310	284	271	254	218	95,6
noch: Vollziegel ³⁾	Mill. St	1 191	1 238	1 131	1 076	940	32,9
Mauerziegel Lochziegel ⁴⁾	Mill. St	285	330	415	409	474	20,6
Dachziegel	Mill. St	243	252	264	248	223	26,1
Drainrohre	1000 m	5 433	6 689	10 339	12 727	12 537	*
Kalksandsteine ⁵⁾	Mill. St	480	602	714	805	965	35,8
Röhren aus Steinzeug	1000 t	257	286	293	305	307	69,1
Feuerfeste Erzeugnisse insgesamt ⁶⁾	1000 t	825	1 013	1 093	1 097	1 032	41,6
Holzvolle Leichtbauplatten	1000 qm	2 319	2 497	2 812	2 843	3 325	10,5
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1000 t	867	1 067	1 132	1 268	1 485	33,1
Hüttensteine	Mill. St	132	158	180	176	160	*
Teermakadam	1000 t	422	465	548	543	599	*
Chemische Industrie							
Schwefelsäure einschl. Oleum ⁷⁾ und einschl. Erzeugung der Zechenkokereien	1000 t SO ₂	917	1 016	1 154	1 212	1 329	55,8
Natriumsulfat (Primärproduktion und Glaubersalz ⁸⁾)	1000 t Na ₂ SO ₄	169	194	201	209	200	73,5
Salzsäure ⁹⁾	1000 t HCl	69	73	75	80	80	41,7
Soda in jeder Form ¹⁰⁾	1000 t Na ₂ CO ₃	721	767	781	774	702	77,8
Chlor (Primärproduktion ¹¹⁾)	1000 t	164	184	214	241	244	45,4
Ätznatron und Natronlauge aus Elektrolyse und Kautschierung ¹²⁾)	1000 t NaOH	274	308	314	335	306	48,1
Synthesammoniak (Primärstickstoff ¹³⁾)	1000 t N	413	464	483	569	606	54,1
Stickstoffdüngemittel ¹⁴⁾	1000 t N	321	369	376	414	474	44,0
Thomasphosphatmehl	1000 t P ₂ O ₅	241	270	286	301	286	81,9
Mineralfarben ¹⁵⁾	1000 t	272	302	322	330	330	*
Kunstharze und plastische Massen (Kondensationsprodukte ¹⁶⁾)	t	45 771	65 205	69 769	85 466	96 432	36,3
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen ¹⁷⁾	t	135 987	157 748	174 076	186 208	206 678	51,5
Holzschutzmittel							
und sonstige Bautenschutzmittel ¹⁸⁾	t	36 110	41 296	42 662	40 810	45 722	39,3
Seife in jeder Form	t	52 148	49 458	48 429	45 199	40 613	40,8
Dachpappe	1000 qm	31 495	35 761	36 808	36 895	38 406	32,5
Zellwolle und Reyon einschl. Abfälle ¹⁹⁾	t	93 992	109 074	112 613	121 478	97 777	47,1
Kohlenwertstoffe²⁰⁾							
Steinkohlenteerpech	1000 t	632	741	765	792	801	81,6
Steinkohlenteeröle	1000 t	196	198	244	238	241	67,5
Heizöl	1000 t	239	283	292	320	292	97,3
Erzeugnisse der Benzolreinigung	1000 t	373	440	466	486	501	88,0
Mineralölverarbeitung²¹⁾							
Motorenbenzin	1000 t	1 096	1 241	1 298	1 439	1 623	43,8
Dieselloil	1000 t	940	1 207	1 302	1 264	1 456	38,1
Heizöl	1000 t	122	143	442	770	1 453	38,5
Holzschliff, Zellstoff, papier- und pappe- erzeugende Industrie							
Mechanisch bereiteter Holzschliff, weiß und braun ²²⁾	1000 t	160	171	175	173	154	26,4
Zellstoff aus Holz, Stroh u. and. Fasern ²³⁾	1000 t	90	92	93	95	90	13,5
Papier unverdelt ²⁴⁾	1000 t	574	619	643	667	681	31,5
Pappe unverdelt ²⁵⁾	1000 t	256	276	279	284	289	39,9
Gestrichene Papiere aller Art ²⁶⁾	1000 t	68	80	85	95	99	63,9
Stahlbau (einschl. Waggonbau)							
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen insgesamt ²⁷⁾	1000 t	352	387	450	438	414	52,3

Anmerkungen S. 100.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1954–1958

Industrie- Erzeugnis	Einheit	1954	1955	1956	1957	1958	vH ¹⁾
Weichen und Kreuzungen (ohne solche für Feld- und Industriebahnen ¹⁴⁾)	1000 t	25	32	35	37	32	58,2
Neugebaute Eisenbahnwagen	St	3 960	6 334	5 918	6 512	6 252	53,1
Überholte Eisenbahnwagen	St	10 680	12 453	12 406	13 120	12 417	37,8
Neugebaute Wagen für Feld- und Industrie- bahnen (einschl. Gruben- u. Förderwag.) . .	St	54 567	53 531	43 795	44 696	39 706	25,3
Dampfmaschinen ¹⁵⁾	1000 t	61	69	78	74	64	70,3
Behälter ¹⁶⁾	1000 t	64	65	82	95	111	47,4
Rohrleitungen aus Stahl ¹⁷⁾	1000 t	61	65	78	85	86	73,5
Maschinenbau							
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung ¹⁷⁾	t	42 966	49 541	56 732	57 906	50 481	35,4
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung ¹⁷⁾	t	29 136	40 640	41 641	40 426	38 325	41,6
Industrieöfen ¹⁷⁾	t	12 429	20 367	24 145	21 587	20 656	73,6
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearbeitung insg. ¹⁸⁾ . .	t	4 274	5 607	6 761	7 100	7 290	24,1
Dieselmotoren ¹⁷⁾	t	19 316	23 081	29 811	27 071	27 185	27,6
Verdichter und Druckluftgeräte ¹⁷⁾	t	10 456	12 047	14 332	14 133	16 639	40,1
Lufttechnische Anlagen							
einschl. Ventilatoren ¹⁷⁾	t	19 639	23 082	27 376	27 092	26 560	40,9
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepump.) ¹⁷⁾ . .	t	7 745	9 551	10 236	10 173	11 993	25,1
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁷⁾	t	35 024	64 971	60 889	44 397	46 096	31,5
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ¹⁷⁾ . . .	t	73 467	79 613	96 063	110 240	133 411	91,0
Maschinen u. Einrichtungen f. d. Bergbau ¹⁷⁾ .	t	187 197	214 086	230 086	256 852	243 074	90,2
Landmaschinen ¹⁷⁾	t	57 553	79 037	87 755	90 114	98 959	34,4
Ackerschlepper (Drei- u. Vierradschlepper) .	St	21 175	30 432	34 297	33 662	30 852	*
Maschinen f. d. Nahrungsmittelindustrie ¹⁷⁾ .	t	14 164	18 039	21 543	15 912	18 403	22,7
Krane und Hebezeuge ¹⁷⁾	t	37 456	45 128	59 451	53 795	57 951	45,9
Textilmaschinen ¹⁷⁾	t	35 249	41 466	43 501	45 049	43 099	39,8
Armaturen	1000 DM	259 461	300 154	336 256	340 071	343 888	47,8
Zahnäder und Getriebe	t	23 057	28 401	30 938	34 227	32 876	38,4
Fahrzeugbau							
Personenkraftwagen ¹⁸⁾	St	69 004	85 721	107 856	93 369	149 462	12,7
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Kommalfahrzeuge)	St	10 292	17 527	15 057	13 672	10 985	6,1
Rahmen, Räder u. Felgen f. Kraftfahrzeuge .	t	77 563	101 225	95 683	91 289	94 766	73,8
Mopeds	1000 St	108	158	122	66	57	14,7
Fahrräder	1000 St	491	516	547	419	452	52,3
Elektrotechnische Industrie							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁷⁾ ¹⁸⁾ . . .	t	27 386	31 337	35 061	33 708	37 215	23,9
Transformatoren ¹⁷⁾ ¹⁸⁾	t	18 665	22 188	24 941	23 823	26 484	28,6
Akkumulatoren ¹⁷⁾	t	14 470	16 198	16 715	16 732	16 896	27,0
Installationsgeräte ¹⁷⁾	t	13 323	15 993	16 472	17 588	18 534	46,0
Niederspannungsschaltgeräte ¹⁷⁾	t	16 728	21 332	23 452	23 162	23 488	42,8
Hochspannungsschaltgeräte ¹⁷⁾	t	4 774	5 535	5 791	4 586	4 538	21,9
Lackierte (emall. u. umspinnene) Drähte . .	t	14 698	22 136	18 845	20 054	22 490	53,0
Isolierte Starkstromleitungen	t	28 919	31 082	31 061	33 000	31 538	47,2
Starkstromkabel mit und ohne Bleimantel . .	t	58 284	72 802	66 009	64 218	63 782	56,6
Fernmeldekabel mit und ohne Bleimantel . .	t	19 498	24 152	17 520	20 660	21 804	40,3
Elektrische Kühlschränke und -truhen bis 250 Liter (ohne Aggregate) ¹⁷⁾	t	7 846	8 697	8 834	9 959	10 370	*
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ¹⁷⁾	t	1 288	1 748	2 013	1 866	2 079	17,0
Elektrowärmegeräte ¹⁷⁾	t	13 001	15 903	19 667	20 346	19 953	24,2
Elektromotorische Wirtschaftsgüter ¹⁷⁾ . . .	t	17 667	26 166	35 888	44 390	54 167	55,3
Allgebrauchslampen in gewöhnl. Formen . .	1000 St	37 336	34 378	37 393	36 068	37 915	44,6

Anmerkungen S. 100.

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1954–1958

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1954	1955	1956	1957	1958	vH ¹⁾
Elektrokohlen und -bürsten	t	25 593	30 548	31 159	34 256	29 429	34,0
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)							
Gesenkschmiedestücke	t	179 580	234 485	253 118	261 084	263 582	57,2
Preß-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	t	134 523	155 414	146 952	135 300	133 111	73,7
Federn aller Art	t	65 255	85 771	92 198	86 878	88 935	81,9
Ketten aller Art	t	51 415	64 717	73 057	74 309	69 864	90,5
Rohe Schrauben und Muttern	t	78 942	104 630	106 231	95 072	88 519	79,5
Nieten (ohne Hohnieten)	t	20 392	25 080	26 239	23 591	19 877	92,8
Schienenbefestigungsmaterial	t	19 569	36 033	29 566	37 734	42 895	88,3
Grubenausbaueinrichtungen	t	188 159	236 431	264 869	312 353	288 770	100,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie							
Kohlenherde	1000 St	231	281	323	338	293	39,5
Gasherde	1000 St	253	272	263	251	197	42,7
Kohle-Wasserheizer	1000 St	212	224	283	296	278	81,0
Gas-Wasserheizer	1000 St	294	316	335	323	235	49,6
Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	t	24 434	26 764	27 160	29 704	31 125	12,2
Blechballagen über 0,5 mm Blechstärke	t	58 953	65 211	58 024	62 489	57 560	.
Schlösser und Beschläge	t	109 521	127 689	131 068	130 653	131 052	79,8
Fahrradteile und -zubehör, Kraft- und	t	91 343	106 512	103 923	94 982	94 996	61,2
Kraftwagen-Einzelteile und Zubehör	t	103 297	123 024	138 267	141 952	142 894	83,6
Schneidwaren (ohne Rohlinge)	1000 DM	68 163	82 105	88 112	91 922	90 899	40,7
Bestecke insgesamt	t	2 750	2 990	3 266	3 390	3 225	91,9
Nadeln insgesamt	t	2 750	2 990	3 266	3 390	3 225	91,9
Werkzeuge aller Art (ohne Präzisions-, Maschinen- u. Gewindeschneidwerkzeuge)	1000 DM	305 792	393 758	432 621	442 261	433 859	76,2
Feinkeramische Industrie							
Sanitäre Keramik	t	36 017	41 651	43 875	44 870	39 262	58,7
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	5 234	5 291	5 266	4 721	4 864	13,3
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	t	11 480	14 475	14 907	14 162	13 208	55,2
Glasindustrie							
Flachglas ²⁾	1000 qm	40 993	42 884	49 602	42 693	44 072	.
Getränkeflaschen	t	179 682	211 356	249 978	272 109	322 240	55,1
Konservenglas	t	56 883	36 839	50 368	57 147	80 245	80,4
Flachglasveredlung	1000 DM	77 250	99 327	120 959	144 519	182 590	69,1
Holzverarbeitende Industrie							
Schlafzimmer	1000 St	286	316	341	339	335	49,0
Küchen	1000 St	23	44	59	82	82	62,1
Polstermöbel, Sessel, Couches usw.	1000 St	964	1 174	1 346	1 322	1 449	33,9
Wohnzimmerschränke	1000 St	361	489	540	508	579	59,9
Küchenschränke	1000 St	300	327	377	394	466	65,4
Kunststoffverarbeitende Industrie							
Kunststoffteile für die Elektrotechnik	t	7 400	9 176	9 193	9 522	10 217	42,6
Konfektionsmaterial aus Kunststoffen	1000 DM	15 153	21 655	24 831	35 576	32 525	28,9
Verpackungsmaterial aus Kunststoffen	t	.	.	2 709	4 585	5 696	22,8
Schaumstofferzeugnisse	t	.	.	2 196	3 623	4 635	30,0
Kunststoffserzeugnisse für den Haushalt und den täglichen Bedarf	1000 DM	33 900	46 141	54 199	71 110	80 419	45,9
Brems- und Kupplungsbeläge	t	1 438	1 735	1 397	1 551	2 231	90,5
Schuhindustrie							
Schuhe ³⁾	1000 Paar	18 869	20 933	21 953	22 569	22 371	16,9
darunter							
Arbeitsstiefel, -schuhe u. Sportstiefel	1000 Paar	2 073	2 289	2 377	2 248	2 117	37,9
Lederstraßenschuhe für Männer, Bur- schen, Frauen und Mädchen, einschl. gefütterter Sandaletten	1000 Paar	5 779	6 251	6 631	7 342	7 180	11,1
Lederstraßenschuhe für Kinder und Kleinkinder	1000 Paar	3 772	4 322	4 559	5 322	5 496	38,5

Anmerkungen S. 100.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1954–1958

Industrie- Erzeugnis	Einheit	1954	1955	1956	1957	1958	vH ¹⁾
Hauschuhe jeder Art ²⁾	1000 Paar	4 891	5 471	5 974	5 309	5 421	18,1
Textilindustrie³⁾							
Garne und Zwirne							
Drei- und Vierzylinder-garn ⁴⁾	t	123 341	128 205	137 449	145 346	130 076	37,9
Zweizylinder-garn, Vigogne-u. Grobgarn ⁴⁾	t	22 755	21 966	23 660	24 090	23 978	48,8
Kammgarn ⁴⁾	t	14 760	16 441	17 720	19 995	17 353	38,4
Strichgarn ⁴⁾	t	30 713	32 153	31 681	33 093	27 837	45,5
Bastfaser- und Papiergarn ⁴⁾	t	79 155	86 639	87 598	84 393	84 478	54,5
Handelsfertig aufgemachte Garne ⁴⁾	t	4 150	4 592	3 907	4 085	3 384	21,9
Metzware							
Stoff f. Männer- u. Knabenoberbekleidung	1000 qm	93 346	101 242	104 819	105 011	90 052	54,8
Stoff für Frauen- und Mädchenoberbekleidung	1000 qm	120 198	126 183	132 045	123 762	110 513	43,9
Leibwäschestoff einschl. Hemdenstoff	1000 qm	53 495	51 897	57 380	48 606	46 075	23,3
Krawatten- und Schalstoff insgesamt	1000 qm	7 172	7 921	9 923	10 206	9 212	73,4
Haus-, Bett- u. Tischwäschestoff insgesamt	1000 qm	111 284	125 933	144 063	161 170	153 688	51,8
Samt und Plüsch (ohne Samtbänder) ⁵⁾	1000 qm	13 499	14 710	17 303	15 775	14 473	*
Schirmstoff	1000 qm	6 964	10 686	9 432	11 630	11 985	*
Bekleidungsindustrie⁶⁾							
Anzüge für Männer und Knaben	1000 St	1 353	1 634	1 725	1 715	1 697	30,0
Hosen für Männer und Knaben	1000 St	6 423	8 141	9 718	9 326	8 292	46,0
Mäntel für Männer und Knaben ⁷⁾	1000 St	1 555	1 894	1 918	1 847	1 510	25,5
Blusen für Frauen und Mädchen ⁸⁾	1000 St	4 973	5 433	6 185	7 357	6 378	33,9
Kleider für Frauen und Mädchen ⁸⁾	1000 St	5 897	7 496	8 990	8 831	8 684	36,7
Mäntel für Frauen und Mädchen ⁸⁾	1000 St	2 399	2 927	2 961	3 182	2 579	31,2
Sport- und Oberhemden für Männer und Knaben	1000 St	21 022	22 246	25 527	28 248	25 987	44,1
Schirme ⁹⁾	1000 St	3 365	4 454	4 538	5 287	4 644	*
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
Mehl ¹⁰⁾	1000 t	1 070	1 154	1 146	1 228	1 221	38,8
Dauerbackwaren	t	58 460	66 310	73 509	80 061	77 285	49,4
Schokoladenerzeugnisse aller Art	t	54 949	61 606	74 012	81 107	73 270	43,9
Zuckerwaren	t	67 583	69 142	73 534	77 667	77 080	49,7
Fleischwaren	t	72 515	89 052	102 279	98 921	102 121	45,6
Butter ¹¹⁾	t	49 482	45 053	45 918	43 155	51 750	*
Margarine	1000 t	200	225	234	231	216	35,8
Obst- und Gemüsekonserven	t	40 214	38 178	40 979	41 674	49 665	19,8
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	26 319	26 713	30 094	29 494	31 043	34,4
Vollbier mit einem Stammwürzgehalt von 11 bis 14 vH	1000 hl	7 801	8 976	9 885	11 565	12 161	31,0
Mineralbrunnen, künstliche Mineralwasser, Limonaden und sonstige Erfrischungsgetränke	1000 hl	829	1 098	1 275	1 653	1 774	16,3
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	1 540	1 674	1 720	1 756	1 759	37,3
Rauchtabak	t	4 084	3 835	3 355	2 947	2 824	26,9

1) Anteil Nordrhein-Westfalens an der Produktion des Bundesgebietes 1958. – 2) Angaben der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen. – 3) Eisenerzbergbau und Metallerzbergbau. – 4) Angaben des Statistischen Bundesamtes. – 5) Ab 1955 Naßgewicht. – 6) Einschl. Röhrenstreifen. – 7) Einschl. Zwischenproduktion. – 8) Umgerechnet in Normalformat für Mauerziegel. – 9) Ab 1958 einschl. Produktion der Zechenziegeleien. – 10) Ohne Klinkerplatten und Boden- und Wandplatten. – 11) Einschl. Erzeugung aus Kokereien und Mischdünger. – 12) Einschl. Druck-, Künstler- und Lebensmittelfarben. – 13) Einschl. Spachtelkitte. – 14) Einschl. Feuerschutzmittel. – 15) Produktion in bergbaueigenen und bergbaufremden Anlagen. – 16) Ohne Einzel- und Ersatzteile. – 17) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. – 18) Einschl. Kleinomnibusse. – 19) Ohne Elektroschweißmaschinen. – 20) Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren. – 21) Ab 1957 einschl. Spiegelglas, ohne Spiegelrohglas. – 22) Einschl. Schuhe mit Holzsohle. – 23) Ab 1957 einschl. mit anulkanisierter Gummisohle. – 24) Einschl. Lohnarbeit. – 25) Ab 1957 ohne Lohnarbeit. – 26) Ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarne sowie Zwirne zur Weiterverarbeitung. – 27) Ohne Hanfnägarne. – 28) Für Bekleidung sowie für Möbel- und Innenausstattung. – 29) Ohne Ledermäntel, Arbeits- und Berufsmäntel, Uniformmäntel sowie ohne Gummimäntel. – 30) Einschl. gewirkte und gestrickte Kleidung. – 31) Ohne Kinder- und Gartenschirme. – 32) Angaben des Landesamtes für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen.

7. Herstellung und Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen des Bundesgebietes 1958

Angaben in t

Herstellung Absatz	Walzwerksfertigerzeugnisse					
	ins- gesamt ¹⁾	Form- u. Stabstahl	Bandstahl	Grob- bleche	Mittel- u. Feinbleche	Walz- draht
Herstellung	15 219 698	4 459 299	1 450 303	2 847 272	2 628 732	1 467 362
Absatz						
Lieferung innerhalb des Bundes- gebietes an						
Bergbau	135 292	35 420	231	11 830	2 171	1
Gew. u. Verarb. v. Steinen, Erden u. grobkernischen Erzeugnissen .	28 651	17 567	20	287	253	8 814
Energiewirtschaft (Elektrizitäts- Gas-, Wasser- u. Fernheizwerke) .	10 922	841	—	178	72	—
Eisenschaffende Industrie (nur für Verschleiß u. Instandsetzung) . .	153 604	70 413	1 855	36 057	7 075	3 981
NE-Metalle, einschl. Gießereien . .	5 653	3 923	7	459	756	—
Stahlbau	1 033 704	322 553	30 447	373 823	73 046	1 127
Maschinenbau	727 134	253 514	11 828	261 366	141 612	1 980
Schiffbau (einschl. Bootsbau) . . .	668 754	107 628	267	527 439	9 334	—
Fahrzeugbau	662 001	48 575	85 779	22 198	497 828	27
Elektrotechnik	340 150	25 585	16 094	25 046	264 694	3 407
Kaltwalz- u. Kaltziehwerke	1 965 020	247 112	747 633	41	1 713	965 905
Stahlverformung	737 199	523 441	17 548	44 316	35 671	64 989
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind. .	821 540	64 930	90 166	125 733	376 112	24 370
Chemische Grundindustrie	31 896	9 427	1 246	7 458	2 632	—
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräten .	4 132	204	71	—	1 449	—
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .	32 372	84	—	9	16	—
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe ²⁾	366 171	287 796	285	405	766	30 024
Binnenstahlhandel	1 951 941	1 077 791	30 709	334 727	326 478	1 701
Deutsche Bundesbahn	290 234	50 229	753	15 592	15 483	—
Schienenbahnen (ohne DBB)	31 503	795	—	79	116	6
Straßen-, Wasser- u. Hafenwesen . .	45 979	1 457	—	1 334	66	—
Öffentliche Verwaltung	167	23	—	2	—	—
Sonstige Abnehmer	51 942	11 707	4 257	21 707	7 439	693
Vormaterial für Röhrenwerke	1 149 609 ³⁾	—	222 106	207 575	—	—
Vormaterial für Freiformstücke u. rollendes Eisenbahnzeug	2 418	2 418	—	—	—	—
Vormaterial für Erzeugnisse aus Grobblechen	47 681	—	—	47 681	—	—
Vormaterial f. verzinkten Bandstahl .	12 849	—	12 849	—	—	—
Lieferungen von Edelstahl ⁴⁾	627 581	427 827	27 612	19 860	47 969	104 313
Absatz innerhalb d. Bundesgeb.	11 936 099	3 591 260	1 301 763	2 085 202	1 812 751	1 211 338
Interzonenhandel (Sowjetische Besatzungszone) ohne Edelstahl . .	79 959	21 911	1 671	7 972	30 236	5 248
Interzonenhandel (Sowjetische Besatzungszone) Edelstahl	4 901	2 205	—	314	1 235	1 147
Absatz innerhalb Deutschlands..	12 020 959	3 615 376	1 303 434	2 093 488	1 844 222	1 217 733
Ausfuhr (ohne Edelstahl)	2 870 114	842 333	140 474	790 657	467 197	235 254
Ausfuhr Edelstahl	69 575	47 359	1 157	4 088	8 675	8 296
Absatz Inland und Ausland	14 960 648	4 505 068	1 445 065	2 888 233	2 320 094	1 461 283
Vorprodukte	146 651	21 799	5 927	2 205	116 057	—
Absatz insgesamt	15 107 299	4 526 867	1 450 992	2 890 438	2 436 151	1 461 283

Quellen: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf, Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Auftragsstelle Walzstahl. — ¹⁾ Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke. — ²⁾ Ohne Bauhandwerk. — ³⁾ Einschl. vorgewalztes Halbzeug. — ⁴⁾ Zahlen können nicht auf Abnehmergruppen aufgeteilt werden.

8. Verwendung des Steinkohlenaufkommens des Bundesgebietes 1953–1958

1000 t

Verfügbare Menge Absatz	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Steinkohlenförderung insgesamt . . .	124 472	128 035	130 728	134 407	133 156	132 582
Abzüglich						
Einsatzkohle für Kokserzeugung . . .	45 226	42 736	49 128	52 028	54 212	52 204
Einsatzkohle für Brikettherstellung . .	4 686	5 367	6 173	6 891	7 081	5 446
Verfügbare Menge an Kohle	74 560	79 932	75 427	75 488	71 863	74 932
Zuzüglich						
Kokserzeugung	34 778	32 039	37 093	39 559	41 272	39 569
Brikettherstellung	4 899	5 621	6 472	7 196	7 359	5 633
Verfügbare Menge an Kohle, Koks und Briketts	114 237	117 592	118 992	122 243	120 494	120 134
Abzüglich Mengen						
für Zechenselbstverbrauch	11 536	12 470	12 097	12 115	11 635	11 531
für abgegebene Energien	1 757	1 928	2 297	2 374	2 501	2 855
für Deputate	2 494	2 669	2 661	2 732	2 570	2 542
Aus Förderung für den Absatz verfügbare Menge an Kohle, Koks u. Briketts . . .	98 450	100 525	101 937	105 022	103 788	103 206
Ausgleich für minderwertigen Brennstoff	517	521	750	743	796	449
Zuzüglich Bestandsabgang	—	1 652	1 884	—	—	—
Abzüglich Bestandszugang	3 693	—	—	103	499	12 371
Absatz an Kohle, Koks und Briketts aus inländischer Erzeugung	95 274	102 698	104 571	105 662	104 085	91 284
Einfuhr	9 678	8 623	16 261	19 052	21 022	16 411
darunter aus						
Ländern der Montanunion	4 587	4 721	6 959	5 372	4 532	3 361
darunter aus dem Saarland	3 470	3 397	4 046	3 560	3 312	2 684
USA	3 425	1 832	7 022	11 557	15 974	11 317
Absatz an Kohle, Koks und Briketts insgesamt	104 952	111 321	120 832	124 714	125 107	107 695
Inlandsabsatz	82 005	85 155	97 052	101 512	102 229	88 078
davon						
Bundesgebiet	79 186	82 771	93 994	98 380	99 175	84 978
davon						
Verkehr	11 322	11 127	11 441	11 766	11 210	9 577
Militärische Dienststellen	2 831	2 651	2 471	2 141	2 969	2 277
Hausbrand ¹⁾	14 122	16 021	17 813	19 887	19 629	15 064
Industrie- und Versorgungs- betriebe	50 911	52 972	62 269	64 586	65 367	58 060
Berlin (West)	2 819	2 288	2 720	2 820	2 798	2 427
Sowjetische Besatzungszone	—	96	338	312	256	673
Ausfuhr	22 947	26 166	23 780	23 202	22 878	19 617
davon an						
Länder der Montanunion	16 497	18 432	17 628	17 585	18 362	17 184
davon						
Frankreich	5 900	5 932	6 159	6 323	7 031	6 908
Saarland	718	752	991	928	940	972
Belgien	705	2 055	1 363	1 294	1 643	2 114
Niederlande	2 853	3 236	2 914	2 692	2 571	2 445
Luxemburg	2 885	2 875	3 264	3 339	3 328	3 274
Italien	3 436	3 582	2 937	3 009	2 849	1 471
Übrige Länder	6 450	7 734	6 152	5 617	4 516	2 433
darunter						
Schweden	1 703	1 858	2 042	2 137	1 295	981
Österreich	2 043	2 253	1 427	1 261	1 317	1 099

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. — ¹⁾ Einschl. Kleinverbraucher.

9. Kohlenbergbau 1938 und 1952–1958

a) Steinkohlenbergbau

Jahr	Förderung v. Steinkohle	Erzeugung v. Koks	Herstellung v. Briketts	Angelegte Arbeiter ¹⁾		Verfahrenre Schichten		Schicht- leistung
	insgesamt			darunter Untertage- arbeiter		je Untertagearbeiter		
	1000 t			Anzahl		vH der Arbeitstage	kg	
Ruhr								
1938	127 284	33 563	4 340	312 505	228 813	282,43	92,4	1 970
1952	114 417	34 444 ²⁾	4 144	428 160	293 632	262,22	86,5	1 503
1953	115 561	35 098 ²⁾	4 129	444 258	305 423	256,57	84,7	1 486
1954	118 712	32 157	4 752	441 638	301 390	260,18	85,9	1 523
1955	121 107	37 245 ²⁾	5 522	439 598	299 447	258,98	85,5	1 572
1956	124 627	39 780 ²⁾	6 203	443 734	304 263	258,60	85,3	1 591
1957	123 209	41 514 ²⁾	6 329	451 118	310 088	247,08	82,1	1 614
1958	122 302	39 427 ²⁾	4 649	444 359	304 956	239,76	82,1	1 675
Aachen								
1938	7 754	1 433	326	26 306	19 798	277,96	91,7	1 409
1952	6 439	881	435	27 918	20 719	265,89	87,7	1 194
1953	6 588	990	412	29 059	21 601	260,83	86,1	1 186
1954	6 857	1 057	472	29 873	21 907	264,16	87,2	1 200
1955	7 061	1 212	525	29 750	21 304	259,61	85,7	1 279
1956	7 208	1 228	558	30 283	21 807	258,24	85,2	1 281
1957	7 619	1 233	598	31 878	23 380	247,92	82,4	1 314
1958	8 020	1 568	556	32 019	23 541	245,76	81,7	1 375
Ibbenbüren ³⁾								
1938	1 140	—	264	3 027	2 268	281,52	92,9	1 774
1952	1 577	—	288	5 892	4 434	269,40	88,9	1 344
1953	1 542	—	306	6 399	4 630	266,65	88,0	1 277
1954	1 624	—	345	6 544	4 804	270,49	89,3	1 278
1955	1 745	—	361	6 578	5 000	271,28	89,5	1 330
1956	1 825	—	368	7 027	5 207	270,36	89,2	1 350
1957	1 858	—	378	7 335	5 393	261,79	87,0	1 371
1958	1 846	—	386	7 483	5 529	257,94	85,7	1 309

b) Rheinischer Braunkohlenbergbau

Jahr	Förderung von Braunkohle		Herstellung von Briketts		Angelegte Arbeiter ¹⁾	
	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	darunter im Gruben- betrieb ⁴⁾
	1000 t				Anzahl	
1938	57 590	190,1	11 964	39,5	14 039	6 332
1952	71 394	235,6	14 895	49,2	20 099	7 614
1953	73 428	242,3	15 020	49,6	19 496	7 306
1954	75 698	249,8	15 045	49,6	19 625	7 089
1955	77 775	256,7	14 786	48,8	20 019	8 780
1956	82 128	271,1	15 222	50,2	21 292	10 056
1957	83 360	276,9	15 083	50,1	22 915	11 369
1958	80 119	266,2	14 751	49,0	23 241	11 663

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. – ¹⁾ Jahresdurchschnitt. – ²⁾ Einschl. Verkokung amerikanischer Kohle. – ³⁾ Aus Monatsdurchschnitten errechnet. – ⁴⁾ Einschl. Abraum.

10. Brennstoffverbrauch, Stromerzeugung, Strom- u. Gasverbrauch 1958 nach hauptbeteiligten Industriegruppen

Industriegruppe	Brennstoff- verbrauch in Steinkohl- Einheiten ¹⁾	Heizöl- ver- brauch	Strom- erzeugung (Eigen- erzeugung)	Strom- ver- brauch	Gas- ver- brauch ²⁾
	1000 t	t	Mill. kWh		Mill. m ³
Industrie insgesamt 1958	47 452	1 706 644	27 074	34 121	15 940
darunter Kohlenbergbau ³⁾	19 232	43 143	17 026	8 697	7 111
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ⁴⁾	1 527	160 543	1 775	1 898	1 040
Industrie der Steine und Erden	2 734	55 307	30	1 005	42
Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke .	14 085	484 741	3 218	5 956	4 051
Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke .	67	2 979	0	88	162
Metallhütten u. Umschmelzwerke . . .	356	88 119	50	1 197	32
Metallhalbzeugwerke	61	3 243	21	349	111
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien . .	760	18 567	34	528	251
Stahl- und Schiffbau	91	8 750	2	191	98
Maschinenbau	338	47 741	77	567	172
Fahrzeugbau	58	7 309	1	211	44
Elektrotechnische Industrie	162	24 128	12	371	47
Ziehereien und Kaltwalzwerke	177	8 442	90	506	293
Stahlverformung	112	29 222	7	347	371
Eisen-, Blech- und Metallwaren	191	33 522	10	454	210
Chemische Industrie	4 024	240 703	3 498	223	1 331
Feinkeramische Industrie	54	3 403	5	39	50
Glasindustrie	172	281 041	4	357	395
Sägewerke u. Holzbearbeitung	55	8 253	23	80	0
Holzverarbeitende Industrie	57	3 889	30	105	1
Papiererzeugende Industrie	849	27 715	753	865	0
Textilindustrie	944	40 715	213	964	10
Mühlenindustrie	40	1 773	21	104	0
Stärkeindustrie	73	212	41	47	9
Süßwarenindustrie	44	4 312	1	82	19
Zuckerindustrie	368	680	75	80	0
Brauereien und Mälzereien	167	8 909	14	102	5
dagegen Industrie insgesamt 1957	50 651	1 257 600	25 736	33 114	16 714
Industrie insgesamt 1956	51 402	1 035 024	23 836	30 678	16 047

¹⁾ Bei der Umrechnung wurde zugrunde gelegt: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rohbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 1,5 t Braunkohlenkoks. – ²⁾ Ohne Generatorgas. – ³⁾ Einschl. aller dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. – ⁴⁾ Ausschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe.

11. Stromverbrauch 1957 und 1958 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	Nordrhein-Westfalen				Übriges Bundesgebiet		Bundesgebiet	
	1957		1958		1957		1958	
	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH
Industrie ¹⁾	33 973	80,9	35 133	78,6	27 509	57,0	62 642	67,3
Haushalt	2 729	6,5	3 175	7,1	6 107	12,6	9 282	10,0
Handel und Kleingewerbe	1 853	4,4	2 015	4,5	4 032	8,3	6 047	6,5
Verkehr ²⁾	626	1,5	688	1,5	2 764	5,7	3 452	3,7
Landwirtschaft	298	0,7	326	0,7	1 378	2,9	1 704	1,8
Öffentliche Einrichtungen	648	1,5	717	1,6	1 706	3,5	2 423	2,6
Ausländische Streitkräfte	183	0,4	176	0,4	821	1,7	997	1,1
Verluste und Nichterfaßtes	1 706	4,1	2 476	5,6	4 003	8,3	6 479	7,0
Verbrauch insgesamt ³⁾	42 016	100	44 706	100	48 320	100	93 026	100

¹⁾ Einschl. Selbstverbrauch industrieller Eigenanlagen. – ²⁾ Einschl. Verbrauch aus Erzeugung der Bundesbahn. – ³⁾ Ohne Selbstverbrauch öffentlicher Kraftwerke und Pumpspeicherwerke.

12. Strom- und Gaserzeugung 1951–1958

Jahr	Stromerzeugung					Gaserzeugung		
	Öffentliche Werke			Industrie	insgesamt	Gaswerke	Kokereien	insgesamt
	zusammen	darunter aus						
		Steinkohle	Braunkohle					
						Mill. cbm		
1951	13 318	6 794	6 080	14 353	27 671	278	14 547	14 825
1952	14 826	6 454	7 899	15 921	30 747	319	15 276	15 595
1953	16 338	6 528	9 401	17 492	33 830	331	15 991	16 322
1954	18 305	7 193	10 602	19 179	37 484	353	15 348	15 701
1955	21 253	7 040	13 704	21 338	42 591	383	17 798	18 181
1956	24 151	7 776	15 836	23 835	47 986	399	18 941	19 340
1957	26 267	8 113	17 439	25 736	52 003	386	19 668	20 054
1958	26 167	7 957	17 628	27 074	53 241	392	18 375	18 767

13. Wasserverbrauch 1957 nach wichtigsten Industriegruppen

Industriegruppe	Neu zugeführte Wassermenge				Anteil der Industriegruppe an d. gesamten Industrie
	insgesamt	davon			
		Eigenförderung aus		Fremdbezug	
		Grundwasser u. Quellen	Flüssen, Seen, Talsperren		
	Mill. cbm				vH
Gesamte Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)	3 827,2	1 775,2	1 445,4	606,6	100
darunter					
Bergbau ¹⁾	1 491,1	914,9	313,7	262,5	39,0
Steine und Erden	29,4	18,0	6,9	4,5	0,8
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	852,6	144,9	578,4	129,3	22,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	28,7	10,1	11,1	7,5	0,8
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	21,2	4,2	10,8	6,2	0,6
NE-Metalle	36,3	11,9	16,9	7,5	0,9
Chemische Industrie ²⁾	820,8	437,5	298,0	85,3	21,4
Papierherzeugung	174,9	48,1	122,9	3,9	4,6
Maschinenbau	21,7	6,5	4,8	10,4	0,6
Elektrotechnik	18,7	8,1	2,5	8,1	0,5
Stahlverformung	12,0	3,9	2,7	5,4	0,3
Metall- und Kurzwarenindustrie	10,4	0,6	7,4	2,4	0,3
Glasindustrie	22,9	10,3	7,2	5,4	0,6
Textilindustrie	92,5	45,3	36,0	11,2	2,4
Mühlengewerbe	12,8	5,4	7,1	0,3	0,3
Ölmühlen und Margarineindustrie	22,9	19,9	1,7	1,3	0,6
Zuckerindustrie	17,7	10,1	6,7	0,9	0,5
Brauerei und Mälzerei	23,8	12,4	0,6	10,8	0,6
Spiritusindustrie	7,3	5,4	0,5	1,4	0,2

¹⁾ Einschl. geförderttes Grubenwasser. – ²⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwerststoffindustrie (ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe).

14. Gewinnung von Wasser durch die öffentlichen Wasserwerke 1957 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Eigengewinnung							
	insgesamt		davon aus					
			Grundwasser		Quellwasser		Oberflächenwasser	
	1000 cbm	vH	1000 cbm	vH	1000 cbm	vH	1000 cbm	vH
Düsseldorf	427 964	100	407 198	95,2	2 197	0,5	18 568	4,3
Köln	116 583	100	103 077	88,4	9 354	8,0	4 151	3,6
Aachen	50 415	100	24 743	49,1	4 669	9,3	21 002	41,6
Münster	112 671	100	108 839	96,6	70	0,1	3 761	3,3
Detmold	45 845	100	31 143	67,9	14 702	32,1	—	—
Arnsberg	451 675	100	362 154	80,2	19 176	4,2	70 344	15,6
Nordrhein-Westfalen . .	1 205 156	100	1 037 156	86,1	50 170	4,2	117 828	9,7

15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1949*) und 1956

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
	1949	1956	Veränderung 1956 gegenüber 1949	1949	1956	Veränderung 1956 gegenüber 1949	1949	1955	Veränderung 1955 gegenüber 1949
	Anzahl	vH		1000	vH		Mill. DM	vH	
Bau- u. Ausbauhandwerke . .	32 778	29 823	— 9,0	223	349	+ 56,8	1 180	3 597	+ 204,9
Metallverarbeitende Handwerke	35 393	32 460	— 8,3	162	208	+ 27,8	1 310	3 333	+ 154,4
Holzverarbeitende Handwerke	19 849	16 287	— 17,9	89	86	— 3,2	503	1 157	+ 130,2
Bekleidungs-, Textil- u. Leder-									
verarbeitende Handwerke . .	60 648	43 732	— 27,9	139	98	— 29,5	571	845	+ 48,1
Nahrungsmittelhandwerke . .	27 134	27 166	+ 0,1	99	126	+ 27,3	1 542	3 701	+ 140,0
Handwerke für Gesundheits-									
und Körperpflege ¹⁾	15 394	16 872	+ 9,6	51	75	+ 47,0	215	493	+ 128,9
Glas-, Papier-, keramische u.									
sonstige Handwerke	4 016	4 070	+ 1,3	13	17	+ 25,7	127	268	+ 111,3
Handwerk insgesamt	195 212	170 410	— 12,7	776	958	+ 23,4	5 448	13 394	+ 145,9

*) Zahlen nach der Systematik 1956. — ¹⁾ Einschl. chemische und Reinigungshandwerke

16. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit beschäftigten Personen	1949				1956			
	Betriebe		Beschäftigte		Betriebe		Beschäftigte	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1	60 014	30,7	60 014	7,7	45 933	27,0	45 933	4,8
2 — 4	91 242	46,7	252 751	32,6	71 719	42,1	202 228	21,1
5 — 9	30 806	15,8	192 045	24,8	33 894	19,9	215 046	22,4
10 — 14	6 396	3,3	73 257	9,4	8 031	4,7	92 946	9,7
15 — 19	2 672	1,4	44 296	5,7	3 328	2,0	55 669	5,8
20 — 24	1 356	0,7	29 361	3,8	1 922	1,1	41 904	4,4
25 — 49	1 992	1,0	66 149	8,5	3 615	2,1	121 874	12,7
50 — 99	600	0,3	39 007	5,0	1 448	0,8	98 465	10,3
100 und mehr	134	0,1	19 549	2,5	520	0,3	84 400	8,8
Handwerk insgesamt	195 212	100	776 429	100	170 410	100	958 465	100

17. Beschäftigte im Handwerk 1949*) und 1956 nach ihrer Stellung im Betrieb

Handwerksgruppe	Beschäftigte									
	insgesamt		darunter							
			Tätige Inhaber		Mithelfende Familien- angehörige		Gesellen u. sonstige Facharbeiter		Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	
	1949	1956	1949	1956	1949	1956	1949	1956 ¹⁾	1949	1956
1000										
Handwerk insgesamt	776	958	206	177	53	61	269	376	118	147
vH										
Bau- u. Ausbauhandwerke	100	100	15,8	9,2	2,3	1,9	42,7	48,8	10,7	10,6
Metallverarbeitende Handwerke	100	100	23,5	16,0	5,1	5,6	39,0	37,2	19,6	25,9
Holzverarbeitende Handwerke	100	100	24,3	19,8	4,5	3,2	40,5	50,9	18,8	13,8
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	100	100	44,6	44,9	5,1	5,8	23,4	26,7	19,0	14,1
Nahrungsmittelhandwerke	100	100	28,8	22,7	22,6	21,4	23,0	24,5	10,0	11,2 ²⁾
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische u. Reinigungshandwerke	100	100	31,4	22,8	9,8	7,6	30,4	30,9	14,8	19,1
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke	100	100	33,3	25,3	6,7	8,1	27,6	31,4	10,0	13,0
Insgesamt	100	100	26,5	18,4	6,8	6,3	34,6	39,3	15,1	15,4

*) Zahlen nach Systematik 1956. – ¹⁾ Einschl. 7 577 Betriebsleiter. – ²⁾ Einschl. angehende Gewerbegehilfinnen bei den Bäckern, Konditoren u. Fleischern.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Über die **Tätigkeit und Leistung der Bauwirtschaft** gibt die Beobachtung der Entwicklung des Bauhauptgewerbes einen umfassenden Überblick. Das Arbeitsgebiet des Bauhauptgewerbes erstreckt sich auf die Errichtung des Rohbaus im Hochbau sowie auf die Herstellung und Unterhaltung von Tief- und Straßenbauten. Es ist damit der größte Gewerbezug innerhalb der Bauwirtschaft. Von den Betrieben dieses Zweiges mit 20 und mehr Beschäftigten wird monatlich über Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Arbeitsstunden sowie Umsätze berichtet. Einmal im Jahr für den Monat Juli werden die gleichen Tatbestände mit Aufgliederung der Facharbeiter, ergänzt durch Angaben über die Ausrüstung mit Baumaschinen, von sämtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben des Bauhauptgewerbes erfragt. Das Ausbaugewerbe, wie Maler Glaser, Fliesenleger und andere, ist in die Monats- und Jahreserhebung nicht einbezogen.

Die statistischen Feststellungen über den **Zugang an Gebäuden**, seien es Wohnhäuser oder Gebäude anderer Art, und **Wohnungen** beruhen auf Unterlagen der Bauämter. Sie werden monatlich zusammengestellt und eingehend, z. B. nach der Art der Baumaßnahmen, gegliedert. Die Baugenehmigungsstatistik liefert Material zur Beurteilung des möglichen Ausmaßes der künftigen Inanspruchnahme der Bauwirtschaft. In größeren Zeitabständen werden Wohnungszählungen veranstaltet, die einen Überblick über den gesamten Bestand an Wohnraum und seine Verteilung auf die Bevölkerung geben. Die auf diese Weise gewonnenen Bestandszahlen werden mit Hilfe der Zahlen über den Zugang oder Abgang von Gebäuden auf den neuesten Stand fortgerechnet.

Die Statistik der Bautätigkeit wird erst ab 1917 einheitlich für Deutschland durchgeführt. Vor dieser Zeit bestand sie bei einzelnen Städten ohne Einheitlichkeit im Grundsätzlichen. Eine Wohnungszählung in Deutschland hat es erstmalig im Jahre 1918 gegeben. Im Jahre 1950 fand sie in Verbindung mit der Volkszählung statt, die letzte wurde 1956 als selbständige Zählung durchgeführt.

1. Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1952-1958

Beträge in Mill. DM

Vorgang	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Betriebe ¹⁾	16 007	15 881	15 194	15 278	15 374	15 185	15 039
Beschäftigte ²⁾	304 739	346 875	360 625	392 081	398 648	402 884	399 826
Löhne und Gehälter	1 193	1 451	1 538	1 820	2 023	2 115	2 233
Umsatz	3 165	3 963	4 143	4 916	5 458	5 807	6 061

¹⁾ Stand Ende Juli. - ²⁾ Monatsdurchschnitt.**2. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1952-1958*)
nach der Tätigkeit im Betrieb**

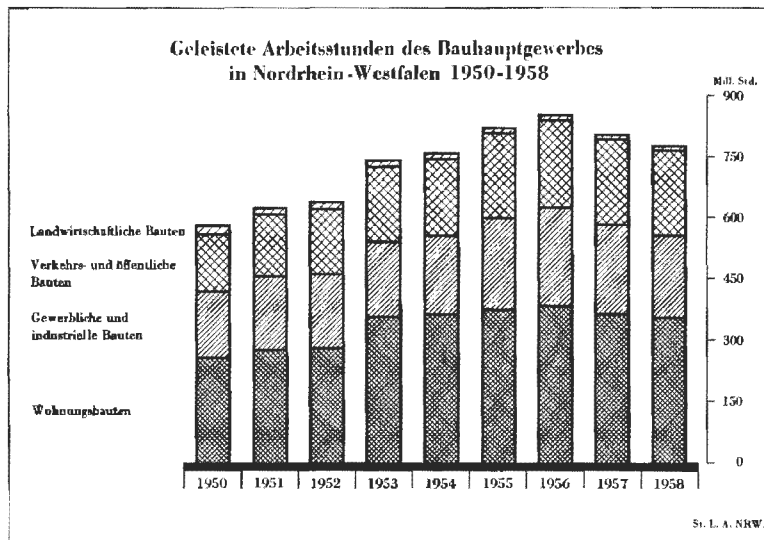
Tätigkeit im Betrieb	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Tätige Inhaber u. Mitinhaber . .	18 297	17 695	17 058	16 744	16 864	16 607	16 409
Kaufm. u. techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	16 663	18 666	20 441	22 461	24 802	26 233	26 778
Facharbeiter	133 682	152 928	161 043	175 123	182 441	194 207	195 752
Helfer u. Hilfsarbeiter	111 300	132 128	133 509	147 011	144 246	141 242	142 431
Gewerbliche Lehrlinge u. Umschüler	24 797	25 458	28 574	30 742	30 295	24 595	18 456
Insgesamt	304 739	346 875	360 625	392 081	398 648	402 884	399 826

*) Monatsdurchschnitt.

3. Bauleistungen 1952-1958 nach Bauarten

Mill. Arbeitsstunden

Bauart	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Wohnungsbauten	281	357	363	374	384	366	356
Landwirtschaftliche Bauten . .	15	12	11	11	11	10	8
Gewerbl. u. industrielle Bauten .	181	184	192	225	239	219	200
Verkehrs- u. öffentliche Bauten							
Hochbau	161	62	60	61	64	58	54
Tiefbau		125	130	150	154	152	157
Bauten insgesamt	638	740	756	821	852	805	775
Anteil am Bundesgebiet in vH	33,6	34,0	33,4	32,9	33,4	33,8	33,1



4. Betriebe und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes im Juli 1958 nach Betriebsgrößenklassen

Gewerbezweig	Betriebe mit ... beschäftigten Personen						Betriebe bzw. Be- schäftigte insgesamt
	1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200 u. mehr	
Zahl der Betriebe							
Bauhauptgewerbe insgesamt . .	7 451	2 720	2 794	1 195	586	293	15 039
darunter							
Hoch- und Tiefbau	2 715	1 620	2 351	1 110	558	280	8 834
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe.	4 415	816	373	50	8	—	5 662
Zahl der Beschäftigten							
Bauhauptgewerbe insgesamt . .	32 585	37 464	85 542	82 529	79 048	113 897	431 065
darunter							
Hoch- und Tiefbau	13 012	25 477	73 042	76 827	75 164	105 795	369 317
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe.	18 266	10 849	10 365	2 523	994	—	42 997

5. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes im Juli 1958

Gegenstand	Einheit	Bau- handwerk	Bau- industrie	Bau- gewerbe	Bauhandwerk in vH des Baugewerbes
Betriebe	Anzahl	13 384	1 655	15 039	89,0
Beschäftigte	Anzahl	263 680	167 385	431 065	61,2
Löhne und Gehälter	1000 DM	124 455	92 126	216 581	57,5
Umsatz	1000 DM	327 542	254 080	581 622	56,3
Arbeitsstunden	1000	46 229	30 029	76 258	60,6
davon					
Wohnungsbauten	1000	30 567	5 575	36 142	84,6
Landwirtschaftliche Bauten	1000	950	116	1 066	89,1
Gewerbliche u. industrielle Bauten	1000	5 671	12 844	18 515	30,6
Verkehrs- u. öffentliche Bauten	1000	9 041	11 494	20 535	44,0
davon					
Hochbau	1000	2 797	2 456	5 253	53,2
Tiefbau	1000	6 244	9 038	15 282	40,9

6. Bauvolumenindex 1953, 1955, 1957 und 1958

1936 = 100

Jahr	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	MD
1953 . . .	117	119	159	181	194	186	182	183	186	180	184	164	170
1955 . . .	114	122	130	211	223	231	228	228	232	227	239	204	199
1957 . . .	157	190	206	230	228	238	208	207	204	206	233	187	216
1958 . . .	153	165	148	234	246	252	237	229	236	233	243	218	216

7. Stand der Bautätigkeit 1954–1958

Jahr ¹⁾	Im Bau befindliche			Baupolizeilich genehmigte, aber noch nicht begonnene		
	Nicht- wohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾	Nicht- wohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen
1954	8 441	40 855	118 509	4 479	14 292	53 884
1955	10 318	45 832	131 533	5 555	15 394	56 883
1956	11 918	45 749	132 954	6 307	15 359	54 577
1957	11 994	45 768	129 211	6 369	12 964	44 494
1958	13 535	45 966	137 291	6 907	13 604	44 968

¹⁾ Stand 31. 12. – ²⁾ Ohne die in unfertigen Gebäuden bezogenen Wohnungen.

**8. Bestand an normalen Wohngebäuden, Wohnungen u. Wohnräumen
am 31. Dezember 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohn- ge- bäude ¹⁾	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art ²⁾							Räume in Normal- woh- nungen
		ins- gesamt	davon mit						
			1 u. 2	3	4	5 u. 6	7 u. m.		
								Räumen einschl. Küchen	
Krfr. St. Düsseldorf	43 303	204 335	67 428	72 941	42 254	18 215	3 497	636 768	
„ Duisburg	40 421	144 677	39 938	56 445	34 908	11 575	1 811	460 102	
„ Essen	59 185	200 753	55 039	78 816	44 706	18 943	3 249	647 457	
„ Krefeld	21 006	59 402	15 713	19 321	14 718	7 969	1 681	201 891	
„ Leverkusen	9 636	24 415	5 648	8 258	6 820	3 152	537	83 430	
„ M. Gladbach	16 351	39 674	8 997	13 828	9 998	5 595	1 256	138 220	
„ Mülheim a. d. Ruhr	17 428	52 443	12 933	18 203	13 683	6 426	1 198	177 278	
„ Neuß	8 778	24 193	6 410	8 391	5 778	2 913	701	81 182	
„ Oberhausen	22 778	70 543	16 171	25 812	20 294	7 216	1 050	236 563	
„ Remscheid	11 179	36 226	11 272	13 588	7 248	3 402	716	114 821	
„ Rheydt	10 791	23 467	3 947	7 908	5 894	4 033	1 685	90 590	
„ Solingen	18 190	53 418	18 409	19 632	10 238	4 343	796	163 858	
„ Viersen	5 500	11 997	3 283	4 069	2 735	1 547	363	40 582	
„ Wuppertal	30 640	128 022	47 434	46 061	22 653	9 930	1 944	387 603	
Ldkr. Dinslaken	13 856	29 225	5 291	9 924	8 553	4 406	1 051	106 007	
„ Düsseldorf-Mettm.	30 764	83 239	23 017	29 269	18 896	9 236	2 821	279 419	
„ Geldern	13 183	18 729	2 465	4 453	4 412	5 042	2 357	81 917	
„ Grevenbroich	25 443	40 238	6 950	10 658	9 935	8 942	3 753	163 017	
„ Kempen-Krefeld	30 731	45 015	5 363	11 024	11 600	11 532	5 496	196 965	
„ Kleve	15 353	24 280	3 651	6 523	6 571	5 728	1 807	96 830	
„ Moers	36 691	77 894	14 839	24 154	23 655	11 933	3 313	285 016	
„ Rees	13 164	24 031	3 566	7 116	6 563	4 895	1 891	95 748	
„ Rhein-Wupper-Kr.	22 253	50 862	14 624	16 847	11 371	6 437	1 583	170 043	
Reg.-Bez. Düsseldorf	516 624	1 467 078	392 388	513 241	343 483	173 410	44 556	4 935 307	
Krfr. St. Bonn	12 556	38 986	7 648	12 577	11 383	6 158	1 220	139 374	
„ Köln	59 855	227 913	54 527	85 712	56 473	26 932	4 269	759 285	
Ldkr. Bergheim (Erf.)	18 531	27 182	4 483	7 343	7 315	6 389	1 652	107 173	
„ Bonn	26 933	48 449	9 361	13 906	12 629	9 833	2 720	183 785	
„ Euskirchen	18 014	28 165	6 468	7 670	6 702	5 721	1 604	105 415	
„ Köln	27 152	51 496	11 290	17 238	13 378	7 690	1 900	182 552	
„ Oberberg. Kreis	20 227	35 277	5 623	11 294	8 697	7 402	2 261	137 605	
„ Rhein.-Berg. Kreis	27 651	51 454	10 837	16 941	12 399	8 706	2 571	187 781	
„ Siegburg	37 277	67 532	16 811	21 571	15 966	10 639	2 545	237 192	
Reg.-Bez. Köln	248 196	576 454	127 048	194 252	144 942	89 470	20 742	2 040 162	
Krfr. St. Aachen ³⁾	12 760	45 792	10 757	15 602	11 387	6 630	1 416	159 236	
Ldkr. Aachen	36 017	72 574	17 344	25 740	17 113	10 122	2 255	250 378	
„ Düren	21 867	35 952	6 465	9 706	9 433	7 948	2 400	141 393	
„ Erkelenz	12 962	18 771	1 785	4 490	5 071	5 499	1 926	82 271	
„ Jülich	10 719	17 694	2 948	5 334	4 330	3 774	1 308	69 794	
„ Monschau	5 328	6 196	352	962	1 307	2 683	892	30 549	
„ Schleiden	12 007	15 754	2 391	3 580	3 881	4 684	1 218	65 517	
„ Selfkantkreis									
„ Geilenk.-Heinsberg	20 485	29 461	3 902	8 323	7 236	7 767	2 233	121 000	
Reg.-Bez. Aachen	132 145	242 194	45 944	73 737	59 758	49 107	13 648	920 138	
Krfr. St. Bocholt	6 184	11 207	2 096	3 421	2 857	2 332	501	42 104	
„ Bottrop	12 123	29 976	6 836	9 480	10 192	2 978	490	101 942	
„ Gelsenkirchen	27 021	115 227	39 434	42 662	23 810	8 034	1 287	351 322	
„ Gladbeck	7 300	23 006	4 750	8 895	6 595	2 372	394	77 978	
„ Münster (Westf.)	13 217	45 114	5 928	12 438	15 237	9 618	1 893	174 701	
„ Recklinghausen	11 719	36 191	7 725	12 925	10 287	4 385	869	124 719	
Ldkr. Ahaus	16 121	22 787	2 753	4 375	6 091	7 023	2 545	100 871	
„ Beckum	20 292	36 765	5 262	10 383	10 153	7 332	3 635	151 409	
„ Borken	12 018	15 164	992	2 621	3 200	5 176	3 175	76 461	
„ Coesfeld	10 953	17 338	1 925	3 781	4 318	4 669	2 645	79 462	

Anmerkungen S. 112.

noch: 8. Bestand an normalen Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
am 31. Dezember 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohn- ge- bäude ¹⁾	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art ²⁾						Räume in Normal- wob- nungen
		ins- gesamt	davon mit					
			1 u. 2	3	4	5 u. 6	7 u. m.	
			Räumen einschl. Küchen					
Ldkr. Lüdingtonhausen . . .	17 069	29 351	3 814	7 547	8 717	6 314	2 959	123 291
„ Münster . . .	13 391	19 973	2 041	4 157	5 312	5 345	3 118	92 836
„ Recklinghausen . . .	35 471	82 037	17 424	27 305	23 131	11 151	3 026	291 119
„ Steinfurt . . .	22 930	35 723	4 000	7 880	8 742	10 490	4 611	160 217
„ Tecklenburg . . .	17 456	27 269	2 835	5 757	8 005	7 675	2 997	120 118
„ Warendorf . . .	8 718	11 143	498	1 593	2 292	3 797	2 963	60 210
Reg.-Bez. Münster . . .	251 983	558 271	108 313	165 220	148 939	98 691	37 108	2 128 760
Krfr. St. Bielefeld . . .	14 666	53 108	9 027	18 036	16 685	7 924	1 436	191 146
„ Herford . . .	6 420	15 960	2 407	4 631	4 954	3 229	739	61 299
Ldkr. Bielefeld . . .	12 656	29 510	5 670	10 076	8 400	4 319	1 045	105 994
„ Bielefeld . . .	9 752	12 154	998	2 247	2 590	4 255	2 064	58 957
„ Detmold . . .	19 025	36 777	5 064	10 289	10 330	8 233	2 861	149 416
„ Halle (Westf.) . . .	8 947	14 943	2 616	4 107	4 169	3 056	995	58 376
„ Herford . . .	25 952	42 472	4 925	13 304	12 460	9 438	2 345	168 605
„ Höxter . . .	14 258	21 045	2 046	4 078	5 394	6 454	3 073	97 819
„ Lemgo . . .	19 061	35 804	5 232	10 851	9 687	7 213	2 821	143 342
„ Lübbecke . . .	14 598	21 051	2 158	5 011	6 130	6 293	1 459	88 867
„ Minden . . .	28 300	45 993	3 967	10 509	13 335	13 963	4 219	200 644
„ Paderborn . . .	14 962	28 402	3 227	7 476	8 441	6 900	2 358	118 359
„ Warburg . . .	7 403	9 537	548	1 526	2 223	3 336	1 904	48 335
„ Wiedenbrück . . .	20 022	34 383	4 428	8 653	9 391	8 368	3 543	145 500
Reg.-Bez. Detmold . . .	216 022	401 139	52 313	110 794	114 189	92 981	30 862	1 636 659
Krfr. St. Bochum . . .	28 460	102 005	29 756	38 451	23 567	8 787	1 444	324 915
„ Castrop-Rauxel . . .	9 446	23 642	4 800	8 926	7 101	2 439	376	80 139
„ Dortmund . . .	49 725	184 026	50 764	70 647	42 535	17 000	3 080	594 417
„ Hagen . . .	12 942	54 544	14 745	22 779	11 291	4 851	878	173 927
„ Hamm (Westf.) . . .	6 649	20 023	4 632	7 396	5 216	2 360	419	67 398
„ Herne . . .	8 913	34 208	10 016	13 373	7 581	2 799	439	107 652
„ Iserlohn . . .	4 761	15 584	4 359	5 750	3 398	1 675	402	51 141
„ Lüdenscheid . . .	4 603	15 347	3 219	5 665	3 465	2 529	469	54 151
„ Lünen . . .	6 087	20 247	4 602	7 531	5 801	1 978	335	67 684
„ Siegen . . .	4 913	13 401	2 004	4 716	4 017	2 253	411	49 157
„ Wanne-Eickel . . .	7 313	30 469	8 652	12 100	7 353	2 058	306	95 751
„ Wattenscheid . . .	6 044	23 049	8 214	8 750	4 089	1 661	335	69 748
„ Witten . . .	7 404	29 610	9 846	12 005	5 280	2 111	368	90 102
Ldkr. Altena . . .	17 689	44 095	10 462	16 882	9 215	5 870	1 666	151 802
„ Arnsberg . . .	15 350	30 641	4 930	8 656	7 740	6 661	2 654	123 729
„ Brilon . . .	11 125	15 434	1 416	3 142	3 489	4 890	2 497	72 647
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . .	24 468	70 346	17 745	26 483	15 736	8 367	2 015	236 774
„ Iserlohn . . .	18 825	44 953	8 145	16 936	10 451	7 204	2 217	164 594
„ Lippstadt . . .	11 802	22 058	3 979	5 924	5 347	4 600	2 208	89 599
„ Meschede . . .	10 051	16 365	1 556	3 812	3 956	4 304	2 737	76 404
„ Olpe . . .	12 380	19 472	2 229	4 580	4 384	5 580	2 699	88 154
„ Siegen . . .	23 806	41 746	6 482	11 914	10 299	10 183	2 868	166 856
„ Soest . . .	13 042	23 940	3 517	6 477	5 476	5 545	2 925	102 783
„ Unna . . .	25 599	55 195	9 434	18 252	15 536	9 244	2 729	206 558
„ Wittgenstein . . .	6 401	9 071	865	2 050	2 159	2 749	1 248	41 272
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	347 800	959 471	226 369	343 197	224 482	127 698	37 725	3 347 354
Nordrhein-Westfalen . . .	1 712 770	4 204 607	952 375	1 400 441	1 035 793	631 357	184 641	15 008 380
darunter Ruhrgebiet . . .	439 633	1 384 446	361 096	512 052	343 873	139 856	27 569	4 563 867

¹⁾ Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. – ²⁾ Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungstatistik 1956/57. – ³⁾ Einschl. Rückgliederung des Ortsteiles Bildchen aus belgischer Verwaltung.

9. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956-1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958
Krfr. St. Düsseldorf	1 514	1 717	1 236	11 205	11 366	8 212	35 479	36 641	27 645
„ Duisburg	1 116	1 340	1 196	6 275	6 435	5 140	20 937	22 094	18 654
„ Essen	2 340	1 886	1 947	10 434	9 239	9 449	35 705	31 939	33 795
„ Krefeld	710	686	575	2 557	2 419	2 050	9 685	9 465	8 161
„ Leverkusen	227	539	342	848	2 176	1 242	3 280	8 462	4 927
„ M.Gladbach	384	426	316	1 739	1 691	1 107	6 275	6 103	4 186
„ Mülheim a. d. Ruhr	531	589	761	2 381	2 453	2 434	8 389	9 056	9 223
„ Neuß	258	441	412	826	1 485	1 554	3 183	5 523	6 016
„ Oberhausen	921	949	840	3 774	3 909	3 859	13 297	14 202	13 804
„ Remscheid	262	318	315	1 412	1 635	1 491	4 459	5 361	5 168
„ Rheydt	281	315	254	1 384	980	1 011	4 932	3 896	3 848
„ Solingen	431	362	389	1 463	1 543	1 409	4 852	5 187	5 010
„ Viersen	181	102	115	498	255	371	1 922	1 030	1 391
„ Wuppertal	900	856	1 126	4 635	4 435	5 586	15 562	15 045	18 510
Ldkr. Dinslaken	457	593	661	1 350	1 735	2 037	5 361	6 833	7 796
„ Düsseldorf-Mettmann	1 107	1 247	1 091	3 139	4 154	3 433	11 972	15 576	13 586
„ Geldern	249	297	464	531	627	931	2 225	2 426	3 823
„ Grevenbroich	554	877	861	1 451	1 853	1 843	5 583	7 431	7 700
„ Kempen-Krefeld	681	901	944	1 309	1 692	1 689	5 382	6 939	7 237
„ Kleve	259	387	399	633	852	871	2 671	3 459	3 585
„ Moers	1 171	918	1 079	3 607	3 132	3 888	13 584	11 914	14 863
„ Rees	353	460	451	1 291	1 430	1 557	4 601	5 133	5 716
„ Rhein-Wupper-Kr.	699	772	796	1 950	2 100	1 967	7 397	7 930	8 016
Reg.-Bez. Düsseldorf	15 586	16 978	16 570	64 692	67 596	63 131	226 733	241 645	232 660
Krfr. St. Bonn	350	353	217	1 309	1 370	784	5 328	5 230	3 238
„ Köln	2 545	2 636	2 717	12 565	13 160	12 553	44 387	45 931	45 328
Ldkr. Bergheim (Erf.)	554	486	721	1 003	832	1 407	4 014	3 458	5 816
„ Bonn	726	1 007	820	1 509	2 272	1 948	6 389	9 537	8 192
„ Buskirchen	442	486	573	809	876	1 197	3 107	3 497	4 245
„ Köln	1 083	960	1 138	2 197	1 990	2 496	8 635	8 039	10 457
„ Obetbergischer Kr.	682	614	554	1 566	1 416	1 307	5 671	5 033	4 907
„ Rheinisch-Berg. Kr.	1 230	1 267	1 063	2 774	2 687	2 496	10 284	10 216	9 936
„ Siegburg	1 097	1 096	1 077	2 170	2 168	2 274	8 357	8 414	8 858
Reg.-Bez. Köln	8 709	8 905	8 880	25 902	26 771	26 462	96 172	99 355	100 977
Krfr. St. Aachen	407	463	366	2 379	2 444	2 099	8 225	8 815	7 718
Ldkr. Aachen	1 114	1 134	1 133	2 856	2 949	2 720	9 880	10 326	10 395
„ Düren	715	823	787	1 487	1 616	1 649	5 625	6 306	6 679
„ Erkelenz	310	253	652	551	472	1 149	2 201	1 802	4 906
„ Jülich	301	303	289	754	666	624	2 823	2 484	2 445
„ Monschau	154	172	164	205	246	203	878	1 045	973
„ Schleiden	187	231	215	357	350	315	1 434	1 528	1 437
„ Seltkantkreis									
„ Geilenk.-Heinsberg	484	717	682	823	1 406	1 104	3 571	5 949	4 925
Reg.-Bez. Aachen	3 672	4 096	4 288	9 412	10 149	9 863	34 637	38 255	39 478
Krfr. St. Bocholt	399	141	128	851	483	376	3 182	1 549	1 498
„ Bottrop	363	439	462	1 095	1 299	1 371	4 129	4 978	5 801
„ Gelsenkirchen	1 087	841	680	5 443	4 354	3 205	19 010	15 976	11 905
„ Gladbeck	267	290	242	924	914	1 153	3 541	3 335	4 718
„ Münster (Westf.)	686	582	653	2 999	2 796	2 232	11 511	11 061	9 709
„ Recklinghausen	402	477	417	1 309	1 424	1 419	5 026	5 442	5 701
Ldkr. Ahaus	449	553	446	798	950	812	3 475	4 214	3 715
„ Beckum	694	715	603	1 849	1 719	1 505	7 317	6 855	6 084

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit ohne Neubauten. - ¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. - ²⁾ Einschl. Küchen.

noch: 9. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
1956–1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958
Ldkr. Borken	363	381	308	654	753	570	2 837	3 120	2 548
„ Coesfeld	318	366	377	651	825	826	2 664	3 346	3 491
„ Lüdinhgshausen . . .	439	513	441	962	1 318	1 111	3 702	5 140	4 509
„ Münster	361	443	405	692	882	785	2 988	3 739	3 390
„ Recklinghausen . . .	1 478	1 430	1 884	3 780	3 991	4 211	14 539	15 539	17 081
„ Steinfurt	551	697	582	1 152	1 350	1 132	4 643	5 652	5 133
„ Tecklenburg	539	580	476	1 095	1 084	859	4 446	4 739	3 737
„ Warendorf	229	226	199	442	434	352	1 830	1 908	1 574
Reg.-Bez. Münster . . .	8 625	8 674	8 303	24 696	24 576	21 919	94 840	96 593	90 594
Krfr. St. Bielefeld . . .	655	378	338	2 576	1 931	1 697	10 705	7 633	6 997
„ Herford	135	217	100	507	743	469	2 095	3 029	1 696
Ldkr. Bielefeld	217	237	500	443	456	1 561	1 709	1 877	6 494
„ Bielefeld	155	201	169	301	400	317	1 211	1 573	1 293
„ Detmold	567	575	501	1 168	1 272	1 475	4 704	5 183	6 229
„ Halle (Westf.) . . .	248	263	230	565	586	431	2 227	2 386	1 881
„ Herford	821	726	554	1 749	1 704	1 287	6 456	6 207	4 845
„ Höxter	384	357	325	824	707	601	3 310	2 994	2 648
„ Lemgo	641	612	425	1 289	1 233	851	5 124	4 810	3 453
„ Lübbecke	285	333	291	680	713	642	2 648	2 953	2 642
„ Minden	632	678	518	1 337	1 412	1 141	5 209	5 555	4 720
„ Paderborn	513	559	576	1 479	1 468	1 297	5 691	5 720	5 285
„ Warburg	120	145	115	232	278	190	998	1 167	925
„ Wiedenbrück	752	746	748	1 618	1 729	1 694	6 664	6 752	6 969
Reg.-Bez. Detmold . . .	6 125	6 027	5 390	14 768	14 632	13 653	58 751	57 839	56 077
Krfr. St. Bochum	1 122	1 043	934	4 741	4 283	3 879	17 142	15 725	14 461
„ Castrop-Rauxel . . .	294	498	282	791	1 129	921	3 287	4 350	3 682
„ Dortmund	1 964	1 714	1 691	7 308	7 237	6 471	26 847	26 651	23 991
„ Hagen	510	539	490	2 371	2 703	2 416	8 554	9 612	8 528
„ Hamm (Westf.) . . .	144	188	176	610	755	744	2 232	2 783	2 846
„ Herne	186	205	194	763	765	790	2 885	2 852	3 065
„ Iserlohn	139	252	122	398	674	431	1 591	2 736	1 843
„ Lüdenscheid	123	134	133	521	438	641	1 666	1 640	2 258
„ Lünen	193	170	277	864	642	1 103	3 168	2 399	4 170
„ Siegen	205	140	151	718	594	491	2 913	2 207	1 914
„ Wanne-Eickel	339	223	274	1 537	1 150	1 209	5 137	4 186	4 632
„ Wattenscheid	187	165	214	867	688	830	2 810	2 440	2 921
„ Witten	231	188	216	1 203	876	865	4 007	3 235	3 234
Ldkr. Altena	465	573	631	1 426	2 029	2 030	4 930	7 065	7 336
„ Arnsberg	483	511	554	1 112	1 201	1 317	4 472	4 421	5 130
„ Brilon	304	269	229	621	566	425	2 481	2 215	1 745
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . .	693	725	620	2 268	2 367	1 937	8 316	9 238	7 698
„ Iserlohn	547	563	639	1 603	1 796	1 912	5 785	6 292	7 248
„ Lippstadt	258	256	239	592	530	538	2 359	2 147	2 252
„ Meschede	263	306	294	578	771	642	2 320	2 966	2 665
„ Olpe	355	428	464	805	929	1 153	2 956	3 576	4 529
„ Siegen	858	892	678	1 818	2 054	1 514	6 474	7 798	5 476
„ Soest	327	339	358	711	899	881	3 025	3 420	3 453
„ Unna	714	675	795	2 141	2 289	1 914	7 522	8 663	7 601
„ Wittgenstein	170	110	179	347	232	375	1 326	896	1 491
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	11 074	11 306	10 834	36 714	37 597	35 429	134 205	139 513	134 169
Nordrhein-Westfalen . .	53 791	55 986	54 265	176 184	181 321	170 457	645 338	673 200	653 955
darunter Ruhrgebiet . .	15 507	15 021	15 222	61 197	58 699	56 892	218 555	214 592	213 944

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit ohne Neubauten. – ¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. – ²⁾ Einschl. Küchen.

10. Erteilte Baugenehmigungen 1958 nach Regierungsbezirken*)

Gebäude Wohnungen	Regierungsbezirk						Nord- rhein- Westfalen
	Düssel- dorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg	
Für die Errichtung oder den Umbau ganzer Gebäude							
Nichtwohngebäude insgesamt	7 449	2 722	1 132	4 918	3 514	4 853	24 588
davon							
Anstaltsgebäude	89	82	30	83	54	80	418
Bürogebäude	221	90	26	73	42	99	551
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	996	379	321	1 551	1 137	532	4 916
Sonstige Nichtwohngebäude .	6 143	2 171	755	3 211	2 281	4 142	18 703
Wohngebäude insgesamt . .	15 567	9 094	4 678	8 529	6 261	12 064	56 193
nach Bauherren							
Behörden und Verwaltungen .	414	207	129	99	157	241	1 247
Gemeinn. Wohnungs- und							
ländl. Siedlungsunternehmen .	4 091	1 909	960	2 569	1 139	4 845	15 513
Freie Wohnungsunternehmen .	665	654	269	208	163	67	2 026
Erwerbs- und Wirtschafts-							
unternehmen	921	351	127	437	222	356	2 414
Privatpersonen	9 476	5 973	3 193	5 216	4 580	6 555	34 993
Für Wohnungen ¹⁾							
Wohnungen insgesamt . . .	62 518	28 559	10 157	24 923	16 695	41 373	184 225
nach Baumaßnahmen							
Neubau	46 473	23 318	7 443	22 235	15 527	36 671	151 667
Wiederaufbau	13 490	3 926	2 041	1 568	260	2 953	24 238
Sonstige Baumaßnahmen . .	2 555	1 315	673	1 120	908	1 749	8 320
nach Bauherren							
Betriebe und Behörden . . .	9 716	5 535	1 498	2 992	2 409	3 303	25 453
Gemeinn. Wohnungs- und							
ländl. Siedlungsunternehmen .	16 123	7 632	2 009	9 030	4 855	18 122	57 771
Privatpersonen	36 679	15 392	6 650	12 901	9 431	19 948	101 001

*) Nur Normalbau; einschl. Sonderbauträger (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost, Wasserstraßenverwaltung usw.). - ¹⁾ Auf Grund der Genehmigungen für Gebäude und Gebäudeteile.

XIV. Handel

Die vielfältigen Leistungen des Handels beruhen auf der Tätigkeit einer großen Zahl von Betrieben. Sie haben bisher noch nicht ihren Niederschlag in laufenden umfassenden statistischen Feststellungen gefunden, wenn man von umsatzsteuerstatistischen Erhebungen absieht. Angesichts der Bedeutung, die man den Veränderungen der Umsatzhöhe der Einzelhandels- und Großhandelsbranchen in volkswirtschaftlicher Hinsicht beimißt, wurden jedoch laufende Befragungen bei ausgewählten Unternehmen eingeleitet, die geeignet sind, die Leistungen der Branchen des Handels zu repräsentieren. Die Ergebnisse dieser Umsatzstatistiken werden als Meßzahlen veröffentlicht.

Aus der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland kann für die Bundesländer nur über eine Seite des Warenaustausches mit dem Ausland, die Ausfuhr, berichtet werden. Über die Einfuhr in die Bundesländer lassen sich keine ähnlichen Feststellungen treffen.

Die Ausfuhrstatistik stützt sich auf die statistischen Ausfuhrscheine, die vom Exporteur ausgefertigt, von den Grenzzollstellen beglaubigt und an das Statistische Bundesamt zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ist der Herstellungsort der Güter, an dem die Ware die letzte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat, entscheidend. Bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen ist der Herstellungsort der Ort der Erzeugung oder Gewinnung.

Der DM-Wert ist der von den Ausfuhrern angemeldete Betrag. Die Angaben stellen grundsätzlich den Grenzwert, d. h. den Wert frei deutsche Grenze ohne den ausländischen Einfuhrzoll dar. Für Waren, die im Veredelungsverkehr ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert, berechnet frei deutsche Grenze, eingesetzt.

Die Außenhandelsstatistik gehört zu den ältesten deutschen Statistiken; die ersten Veröffentlichungen für das Deutsche Reich beginnen 1872.

1. Einzelhandelsumsätze 1955-1959*)

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Jahr Monat	Nahrungs- und Genuß- mittel	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	Hausrat und Wohn- bedarf	Sonstiger Einzel- handel	Einzel- handel insgesamt
1955 MD	108	108	111	115	110
1956 „	118	121	131	128	122
1957 „	127	131	144	139	132
1958 „	131	127	148	151	136
1958 Januar	121	118	134	132	124
Februar	118	89	125	128	113
März	133	125	146	154	136
April	135	126	132	152	135
Mai	132	141	135	149	138
Juni	120	104	125	138	119
Juli	130	133	138	155	136
August	123	93	134	138	119
September	122	93	146	136	120
Oktober	137	142	164	151	144
November	124	142	162	148	138
Dezember	173	220	238	234	205
1959 Januar	126	123	131	134	127
Februar	121	88	123	134	115
März	135	130	139	159	139
April	134	127	137	169	139
Mai	132	132	132	148	135

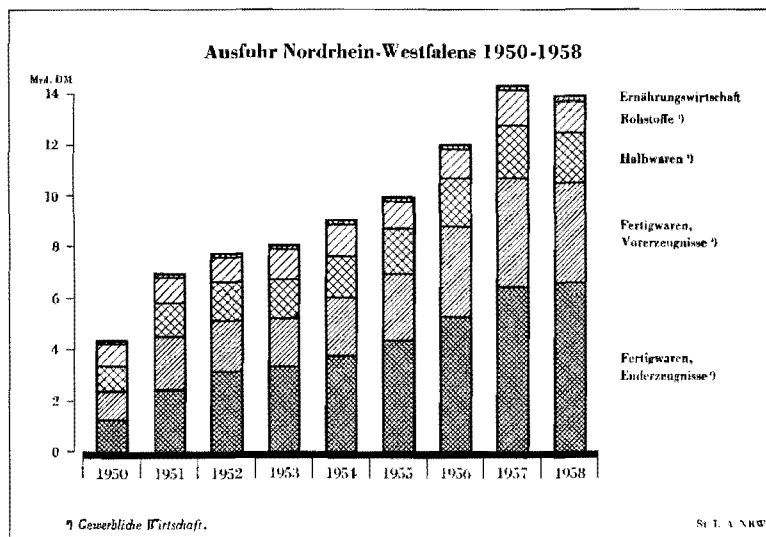
*) Die Umsätze der Warenhäuser und Klempnergeschäfte sind nach den vorstehenden vier Warengruppen aufgeführt und diesen zugerechnet.

2. Umsätze einiger Großhandelszweige 1957 und 1958

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

monatsdurchschnitt 1954 = 100														
Großhandelszweig Jahr		MD	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lebensmittel	1957	137	129	118	125	132	134	127	147	137	133	156	150	154
	1958	151	150	133	148	148	144	136	160	138	148	171	159	175
Gemüse und Früchte	1957	141	94	97	112	133	161	167	186	181	167	144	118	131
	1958	141	117	122	140	142	177	182	184	166	140	107	89	120
Süßwaren	1957	122	84	98	122	120	118	97	94	109	116	139	193	174
	1958	127	95	115	142	121	119	97	110	98	109	146	186	183
Bier und alkoholfreie Getränke	1957	156	119	126	148	157	154	188	202	175	138	158	140	167
	1958	163	132	144	138	165	179	169	190	181	177	160	137	186
Tabakwaren	1957	135	123	116	130	136	134	134	141	137	128	142	138	157
	1958	141	131	125	133	140	148	137	148	139	145	148	136	166
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	1957	137	114	92	131	129	115	96	127	119	162	196	189	176
	1958	139	121	95	152	124	122	93	127	114	157	194	181	182
Eisen und Stahl	1957	151	145	148	150	145	153	138	155	153	154	168	160	146
	1958	145	155	151	162	144	141	140	147	136	150	153	131	130
Holz	1957	121	117	109	126	124	133	109	131	130	118	132	124	102
	1958	119	109	103	113	120	119	118	132	122	131	141	119	105
Baustoffe	1957	127	83	102	135	135	146	124	144	142	130	148	128	107
	1958	135	76	91	95	129	141	143	163	155	165	169	149	141
Sanit. Installationsbedarf	1957	124	117	114	125	122	122	108	134	129	124	138	137	115
	1958	124	111	110	106	110	118	115	141	132	138	151	133	120
Werkzeuge, Beschläge, Kleisenwaren	1957	146	139	138	154	155	153	131	153	139	144	161	151	139
	1958	152	144	142	158	155	150	143	156	140	162	176	156	143
Haus- und Küchen- geräte, Ofen, Herde	1957	142	110	109	123	120	123	110	145	158	181	190	171	166
	1958	152	124	121	134	131	140	139	157	151	181	209	171	170
Elektrogeräte und Leitungsmaterial	1957	161	130	132	134	136	140	126	169	157	162	198	211	235
	1958	175	152	147	159	143	152	155	167	154	178	211	215	264

Quelle: Statistisches Bundesamt.



3. Ausfuhr 1954-1958

Warenbenennung a = Mengen in t b = Werte in 1000 DM	1954	1955	1956	1957	1958
Ernährungswirtschaft { a	1 875 725	2 038 653	2 041 432	2 130 713	1 989 000
b	66 435	103 050	122 380	140 659	161 249
Gewerbliche Wirtschaft { a	39 634 097	38 072 017	39 194 909	39 539 176	36 166 509
b	8 886 398	9 815 079	11 855 873	14 161 402	13 735 209
Rohstoffe { a	23 408 746	19 760 937	20 161 292	19 898 595	17 749 315
b	1 324 481	1 117 290	1 183 384	1 370 979	1 241 142
darunter					
Zellwolle, synthetische Fasern und	9 497	17 827	27 203	34 099	26 294
Abfälle von Chemiefasern { a	27 000	49 512	65 392	82 755	69 267
b	16 798 717	12 974 399	12 582 474	13 328 363	11 517 856
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen) { a	1 158 246	913 276	943 313	1 091 227	978 438
b	1 689 873	1 663 693	1 633 325	1 653 090	1 665 208
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen) { a	66 581	66 082	67 905	75 630	83 908
b					
Halbwaren { a	12 696 556	14 448 630	13 972 648	13 439 128	12 694 636
b	1 577 953	1 781 642	1 949 458	2 152 201	2 000 418
darunter					
Reyon (Kunstseide), synthetische	7 042	10 196	12 023	12 867	13 149
Fäden, auch gezwirnt { a	65 342	83 355	96 522	103 606	108 333
b	236 837	211 878	216 413	329 334	219 342
Roheisen { a	55 310	55 160	64 268	111 298	59 728
b	365 720	298 449	260 770	341 269	433 482
Eisenhalbzeug { a	114 767	106 573	116 446	162 872	163 716
b					

4. Ausfuhr 1958 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

1000 DM

Verbrauchsland	Ernäh- rungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
				zu- sammen	darunter End- erzeug- nisse		
						1958	dagegen 1957
Europa	127 659	1 200 993	1 630 637	6 421 940	3 944 039	9 381 229	9 876 887
darunter							
Saarland	1 264	81 088	52 125	169 184	136 268	303 661	269 337
Belgien	24 582	184 445	90 753	573 154	423 277	872 934	840 599
Dänemark	3 419	8 820	59 477	293 669	158 439	365 385	397 145
Finnland	80	949	21 748	151 894	83 312	174 671	182 117
Frankreich	4 062	333 754	427 619	427 160	269 338	1 192 595	1 236 167
Griechenland	51	2 964	23 830	151 550	105 716	178 395	148 573
Großbritannien	10 307	9 676	28 028	356 080	242 890	404 091	413 037
Italien	2 075	122 136	69 745	452 658	309 710	646 614	817 070
Luxemburg	1 401	19 881	298 904	84 959	78 121	405 145	391 379
Niederlande	46 087	248 535	128 575	1 057 345	578 495	1 480 542	1 602 771
Norwegen	770	1 602	30 705	206 886	107 915	239 963	288 939
Österreich	8 436	86 654	95 229	399 228	283 334	589 547	590 755
Polen	33	1 560	3 035	173 176	51 924	177 804	148 706
Schweden	2 722	9 909	123 322	628 802	380 144	764 755	831 545
Schweiz	14 991	60 747	75 057	497 703	297 662	648 498	771 558
Spanien	852	2 367	39 856	133 828	84 098	176 903	188 747
Afrika	5 720	9 270	46 955	538 947	383 841	600 892	576 613
darunter							
Ägypten	1 104	146	25 624	98 210	74 122	125 084	111 446
Südafr. Union	189	5 713	3 795	144 897	110 347	154 594	152 624
Amerika	15 336	17 372	134 987	1 592 173	1 052 572	1 759 868	1 912 839
darunter							
Kanada	1 798	426	2 023	109 828	70 512	114 075	106 520
Vereinigte Staaten von Amerika	12 629	11 380	45 192	531 812	338 044	601 013	641 515
Argentinien	58	3 589	45 684	182 354	88 632	231 685	189 268
Brasilien	55	177	16 752	150 996	119 105	167 980	171 991
Venezuela	154	171	1 543	171 610	104 285	173 478	283 968
Asien	12 376	9 770	181 082	1 827 485	1 197 239	2 030 713	1 820 294
darunter							
China (Volksrep.)	—	1 231	80 137	307 060	48 929	388 428	118 496
Indien	123	2 749	41 354	568 636	481 126	612 862	537 843
Iran	296	2 109	3 040	170 438	97 086	175 883	129 162
Japan	219	339	6 976	128 665	96 089	136 199	231 175
Australien-Ozeanien	158	3 737	6 757	113 104	63 099	123 756	114 746
darunter							
Australischer Bund	136	3 518	5 447	85 508	46 780	94 609	84 024
Eismeergebiete und sonstige Ausfuhr	—	—	—	—	—	—	682
Ausfuhr insgesamt	161 249	1 241 142	2 000 418	10 493 649	6 640 790	13 896 458	14 302 061

XV. Verkehr

Die Beförderung von Menschen, Gütern und Nachrichten hat vielfältige Einrichtungen entwickelt, die mit ihren Leistungen ein schwer überschaubares Bild darbieten. Hier kann nur die Statistik die notwendigen Einblicke vermitteln.

Die **Transportmittel**, Binnenschiffe, rollendes Material und Gleisanlagen der Bahnen, Betriebseinrichtungen der Bundespost, Kraftfahrzeuge aller Art, Flugzeuge, Straßen und alle übrigen zur Erfüllung von Transportaufgaben eingesetzten Mittel werden jährlich oder auch – wie z. B. bei Bahn und Post – monatlich festgestellt und mitgeteilt. Die transportierten Gütermengen, die Zahl der beförderten Personen, die zurückgelegten Strecken, die Be- und Entladungen in den Häfen, der Schleusen- und Grenzdurchgangsverkehr und andere Verkehrsleistungen werden im allgemeinen zu monatlichen Ergebnissen zusammengestellt. Eingehende statistische Untersuchungen gelten den Unfällen, die sich beim Straßenverkehr ereignen. Die Statistik des Fremdenverkehrs untersucht die Kapazität der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsorten sowie den Grad ihrer Inanspruchnahme durch Reisende und die Herkunft der Ausländer.

Die Anfänge dieser Statistiken in Deutschland liegen z. T. in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts (Statistik über den Verkehr auf den Binnenwasserstraßen 1908; Straßenverkehrsunfallstatistik 1906, 1935; Fremdenverkehrsstatistik 1936). Älteren Datums sind die Statistiken über den Bestand an Binnenschiffen (eingeführt 1872) und die Eisenbahnstatistiken über den Güterverkehr (1882).

Erläuterungen

Kraftposten. Omnibus-Linien, die fast ausschließlich dem Personenverkehr dienen; sie nehmen gelegentlich auch Postsachen mit.

Landkraftposten. Postkraftwagen, die in erster Linie der Beförderung von Postsachen zwischen Postanstalten dienen, die nicht durch andere öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind. Sie können in beschränktem Umfang Personen befördern.

Betriebslänge (bei Eisenbahnen). Im Gegensatz zur Eigentumslänge diejenige Streckenlänge, auf der sich der Bahnverkehr abspielt.

Tonnenkilometer (tkm). Transport eines Gutes im Gewicht von einer Tonne (1000 kg) über 1 km Weg.

Wagenachs-km. Lauf einer Wagenachse über 1 km Weg. Ein 4achsiger D-Zugwagen leistet auf 1 km Weg 4 Wagenachs-km.

Streckenlänge (bei Straßenbahnen). Identisch mit Betriebslänge bei Eisenbahnen.

Linienlänge (bei Straßenbahnen und Omnibussen). Die Summe aller einzelnen Linien, gleichgültig ob sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Bergverkehr (Binnenschifffahrt). Auf natürlichen Wasserstraßen der Verkehr gegen die Strömung; auf den Kanälen der Verkehr in folgenden Richtungen:

Duisburg–Mülheim (Ruhr-Kanal)
 Duisburg–Datteln (Rhein-Herne-Kanal)
 Wesel–Datteln (Lippe-Seiten-Kanal)
 Erden–Dortmund (Dortmund-Ems-Kanal)
 Datteln–Ahlen (Hamm-Kanal)
 Bergeshövede–Hannover (Mittellandkanal)
 Rhein–Kleve (Spoykanal)

Talverkehr. Der Verkehr auf Binnenwasserstraßen in entgegengesetzter Richtung zum Bergverkehr.

Flagge (eines Schiffes). Das Schiff trägt die Flagge jenes Landes, in dem es registriert ist.

Klassifizierte Straßen. Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung.

Fahrberechtigte Kraftfahrzeuge. Kraftfahrzeuge, für welche die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt worden ist und deren Halter deswegen im rechtmäßigen Besitz des Kraftfahrzeugscheines sind. Im Gegensatz hierzu „Sillliegende Kraftfahrzeuge“, die von der Steuer abgemeldet sind.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen. Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut worden sind. Zweithandwagen werden also nicht „neu zugelassen“.

Löschungen von Kraftfahrzeugen. Streichung von Kraftfahrzeugen aus der Kraftfahrzeugkartei bei den Straßenverkehrsämtern wegen Verschrottung und nach Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes.

Straßenverkehrsunfall. Ein solcher Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht worden ist.

Getötete Personen (bei Straßenverkehrsunfällen). Eine Person, die unmittelbar beim Unfall getötet worden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben ist.

Fremdenverkehr. Betrifft nur Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben der 390 Berichtsgemeinden (lt. Verordnung vom 24. Juli 1956 GV. NW. 1956, S. 202).

1. Verkehrsmeßzahlen 1952-1958

1950 = 100

Verkehrsträger Leistungen	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Personenverkehr¹⁾							
Deutsche Bundesbahn ²⁾							
Beförderte Personen ³⁾	94,9	98,2	99,4	107,1	110,6	112,9	103,7
Wagenachs-km ⁴⁾	104,3	109,5	115,2	118,8	118,2	122,2	125,1
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ⁵⁾							
Beförderte Personen	95,3	89,3	89,4	89,6	81,9	79,7	75,2
Personen-km . . . . .	.	101,4	101,3	98,6	92,2	87,1	87,5
Straßenbahnen und Obusse ⁶⁾							
Beförderte Personen	99,1	102,4	105,7	108,1	111,4	108,4	100,4
Wagen-km	103,5	105,4	106,7	109,3	108,7	106,5	100,5
Omniбусse (Linienverkehr)							
Beförderte Personen	151,6	178,0	213,5	257,8	301,4	323,6	330,4
Wagen-km	142,3	162,6	185,7	208,2	228,8	243,2	248,1
Güterverkehr							
Deutsche Bundesbahn ⁷⁾							
Güterversand	116,3	108,5	112,7	124,8	130,6	132,2	114,8
Güterempfang	117,5	107,8	113,0	127,9	135,7	138,3	119,6
Güterumschlag	116,8	108,2	112,8	126,1	132,8	134,8	116,8
Güterwagenstellung	110,2	103,4	107,5	115,4	117,3	116,9	103,8
Wagenachs-km ⁸⁾	109,8	102,2	106,3	114,3	117,6	118,0	105,7
Netto-tkm	110,6	99,5	102,7	115,0	122,8	123,0	107,7
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ⁹⁾							
Güterversand	121,4	118,4	124,3	132,9	133,2	137,1	123,7
Güterempfang	131,8	125,5	135,4	144,4	150,0	153,6	139,7
Güterumschlag	126,1	121,6	129,3	138,1	140,8	144,6	131,0
Netto-tkm . . . . .	.	114,2	115,8	126,8	129,7	129,6	118,0
Binnenschifffahrt							
Güterversand ⁸⁾	110,1	120,4	150,5	140,2	147,5	150,4	146,4
Güterempfang ⁸⁾	167,4	174,3	186,6	223,5	252,5	264,8	253,2
Güterumschlag ⁸⁾	130,6	139,7	163,4	169,9	185,0	191,3	184,6
Grenzverkehr Emmerich ¹⁾ . .	126,3	129,8	142,1	174,0	201,1	210,7	204,7

¹⁾ Kalendertätig. - ²⁾ Nur Schienenverkehr. - ³⁾ Öffentlicher Verkehr. - ⁴⁾ Personenzüge sämtlicher Züge. -⁵⁾ Einschl. Schwebelbahn Wuppertal. - ⁶⁾ Arbeitstätig. - ⁷⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr. -⁸⁾ Güterwagen sämtlicher Züge.

2. Fahrfähige Binnenschiffe 1955–1957*)

Schiffsgattung Jahr	Binnenschiffe								
	ins- ge- samt	mit Moto- ren- kraft	Trag- fähig- keit	Ma- schin- en- lei- stung	darunter im Eigentum von Reedereien		in einem Alter von		
					Schiffe	Trag- fähig- keit	unter 5	5 bis unter 30	30 und mehr
	Anzahl	1000 t	1000 PS	Anzahl	1000 t	Jahren			
Güterschiffe	1955 581	579	405	227	362	302	154	236	191
mit eigener Triebkraft	1956 677	675	465	262	405	337	191	243	243
	1957 799	799	541	309	451	381	218	270	311
darunter Tankschiffe	1955 87	87	60	35	77	56	28	51	8
	1956 107	107	74	42	94	70	42	54	11
	1957 117	117	82	48	103	78	40	64	13
Güterschiffe	1955 1 123	—	1 173	—	731	857	9	197	917
ohne eigene Triebkraft	1956 1 157	—	1 192	—	738	864	12	162	983
	1957 1 172	—	1 209	—	742	870	20	138	1 014
darunter Tankkähne	1955 36	—	27	—	27	26	1	16	19
	1956 35	—	30	—	26	26	1	15	19
	1957 34	—	28	—	25	25	1	13	20
Schlepper ¹⁾	1955 393	192	—	183	127	—	10	198	185
	1956 402	217	—	186	129	—	13	194	195
	1957 388	246	—	171	111	—	16	179	193
Fahrgastschiffe	1955 137	118	64 ²⁾	29	36	51 ²⁾	10	90	37
	1956 122	107	61 ²⁾	28	36	49 ²⁾	9	75	38
	1957 126	112	51 ²⁾	30	38	39 ²⁾	14	67	45
Insgesamt	1955 2 234	889	1 578 ²⁾	439	1 256	1 159 ²⁾	183	721	1 330
	1956 2 358	999	1 657 ²⁾	476	1 308	1 201 ²⁾	225	674	1 459
	1957 2 485	1 157	1 750 ²⁾	510	1 342	1 251 ²⁾	268	654	1 563

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Stand 31. 12. — ¹⁾ Ohne Hafenschlepper. — ²⁾ Zulässige Fahrgastzahl in 1000. — ³⁾ Ohne Tragfähigkeit der Fahrgastschiffe.

3. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1956–1958

a) Ankunft von Schiffen und Empfang von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Angekommene Schiffe		Güterempfang						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Getreide	Eisen- erze, Mangan- erze	NE-Erze	Mineral- öle	Erden, Kies u. Sand ²⁾	
Anzahl		1000 t							
Weser und Mittellandkanal	1956	1 760	2 053	577	67	0	—	26	6
	1957	1 984	2 972	661	66	—	1	39	15
	1958	2 061	4 329	654	72	1	—	50	42
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet	1956	28 495	36 006	12 811	371	3 864	416	902	3 388
	1957	33 552	38 280	15 037	388	4 555	723	1 336	3 526
	1958	32 946	36 405	16 116	358	3 902	640	2 862	4 090
Rheingebiet	1956	60 377	85 574	35 011	1 323	11 720	3 816	4 129	3 788
	1957	64 875	93 355	36 283	1 544	11 847	3 580	4 591	3 203
	1958	57 703	96 631	32 929	1 461	11 600	3 124	4 403	2 731
Binnenhäfen insgesamt	1956	90 632	123 633	48 399	1 761	15 584	4 232	5 057	7 182
	1957	100 411	134 607	51 981	1 998	16 402	4 304	5 966	6 744
	1958	92 710	137 365	49 699	1 891	15 503	3 764	7 315	6 863

¹⁾ Alle Häfen. — ²⁾ Einschl. Müll und Schutt.

3. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1956–1958

b) Abgang von Schiffen und Versand von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr		Abgegangene Schiffe		Güterversand					
		beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
					Steink., Koks, Briketts	Braunk., Koks, Briketts	Mineral- öle	Erden, Kies u. Sand ²⁾	Eisen- u. Stahl- waren
		Anzahl		1000 t					
Weser und Mittellandkanal	1956	2 053	1 760	461	172	—	0	74	0
	1957	2 972	1 984	696	215	—	—	251	0
	1958	4 329	2 061	916	175	—	—	369	0
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet	1956	37 802	26 689	19 113	14 939	—	1 525	724	463
	1957	40 281	31 549	19 403	15 078	1	1 781	779	518
	1958	38 010	31 302	18 366	13 554	1	2 166	757	522
Rheingebiet	1956	76 552	70 288	31 232	6 801	2 991	673	11 454	2 076
	1957	83 695	74 550	32 955	7 908	3 077	1 006	10 559	2 479
	1958	83 744	71 422	32 368	6 305	3 118	1 138	11 139	2 315
Binnenhäfen insgesamt	1956	116 407	98 737	50 806	21 912	2 991	2 198	12 252	2 539
	1957	126 948	108 083	53 054	23 201	3 078	2 787	11 589	2 997
	1958	126 083	104 785	51 650	20 034	3 119	3 304	12 265	2 837

¹⁾ Alle Häfen. — ²⁾ Einschl. Müll und Schutt.

4. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1956–1958

a) Bergverkehr

Flagge Jahr	Schiffe		Beförderte Güter						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Getreide	Eisenerze, Mangan- erze	NE-Erze	Steink., Koks, Briketts	Mineral- öle	
Anzahl		1000 t							
Deutschland	1956	15 648	13 812	665	3 410	766	4 582	2 875	
	1957	18 006	14 568	541	3 049	662	5 314	3 211	
	1958	18 267	14 303	678	3 343	668	3 486	4 026	
Niederlande	1956	36 418	19 034	932	6 424	2 155	2 644	3 080	
	1957	39 868	20 577	859	6 767	2 138	2 854	3 541	
	1958	39 171	19 677	856	6 142	1 690	2 140	4 628	
Belgien . . .	1956	6 150	2 948	271	676	688	530	91	
	1957	7 593	3 217	296	865	803	456	161	
	1958	8 124	2 895	316	891	379	320	256	
Frankreich . .	1956	2 442	2 199	244	634	153	718	139	
	1957	2 571	2 149	60	590	172	921	147	
	1958	2 430	1 599	76	340	150	484	165	
Schweiz . . .	1956	2 742	1 935	291	54	17	285	868	
	1957	2 970	1 934	223	51	15	336	874	
	1958	3 128	2 188	318	52	22	267	1 085	
Sonstige . . .	1956	99	42	4	6	4	5	2	
	1957	143	48	2	3	2	4	3	
	1958	257	97	10	0	0	8	32	
Insgesamt	1956	49 661	13 838	39 970	2 407	11 204	3 783	8 764	7 055
	1957	57 497	13 654	42 493	1 981	11 325	3 792	9 885	7 937
	1958	54 135	17 242	40 759	2 254	10 768	2 909	6 705	10 192

noch: 4. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1956–1958

b) Talverkehr

Flagge Jahr	Schiffe		Beförderte Güter					
	beladen	un- beladen	insgesamt	darunter				
				Steink., Koks, Briketts	Natur- u. Kunst- steine	Erden, Kies u. Sand ¹⁾	Dünge- mittel	Eisen- u. Stahl- waren
Anzahl		1000 t						
Deutschland	1956	15 997	3103	728	104	201	661	532
	1957	18 177	2132	729	102	167	748	555
	1958	18 837	3 623	599	121	344	954	723
Niederlande	1956	35 841	10 227	2 005	750	3 246	935	1 143
	1957	39 190	10 211	1 994	602	2 546	1 065	1 396
	1958	39 106	9 425	1 356	505	2 630	1 106	1 317
Belgien . . .	1956	6 346	2 783	799	72	691	131	406
	1957	7 799	2 988	965	48	456	182	582
	1958	8 389	3 068	1 104	45	484	137	518
Frankreich . .	1956	2 560	1 620	454	7	—	567	456
	1957	2 547	1 460	393	9	2	566	326
	1958	2 409	1 582	424	3	—	634	370
Schweiz . . .	1956	2 730	394	36	43	35	59	69
	1957	3 005	435	37	37	34	83	81
	1958	3 154	523	23	42	72	112	107
Sonstige . . .	1956	90	27	8	3	2	0	4
	1957	150	37	6	2	7	3	7
	1958	250	41	0	3	3	11	10
Insgesamt	1956	41 648	21 916	4 030	979	4 175	2 353	2 610
	1957	45 170	25 698	4 124	800	3 212	2 647	2 947
	1958	46 740	25 405	3 506	719	3 533	2 944	3 045

¹⁾ Einschl. Müll und Schutt.

5. Klassifizierte Straßen am 31. März 1959

km

Straßenklasse	Vom Hauptträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Von den Ge- meinden unter- haltene Strek- ken ²⁾	In der Baulast Dritter liegende Ab- schnitte	Straßenlänge	
	Freie Strecken	Orts- durch- fahrten ³⁾	zu- sammen			insgesamt	dagegen 1958
Bundesautobahn	418,9	—	418,9	—	—	418,9	380,9
Bundesstraße	3 065,8	428,9	3 494,7	829,8	11,5	4 336,0	4 348,8
Landstraße I. Ordnung	8 491,1	1 268,1	9 759,2	1 083,4	23,0	10 865,6	10 858,1
Landstraße II. Ordnung	5 166,4	638,8	5 805,2	571,9	10,9	6 388,0	6 346,8
Insgesamt	17 142,2	2 335,8	19 478,0	2 485,1	45,4	22 008,5	21 934,6

Quelle: Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund, für Landstraßen I. Ordnung: Land, für Landstraßen II. Ordnung: Kreis. — ²⁾ Alle Gemeinden unter 9000 Einwohner für Bundesstraßen bzw. unter 6000 Einwohner für Landstraßen I. und II. Ordnung. — ³⁾ Gemeinden über 9000 Einwohner für Bundesstraßen bzw. über 6000 Einwohner für Landstraßen I. und II. Ordnung.

6. Länge der Straßen am 31. März 1956 nach kleineren Verwaltungsbezirken

km

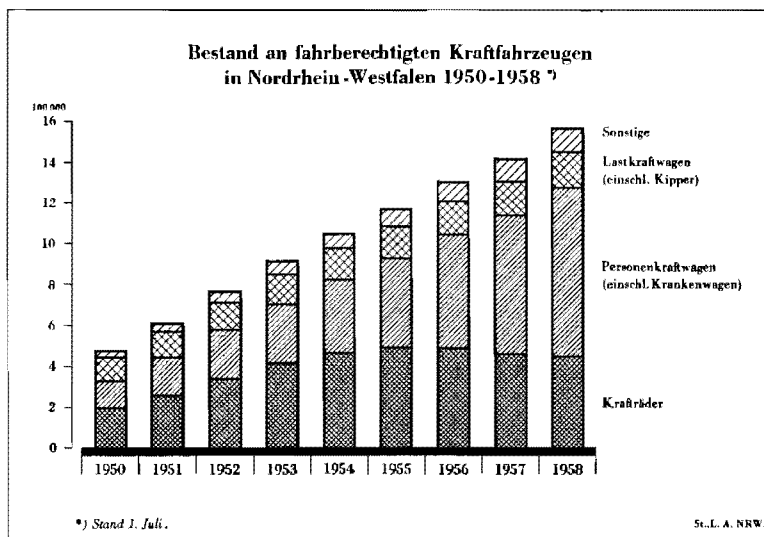
Verwaltungsbezirk	Straßen ins- gesamt	Innerortstraßen				Außenortstraßen		
		in der		nicht in der		in der	nicht i. d.	
		Baulast der Gemeinden						Baulast der Gemeinden
		zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾			
Krfr. St. Düsseldorf	835,7	657,1	88,0	12,3	0,1	150,5	15,8	
„ Duisburg	734,7	593,5	77,3	83,4	1,4	24,5	33,3	
„ Essen	1 155,1	1 106,0	99,8	0,3	0,3	3,1	45,7	
„ Krefeld	442,0	292,9	42,3	4,3	0,2	126,8	18,0	
„ Leverkusen	199,3	154,4	19,6	4,3	0,1	16,2	24,5	
„ M.Gladbach	314,6	257,9	51,8	0,8	0,8	37,9	18,1	
„ Mülheim a. d. Ruhr	397,2	344,5	32,3	3,4	—	22,2	27,1	
„ Neuß	151,3	136,5	25,6	—	—	2,5	12,3	
„ Oberhausen	481,4	428,8	40,8	17,6	0,1	6,5	28,5	
„ Remscheid	316,6	177,3	29,0	13,7	0,0	89,2	36,4	
„ Rheydt	210,5	182,8	45,9	0,8	0,6	25,6	1,5	
„ Solingen	377,9	287,4	32,0	10,7	—	59,2	20,7	
„ Viersen	100,9	90,6	14,9	0,0	0,0	5,4	4,9	
„ Wuppertal	700,7	508,3	91,4	10,2	0,0	139,5	42,7	
Ldkr. Dinslaken	664,3	251,0	33,7	11,6	11,6	326,8	75,0	
„ Düsseldorf-Mettm.	929,3	463,8	52,5	6,1	5,7	141,0	318,3	
„ Geldern	1 039,5	144,9	4,3	28,1	26,5	553,7	312,8	
„ Grevenbroich	884,6	336,8	12,9	80,1	78,5	177,2	290,5	
„ Kempen-Krefeld	1 179,6	378,3	33,2	54,3	50,8	420,7	326,2	
„ Kleve	952,4	290,0	17,7	24,8	24,5	405,5	232,0	
„ Moers	1 395,6	557,2	27,5	60,0	19,6	515,1	263,3	
„ Rees	869,5	240,9	17,3	16,1	14,1	381,6	230,8	
„ Rhein-Wupper-Kr.	896,9	331,9	49,5	15,4	14,1	192,6	357,0	
Reg.-Bez. Düsseldorf	15 229,8	8 212,5	939,1	458,4	249,2	3 823,4	2 735,5	
Krfr. St. Bonn	198,2	177,3	16,7	0,7	0,0	18,8	1,4	
„ Köln	1 254,7	1 113,5	119,3	12,9	0,2	94,5	33,9	
Ldkr. Bergheim (Erfst)	602,0	240,0	12,9	58,6	54,5	137,8	165,6	
„ Bonn	827,1	445,4	19,1	46,9	46,0	104,6	230,3	
„ Euskirchen	832,5	247,1	8,3	91,3	90,3	108,0	386,1	
„ Köln	678,4	382,0	48,5	37,6	27,8	107,6	151,2	
„ Oberbergischer Kr.	1 588,8	345,6	12,3	61,2	60,5	818,1	363,9	
„ Rheinisch-Berg. Kr.	1 547,1	606,9	46,3	46,8	39,3	553,4	339,9	
„ Siegburg	1 897,4	662,3	28,4	85,2	81,4	733,0	416,9	
Reg.-Bez. Köln	9 426,3	4 220,0	311,9	441,2	400,0	2 675,8	2 089,3	
Krfr. St. Aachen	231,0	185,7	23,8	0,1	0,1	29,9	15,4	
Ldkr. Aachen	867,9	466,6	60,7	72,7	36,4	182,1	146,5	
„ Düren	783,0	329,3	16,9	70,2	68,8	165,1	218,4	
„ Erkelenz	554,9	184,7	3,2	63,7	45,0	125,6	180,8	
„ Jülich	479,2	151,8	6,5	52,1	44,4	108,1	167,2	
„ Monschau	369,1	145,6	—	39,6	39,6	67,7	116,2	
„ Schleiden	1 086,2	277,0	—	54,5	54,2	444,1	310,5	
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg	727,5	343,6	14,1	77,1	53,1	172,3	134,5	
Reg.-Bez. Aachen	5 098,6	2 084,2	125,0	430,1	341,6	1 295,0	1 289,4	
Krfr. St. Bocholt	133,0	95,2	9,9	0,4	0,0	33,2	4,3	
„ Bottrop	183,1	120,1	21,1	21,7	0,0	14,1	27,4	
„ Gelsenkirchen	584,5	384,8	46,4	42,5	0,3	103,2	54,0	
„ Gladbeck	161,6	80,0	17,7	36,1	3,5	28,8	16,8	
„ Münster (Westf.)	232,4	170,0	30,9	8,9	0,2	35,5	18,2	
„ Recklinghausen	302,8	161,3	24,3	13,2	0,1	102,0	26,3	
Ldkr. Ahaus	919,3	163,9	11,5	46,3	29,0	449,6	259,5	
„ Beckum	1 080,8	242,4	27,5	32,7	24,0	494,3	311,4	

Anmerkung S. 126.

noch: 6. Länge der Straßen am 31. März 1956 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

		km					
Verwaltungsbezirk	Straßen ins- gesamt	Innerortsstraßen				Außenortsstraßen	
		in der		nicht in der		in der	nicht i. d.
		Baulast der Gemeinden				Baulast der Gemeinden	
		zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾		
Ldkr. Borken	1 058,2	139,0	2,4	21,7	21,3	684,2	213,3
„ Coesfeld	837,0	145,9	15,3	24,0	21,0	347,0	320,1
„ Lüdinghausen	973,8	164,9	17,6	68,0	28,4	433,4	307,5
„ Münster	864,6	145,9	7,6	34,3	29,3	327,3	357,1
„ Recklinghausen	1 423,7	485,6	38,6	49,3	4,3	526,7	362,1
„ Steinfurt	1 045,6	293,7	32,7	18,5	18,5	427,1	306,3
„ Tecklenburg	1 312,7	148,2	14,5	23,7	22,1	741,5	399,3
„ Warendorf	619,3	55,8	4,7	18,0	18,0	332,3	213,2
Reg.-Bez. Münster	11 732,5	2 996,5	322,8	459,4	220,2	5 080,1	3 196,4
Krfr. St. Bielefeld	273,0	259,3	43,1	0,0	0,0	13,8	—
„ Herford	153,1	116,0	11,9	—	—	22,7	14,3
Ldkr. Bielefeld	515,3	189,8	10,3	44,3	24,5	100,7	180,5
„ Büren	816,0	250,5	—	40,6	38,8	186,5	338,4
„ Detmold	1 072,8	391,2	19,5	88,4	64,2	164,5	428,6
„ Halle (Westf.)	807,8	124,4	—	15,2	14,7	526,8	141,5
„ Herford	1 311,6	454,7	7,0	53,9	51,4	505,8	297,3
„ Höxter	762,7	244,2	4,1	44,1	44,0	77,6	396,8
„ Lemgo	1 092,2	340,6	12,5	81,0	71,0	212,1	458,5
„ Lübbecke	1 311,3	184,8	—	76,2	56,7	719,9	330,5
„ Minden	1 444,1	772,1	20,3	69,7	69,4	270,5	331,7
„ Paderborn	827,7	188,0	10,4	29,3	27,0	303,9	306,6
„ Warburg	526,7	121,2	3,9	37,0	37,0	68,6	299,9
„ Wiedenbrück	865,9	210,0	15,6	31,0	29,2	340,1	284,9
Reg.-Bez. Detmold	11 780,1	3 846,7	158,6	610,5	527,8	3 513,4	3 809,5
Krfr. St. Bochum	654,2	494,7	65,7	84,8	0,2	38,0	36,8
„ Castrop-Rauxel	244,3	161,4	22,1	2,5	0,1	41,1	39,5
„ Dortmund	1 776,0	1 297,0	117,4	55,3	0,3	338,1	85,7
„ Hagen	338,3	295,5	42,8	3,2	0,2	26,5	13,2
„ Hamm (Westf.)	130,6	107,0	19,7	0,1	0,1	18,1	5,3
„ Herne	151,3	120,4	20,8	19,6	0,1	8,6	2,7
„ Iserlohn	120,5	88,8	10,8	0,8	—	29,0	1,8
„ Lüdenscheid	87,5	82,0	10,9	0,6	0,1	—	5,0
„ Lünen	153,3	93,9	13,7	14,7	0,1	24,1	20,5
„ Siegen	98,6	95,0	16,8	0,0	0,0	1,6	1,9
„ Wanne-Eickel	138,2	127,5	19,2	1,9	0,1	2,0	6,9
„ Wattenscheid	130,1	95,1	14,1	2,8	—	24,6	7,6
„ Witten	229,2	130,3	12,6	4,9	0,0	67,8	26,2
Ldkr. Altena	1 241,4	331,6	17,4	53,1	41,2	560,8	295,8
„ Arnsberg	788,3	343,5	15,0	49,7	48,5	100,4	294,7
„ Brilon	1 170,3	289,8	4,2	37,5	37,2	580,3	262,7
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	952,2	361,1	47,1	38,5	28,2	319,4	233,1
„ Iserlohn	736,7	460,8	26,2	16,2	13,0	128,2	131,5
„ Lippstadt	782,4	226,2	13,3	41,8	40,7	199,1	315,4
„ Meschede	754,4	245,7	—	53,3	50,9	241,2	214,3
„ Olpe	820,6	263,9	8,3	50,6	49,7	274,2	232,0
„ Siegen	961,2	486,1	12,7	117,3	112,0	118,6	239,1
„ Soest	970,5	279,6	16,1	69,8	62,1	174,4	446,7
„ Unna	1 240,7	413,8	17,8	37,3	31,7	424,1	365,4
„ Wittgenstein	525,9	189,2	—	30,6	30,6	118,0	188,2
Reg.-Bez. Arnsberg	15 196,9	7 079,8	564,8	787,0	547,2	3 858,0	3 472,0
Nordrhein-Westfalen	68 464,2	28 439,7	2 422,2	3 186,6	2 286,0	20 245,7	16 592,1
darunter Ruhrgebiet	12 331,9	7 553,9	782,6	563,0	73,9	2 659,5	1 556,1

¹⁾ Klassifizierter Straßen.



7. Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1951-1959*)

Kraftfahrzeugbestand (1951-1959)								
Stand		Kraftfahrzeuge					Kraft- fahrzeug- anhänger	
		ins- gesamt	darunter					
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Last- kraft- wagen ²⁾	Kraft- Omni- busse		Zugma- schinen ³⁾
1951	1. Januar	522,6	216,1	155,6	119,3	3,0	25,1	58,6
	1. Juli	607,2	263,3	181,5	125,8	3,5	28,8	60,7
1952	1. Januar	648,7	271,3	203,9	131,1	3,4	34,2	62,7
	1. Juli	759,9	340,7	233,2	137,6	3,9	39,1	64,7
1953	1. Januar	764,8	316,6	246,7	146,9	.	.	.
	1. Juli	908,4	409,3	287,4	150,2	.	.	.
1954	1. Januar	880,0	354,8	308,2	153,5	.	.	.
	1. Juli	1 047,5	461,9	360,3	155,2	.	.	.
1955	1. Januar	1 016,7	404,6	379,7	156,5	4,7	63,6	71,0
	1. Juli	1 166,5	486,8	438,6	158,0	5,3	69,8	72,7
1956	1. Januar	1 133,3	409,0	475,8	160,6	5,2	74,1	74,0
	1. Juli	1 301,0	486,0	554,9	164,8	5,8	80,2	76,6
1957	1. Januar	1 262,3	406,2	591,8	165,6	5,6	83,2	76,8
	1. Juli	1 411,8	461,1	679,7	167,0	6,3	88,4	79,0
1958	1. Januar	1 392,0	393,9	721,6	168,7	6,1	92,2	78,3
	1. Juli	1 561,0	444,6	829,6	173,1	6,7	97,1	81,8
1959	1. Januar	1 544,1	369,9	883,0	174,3	6,5	100,3	81,2

Quelle: Bis 1952 Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, ab 1953 Kraft-
fahrt-Bundesamt. - *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - ¹⁾ Einschl. Krankenkraft-
wagen. - ²⁾ Einschl. Kipper. - ³⁾ Soweit zulassungspflichtig.

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 1959 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter				
		Krafträder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	86 538	12 782	56 916	11 460	3 901	126
„ Duisburg	48 366	11 784	28 179	6 023	2 409	97
„ Essen	64 661	12 464	39 172	9 224	2 894	89
„ Krefeld	25 462	5 366	15 120	3 320	1 813	124
„ Leverkusen	11 022	3 426	6 038	1 015	411	128
„ M.Gladbach	16 472	3 977	9 092	2 166	773	109
„ Mülheim a. d. Ruhr . . .	18 562	4 449	10 371	2 716	996	104
„ Neuß	9 712	1 901	5 643	1 438	774	112
„ Oberhausen	21 553	6 813	11 240	2 544	899	84
„ Remscheid	14 282	2 689	8 944	1 705	546	117
„ Rheydt	10 099	2 406	5 733	1 279	525	109
„ Solingen	20 615	3 909	12 953	2 322	903	124
„ Viersen	4 526	1 105	2 458	580	393	110
„ Wuppertal	45 406	6 855	28 428	7 022	2 187	109
Ldkr. Dinslaken	11 340	3 992	5 567	860	385	100
„ Düsseldorf-Mettmann . .	33 740	8 834	17 747	3 881	1 684	112
„ Geldern	11 354	2 924	4 631	1 130	712	144
„ Grevenbroich	20 944	6 363	8 907	1 893	1 148	126
„ Kempen-Krefeld	24 309	7 570	10 756	2 567	1 522	122
„ Kleve	12 485	3 942	5 187	1 015	625	130
„ Moers	35 758	11 155	17 867	3 254	1 447	119
„ Rees	11 309	3 091	5 007	1 250	713	120
„ Rhein-Wupper-Kreis . .	23 213	7 333	11 401	2 461	1 042	134
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	581 728	135 130	327 357	71 125	28 702	111
Krfr. St. Bonn	22 083	3 501	14 923	2 307	1 051	154
„ Köln	98 559	18 301	60 889	13 641	4 475	130
Ldkr. Bergheim (Erft) . . .	15 362	6 052	6 029	986	706	151
„ Bonn	25 796	7 791	12 262	2 442	1 221	139
„ Euskirchen	15 928	6 066	5 557	1 189	775	161
„ Köln	25 067	8 611	11 852	2 322	1 219	138
„ Oberbergischer Kr. . . .	19 566	7 856	8 330	1 484	1 128	155
„ Rheinisch-Berg.Kr. . . .	27 344	9 805	12 359	2 743	1 273	143
„ Siegburg	28 998	10 547	12 877	2 341	1 441	130
Reg.-Bez. Köln	278 703	78 530	145 078	29 455	13 289	139
Krfr. St. Aachen	16 727	2 884	10 485	2 254	774	103
Ldkr. Aachen	25 421	8 058	12 165	2 942	1 128	100
„ Düren	18 618	5 979	7 827	1 893	933	135
„ Erkelenz	10 858	3 446	4 429	897	499	132
„ Jülich	11 725	4 346	3 909	867	612	175
„ Monschau	3 877	1 697	1 239	296	168	144
„ Schleiden	9 005	3 732	2 487	603	407	150
„ Selfkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg . . .	14 288	5 381	5 327	1 004	602	122
Reg.-Bez. Aachen	110 519	35 523	47 868	10 756	5 123	122
Krfr. St. Bocholt	3 787	946	1 995	555	292	88
„ Bottrop	8 879	3 106	4 353	1 037	291	81
„ Gelsenkirchen	30 376	7 606	16 852	4 154	1 658	78
„ Gladbeck	7 338	2 606	3 724	630	252	88
„ Münster (Westf.)	17 903	3 694	10 752	2 311	1 005	105
„ Recklinghausen	12 051	3 202	6 588	1 499	535	93
Ldkr. Ahaus	9 905	3 093	3 831	898	606	97
„ Beckum	17 648	5 331	8 016	1 433	1 219	119
„ Borken	9 048	2 726	3 469	723	567	112
„ Coesfeld	10 535	3 030	4 094	1 024	543	130

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1959 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter				
		Krafträder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾		
Ldkr. Lüdinghausen . . .	14 276	5 076	5 436	1 155	753	113
„ Münster	13 165	4 252	5 163	973	829	142
„ Recklinghausen . . .	30 930	11 191	13 947	2 928	1 294	100
„ Steinfurt	16 002	5 423	6 277	1 485	1 026	99
„ Tecklenburg	16 703	7 708	5 418	1 095	789	138
„ Warendorf	9 627	3 749	3 385	694	652	163
Reg.-Bez. Münster . . .	228 173	72 739	103 300	22 594	12 311	101
Krfr. St. Bielefeld . . .	21 611	4 249	13 137	2 924	1 450	123
„ Herford	7 470	1 672	4 231	1 004	596	136
Ldkr. Bielefeld	14 420	5 434	6 688	1 189	965	119
„ Bielefeld	9 104	3 115	2 454	593	414	160
„ Detmold	17 332	5 986	7 598	1 492	1 097	128
„ Halle (Westf.)	10 268	3 736	4 025	1 011	806	177
„ Herford	23 530	9 493	9 229	2 108	1 575	145
„ Höxter	10 642	3 170	3 482	1 042	719	104
„ Lemgo	18 207	7 052	7 389	1 331	1 056	138
„ Lübbecke	13 102	5 098	4 747	921	684	158
„ Minden	23 721	7 573	10 068	2 710	1 318	128
„ Paderborn	15 400	5 275	6 324	1 641	1 036	128
„ Warburg	6 443	2 116	1 773	453	326	150
„ Wiedenbrück	20 630	7 002	9 367	2 046	1 814	138
Reg.-Bez. Detmold . . .	211 280	70 971	90 512	20 465	13 856	131
Krfr. St. Bochum	30 541	7 271	17 808	3 754	1 418	85
„ Castrop-Rauxel	7 146	2 423	3 666	658	248	81
„ Dortmund	59 876	13 995	34 039	8 288	2 634	95
„ Hagen	17 494	3 199	10 359	2 824	1 083	93
„ Hamm (Westf.)	7 943	1 715	4 293	1 375	768	119
„ Herne	9 374	2 373	5 170	1 346	419	81
„ Iserlohn	5 286	992	3 100	779	307	96
„ Lüdenscheid	5 812	1 037	3 520	807	338	102
„ Lünen	5 957	1 707	3 283	619	317	84
„ Siegen	6 030	1 063	3 646	903	358	126
„ Wanne-Eickel	7 945	2 213	4 232	1 111	386	74
„ Wattenscheid	5 916	1 758	3 145	678	242	76
„ Witten	8 172	2 020	4 563	995	403	86
Ldkr. Altena	18 100	5 988	8 637	1 612	877	115
„ Arnsberg	13 001	4 091	5 631	1 624	886	102
„ Brilon	8 576	3 026	3 036	703	570	121
„ Ennepe-Ruhr-Kr. . . .	27 555	7 947	14 077	3 370	1 451	110
„ Iserlohn	17 367	5 250	8 452	2 028	1 074	98
„ Lippstadt	11 942	3 746	4 692	1 019	768	131
„ Meschede	8 642	3 016	3 264	820	555	117
„ Olpe	9 018	3 351	3 585	844	600	98
„ Siegen	16 250	5 988	7 537	1 524	1 005	102
„ Soest	13 065	3 775	5 267	1 272	727	127
„ Unna	22 561	8 757	9 597	1 594	936	102
„ Wittgenstein	4 556	1 811	1 659	337	324	111
Reg.-Bez. Arnsberg . . .	348 125	98 512	176 258	40 864	18 894	99
Nordrhein-Westfalen . .	1 758 528	491 405	890 373	195 279	92 175	114
darunter Ruhrgebiet . .	455 245	122 600	247 656	55 287	21 031	92

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. *) Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit und ohne Fahrberechtigung. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — Vorläufige Ergebnisse. — ¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kipper.

11. Straßenverkehrsunfälle 1954–1958 nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallursachen und Folgen

Vorgang	1954	1955	1956	1957	1958
Unfälle nach dem Ort					
bei geschlossener Ortslage	121 196	141 259	160 654	161 584	172 281
bei nicht geschlossener Ortslage	25 303	29 905	32 166	34 002	44 196
Unfälle insgesamt	146 499	171 164	192 820	195 586	216 477
und zwar					
auf einer Bundesautobahn	2 735	3 818	4 290	4 185	5 151
„ „ Bundesstraße	49 469	55 103	60 449	60 431	65 163
„ „ Landstraße	42 795	50 913	52 513	51 667	55 813
„ „ anderen Straße	51 500	61 330	75 568	79 303	90 350
„ „ Straßenkreuzung oder Einmündung	47 008	58 022	71 080	72 516	82 977
auf einem schienengleichen Wegübergang ¹⁾	1 025	1 104	1 265	1 013	903
An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer					
Kraftfahrzeuge	214 241	250 510	285 660	290 895	330 402
davon					
Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte	6 946	7 163	6 837	•	•
Krafträder	54 008	54 291	53 984	50 290	45 781
Personenkraftwagen ²⁾	91 946	119 648	153 059	169 593	206 541
Kraftomnibusse und Obusse	4 253	5 433	6 229	5 998	6 763
Lastkraftwagen	54 435	60 855	62 206	61 044	66 819
Zugmaschinen und Sattelschlepper	2 385	2 769	2 976	3 315	3 802
Sonstige Kraftfahrzeuge	268	351	369	655	696
Straßenbahnen	5 136	5 759	6 196	6 034	5 721
Eisenbahnen	360	402	435	407	394
Bespannte Fuhrwerke	1 757	1 472	1 345	1 000	971
Mopeds ³⁾	7 388	16 988	22 009	24 901	27 732
Fahrräder	28 308	27 406	25 156	23 058	23 370
Fußgänger	24 250	27 313	29 478	27 925	27 898
Tiere und sonstige Verkehrsteilnehmer	3 454	4 169	4 321	3 982	3 962
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	284 894	334 019	374 600	378 202	420 450
darunter nach Verkehrsunfall flüchtig	6 454 ⁴⁾	8 393	11 145	13 238	15 248
Unfallursachen und Umstände					
beim Führer des Fahrzeuges	142 578	169 387	190 135	194 681	216 737
beim Fahrzeug und seiner Ladung	6 131	6 143	6 505	6 007	5 898
Zusammen	148 709	175 530	196 640	200 688	222 635
davon bei					
Krafträdern	27 375	27 993	27 936	26 775	24 851
Personenkraftwagen ²⁾	53 221	68 175	85 823	93 532	112 625
Kraftomnibussen	2 071	2 459	3 026	2 945	3 328
Lastkraftwagen	38 942	43 534	44 706	42 378	46 454
Mopeds ³⁾	23 390	11 844	15 128	16 828	17 684
Fahrrädern	17 559	17 559	15 805	14 440	13 936
Straßenbahnen	1 345	1 514	1 732	1 684	1 515
sonstigen Fahrzeugen	2 365	2 452	2 484	2 106	2 242
bei Fußgängern	18 815	20 890	23 184	22 569	22 475
bei Straßenverhältnissen	24 508	31 754	31 509	18 744	21 089
bei Witterungseinflüssen	3 947	3 985	3 943	2 475	2 982
bei anderen Einflüssen	3 689	4 142	4 202	4 332	4 162
Unfallursachen und Umstände insgesamt	199 668	236 301	259 478	248 808	273 343
Unfälle nach ihren Folgen					
Mit Personenschaden	76 491	85 650	90 696	88 069	87 442
davon mit Getöteten ⁴⁾	3 533	3 700	3 980	3 684	3 385
„ „ Schwerverletzten ⁵⁾	31 306	33 869	36 445	35 832	34 104
„ „ Leichtverletzten ⁶⁾	41 652	48 081	50 271	48 553	49 953
Mit nur Sachschaden	70 008	85 514	102 124	107 517	129 035
davon von mehr als 200 DM	22 879	29 427	35 099	33 956	39 756
„ „ 200 DM und weniger	47 129	56 087	67 025	73 561	89 279

¹⁾ Nur mit dem Eisenbahnverkehr zusammenhängende Unfälle. – ²⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. – ³⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor. – ⁴⁾ Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. – ⁵⁾ Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden. – ⁶⁾ Teilweise auch mit Sachschaden. – ⁷⁾ Nur von Kraftfahrzeugführern.

12. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete u. verletzte Personen 1954-58

Verunglückte Personen a = insgesamt, b = darunter unter 14 Jahren		1954	1955	1956	1957	1958
Getötete Personen						
auf Kraftfahrzeugen	a	1 158	1 135	1 075	967	819
	b	10	6	2	9	5
auf Kraftwagen	a	543	624	734	789	768
	b	19	19	17	18	17
auf Mopeds ¹⁾	a	642	339	385	373	374
	b	38	61	2	1	—
auf Fahrrädern	a	1 266	1 294	1 508	1 346	1 252
	b	322	265	322	303	274
Fußgänger	a	72	49	47	42	33
	b	11	4	5	3	2
Sonstige	a	3 681	3 891	4 188	3 885	3 585
	b	400	355	394	370	341
Verletzte Personen						
auf Kraftfahrzeugen	a	35 701	36 164	34 950	32 258	28 048
	b	365	325	310	352	301
auf Kraftwagen	a	16 489	19 499	23 439	25 515	28 174
	b	620	643	934	1 084	1 199
auf Mopeds ¹⁾	a	21 222	10 298	13 013	14 416	14 991
	b	82	83	83	114	93
auf Fahrrädern	a	1 889	16 482	15 011	13 582	13 624
	b	1 880	1 880	1 790	1 650	1 837
Fußgänger	a	19 895	22 457	23 908	22 606	22 807
	b	6 666	7 505	8 412	8 316	8 596
Sonstige	a	1 487	1 384	1 540	1 164	843
	b	152	120	129	89	67
Insgesamt	a	94 794	106 284	111 861	109 541	108 487
	b	9 692	10 555	11 658	11 605	12 093

¹⁾ Einschl. auf Fahrrädern mit Hilfsmotor.

13. Flughafenverkehr 1955-1958*)

Vorgang	Maßeinheit	1955	1956	1957	1958
Flugzeuge					
Landungen	Anzahl	13 662	16 706	21 124	25 131
darunter Düsseldorf	Anzahl	12 113	14 654	17 187	19 103
Starts	Anzahl	13 671	16 715	21 111	25 142
darunter Düsseldorf	Anzahl	12 121	14 667	17 182	19 100
Fluggäste					
Aussteiger	Anzahl	162 605	225 657	292 239	351 548
darunter Düsseldorf	Anzahl	139 217	194 336	244 323	281 243
Einsteiger	Anzahl	161 653	222 887	288 452	340 243
darunter Düsseldorf	Anzahl	138 983	191 628	242 112	273 775
Fracht					
Empfang	t	1 901,3	2 424,2	2 649,4	3 195,5
darunter Düsseldorf	t	1 699,5	2 233,5	2 334,0	2 750,6
Versand	t	2 049,8	2 767,7	3 491,8	4 118,3
darunter Düsseldorf	t	1 852,9	2 444,2	2 947,0	3 313,0
Post					
Empfang	t	568,1	891,8	920,3	875,5
darunter Düsseldorf	t	485,2	797,2	775,6	677,1
Versand	t	607,8	785,8	853,0	900,1
darunter Düsseldorf	t	543,0	719,7	759,3	741,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Nachgewiesen wird der planmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr der Flughäfen Düsseldorf-Lohausen und Köln-Wahn. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter „Aussteiger“ und „Einsteiger“ bzw. unter „Empfang“ und „Versand“ mitenthalten. Ohne Hubschrauber-Linienverkehr.

14. Deutsche Bundespost 1938 und 1954-1958*)

Vorgang	Einheit	1938	1954	1955	1956	1957	1958
Verkehrsanstalten							
Postanstalten	Anzahl	4 520	4 304	4 332	4 363	4 378	4 355
darunter mit Fernsprechkreis	Anzahl	4 359	4 298	4 325	4 357	4 372	4 348
mit Telegrafendienst	Anzahl	4 430	4 298	4 325	4 357	4 372	4 348
Postämter	Anzahl	446	407	399	379	351	327
Postscheckkämter	Anzahl	3	3	3	3	3	3
Auf 1 Amt oder eine Amts- stelle des Postdienstes ent- fielen	qkm Ein- wohner	7,1	7,9	7,9	8,1	7,8	7,8
Postkraftfahrwesen							
Kraftwagenwerkstätten	Anzahl	4	5	5	4	4	4
Kraftfahrzeuge	Anzahl	•	4 854	5 177	5 414	5 987	6 445
Kraft- und Landkraftposten	Anzahl	341	474	469	482	470	462
mit einer Streckenlänge von	km	12 340	14 975	15 189	15 840	15 894	15 578
Jahresfahrleistungen ¹⁾							
der Kraftposten	1000 km	9 042	31 589	40 248	43 252	45 142	44 118
der Landkraftposten	1000 km	5 272	3 633	3 788	3 882	3 503	3 533
auf 100 Wagen-km beförderte Personen	Anzahl	99	257	232	233	231	220
Brief-, Paket- und Zahlungs- verkehr							
Eingelieferte gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen insgesamt	Mill.	1 079	1 613	1 537	1 722	1 834	1 925
darunter nach dem Ausland	Mill.	•	57	54	68	85	88
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	1000	47 145	58 316	57 365	61 022	64 067	65 465
darunter nach dem Ausland	1000	588	1 074	1 241	1 346	1 530	1 657
Zahlkarten und Post- anweisungen							
Einzahlungen	1000 St. Mill.DM	59 324 3 129	89 641 8 912	94 736 9 951	98 663 11 227	102 019 12 543	103 951 13 661
Auszahlungen	1000 St. Mill.DM	21 131 1 326	31 241 3 014	32 392 3 417	33 393 3 683	32 824 4 043	34 006 4 714
Postscheckwesen							
Bestand an Konten	1000	•	306,0	346,9	368,2	393,0	421,7
Guthaben auf den Konten	Mill.DM	•	345,6	402,3	472,2	497,5	573,2
Gutschriften	1000 Mill.DM	• •	124 886 34 108,6	134 520 38 955,7	143 264 43 370,0	145 980 47 399,7	150 476 51 625,8
Lastschriften	1000 Mill.DM	• •	79 680 34 086,9	86 912 38 899,0	93 454 43 300,1	94 954 47 374,3	98 350 51 550,2
Gesamtumsatz	Mill.DM	•	68 195,5	77 854,7	86 670,1	94 773,9	103 176,0
Fernmeldewesen, Rundfunk							
Sprechstellen	1000	603	1 037	1 133	1 236	1 340	1 443
darunter öffentliche Sprech- stellen	1000	11	10	10	10	11	11
Abgehende Gespräche	Mill.	529,8	846,2	927,5	1 001,8	1 036,1	1 098,1
davon Ortsgespräche	Mill.	455,3	669,7	721,0	763,6	774,8	807,5
Ferngespräche	Mill.	74,5	176,5	206,5	238,2	261,2	290,6
Gespräche je Sprechstelle	Anzahl	879	851	856	845	804	783
Aufgegebene Telegramme	1000	3 328	6 567	6 526	7 691	8 043	7 842
darunter nach dem Ausland	1000	343	907	931	•	•	•
Teilnehmer-Fernschreib-Wahl- anschlüsse	Anzahl	•	4 264	5 298	6 328	7 229	8 098
Ton-Rundfunkgenehmigungen	1000	1 793	3 681	3 803	3 954	4 121	4 293
Fernseh-Rundfunkgenehmi- gungen	1000	—	42,9	134,2	318,1	553,7	932,9

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. — *) Bestandszahlen: Stand am 31. 12.; für 1938 Stand am 31. 3. 1939; Leistungen: kalenderjährlich. — ¹⁾ 1938 Rechnungsjahr (1. 4.—31. 3.).

15. Deutsche Bundesbahn 1953–1958

Bestand/Leistung	Einheit	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Fahrzeugbestand und Betriebslänge¹⁾							
Betriebsfähige							
Dampflokomotiven . . .	Anzahl	2 380	2 293	2 372	2 433	2 416	2 363
Elektr. Lokomotiven . .	Anzahl	—	—	—	—	3	7
Diesellokomotiven . . .	Anzahl	15	14	16	19	27	42
Triebwagen zusammen .	Anzahl	64	58	61	56	76	67
darunter							
mit Stromzuführung .	Anzahl	—	—	—	—	15	16
Schiennomnibusse . . .	Anzahl	45	106	153	159	162	158
Personenwagen	Anzahl	4 758	4 733	5 295	4 557	4 471	4 578
Betriebslänge	km	6 947	6 931	6 916	6 905	6 902	6 910
darunter im elektr. Betrieb	km	—	—	—	—	128	172
Betriebsleistung							
Wagenachs-km insgesamt .	Mill. km	4 738	4 921	5 210	5 289	5 329	4 961
darunter von							
Personenwagen	Mill. km	1 248	1 313	1 354	1 351	1 392	1 425
Güterwagen	Mill. km	3 139	3 266	3 515	3 614	3 605	3 227
Lok- und Triebwagen-km .	Mill. km	177	182	191	194	194	187
Verkehrsleistung, Güterwagenstellung							
Verkaufte Karten ²⁾	Mill.	102,9	101,4	98,3	111,4	115,8	107,0
Beförderte Personen ³⁾ . . .	Mill.	271,5	275,0	296,2	306,8	312,8	286,7
Gepäckversand	1000 t	17,5	18,6	20,4	22,9	25,5	25,9
Expresgutversand	1000 t	178,5	183,8	196,7	203,9	211,7	213,8
Güterversand ⁴⁾	Mill. t	127,1	132,0	146,4	153,2	154,1	133,8
Güterwagenstellung	1000	8 351,9	8 683,8	9 312,1	9 469,6	9 381,5	8 328,8

Quelle: Statistische Monatsübersichten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn. — Die Angaben gelten für den Bereich der Bundesbahndirektionen Essen, Köln, Münster und Wuppertal, der nicht mit dem Lande Nordrhein-Westfalen übereinstimmt. — ¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Nur Schienenverkehr. — ³⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr, einschl. Tierverskehr, ohne Expresgutversand.

16. Nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs 1953–1958*)

Bestand/Leistung	Einheit	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Unternehmen ¹⁾	Anzahl	51	51	50	50	49	48
Betriebslänge ¹⁾	km	1 677	1 677	1 532	1 493	1 476	1 460
Wagenachs-km							
Personenwagen ²⁾	Mill.	71,7	72,7	70,1	62,1	61,8	58,0
Güterwagen ³⁾	Mill.	68,1	68,3	73,3	73,4	71,2	66,7
Beförderte Personen	Mill.	66,1	66,1	66,4	60,7	58,9	55,6
Personen-km	Mill.	574,1	573,1	557,9	523,2	490,0	495,5
Güterversand ⁴⁾	1000 t	23 819	25 016	26 762	27 022	27 434	24 713
Güterwagenstellung ⁴⁾ . . .	1000	1 276	1 367	1 434	1 398	1 370	1 310
Netto-tkm	Mill.	303,3	307,8	334,1	344,8	342,3	311,6

Quelle: 1953–1954 Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — Vorläufiges Ergebnis. — *) Nur Schienenverkehr. Der Personenverkehr mit Kraftwagen ist in der Statistik der Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung enthalten. — ¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ In allen Zügen. — ³⁾ Im Binnen-, Wechsel- und Übergangsverkehr. — ⁴⁾ Ohne Kleinbahn Köln–Mülheim – Leverkusen und Herforder Kleinbahnen.

17. Fremdenübernachtungen 1956–1959

Art der Fremdenverkehrsgemeinde Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Halbjahr					
	1956	1956/57	1957	1957/58	1958	1958/59
Fremdenübernachtungen nach Art der Fremdenverkehrsgemeinden¹⁾						
Großstädte	2 117 977	1 886 300	2 270 208	2 029 938	2 385 044	2 043 448
Heilbäder	2 555 167	1 626 316	2 985 603	1 878 788	3 377 863	2 255 886
Luftkurorte	689 908	266 221	749 750	315 211	675 051	244 386
Sonstige Fremdenverkehrsgem.	2 320 672	1 291 812	2 820 380	1 486 089	3 020 295	1 556 798
Insgesamt	7 683 724	5 070 649	8 825 941	5 710 026	9 458 253	6 100 518
Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden¹⁾						
Inland	6 814 870	4 645 934	7 837 586	5 237 267	8 355 069	5 563 899
Ausland	867 111	422 940	987 081	471 273	1 102 056	536 099
davon						
Belgien und Luxemburg	99 955	50 419	121 330	52 356	113 063	51 284
Dänemark	24 056	8 465	26 577	8 917	26 795	11 030
Finnland	7 471	3 044	7 981	3 237	8 586	3 765
Frankreich	43 694	31 449	55 930	36 693	62 546	39 171
Griechenland	5 377	3 693	6 929	6 399	8 795	5 966
Großbritannien	117 545	43 730	132 412	50 892	143 070	61 615
Irland	2 057	1 222	1 916	673	2 309	1 115
Island	1 007	515	820	390	1 253	503
Italien	30 861	21 019	35 164	26 527	51 926	37 938
Niederlande	197 662	74 096	234 993	78 052	245 634	81 036
Norwegen	9 608	4 917	9 876	4 719	11 433	4 992
Österreich	19 555	16 386	22 370	18 464	30 036	19 298
Polen	1 171	1 508	2 480	2 090	2 660	2 113
Portugal	3 765	1 477	3 674	1 596	5 996	2 625
Schweden	37 548	14 677	39 795	14 500	37 150	15 152
Schweiz	35 669	24 616	38 967	24 418	43 078	25 511
Sowjetunion	1 969	1 432	1 625	1 314	3 030	3 922
Spanien	12 577	6 331	12 929	8 611	22 137	11 121
Tschechoslowakei	1 571	1 361	1 541	1 159	1 837	2 821
Türkei	6 533	5 612	9 136	7 476	7 238	5 802
Übriges Europa	7 074	8 112	10 020	10 319	11 370	12 151
Afrika	10 003	7 409	12 133	11 182	15 741	14 705
Asien	28 526	21 792	33 552	26 798	36 051	32 278
Australien	5 498	1 835	5 605	2 133	5 298	2 401
Kanada	10 558	8 668	12 100	8 077	14 730	7 565
Süd- und Mittelamerika	27 813	10 872	25 233	13 539	37 432	16 682
Vereinigte Staaten von Amerika	109 444	43 444	107 447	45 205	141 023	57 541
Nicht näher bezeichnetes Ausland	8 544	4 839	14 546	5 537	11 839	5 996
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 743	1 775	1 274	1 486	1 128	520
Insgesamt	7 683 724	5 070 649	8 825 941	5 710 026	9 458 253	6 100 518
Außerdem Übernachtungen in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen						
Jugendherbergen	1 108 084	355 395	1 180 058	369 859	1 297 527	375 997
Kinderheime	411 040	332 259	408 327	323 827	397 512	319 758
Campingplätze ²⁾	—	—	—	—	201 211	—

¹⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze. — ²⁾ Ab 1. 4. 1958 erfaßt.

18. Fremdenbetten in den Fremdenverkehrsgemeinden 1955–1959*)

Art der Fremdenverkehrsgemeinde	Fremden- verkehrs- gemeinden 1959	Zur Verfügung stehende Betten				
		1955	1956	1957	1958	1959
Großstädte	22	19 524	21 091	22 706	23 850	25 370
Heilbäder	23	15 447	18 773	20 497	23 827	25 848
Luftkurorte	26	6 926	7 441	7 744	6 597	7 495
Sonstige Fremdenverkehrsgem.	319	35 385	35 946	40 834	42 541	43 658
Insgesamt	390	77 282	83 251	91 781	96 815	102 371

*) Stand 1. April. — Einschl. Betten in ständigen Privatzimmern. — Ohne Betten in Jugendherbergen und Kinderheimen.

XVI. Geld und Kredit

Die Übersichten 1 bis 3 wurden nach Angaben der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen zusammengestellt.

1. Wichtigste Bilanzposten der Kreditinstitute 1954–1958*)

Mill. DM

Bilanzposten	1954	1955	1956	1957	1958
Aktiva					
Barreserve und Postscheckguthaben	1 309,8	1 559,9	1 779,3	1 844,7	2 128,4
Guthaben bei anderen Kreditinstituten	2 425,5	2 564,8	2 703,4	3 704,6	4 424,5
Guthaben bei der Bank deutscher Länder für gestellte Akkreditive	12,2	4,9	8,4	.	.
Kupons, Schecks, Inkassowechsel	220,7	195,4	251,9	163,3	176,9
Wechsel	3 267,3	3 658,0	3 985,8	3 066,9	3 087,7
darunter Handelswechsel	3 154,3	3 496,4	3 796,2	2 944,0	3 002,2
Schatzwechsel und unverzinsliche Scharzanweisungen	408,8	263,6	484,1	1 750,5	1 479,9
Wertpapiere, Konsortialbeteiligungen und Kassen- obligationen	1 370,4	1 947,0	2 116,6	2 003,2	3 389,8
Ausgleichsforderungen	1 373,9	1 386,2	1 401,4	1 151,2	1 110,3
Debitoren	5 161,5	5 992,1	6 609,0	5 380,8	5 888,8
Langfristige Ausleihungen	5 279,4	7 028,1	8 383,0	9 454,1	11 561,7
Durchlaufende Kredite	762,0	1 930,3	1 971,2 ¹⁾	2 271,3	2 468,3
Beteiligungen, Grundstücke und Gebäude	416,2	509,4	590,6	599,3	619,2
Übrige Aktiva	741,8	956,1	1 032,8	996,5	973,8
Passiva					
Einlagen von Nichtbanken	13 376,1	15 399,1	16 850,0	16 734,3	18 879,4
Einlagen von Kreditinstituten	2 576,1	2 559,5	2 997,6	3 360,7	4 494,3
Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	61,2	55,9	45,1	49,5	26,0
Aufgenommene Gelder (Nostroverpflichtungen)	451,4	910,8	1 266,2	1 204,2	1 157,8
darunter mit Laufzeit unter 6 Monaten	244,8	767,5	957,9	979,1	888,5
Langfristig aufgenommene Darlehen und durch- laufende Kredite	2 565,5	4 193,6	4 505,9 ²⁾	5 248,9	5 941,5
Eigene Schuldverschreibungen im Umlauf	1 939,7	2 473,3	2 943,5	3 195,4	3 792,7
Eigenkapital (einschl. Rücklagen)	624,5	879,9	1 117,9	1 117,0	1 290,1
Übrige Passiva	1 155,0	1 523,7	1 591,3	1 476,4	1 727,5
Bilanzsumme	22 749,5	27 995,8	31 317,5	32 386,4	37 309,3
Zahl der berichtenden Institute	854	876	875	873	874

*) Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und Postscheckämter sowie ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. Bis 31. 12. 1954 auch ohne Teilzahlungskreditinstitute; 1957 ohne die Niederlassungen der Deutschen Bank AG und der Dresdner Bank AG, in Nordrhein-Westfalen, jedoch einschl. der Niederlassungen der Commerzbank AG und der Bank für Gemeinwirtschaft AG. – Stand Jahresende. – ¹⁾ Statistisch bedingter Rückgang von 566,7 Mill. DM.

2. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken 1954-1958*)

Mill. DM					
Einlagen, Kredite	1954	1955	1956	1957	1958
Sicht- und Termineinlagen ¹⁾	8 581,4	9 440,0	10 188,9	12 463,6	13 261,8
davon Wirtschaftsunternehmen und Private	6 108,6	6 849,0	7 700,8	8 986,1	9 872,9
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 472,8	2 591,0	2 488,1	3 477,5	3 388,9
Spareinlagen	5 089,7	6 290,1	7 057,1	8 478,4	10 481,7
Einlagen insgesamt	13 671,1	15 730,1	17 246,0	20 942,0	23 743,5
Kurzfristige Kredite ²⁾	7 311,3	8 552,4	9 253,7	9 687,2	9 712,8
davon Buch- und Akzeptkredite	3 622,5	4 027,6	4 483,9	4 819,9	4 967,8
Wechselkredite	3 688,8	4 524,8	4 769,8	4 867,3	4 745,0
Mittel- und langfristige Ausleihungen	6 863,9	9 982,2	11 405,0	13 218,3	15 545,5
Kredite insgesamt	14 175,2	18 534,6	20 658,7	22 905,5	25 258,3
Zahl der berichtenden Institute	857	879	878	878	876

*) Siehe Anmerkung 1) der Tab. 4. – 1) Stand Ende Dezember. – 2) Einschl. der Einlagen bei den Postscheck-
ämtern. – 3) Mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate.

3. Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1956-1958*)**a) Umlauf an Schuldverschreibungen in Mill. DM**

Art der Schuldverschreibung	1956		1957		1958	
	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	
Inhaberschuldverschreibungen	2 008,1	2 058,0	2 245,3	2 387,7	2 628,8	
davon Hypothekendarlehen	1 120,0	1 143,1	1 205,1	1 257,9	1 364,7	
Schiffpfandbriefe	26,2	26,0	30,0	30,3	31,6	
Kommunalobligationen	861,9	888,9	1 010,2	1 099,6	1 232,5	
Namenschuldverschreibungen ¹⁾	484,5	540,0	618,4	645,1	659,9	
davon Hypothekendarlehen	103,5	141,6	188,9	194,4	204,0	
Schiffpfandbriefe	24,8	26,9	28,7	27,8	35,6	
Kommunalobligationen	356,2	371,5	400,8	422,9	420,3	
Schuldverschreibungen insgesamt	2 492,6	2 598,0	2 863,7	3 032,8	3 288,7	

b) Bestand an Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstigen Darlehen²⁾ in Mill. DM

Art und Form der Darlehen	1956		1957		1958	
	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	1 624,6	1 170,2	1 281,7	1 357,4	1 489,1	
Gewerbliche Betriebsgrundstücke	159,1	153,9	245,6	262,3	291,5	
Sonstige Grundstücke	100,7	81,4	81,8	85,4	91,2	
Landwirtschaftliche Grundstücke	59,5	62,5	64,5	65,6	68,1	
Kommunaldarlehen	1 593,2	1 668,4	1 861,3	2 222,3	2 355,8	
darunter Darlehen an Sparkassen zur Weiter- ausleihung	242,2	253,2	267,0	277,5	271,1	
Darlehen an andere öffentlich-recht- liche Kreditinstitute	11,3	10,1	9,5	33,4	24,3	
Darlehen an sonstige Geldinstitute	4,5	4,4	4,5	4,3	4,4	
Schiffhypotheken	53,9	56,4	58,3	60,8	67,3	
Landeskulturdarlehen	108,8	124,5	135,0	144,7	169,4	
Sonstige Darlehen	28,7	29,3	28,9	94,5	111,4	
darunter für Wohnungsneubauten	14,0	11,7	9,8	9,6	7,1	
Gewährte Darlehen insgesamt	3 733,1³⁾	3 351,0	3 761,5	4 297,3	4 648,1	
davon Deckungsdarlehen	2 390,6	2 519,6	2 774,6	2 980,7	3 200,5	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	835,3	271,4	335,1	549,2	601,5	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	507,2	560,0	651,8	767,4	846,1	

*) Anzahl der Institute 6. – Ohne Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Stand am Monatsende. – 1) Hinterlegte
Schuldverschreibungen für aufgenommene langfristige Darlehen. – 2) Einschl. durchlaufender Mittel. –
3) Einschl. Verwaltungskredite, d. h. Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen, auf die am
31. 12. 1956 folgende Beträge entfielen: Hypotheken auf Wohnungsneubauten 540 Mill. DM, auf sonstige
Grundstücke 19,1 Mill. DM, Kommunaldarlehen 7,7 Mill. DM.

4. Bewegung der Spareinlagen 1954–1958

Mill. DM					
Spareinlagen	1954	1955	1956	1957	1958
Alle Geldinstitute¹⁾					
Spareinlagenbestand am Jahresanfang . . .	3 335,8	5 089,7	6 290,1	7 057,1	8 478,4
Spareinlagenbestand am Jahresende . . .	5 089,7	6 290,1	7 057,1	8 478,4	10 480,8
darunter Sparkassen					
Spareinlagenbestand am Jahresanfang . . .	2 469,9	3 686,4	4 590,0	5 245,1	6 308,1
Spareinlagenbestand am Jahresende . . .	3 686,4	4 590,0	5 245,1	6 308,1	7 782,5

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und den kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. Bis 31. 12. 1954 auch ohne Teilzahlungskreditinstitute, Einschl. der Niederlassungen der drei Großbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft AG. in Nordrhein-Westfalen.

5. Wechselproteste 1952–1958

Jahr	Wechselproteste nach Angaben						Wechselproteste insgesamt ²⁾		
	der Landeszentralbank und übrigen Geldinstitute ³⁾			der Postanstalten ⁴⁾			Anzahl	1000 DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM
	Anzahl	1000 DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	1000 DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM			
1952	107 005	61 940	579	27 213	3 756	138	134 218	65 696	489
1953	145 877	83 582	573	35 987	4 734	132	181 864	88 316	486
1954	180 296	99 907	554	32 337	4 475	138	212 633	104 382	491
1955	176 649	95 874	543	26 445	3 841	145	203 094	99 715	491
1956	172 853	102 953	596	23 034	3 470	151	195 887	106 423	543
1957	155 524	105 074	676	22 286	3 364	151	177 810	108 438	610
1958	136 780	95 144	696	20 462	3 135	153	157 242	98 279	625

¹⁾ Ohne die kleinen ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. – ²⁾ Nur private Auftraggeber. – ³⁾ Nicht erfüllt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

6. Konkurse und Vergleichsverfahren 1957 und 1958 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Konkurse						Eröffnete Vergleichs- verfahren	
	insgesamt		darunter					
			mangels Masse abgelehnt		Anschluß- konkurse ¹⁾			
					1957	1958		
1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	
Industrie	195	204	40	23	10	9	78	51
Handwerk	177	158	45	47	6	9	36	39
Großhandel	115	87	15	11	8	6	34	37
Einzelhandel	151	126	39	35	8	7	38	29
Sonst. Wirtschaftsgrupp.	97	92	34	26	2	—	11	12
Wirtschaftsgruppen zusammen	735	667	173	142	34	31	197	168

¹⁾ Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Es ist Aufgabe der öffentlichen Sozialleistungen, den Staatsbürger in den immer wiederkehrenden Wechsel-fällen des Lebens zu sichern, zu versorgen und zu unterstützen.

Sozialversicherung. Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosen-ver-sicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufge-bracht, und zwar für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Bei den Pflichtbeiträgen zur Knappschaftlichen Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber zu etwa zwei Dritteln; die Beiträge zur Unfallversicherung werden von den Arbeitgebern voll getragen.

Die Ergebnisse der Betriebskrankenkassen beziehen sich auf die Kassen mit Hauptverwaltungssitz in Nord-rhein-Westfalen. Die Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie die Ersatzkassen sind nur mit dem auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil enthalten.

Öffentliche Fürsorge. Öffentliche Fürsorge ist die gesetzlich verankerte Aufgabe der Bezirks- und Landes-fürsorgeverbände, für hilfsbedürftige Personen zu sorgen. Hilfsbedürftig sind solche Personen, die den not-wendigsten Lebensbedarf für sich und ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können. Die offene Fürsorge wird ausgeübt durch Gewährung von laufenden Barunterstützungen nach Maßgabe bestimmter Richtsätze sowie von einmaligen Unterstützungen. Der geschlossenen Fürsorge obliegt es, Hilfsbedürftige in ihrer Notlage in entsprechenden Heimen oder An-stalten (z. B. Altersheimen, Kinderheimen, Krankenanstalten) unterzubringen und ihre ordnungsgemäße Betreuung sicherzustellen.

Öffentliche Jugendhilfe. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege und -fürsorge). Zum Aufgabengebiet der öffentlichen Jugendhilfe gehören: der Schutz der Pflegekinder, das Vormundschaftswesen, die Amtspflegschaft und Amtsbeistand-schaft, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkung bei Adoptionen, Tätigkeit des Gemeindevorstandes, Schutz-aufsicht, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe sowie die Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe.

1. Öffentliche Jugendhilfe in den Rechnungsjahren 1957 und 1958

Art der Jugendhilfe	Landesteil				Nordrhein-Westfalen	
	Nordrhein		Westfalen		1957	1958
	1957	1958	1957	1958		
Jugendhilfe						
Pflegekinder (§§ 19/20 JWG) ¹⁾	7 743	7 793	8 225	8 254	15 968	16 047
Unter Aufsichtstehende uneheliche Kinder bei der Mutter (§ 24 Abs. 1 S. 2 JWG) ¹⁾	54 942	55 977	44 985	46 694	99 927	102 671
Vaterschaftsfeststellungen im Rechnungsjahr	9 068	8 962	7 357	7 078	16 425	16 040
darunter durch erfolgreiche Klage	2 260	2 384	2 080	1 854	4 340	4 238
durch Anerkennung und Legitimation	4 618	4 516	3 494	3 486	8 112	8 002
Minderjährige unter Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft ¹⁾	6 808	7 171	6 946	7 519	13 754	14 690
darunter Unterhaltspflegschaften	2 025	1 984	2 564	2 717	4 589	4 701
Sorgerechtpflegschaften	3 993	4 382	3 988	4 391	7 981	8 773
Minderjährige unter Vormundschaft ¹⁾	148 298	148 644	125 287	126 461	273 585	275 105
darunter unter Amtsvormundschaft	71 146	72 450	63 390	65 087	134 536	137 537
unter Einzelvormundschaft	73 613	72 874	61 294	60 707	134 907	133 581
Minderjährige unter Schutzaufsicht ¹⁾	6 017	6 125	5 300	5 106	11 317	11 231
darunter weiblich	1 934	1 979	1 768	1 803	3 702	3 782
Fürsorgeerziehung						
Minderjährige ¹⁾	5 446	5 010	5 386	5 032	10 832	10 042
darunter weiblich	2 472	2 295	2 356	2 203	4 828	4 498
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	793	855	650	562	1 443	1 417
untergebracht in Heimen	2 545	2 461	2 368	2 225	4 913	4 686
eigener Familie	1 416	1 285	1 409	1 317	2 825	2 602
Freiwillige Erziehungshilfe²⁾						
Minderjährige ¹⁾	3 006	2 853	2 852	3 005	5 858	5 858
darunter weiblich	1 353	1 271	1 346	1 371	2 699	2 642
untergebracht in Heimen	1 691	1 591	1 582	1 696	3 273	3 287
eigener Familie	695	629	766	775	1 461	1 404

¹⁾ Stand am Ende des Rechnungsjahres. - ²⁾ Nur Fälle mit überörtlichem Träger (Landesjugendämter).

2. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1958 nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverband	Öffene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Ausgaben ²⁾	
	Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	Ausgaben		
	Anzahl		1000DM	DM	1000 DM	DM	
Krfr. St. Düsseldorf	14 395	21,0	13 048	18,99	10 355	23 403	34,07
„ Duisburg	12 395	24,8	11 735	23,47	4 449	16 184	32,37
„ Essen	16 678	22,9	14 639	20,13	5 162	19 801	27,23
„ Krefeld	3 848	18,7	3 428	16,67	2 675	6 103	29,68
„ Leverkusen	1 205	14,0	1 178	13,70	517	1 695	19,72
„ M.Gladbach	1 955	13,0	1 512	10,03	1 151	2 663	17,67
„ Mülheim a. d. Ruhr	3 573	19,9	3 519	19,56	1 251	4 770	26,51
„ Neuß	1 333	15,2	1 418	16,14	685	2 103	23,94
„ Oberhausen	5 536	21,6	4 567	17,83	1 294	5 861	22,89
„ Remscheid	1 886	15,4	2 025	16,51	1 227	3 252	26,51
„ Rheydt	1 600	17,1	1 242	13,26	628	1 870	19,97
„ Solingen	2 524	15,1	2 634	15,80	1 185	3 819	22,91
„ Viersen	693	17,0	539	13,24	269	808	19,85
„ Wuppertal	5 568	13,4	5 942	14,25	3 475	9 417	22,59
Ldkr. Dinslaken	2 404	21,1	1 921	16,88	476	2 397	21,07
„ Düsseldorf-Me rmann	4 774	15,8	4 764	15,73	2 374	7 138	23,57
„ Geldern	1 065	13,4	1 106	13,93	445	1 551	19,54
„ Grevenbroich	2 642	15,9	2 670	16,05	1 201	3 871	23,27
„ Kempen-Krefeld	2 994	14,9	2 635	13,14	1 417	4 052	20,21
„ Kleve	1 901	19,6	1 568	16,19	526	2 094	21,62
„ Moers	6 836	22,6	5 046	16,70	2 129	7 175	23,74
„ Rees	1 678	17,8	1 788	18,92	612	2 400	25,39
„ Rhein-Wupper-Kreis	2 098	12,0	2 322	13,32	1 261	3 583	20,56
Reg.-Bez. Düsseldorf	99 581	19,0	91 246	17,37	44 764	136 010	24,90
Krfr. St. Bonn	3 352	23,5	2 765	19,41	1 836	4 601	32,30
„ Köln	13 009	17,0	10 215	13,35	9 714	19 929	26,04
Ldkr. Bergheim (Erf)	1 617	15,8	1 425	13,92	712	2 137	20,87
„ Bonn	3 531	19,0	2 858	15,38	1 266	4 124	22,19
„ Euskirchen	1 501	15,0	1 266	12,69	528	1 794	17,98
„ Köln	2 641	14,4	2 313	12,57	980	3 293	17,90
„ Oberbergischer Kreis	2 001	15,8	1 785	14,06	673	2 458	19,36
„ Rhein.-Berg. Kreis	3 354	17,4	2 847	14,77	1 105	3 952	20,50
„ Siegburg	3 890	17,4	3 724	16,63	1 275	4 999	22,32
Reg.-Bez. Köln	34 896	17,2	29 198	14,41	18 089	47 287	23,37
Krfr. St. Aachen	3 295	20,1	3 025	18,42	1 492	4 517	27,51
Ldkr. Aachen	5 063	19,8	4 024	15,76	1 222	5 246	20,55
„ Düren	2 654	19,1	2 379	17,13	738	3 117	22,44
„ Erkelenz	1 102	13,4	1 080	13,09	474	1 554	18,83
„ Jülich	1 207	17,9	1 021	15,17	379	1 400	20,80
„ Monschau	271	10,1	252	9,36	127	379	14,08
„ Schleiden	913	15,1	775	12,83	366	1 141	18,88
„ Selfkantkreis	1 426	12,1	1 234	10,50	307	1 541	13,11
„ Geilenk.-Heinsberg							
Reg.-Bez. Aachen	15 931	17,4	13 790	15,10	5 105	18 895	20,69
Krfr. St. Bocholt	652	15,0	441	10,18	400	841	19,41
„ Bottrop	2 162	19,5	1 856	16,77	806	2 662	24,06
„ Gelsenkirchen	10 085	25,8	8 484	21,69	2 412	10 896	27,86
„ Gladbeck	1 463	17,6	1 252	15,09	535	1 787	21,54
„ Münster (Westf.)	3 614	21,1	2 978	17,40	1 255	4 233	24,73
„ Recklinghausen	2 774	21,4	2 610	20,13	926	3 536	27,28
Ldkr. Ahaus	2 072	20,3	1 497	14,69	385	1 882	18,47
„ Beckum	2 677	18,0	2 459	16,55	919	3 378	22,73

¹⁾ Stand Ende des Rechnungsjahres, laufend unterstützte Personen. — ²⁾ Laufende und einmalige Unterstützungen einschl. Sonderleistungen gemäß BVG ohne Krankenversorgung gemäß LAG, Fürsorgeerziehung für Zugewanderte, Weihnachtsbeihilfen usw. — ³⁾ Öffene und geschlossene Fürsorge.

2. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1958 nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverband	Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Ausgaben ²⁾		
	Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	
	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	Ausgaben			
	Anzahl	1000 DM	DM	1000 DM	DM			
Ldkr.	Borken	739	9,1	647	8,00	298	945	11,68
„	Coesfeld	1 139	14,0	940	11,56	360	1 300	15,99
„	Lüdinghausen	2 468	19,5	1 943	15,37	577	2 520	19,94
„	Münster	1 264	13,6	1 026	11,05	739	1 765	19,02
„	Recklinghausen	7 688	24,7	5 966	19,13	1 676	7 642	24,50
„	Steinfurt	1 776	11,1	1 315	8,19	1 100	2 415	15,04
„	Tecklenburg	1 519	12,5	1 020	8,38	248	1 268	10,42
„	Warendorf	885	15,0	682	11,55	393	1 075	18,21
Reg.-Bez. Münster		42 977	19,4	35 116	15,86	13 029	48 145	21,77
Krfr. St.	Bielefeld	2 050	11,7	1 664	9,49	941	2 605	14,86
„	Herford	693	12,6	701	12,74	332	1 033	18,77
Ldkr.	Bielefeld	1 591	13,1	1 135	9,35	964	2 099	17,30
„	Büren	679	11,9	526	9,19	609	1 135	19,83
„	Detmold	2 181	16,1	1 881	13,92	1 146	3 027	22,41
„	Halle (Westf.)	957	16,4	721	12,38	297	1 018	17,48
„	Herford	2 050	12,6	1 642	10,10	642	2 284	14,06
„	Höxter	1 592	17,4	1 238	13,56	835	2 073	22,71
„	Lemgo	1 746	13,2	1 616	12,22	786	2 402	18,17
„	Lübbecke	1 258	15,2	1 121	13,55	548	1 669	20,17
„	Minden	3 038	16,4	2 624	14,18	1 261	3 885	20,99
„	Paderborn	1 629	14,0	1 470	12,16	935	2 405	19,89
„	Warburg	720	16,6	615	14,20	316	931	21,50
„	Wiedenbrück	1 778	11,9	1 552	10,41	876	2 428	16,28
Reg.-Bez. Detmold		22 031	14,0	18 506	11,79	10 488	28 994	18,47
Krfr. St.	Bochum	5 899	16,3	4 790	13,26	3 008	7 798	21,58
„	Castrop-Rauxel	1 068	12,2	938	10,69	466	1 404	16,00
„	Dortmund	12 630	19,9	9 851	15,52	5 929	15 780	24,86
„	Hagen	2 613	13,8	2 354	12,44	1 919	4 273	22,58
„	Hamm (Westf.)	1 703	25,2	1 411	20,88	952	2 363	34,97
„	Herne	2 296	19,7	2 054	17,66	652	2 706	23,27
„	Iserlohn	1 290	23,5	1 212	22,10	681	1 893	34,51
„	Lüdenscheid	976	17,1	1 019	17,86	736	1 755	30,76
„	Lünen	1 561	21,8	1 355	18,92	374	1 729	24,14
„	Siegen	827	17,3	755	15,76	531	1 286	26,84
„	Wanne-Eickel	2 336	21,8	2 000	18,65	384	2 384	22,23
„	Wattenscheid	1 292	16,6	1 172	15,03	387	1 559	19,99
„	Witten	1 636	17,1	1 248	13,08	409	1 657	17,37
Ldkr.	Altena	1 965	12,4	2 088	13,15	1 164	3 252	20,48
„	Arnsberg	1 789	14,1	1 916	15,06	752	2 668	20,97
„	Brilon	1 350	18,9	1 204	16,84	410	1 614	22,58
„	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 379	17,4	4 154	16,47	1 195	5 349	21,20
„	Iserlohn	2 668	15,0	2 836	15,97	1 370	4 206	23,68
„	Lippstadt	2 259	24,7	1 850	20,20	767	2 617	28,58
„	Meschede	1 020	13,8	898	12,19	630	1 528	20,75
„	Olpe	1 159	12,5	1 049	11,34	396	1 445	15,62
„	Siegen	2 251	14,9	2 097	13,07	806	2 903	18,10
„	Soest	1 880	18,1	1 536	14,82	1 061	2 597	25,05
„	Unna	3 460	15,5	2 799	12,54	934	3 733	16,72
„	Wittgenstein	451	10,9	379	9,14	145	524	12,64
Reg.-Bez. Arnsberg		60 758	17,1	52 965	14,95	26 058	79 023	22,30
Bezirksfürsorgeverbände		276 174	17,8	240 821	15,52	117 533	358 354	23,10
Landesfürsorgeverbände		37 298	2,4	33 087	2,13	108 252	141 339	9,11
Nordrhein-Westfalen		313 472	20,2	273 908	17,65	225 785	499 693	32,21
darunter Ruhrgebiet		105 475	21,3	89 213	18,03	34 611	123 824	25,02

3. Öffentliche Fürsorge der Bezirks- und Landesfürsorgeverbände im Rechnungsjahr 1958 nach Art der Betreuung

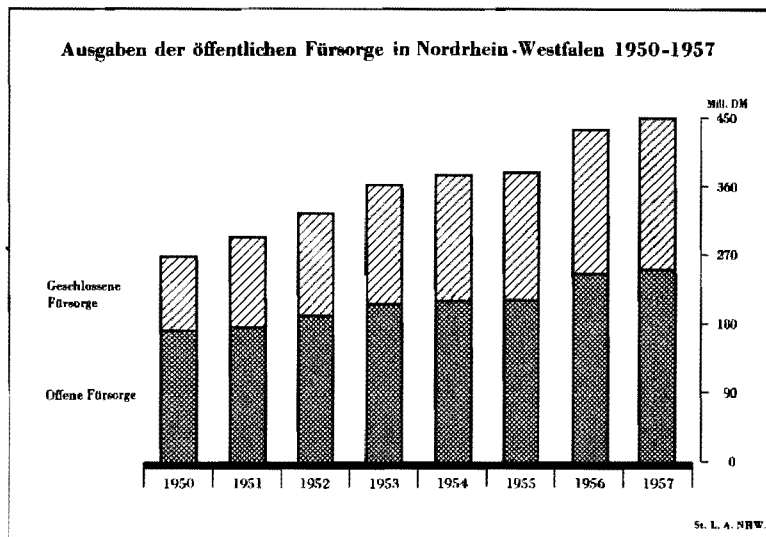
Art der Betreuung	Bezirks-	Landes-	Bezirks-	Landes-
	fürsorgeverbände			
	Personen ¹⁾		Ausgaben in 1000 DM ²⁾	
Offene Fürsorge				
Allgemeine	220 366	405	197 246	1 071
für Zugewanderte	15 268	5	16 006	1 747
Tbc-Hilfempfangen (einschl. Zugew.)	—	29 816	—	20 184
Sonderleistungen gemäß BVG	40 476	6 858	27 569	10 085
Insgesamt	276 110	37 084	240 821	33 087
Geschlossene Fürsorge				
Allgemeine	•	•	109 110	95 110
für Zugewanderte	•	•	6 124	3 589
Tbc-Hilfempfangen (einschl. Zugew.)	•	•	—	8 777
Sonderleistungen gemäß BVG	•	•	2 300	775
Insgesamt	•	•	117 534	108 251
Sonstige Leistungen (Krankenversorgung gemäß LAG, Fürsorgeerziehung für Zugewanderte, Weihnachtsbeihilfen usw.)	•	•	23 797	1 457

¹⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ Laufende und einmalige Unterstützungen.

4. Krankenkassen 1955–1958 nach der Zahl der Mitglieder*)

Kassenart a = Kassen b = Mitglieder		Krankenkassen							
		1955		1956		1957		1958	
		mit einer Mitgliederzahl							
		bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000
Ortskrankenkassen	a	—	94	—	95	—	95	—	95
	b	—	2 629 465	—	2 758 078	—	3 457 795	—	3 461 947
Landkrankenkassen	a	1	40	—	40	—	40	—	41
	b	730	138 270	—	134 017	—	135 262	—	134 833
Betriebs- krankenkassen ¹⁾	a	397	222	394	225	375	242	360	250
	b	189 702	931 585	190 521	956 361	188 332	1 138 058	176 369	1 141 725
Innungs- krankenkassen	a	9	57	9	58	8	59	8	58
	b	4 450	362 763	4 718	379 895	3 855	396 568	3 977	429 604
Knappschaftliche Krankenkassen	a	—	4	—	4	—	4	—	4
	b	—	593 480	—	612 042	—	1 142 946	—	1 091 155
Ersatzkrankenkassen für Angestellte	a	—	7	—	7	—	7	—	7
	b	—	985 362	—	1 063 391	—	1 215 259	—	1 302 142
Ersatzkrankenkassen für Arbeiter	a	—	3	—	4	—	4	—	4
	b	—	24 132	—	31 966	—	33 672	—	35 336
Insgesamt	a	407	427	403	433	383	451	368	459
	b	194 882	5 665 057	195 239	5 935 750	192 187	7 519 560	180 346	7 596 742

*) In den Jahren 1957 und 1958 einschl. Rentner. — ¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.



5. Reineinnahmen der Krankenkassen 1955 bis 1957

1000 DM

Kassenart	Reineinnahmen					
	insgesamt			darunter Beiträge für Pflichtmitglieder ¹⁾		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Ortskrankenkassen	626 998	726 609	855 639	490 494	534 193	641 883
Landkrankenkassen	17 589	18 680	21 847	12 958	13 264	14 993
Betriebskrankenkassen ²⁾ . . .	234 937	267 082	331 116	213 870	238 522	286 318
Innungskrankenkassen . . .	64 862	76 195	97 248	58 631	68 554	86 539
Knappschaftliche Krankenkassen	258 556	282 171	•	164 271	175 242	•
Ersatzkassen für Angestellte	214 852	244 756	•	139 439	147 760	•
Ersatzkassen für Arbeiter . .	4 361	6 757	•	3 317	5 468	•
Reineinnahmen insgesamt	1 422 155	1 622 250	1 305 850³⁾	1 082 980	1 183 003	1 029 733³⁾

¹⁾ Ohne Rentner. – ²⁾ Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. – ³⁾ Ohne Knappschaftliche Krankenkassen und Ersatzkassen für Angestellte und Arbeiter.

6. Reinausgaben der Krankenkassen 1955–1957

1000 DM

Kassenart	Reinausgaben					
	insgesamt			darunter für Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner) und ihre Familienangehörigen		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Ortskrankenkassen	641 770	727 857	883 334	474 873	541 366	696 523
Landkrankenkassen	16 614	18 074	21 855	14 364	15 347	18 273
Betriebskrankenkassen ¹⁾	235 978	274 141	352 394	234 095	267 227	330 503
Innungskrankenkassen	60 817	74 022	100 128	55 369	67 301	91 287
Knappschaftliche Krankenkassen	242 242	264 990	.	172 784	186 336	.
Ersatzkassen für Angestellte	205 419	239 578	.	182 140	209 768 ²⁾	.
Ersatzkassen für Arbeiter	4 277	6 697	.	3 668	5 870 ³⁾	.
Reinausgaben insgesamt	1 407 117	1 605 359	1 357 711⁴⁾	1 137 293	1 293 215	1 136 586⁴⁾

¹⁾ Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. – ²⁾ Einschl. Krankenversicherung der Rentner der Deutschen Angestellten-Krankenkasse und der Hanseatischen von 1826 und Merkur-Ersatzkasse. – ³⁾ Einschl. Krankenversicherung der Rentner der Gärtner-Krankenkasse. – ⁴⁾ Ohne knappschaftliche Krankenkassen und Ersatzkassen für Angestellte und Arbeiter.

7. Gesetzliche Unfallversicherung 1953–1958*)

Vorgang	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten 1000						
Gemeldete Unfälle	721	747	828	872	877	985
Gemeldete Fälle von Berufskrankheiten	42	38	33	26	24	18
Insgesamt	763	785	861	898	901	1 003
Erstmalig entschädigte Unfälle ¹⁾	34,9	41,1	34,1	36,6	35,0	35,8
Erstmalig entschädigte Fälle von Berufskrankheiten ²⁾	11,0	7,2	6,1	5,6	5,9	6,3
Insgesamt	45,9	48,3	40,2	42,2	40,9	42,1
Renten- und Krankengeldempfänger³⁾ 1000						
Verletzte und Erkrankte	198,5	213,3	220,0	229,2	235,3	242,8
Hinterbliebene	74,1	74,5	76,3	77,6	78,6	79,7
davon Witwen und Witwer	51,9	53,3	55,3	57,3	58,8	60,4
Waisen	21,4	20,4	20,2	19,6	19,1	18,7
Verwandte	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6
Insgesamt	272,6	287,8	296,3	306,8	313,9	322,5
Ausgaben Mill. DM						
Entschädigungsleistungen ⁴⁾	375,0	397,5	426,2	455,9	632,8	679,3
Ausgaben für Unfallverhütung	8,1	8,7	8,4	11,1	12,0	10,3
Verwaltungskosten	22,3	24,4	27,4	31,6	35,3	36,0
Verfahrenskosten	7,1	7,1	8,0	9,5	9,8	11,0
Sonstige ⁵⁾	5,1	4,9	6,9	5,9	8,2	8,5
Insgesamt	417,6	442,6	476,9	514,0	698,1	745,1

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – *) Gewerbliche Berufsgenossenschaften, landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Gemeindeunfallversicherungsverbände und Ausführungsbehörden. – ¹⁾ Durch Zahlung von Rente, Krankengeld gemäß § 559 d und § 559 Abs. 2 RVO, Sterbegeld, Abfindungen; von 1954 ab ohne Krankengeldfälle nach § 559 Abs. 2 RVO. – ²⁾ Am Jahresende. ³⁾ Renten einschl. Krankengeld, Kosten der Krankenbehandlung, Abfindungen, Sterbegelder. – ⁴⁾ Enthält gesetzliche Zuschläge zur Rücklage, Finanzdienst.

8. Rentenbestand 1953–1958*)

Art der Rentenversicherung	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Rentenversicherung der Arbeiter²⁾						
Versichertenrenten	553 827	567 201	577 443	580 740	555 278	611 428
Witwen- und Witwerrenten	268 903	276 869	296 902	392 615	373 487	401 900
Waiseneinzelrenten	252 383	235 315	216 163	191 878	162 467	144 536
Rentenversicherung der Angestellten						
Versichertenrenten	150 906	•	168 180	173 796	180 534	199 924
Witwen- und Witwerrenten (einschl. Waiseneinzelrenten)	177 287	•	186 563	189 357	194 950	206 432
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Knappschaftsrenten	81 962	82 598	82 931	84 716	85 302	•
Knappschaftsvollrenten	169 189	177 671	185 154	189 432	184 160	•
Witwenrenten und Witwenvollrenten	161 164	166 979	172 662	180 176	177 543	•
Waiseneinzelrenten	57 147	53 988	51 169	47 743	42 504	•
Knappschaftssold	27 533	28 199	28 491	28 295	28 153	•

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – *) Am Jahresende. – ¹⁾ 1953 bis 1956 einschl., ab 1957 ohne Anteil der Deutschen Bundesbahn.

9. Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherung 1953–1958

1000 DM

Art der Rentenversicherung Einnahmen bzw. Ausgaben	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Rentenversicherung der Arbeiter²⁾						
Einnahmen insgesamt	1 472 497	1 647 287	1 966 619	2 313 491	3 134 562	3 510 156
darunter Beiträge	1 050 164	1 134 240	1 379 754	1 604 483	2 041 584	2 272 799
Ausgaben insgesamt	1 061 382	1 071 584	1 183 143	1 352 868	1 950 481	2 987 436
darunter Renten ³⁾	937 276	968 874	1 066 029	1 224 396	1 789 208	2 777 200
Heilverfahren	64 005	70 257	79 012	86 390	112 650	144 720
Rentenversicherung der Angestellten						
Einnahmen insgesamt	587 055	•	•	•	•	•
darunter Beiträge	456 230	•	•	•	•	•
Ausgaben insgesamt	411 053	•	•	•	•	•
darunter Renten ³⁾	381 058	•	•	•	•	•
Heilverfahren	21 611	•	•	•	•	•
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Einnahmen insgesamt	887 904	935 608	1 135 231	1 307 438	1 391 628	1 890 616
darunter Beiträge	604 805	617 413	674 697	759 889	846 433	876 619
Ausgaben insgesamt	827 898	885 854	987 710	1 191 666	1 355 496	1 855 276
darunter Renten ³⁾	792 693	836 367	899 017	1 122 813	1 301 911	1 792 805
Heilverfahren	12 933	15 730	18 518	20 879	26 240	30 455

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – ¹⁾ Vorläufige Zahlen. – ²⁾ 1953 bis 1956 einschl., ab 1957 ohne Anteil der Deutschen Bundesbahn. – ³⁾ Einschl. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner.

10. Kriegsoferversorgung 1953–1958*)

Versorgungsberechtigte	1953	1954	1955 ¹⁾	1956	1957	1958
Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte²⁾						
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30 vH	141 248	143 822	143 953	142 627	141 794	139 888
40 vH	48 796	50 353	50 969	51 087	51 422	51 147
50 vH	75 954	75 648	75 354	74 901	73 942	73 573
60 vH	20 237	21 113	21 448	21 739	21 752	21 948
70 vH	41 289	41 213	40 612	40 369	39 874	38 921
80 vH	13 964	14 550	15 095	15 461	15 778	16 306
90 vH	1 765	1 895	2 067	2 208	2 310	2 513
100 vH	19 586	19 834	19 956	20 020	19 787	19 834
Beschädigte zusammen	362 739	368 428	369 454	368 412	366 659	364 130
Witwen und Witwer	278 259	282 670	281 063	282 613	285 191	287 405
Halbwaisen	311 997	293 915	269 143	240 933	206 280	169 720
Vollwaisen	14 557	14 162	12 955	11 815	10 469	8 746
Elternanteile	39 418	42 293	41 021	42 384	32 552	31 551
Elternpaare ³⁾	27 700	30 554	28 186	28 706	18 604	17 106
Versorgungsberechtigte insgesamt	1 034 670	1 032 022	1 001 822	974 863	919 745	878 658

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – *) Stand 31. Dezember. – ¹⁾ Ohne Versorgungsberechtigte mit ständigem Wohnsitz im Ausland. – ²⁾ Einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen. – ³⁾ Kopffahl.

XVIII. Öffentliche Finanzen

Die Finanzwirtschaft der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften spiegelt sich einmal in deren Haushaltsplänen, zum anderen in der zusammenfassenden Darstellung der Finanzstatistik wider. Haushaltspläne und Finanzstatistik stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Die Finanzstatistik wird an Hand der Rechnungsergebnisse (d. h. der durchgeführten Haushaltspläne) erstellt; bei der Aufstellung der Haushaltspläne dienen die finanzwirtschaftlichen Erkenntnisse der Statistik der Vorjahre wiederum als Grundlage der Planung für das kommende Haushaltsjahr.

Praxis und Wissenschaft haben sich schon vor dem ersten Weltkrieg mit Fragen der Finanzstatistik und ihren Problemen beschäftigt, deren Erkenntnisse im Jahre 1925 bei der mit dem Gesetz über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geschaffenen Reichsfinanzstatistik zugrunde gelegt werden konnten.

Im Zuge dieser ersten Reichsfinanzstatistik folgten 1927 die erste Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich und 1928 die erste Bestandsaufnahme der öffentlichen Schulden. Bei der Bedeutung der Steuern als allgemeine Deckungsmittel für die öffentlichen Haushalte sind in unregelmäßigen Abständen für die großen Steuern (Vermögensteuer, Einkommensteuer, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) über die Darstellung der reinen Steuereinnahmen hinaus Strukturuntersuchungen erfolgt.

Erläuterungen

Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen. Staatliche bzw. kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden und eine Ertragserzielung nicht im Vordergrund steht.

Erwerbsvermögen. Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragserzielung im Vordergrund steht (wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Kapitalvermögen, allgemeines Grundvermögen, Sondervermögen). Die vermögenswirksamen Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens werden mit Ausnahme der Tilgungen den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zugeordnet.

Allgemeine Deckungsmittel. Einnahmen für den Gesamthaushalt, darunter als eigene allgemeine Deckungsmittel Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Einnahmen für den Gesamthaushalt werden in der Finanzstatistik nach Abzug der für den Gesamthaushalt geleisteten Ausgaben, d. h. als Saldo, ausgewiesen. Sie werden zur Deckung der Ausgabebeträge der einzelnen Verwaltungszweige herangezogen, für die die speziellen Deckungsmittel nicht ausreichen.

Spezielle Deckungsmittel. Einnahmen bei den einzelnen Verwaltungszweigen der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen, darunter als eigene spezielle Deckungsmittel Gebühren, Entgelte, Strafen, Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen, Mieten, Pachten, Verkaufserlöse, Entnahmen aus verwaltungszweiggebundenen Rücklagen, Darlehnsrückflüsse, Schuldenaufnahmen und Zuweisungen von Nicht-Gebietskörperschaften, Verbänden und Vereinen. Spezielle und allgemeine Deckungsmittel zusammen sollen die Bruttoausgaben decken.

Bruttoausgaben. Von Doppelzählungen nicht bereinigte Ausgaben der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen einschl. der ihnen zugerechneten Ausgaben des Erwerbsvermögens bei Zusammenfassung von ordentlicher Rechnung ohne Anteilbeträge der ordentlichen an die außerordentliche Rechnung. Soweit die Bruttoausgaben durch eigene Deckungsmittel (ohne Erstattungen) gedeckt sind, spricht man von Eigenausgaben.

Eigenausgaben (reiner Finanzbedarf). Bruttoausgaben nach Abzug der Einnahmen aus Erstattungen zwischen Verwaltungszweigen (des inneren Verrechnungsverkehrs) und der verwaltungszweiggebundenen Zuweisungen und Darlehnsaufnahmen von Gebietskörperschaften gleicher und anderer Art.

Bei finanzstatistischer Zusammenfassung mehrerer Gebietskörperschaften zeigen die Eigenausgaben den von Doppelzählungen bereinigten Gesamtaufwand aller Gebietskörperschaften für die einzelnen Aufgabenbereiche der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen.

Richtsatzlandwirte. Nach Durchschnittssätzen besteuerte Landwirte.

Kleinbetragsfälle. Steuerbare Umsätze, die im Falle ihrer Steuerpflichtigkeit zu einer Steuerschuld unter 20 DM jährlich geführt hätten.

Nullfälle. Veranlagungsfälle, bei denen der Umsatz 0 DM betrug.

1. Inlandschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. März 1957–1959

Mill. DM

Schuldenart Verwendungszweck	Land			Gemeinden u. Gemeindeverbände		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Altschulden	2 897,7	2 207,6	2 146,7	28,4	21,8	16,5
Neuschulden ¹⁾	2 967,8	3 500,5	3 916,0	2 261,9	2 866,5	3 324,0
davon						
aus Kreditmarktmitteln . . .	0,0	1,1	0,4	1 592,9	2 060,5	2 384,4
aus öffentl. Sondermitteln . .	208,0	214,0	216,2	194,4	241,4	272,3
bei Gebietskörperschaften . .	2 759,8	3 285,4	3 699,4	474,6	564,6	667,3
Insgesamt ¹⁾	5 865,5	5 708,1	6 062,7	2 290,3	2 888,3	3 340,5
darunter						
Wirtschaftliche Unternehmen .	.	.	.	562,5	811,5	907,5
Gemeinde eig. Wohnungsbau ²⁾	.	.	.	253,7	268,3	295,1
Wohnungsbauförderung ²⁾	158,3	171,8	193,9
Straßen, Wege, Brücken . . .	.	.	.	383,2	480,6	559,6
Stadtentwässerung . . . . .	.	.	.	259,9	328,5	407,9
Schulen . . . . .	.	.	.	176,8	231,3	265,6

¹⁾ Ohne Kassenkredite. – ²⁾ Einschl. Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens. – ³⁾ Ohne weitergeleitete Landesmittel für den Wohnungsbau.

2. Eigenausgaben*) und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) im Rechnungsjahr 1955–1957 nach Verwaltungszweigen

Mill. DM

Verwaltungszweig	1955		1956		1957	
	Eigen- ausgaben	Eigene spezielle Deckungs- mittel	Eigen- ausgaben	Eigene spezielle Deckungs- mittel	Eigen- ausgaben	Eigene spezielle Deckungs- mittel
Oberste Staatsorgane	10,1	0,1	25,3	0,3	26,4	0,3
Innere u. allgemeine Verwaltung	317,9	52,6	351,6	55,9	374,5	56,7
Finanz- und Steuerverwaltung	335,1	58,2	369,8	67,6	390,0	67,5
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	384,6	24,6	438,2	26,8	475,8	26,4
Rechtspflege	285,0	106,0	311,1	108,4	327,3	116,2
Schulen	1 184,2	139,0	1 496,4	172,7	1 613,9	165,7
darunter						
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	663,0	47,2	807,8	69,0	881,8	71,1
Realschulen	68,4	19,2	103,0	22,9	108,5	14,5
Höhere Schulen	247,1	44,5	315,1	47,3	322,3	40,9
Berufsbildende Schulen	178,0	25,6	239,5	30,6	260,6	36,1
Wissenschaft, Kunst und Volks- bildung	360,5	67,3	426,1	83,7	467,3	99,7
darunter						
Hochschulen und wissenschaft- liche Einrichtungen	139,2	12,8	176,0	15,3	190,9	19,5
Sozialwesen	1 394,3	423,7	1 619,6	480,6	1 733,9	522,0
darunter						
Allgemeine Fürsorge (einschl. Kriegsfolgenhilfe)	309,6	118,9	343,2	118,2	368,6	117,7
Lastenausgleichsleistungen des Landes	306,2	0,2	340,3	0,0	336,6	—
Kriegsfolgelasten (ohne soziale; einschl. Trümmerbeseitigung und -verwertung)	317,2	3,8	202,1	6,4	246,3	6,7
Bau- und Wohnungswesen (ohne Straßen- und Brückenbau)	801,7	282,1	1 182,0	278,4	1 143,3	271,2
darunter						
Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	599,6	229,4	951,1	221,2	888,3	211,3
Verkehrswesen	653,6	185,5	762,2	233,3	798,9	264,8
darunter						
Straßen, Wege, Brücken	615,3	176,6	699,6	225,4	706,7	252,3
Wirtschaft (ohne „Wirtschaftliche Unternehmen“)	992,3	537,9	1 213,3	636,5	1 161,7	682,9
davon						
Ernährung, Förderung von Land- und Forstwirtschaft	290,4	62,0	365,9	76,1	303,7	79,1
Förderung von Handel, Indu- strie und Gewerbe	54,6	58,4	81,5	71,2	60,7	71,9
Kommunale Anstalten und Einrichtungen	647,3	417,5	765,9	489,2	797,3	531,9
Nicht aufteilbarer Schuldendienst und Ausgaben bzw. Einnahmen verschiedener Art	269,8	8,0	163,9	7,6	136,9	7,5
Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwal- tungen zuzurechnen)	303,8	240,1	363,4	294,5	653,0	510,1
Insgesamt	7 610,1	2 128,9	8 925,0	2 452,7	9 549,2	2 797,7

*) Zuzüglich Erstattungen.

3. Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) in den Rechnungsjahren 1955–1957 nach Arten

Mill. DM

Ausgabeart Einnahmeart	Land			Gemeinden u. Gemeindeverbände		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Ausgaben	4 483,5	5 553,5	5 837,9	5 081,1	5 895,1	6 467,9
darunter						
Persönliche Ausgaben	1 431,3	1 622,2	1 746,4	1 385,7	1 590,1	1 732,6
Allgemeiner sächlicher Verwaltungsaufwand, sonstige sächliche Zweckausgaben, Fürsorgeleistungen	763,7	1 079,0	1 195,1	1 132,6	1 409,0	1 458,0
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	15,5	17,3	19,1	199,5	209,7	222,8
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen	9,6	16,0	31,3	353,2	444,1	525,2
Tilgungen	170,1	108,1	105,2	88,5	75,3	125,7
Bauinvestitionen	96,9	113,7	113,5	1 121,9	1 267,8	1 257,7
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	28,8	35,9	39,7	107,2	117,5	124,4
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Bund bzw. Land	323,9	347,5	346,4	239,7	249,5	280,4
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an andere Länder	0,3	0,1	1,3	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	653,7	769,2	806,6	225,4	253,3	265,7
Einnahmen	1 347,8	1 705,1	1 891,2	2 735,5	3 271,3	3 663,1
darunter						
Gebühren, Entgelte, Strafen,	209,0	217,6	222,7	649,9	711,3	791,0
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln	24,3	11,7	11,1	360,3	429,9	623,2
Innere Darlehen	—	—	—	45,0	60,3	51,9
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	5,9	7,9	7,8	133,3	226,3	233,7
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen vom Bund bzw. Land	137,5	292,3	499,7	795,3	919,4	975,0
Darlehen vom Bund bzw. Land	433,0 ¹⁾	586,9 ¹⁾	513,1 ¹⁾	64,6	90,0	96,4
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von anderen Ländern	1,3	5,9	1,9	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	274,8	292,1	328,7	243,4	333,4	338,2
Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	4,5	3,7	3,4

¹⁾ Darunter v. Lastenausgleichsfonds: 1955 = 185,7 Mill. DM, 1956 = 216,3 Mill. DM, 1957 = 99,5 Mill. DM.

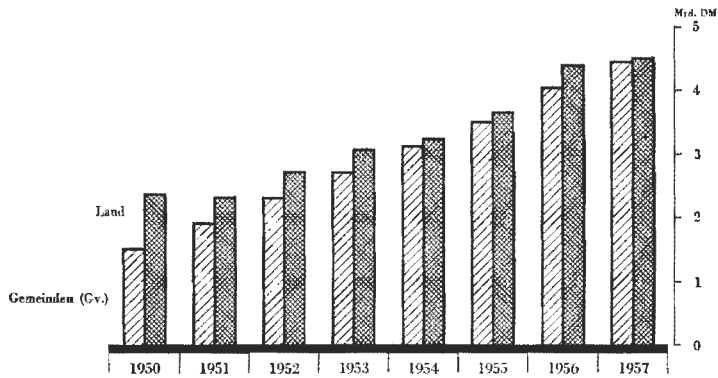
4. Eigene allgemeine Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände in den Rechnungsjahren 1953-1957

Mill. DM

Art der Deckungsmittel	1953	1954	1955	1956	1957
Land					
Steuern	3 077,3	3 290,4	3 618,4	4 396,9	4 747,9
darunter					
Einkommensteuer (soweit sie dem Land verbleibt)	1 827,9	1 956,7	2 093,8	2 527,3	2 571,7
Körperschaftsteuer (soweit sie dem Land verbleibt)	595,6	610,0	691,3	898,2	1 036,0
Vermögensteuer	222,2	227,4	237,9	277,5	323,2
Erbsteuer	23,6	28,3	27,5	22,0	21,7
Kraftfahrzeugsteuer	157,8	177,8	224,3	256,7	296,6
Biersteuer	99,5	107,7	126,1	137,6	162,8
Renn- und Lotteriesteuer	39,6	40,3	45,1	68,2	80,1
Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	16,6	19,9	22,0	54,5	76,3
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	6,4	6,0	12,5	7,6	14,5
darunter					
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	— 2,0	— 1,3	— 0,8	— 2,4	— 1,3
Domänen und Forsten	3,1	4,9	15,2	9,2	9,5
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	5,6	2,8	—	1,0	6,5
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens und des Sondervermögens	23,6	11,2	15,7	15,9	11,5
Insgesamt	3 107,3	3 307,6	3 646,6	4 420,4	4 773,9
Gemeinden (Gemeindeverbände)					
Steuern	1 608,4	1 747,4	1 842,2	2 080,8	2 387,3
davon					
Grundsteuer A	36,0	36,3	36,2	36,0	36,2
Grundsteuer B ¹⁾	296,9	307,9	317,6	325,5	337,8
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	921,2	1 021,9	1 055,9	1 237,5	1 501,5
Lohnsummensteuer	235,7	253,9	292,2	330,6	357,3
Gemeindegetränksteuer	24,4	26,5	29,0	31,6	35,3
Kinosteuer	42,5	44,7	45,6	49,5	42,9
Übrige Vergnügungssteuer	11,6	11,4	13,4	15,2	19,0
Hundesteuer	11,7	11,9	12,2	12,0	11,9
Kreiseigene Steuern	24,8	28,3	36,5	39,3	42,4
Steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden	3,6	4,8	3,6	3,6	3,0
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	103,6	109,0	119,9	125,0	234,9
darunter					
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	97,9	107,3	115,5	128,6	209,9
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	1,8	9,7	6,0	10,7	7,2
Insgesamt	1 713,8	1 866,1	1 968,1	2 216,5	2 629,4
Außerdem					
Allgemeine Finanzaufweisungen	280,3	342,8 ³⁾	363,2 ³⁾	384,9 ³⁾	458,6 ³⁾
darunter					
Schlüsselzuweisungen	237,9	302,0	325,2	348,2	374,3
Grundsteuerergänzungszuschüsse	35,4	31,7	29,6	27,1	24,4
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock	7,5	9,0	8,4	9,5	8,2
Zuweisungen gemäß FAG 15/2	—	—	—	—	51,6

¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen des Bundes für Arbeiterwohnstätten. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuererleichterungszuschüsse. — ³⁾ Einschl. Landschaftsverbände.

Eigenausgaben^{*)} des Landes und der Gemeinden (Gv.) in Nordrhein-Westfalen 1950-1957



*) Für die Gemeinden (Gv.) nach Abzug der allgemeinen Finanzausweisungen des Landes; für das Land einschl. Erstattungen.

St. L. A. NRW.

5. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1956 und 1957 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuerpflichtige				Gesamtumsatz				Veränderung 1957 gegenüber 1956
	1956		1957		1956		1957		
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	
unter 10 000	161 370	27,8	156 845	26,7	695	0,4	655	0,3	- 5,8
10 000 bis „ 20 000	73 615	12,7	70 649	12,0	1 072	0,6	1 041	0,5	- 2,9
20 000 „ „ 50 000	117 333	20,2	118 086	20,1	3 902	2,1	3 984	2,0	+ 2,1
50 000 „ „ 100 000	92 736	16,0	96 772	16,5	6 624	3,6	6 943	3,5	+ 4,8
100 000 „ „ 250 000	77 128	13,3	83 048	14,1	11 879	6,5	12 837	6,5	+ 8,1
250 000 „ „ 500 000	26 724	4,6	28 960	4,9	9 266	5,0	10 076	5,1	+ 8,7
500 000 „ „ 1 000 000	14 297	2,4	15 431	2,6	10 016	5,4	10 798	5,4	+ 7,8
1 000 000 und mehr	17 331	3,0	18 259	3,1	140 533	76,4	152 471	76,7	+ 8,5
Insgesamt	580 534	100	588 050	100	183 987	100	198 805	100	+ 8,1

6. Steuerpflichtige *), Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1956 und 1957 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1956	1957	1956	1957	1956	1957
	Anzahl		Mill. DM			
Herstellendes und Verarbeitendes						
Gewerbe	199 569	199 536	101 174	108 638	3 137	3 320
davon						
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	4 336	4 321	14 829	15 781	413	452
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	35 666	35 632	41 226	44 428	1 268	1 332
darunter						
Eisenschaffende Industrie	831	822	16 164	17 361	500	542
Maschinenbau	3 990	4 010	9 127	10 386	258	266
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	14 182	14 198	6 709	6 921	299	229
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	109 523	109 234	37 051	39 751	1 152	1 212
darunter						
Chemische Industrie	1 441	1 449	6 177	6 720	171	184
Holzverarbeitung	19 899	19 935	2 562	2 828	96	102
Textilgewerbe	6 645	6 516	6 499	6 829	229	236
Bekleidungsgewerbe	27 874	27 777	2 374	2 559	86	91
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	17 110	16 973	4 627	4 937	113	123
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	11 800	11 711	4 800	5 024	131	132
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	50 044	50 349	8 068	8 678	304	324
Großhandel	43 401	43 707	50 151	54 192	318	336
darunter						
Großhandel mit Vieh und Geflügel, Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genussmitteln	15 243	15 324	10 458	11 512	95	101
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	6 881	6 821	24 487	26 025	78	73
Einzelhandel	135 070	139 168	20 264	22 393	715	769
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und verwandten Waren	67 107	67 834	6 851	7 494	237	249
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	26 421	27 066	4 384	4 846	163	178
Sonstige Wirtschaftsbereiche	202 494	205 639	12 398	13 582	296	314
darunter						
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	52 549	52 949	1 359	1 538	37	40
Dienstleistungen	77 666	80 789	4 755	5 195	155	171
Verkehrswirtschaft	22 026	22 349	3 135	3 369	36	36
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	41 251	41 883	2 103	2 412	42	41
Insgesamt	580 534	588 050	183 987	198 805	4 466	4 739

*) Ohne Kleinbetrags- und Nullfälle.

7. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern in den Rechnungsjahren 1953–1958*)

Mill. DM

Steuergruppe Steuerart	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Landessteuern						
Besitz- und Verkehrsteuern ¹⁾ ²⁾	4 442,9	4 725,8	4 862,4	5 917,4	6 312,7	6 822,3
davon Lohnsteuer ¹⁾	1 339,2	1 450,9	1 696,2	1 936,1	1 797,6	1 855,6
Veranlagte Einkommensteuer ¹⁾	1 548,5	1 598,9	1 310,1	1 663,4	1 856,9	1 925,6
Nicht veranlagte Steuern v. Ertrag ¹⁾	60,5	106,1	134,4	191,4	203,1	239,1
Körperschaftsteuer ¹⁾	960,7	983,9	1 037,0	1 347,4	1 554,0	1 788,3
Vermögensteuer ²⁾	222,2	227,4	237,9	277,5	323,2	375,4
Erbschaftsteuer	23,6	28,3	27,5	22,0	21,7	30,9
Grundwerbsteuer	14,6	18,5	24,0	25,9	28,5	31,9
Kraftfahrzeugsteuer	157,8	177,8	224,5	256,7	296,6	330,6
Sonstige	115,8	134,0	170,7	197,0	231,0	244,9
Verbrauchssteuern (Biersteuer)	103,1 ³⁾	117,8 ³⁾	126,5 ³⁾	137,6	162,8	171,6
Zusammen	4 546,0	4 843,6	4 988,9	6 055,1	6 475,4	6 993,9
Bundessteuern						
Umsatzsteuer (einschl. Umsatzausgleichsteuer)	3 110,3	3 465,7	4 037,5	4 369,8	4 545,8	4 617,6
Beförderungsteuer ⁴⁾	41,3	49,0	66,0	76,5	91,4	102,9
Notopfer Berlin	339,8	394,6	443,6	387,0	191,6	49,3
Sonstige	0,1	—	—	—	0,0	0,0
Zölle	414,0	47,8	558,4	583,5	565,5	684,2
Verbrauchssteuern	862,8	827,8	1 041,5	1 113,1	1 165,6	1 236,6
davon Tabaksteuer	137,2	125,9	114,7	100,3	92,1	90,1
Kaffeesteuer	126,8	76,9	84,5	90,3	94,2	98,6
Zuckersteuer	102,2	117,7	110,4	55,8	48,9	45,9
Aus dem Branntweinmonopol ⁵⁾	219,8	199,6	238,0	265,5	283,0	310,7
Mineralölsteuer	247,5	276,8	461,7	576,9	621,6	665,7
Sonstige	29,3	30,9	32,1	24,4	25,8	25,6
Zusammen	4 768,3	5 213,0	6 146,9	6 529,9	6 560,0	6 690,6
Bundes- und Landessteuern insgesamt	9 314,3	10 056,6	11 135,8	12 585,0	13 035,4	13 684,5
Außerdem: Kohlenabgabe	200,3	182,4	49,3	18,6	318,7	210,4
Nach Angaben des Bundesausgleichsamtes						
Vermögensabgabe	543,7	623,9	758,1	673,4	636,3	639,6
Hypothekengewinnabgabe ⁶⁾	123,5	137,4	144,9	110,7	83,7	84,8
Kreditgewinnabgabe	25,8	40,2	51,9	50,8	48,7	100,1

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — *) Rechnungsjahr 1. April bis 31. März. — ¹⁾ Einschl. des an den Bund abgeführten Anteils. — ²⁾ Einschl. der an den Lastenausgleichsfond abgeführten Beträge. — ³⁾ Einschl. Abwicklungsbeträge der Monopolverwaltung für Branntwein und Zündwaren. — ⁴⁾ Ohne das über die Kassen des Landes Nordrhein-Westfalen laufende Aufkommen an Beförderungsteuer der Bundesbahn und Bundespost für das Bundesgebiet. — ⁵⁾ Einschl. der Abführungen der Bundesmonopolverwaltung an die Bundeshauptkasse. — ⁶⁾ Bis Rechnungsjahr 1954 nur Abgabe nach § 106 des Lastenausgleichsgesetzes.

8. Einkommensteuerveranlagung 1950 und 1954

Unbeschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1950	1954	1950	1954	1950	1954
	Anzahl		Mill. DM			
unter 1 500	72 484	36 166	77,3	36,1	1,3	0,3
1 500 „ „ 3 000	183 743	159 790	415,0	370,2	14,7	7,4
3 000 „ „ 5 000	179 200	208 311	698,6	820,6	47,6	41,4
5 000 „ „ 8 000	116 787	158 137	731,6	994,7	91,3	100,7
8 000 „ „ 12 000	57 661	87 595	557,2	849,9	109,9	138,5
12 000 „ „ 16 000	23 059	38 318	317,0	527,4	83,5	115,2
16 000 „ „ 25 000	20 080	35 743	394,5	706,4	126,1	191,9
25 000 „ „ 50 000	12 889	25 851	433,8	874,3	171,8	295,7
50 000 „ „ 100 000	3 846	8 221	257,1	551,8	128,6	232,2
100 000 und mehr . . .	1 529	3 084	426,3	598,4	235,3	354,8
Insgesamt	671 278	761 216	4 308,4	6 329,8	1 010,1	1 478,1

9. Körperschaftsteuerveranlagung 1950 und 1954
Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige
nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1950	1954	1950	1954	1950	1954
	Anzahl		Mill. DM			
unter 25 000 . .	5 306	5 123	27,6	31,0	13,5	16,6
25 000 bis „ 50 000 . .	650	729	23,3	26,3	11,5	14,3
50 000 „ „ 100 000 . .	611	612	43,5	43,3	21,7	24,4
100 000 „ „ 200 000 . .	470	498	65,4	70,4	32,5	39,9
200 000 „ „ 500 000 . .	420	454	133,4	139,7	66,3	78,7
500 000 „ „ 1 Mill. . .	152	184	108,3	129,6	53,8	72,7
1 Mill. „ „ 2 Mill. . .	116	127	161,9	175,1	80,9	97,3
2 Mill. und mehr	110	137	597,6	1 043,1	298,8	559,2
Insgesamt	7 835	7 864	1 161,0	1 658,5	579,0	903,1

10. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957
nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Bruttolohngruppe Steuerklasse	Lohnsteuerpflichtige					
	insgesamt	Bruttolohn	Lohnsteuer	darunter weiblich		
		Mill. DM		zusammen	Bruttolohn	Lohnsteuer
					Mill. DM	
Bruttolohngruppe						
unter 2 087 DM	928 500	1 023,6	3,4	550 000	623,2	1,4
2 087 bis „ 2 400 „	168 200	377,9	2,3	132 000	296,4	1,5
2 400 „ „ 3 600 „	720 400	2 165,6	52,9	473 800	1 412,0	37,0
3 600 „ „ 4 800 „	857 800	3 628,6	133,0	282 800	1 162,7	59,0
4 800 „ „ 6 000 „	1 068 200	5 766,4	251,5	150 200	797,9	57,7
6 000 „ „ 7 200 „	800 000	5 212,4	255,4	68 300	447,3	37,7
7 200 „ „ 8 400 „	445 300	3 438,7	195,9	33 500	259,1	25,0
8 400 „ „ 9 600 „	201 400	1 796,5	121,4	14 700	130,6	14,3
9 600 „ „ 12 000 „	174 200	1 851,9	153,1	13 000	139,0	17,4
12 000 „ „ 16 000 „	99 663	1 352,3	141,9	6 951	94,8	14,4
16 000 „ „ 20 000 „	30 989	547,8	69,1	1 118	19,7	3,3
20 000 „ „ 25 000 „	13 734	304,3	45,2	319	7,0	1,3
25 000 „ „ 36 000 „	9 145	266,7	47,9	188	5,5	1,2
36 000 „ „ 50 000 „	3 091	128,1	29,9	26	1,1	0,3
50 000 „ „ 100 000 „	1 844	121,2	34,2	26	1,7	0,5
100 000 DM und mehr . .	514	85,1	31,3	6	1,0	0,4
Insgesamt	5 522 980	28 067,1	1 568,4	1 726 934	5 399,0	272,4
Steuerklasse I	2 442 048	8 226,4	528,5	•	•	•
„ II	1 332 087	7 730,6	509,2	•	•	•
„ III/1	923 599	6 110,8	332,9	•	•	•
„ III/2	533 668	3 847,5	143,8	•	•	•
„ III/3	192 373	1 432,1	40,3	•	•	•
„ III/4 und mehr	99 205	719,7	13,7	•	•	•

**11. Steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld
am 1. Januar 1953 der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und
nicht natürlichen Personen*).**

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Natürliche und nicht natürliche Personen					
	Steuer- pflichtige	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld	darunter natürliche Personen		
				Steuer- pflichtige	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	
unter 20 000 . . .	23 444	106,8	0,9	20 152	78,8	0,7
20 000 bis „ 30 000 . . .	39 272	278,8	2,5	36 669	222,7	1,9
30 000 „ „ 40 000 . . .	23 761	327,7	2,8	23 085	304,7	2,6
40 000 „ „ 50 000 . . .	13 764	319,7	2,8	13 269	297,8	2,6
50 000 „ „ 70 000 . . .	14 853	562,0	5,0	13 837	505,0	4,5
70 000 „ „ 100 000 . . .	9 681	605,3	5,4	8 959	544,4	4,9
100 000 „ „ 250 000 . . .	11 642	1 527,1	13,9	10 126	1 287,5	11,6
250 000 „ „ 500 000 . . .	3 307	1 090,1	9,9	2 487	793,6	7,2
500 000 „ „ 1 Mill. . . .	1 566	1 057,3	9,7	1 028	681,7	6,2
1 Mill. und mehr	1 533	12 125,0	109,5	614	2 144,6	19,8
Insgesamt	142 823	17 999,8	162,4	130 226	6 860,8	62,0

*¹⁾ Einschl. der Mindestbesteuerungsfälle. — ²⁾ Gegliedert nach der Höhe des Gesamtvermögens nach Abzug des Zeitwertes der Vermögensabgabe und der rückständigen Soforthilfesonderabgabe, bei den Mindestbesteuerungsfällen nach dem Mindestvermögen.

**12. Einheitswert der gewerblichen Betriebe natürlicher und nicht
natürlicher Personen am 1. Januar 1953 nach Einheitswertgruppen**

Beträge in Mill. DM

Einheitswertgruppe in DM	Natürliche Personen		Nicht natürliche Personen		Natürliche und nicht natürliche Personen zusammen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
unter 3 000 . . .	8 588	17,2	1 146	2,4	9 734	19,6
3 000 bis „ 6 000 . . .	15 137	68,9	2 306	10,5	17 443	79,4
6 000 „ „ 10 000 . . .	38 117	296,6	3 647	29,0	41 764	325,6
10 000 „ „ 20 000 . . .	41 120	579,2	6 910	101,5	48 030	680,7
20 000 „ „ 30 000 . . .	15 545	377,3	4 679	114,7	20 224	492,0
30 000 „ „ 40 000 . . .	7 489	258,4	2 989	103,7	10 478	362,1
40 000 „ „ 50 000 . . .	4 215	187,9	2 224	99,8	6 439	287,7
50 000 „ „ 70 000 . . .	4 419	258,7	2 998	179,2	7 417	437,9
70 000 „ „ 100 000 . . .	2 835	234,7	2 815	235,1	5 650	469,8
100 000 „ „ 250 000 . . .	2 912	424,6	5 458	858,5	8 370	1 283,1
250 000 „ „ 500 000 . . .	616	209,9	2 580	899,5	3 196	1 109,4
500 000 „ „ 1 Mill. . . .	204	140,2	1 508	1 038,0	1 712	1 178,2
1 Mill. „ „ 2,5 Mill. . . .	77	117,2	1 112	1 703,5	1 189	1 820,7
2,5 Mill. „ „ 5 Mill. . . .	14	53,2	414	1 418,2	428	1 471,4
5 Mill. „ „ 10 Mill. . . .	7	44,6	229	1 594,7	236	1 639,3
10 Mill. und mehr	13	877,3	257	13 368,7	270	14 246,0
Insgesamt	141 308	4 145,9	41 272	21 757,0	182 580	25 902,9

XIX. Preise

Die Preise als Gradmesser der Knappheit von Gütern und Leistungen, die an den verschiedenen Märkten nachgefragt und angeboten werden, bilden für die amtliche Statistik ein wichtiges Untersuchungsobjekt. Sie werden einmal als Ausdruck einer speziellen Marktsituation für ein bestimmtes Konsum- oder Industriegebiet nach ihrer Höhe in der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe oder in der Einzelhandelsstufe festgestellt und bekanntgegeben, ferner werden sie in der Form verwendet, daß für ausgewählte Warenpreise nach Berechnung von Maßzahlen eine Kombination von Zahlen gebildet wird, die nunmehr als **Preisindex** einen umfassenden Warenkomplex repräsentiert. In die Kategorie dieser Indizes gehören vor allen Dingen die Preisindexzahlen für die **Lebenshaltung**. Sie haben die Aufgabe, das Ausmaß der Preisveränderung bei Waren und Dienstleistungen des wichtigsten Lebensbedarfs bestimmter Verbrauchergruppen sichtbar zu machen. Im Wohnungsbau werden die sich hier bildenden Preise, z. B. für **Baustoffe und Handwerkerarbeiten**, ebenfalls in einem besonderen Index dargestellt. Darüber hinaus bestehen noch weitere Reihen in Indexform, die die Entwicklung in anderen wirtschaftlichen Teilbereichen darstellen, z. B. Grundstoffpreise, Erzeuger- sowie Großhandelspreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte. Sie werden zum Teil ohne spezielle Berechnung von Landesergebnissen nur für das Bundesgebiet berechnet (s. Abschnitt „Ausgewählte Bundesstatistiken“).

Die Einzelhandelspreise werden in der amtlichen deutschen Statistik erst ab 1920 bearbeitet. Die Berechnung von Preisindexzahlen hat besonders nach dem ersten Weltkrieg, mehr noch nach dem letzten Kriege, an Bedeutung gewonnen.

Erläuterungen

Die **Erzeuger- und Großhandelspreise**, die je nach Warenart halbmonatlich, monatlich oder vierteljährlich ermittelt werden, sind Abgabepreise der Erzeuger und des Großhandels an Weiterverarbeiter und an den Einzelhandel.

Einzelhandelspreise werden monatlich für rd. 300 ausgewählte Waren und Leistungen des täglichen Konsums repräsentativ in 20 Berichtsgemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen erhoben.

Der **Preisindex für den Wohnungsbau** wird für die Großstädte repräsentativ aus den Angaben der Städte Bochum, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster (Westf.) errechnet. Dem **Index** für die mittleren und kleinen Gemeinden liegen die Meldungen von 23 Gemeinden Nordrhein-Westfalens zugrunde. Gemessen wird die Preisentwicklung an den Preisen für die Herstellung des „Index-Hauses“, das als dreistöckiges Reihenhauses einen umbauten Raum von 1865 cbm umfaßt und 6 Wohnungen mit je 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad und Toilette enthält.

1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1957–1959*)

DM je Mengeneinheit

Ware und Preisstellung	Mengen- einheit	1950	1957	1958	21. Juli 1959
		Jahresdurchschnitt			
Getreide, inländisches					
Weizen	1000 kg	299,00	431,08	440,67	419,00
Roggen	1000 kg	267,38	410,92 ¹⁾	415,67 ¹⁾	379,00
Braugerste	1000 kg	303,33	418,42	421,40	420,63
Speisekartoffeln, gelbfleischige, Erzeugerpreis wag- gonfrei Versandstation, Landesdurchschnittspreis .	50 kg	5,48	5,86	6,79	15,72
Schlachtvieh					
Ochsen, Kl. A, Lebendgew.	50 kg	79,12	110,66	111,99	119,44
Kühe, Kl. B, Lebendgewicht	50 kg	65,99	85,84	88,39	96,79
Kälber, Kl. B, Lebendgew.	50 kg	85,63	145,32	149,36	142,44
Schweine, Kl. C, Lebendgew.	50 kg	119,71	124,11	122,41	133,81
Vollmilch, vom Erzeuger ausgelieferte, Erzeugerpreis frei Molkerei oder Sammelstelle, effektive Gesamt- Landesdurchschnittspreis	100 l	23,93	33,25	32,60	•

*) Soweit nicht der Markttort angegeben ist, handelt es sich um Durchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Meldungen einer gleichbleibenden Anzahl von Berichtsstellen. – ¹⁾ Preise einschl. Lieferprämie, 1. 1. 1957 bis 30. 6. 1958 = 20,00 DM, ab 1. 7. 1958 = 10,00 DM. – ²⁾ 1950 mit Faß. – ³⁾ Einschl. 2,00 DM Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe. – ⁴⁾ Einschl. 2,60 DM Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe. – ⁵⁾ Ab 1. 11. 1956 Frachtbasis Oberhausen-West. – ⁶⁾ Ab 1. 4. 1954 Werkseinkaufspreis, Frachtgrundlage Essen. – ⁷⁾ Zur Herstellung von Stabstahl. – ⁸⁾ Metallnozz. – ⁹⁾ Ab 1. 2. 1958 0,40 DM Rabatt.

1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1957-1959*)

DM je Mengeneinheit

DM je Mengeneinheit

Ware und Preisstellung	Mengen- einheit	1950	1957	1958	21. Juli 1959
		Jahresdurchschnitt			
Butter, inländische Markenbutter, Molkereiverkaufspreis bei Abgabe an den Großhandel, ohne Faß, ab Verladestation ^{a)}	100 kg	485,33	635,77	612,63	616,30
Steinkohle					
Fettförderkohle	1000 kg	29,17	50,27 ^{b)}	53,80 ^{b)}	53,80 ^{b)}
Eß-Stücke	1000 kg	37,25	63,77 ^{b)}	67,30 ^{b)}	67,30 ^{b)}
Brechhoks I, 60-80 mm	1000 kg	47,46	76,31 ^{a)}	81,75 ^{a)}	81,75 ^{a)}
Briketts, Mager- u. Anthrazit- (früher Mager-Eisform)	1000 kg	46,17	77,52 ^{a)}	83,30 ^{a)}	83,30 ^{a)}
Braunkohlenbriketts, Hausbrand, rheinische, ab Werk	1000 kg	17,37	28,30	34,30	34,30
Roheisen (Zone I, Rheinland-Westfalen)					
Hämatit, 2,5-3 % Si	1000 kg	152,66	344,25	358,00	358,00
Gießerei III	1000 kg	148,46	319,17	332,00	332,00
Schrott, Ia Stahl-, chargierfähig, westliches Entfallgebiet, Werkseinkaufspreis frei Waggon, Fruchtgrundlage rheinisch-westfälisches Revier ^{a)}	1000 kg	76,16	188,08	152,67	165,00
Stahlrohblöcke ^{c)} , Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Dortmund	1000 kg	179,50	305,00	327,00	327,00
Stabstahl, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Oberhausen	1000 kg	227,29	421,25	437,75	437,75
Mittelbleche, 3 bis unter 4,75 mm, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Essen	1000 kg	267,38	471,67	492,75	492,75
Feinbleche, 2,75 mm, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Siegen	1000 kg	312,58	569,08	594,75	583,75
NE-Metalle					
Kupfer, Kathoden-, Grundpreis	100 kg	212,75 ^{b)}	256,57	238,66	257,08
Blei, Originalhüttenweich-, in Blöcken, mindestens 99,9% Pb, Grundpreis	100 kg	131,08 ^{b)}	111,83	85,22	83,22
Zink, Originalhüttenroh-, mindestens 97,5% Zn, Grundpreis	100 kg	137,33 ^{b)}	92,92	76,18	91,40
Metallhalbzeug					
Messingdrähte, frei Abnehmerstation, durchschnittlicher Marktpreis für Grundabmessungen mittlerer Mengen (5000 kg)	100 kg	350,44	341,37	322,46	339,50
Kupferbleche, Grundpreis frei Abnehmerstation, Abnahme 100-499 kg.	100 kg	354,68	386,10	365,75	390,50
Textilien					
Rohwolle, inländische, A-Feinheit, vollschürig, reingewaschen, ohne Waschspesen	1 kg	17,88	12,33	8,14	8,00
Rohwolle, inländische, A-Feinheit, halbschürig, 6-8 Monatswuchs, ohne Waschspesen	1 kg	15,05	10,54	6,82	6,50
Rohwolle, ausländische, Merino-Austral-A-Vliese	1 kg	19,49	15,21	11,02	10,80
Rohwolle, ausländische, Buenos Aires D I, gute Mutterwolle, Spinnerqualität, wenig Kletten	1 kg	10,24	8,83	6,33	7,20
Zellwolle, Baumwolltype, Vistrafaser, 1,5 den., 30-40 mm, matt, Fabriksverkaufspreis frei Bestimmungstation Spinnerei	1 kg	2,80	2,95	2,95 ^{b)}	2,55

Anmerkungen S. 156.

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren
1950 und 1957-1959*)

DM je Mengeneinheit

Ware und Preisstellung	Mengen- einheit	1950	1957	1958	21. Juli 1959
		Jahresdurchschnitt			
Häute und Felle, inländische, grünesalzen					
Rindshäute, Ochsen-, 15 bis 24 1/2 kg.	1 kg	2,89	1,73	1,52	2,55
Rindshäute, Ochsen-, 25 bis 29 1/2 kg.	1 kg	2,71	1,41	1,24	2,22
Rindshäute, Kuh-, 15 bis 24 1/2 kg.	1 kg	2,76	1,50	1,41	2,78
Rindshäute, Kuh-, 25 bis 29 1/2 kg.	1 kg	2,77	1,42	1,32	2,60
Kalbfelle, bis 4 1/2 kg.	1 kg	5,42	4,08	4,90	8,05
Kalbfelle, über 4 1/2 bis 7 1/4 kg.	1 kg	4,81	3,64	3,85	5,70
Holz					
Fichtenstammholz, Langholz, Kl. 4	1 fm	52,27	105,95	98,55	89,50
Mindestlänge 16 m, Mindest- durchmesser am schmalen Ende 17 cm					
Fichtenstammholz, Abschnitte, Klasse 3a, 30 bis 34 cm Mitten- durchmesser					
Rotbuchenstammholz, Klasse 3, 30 bis 39 cm Mittedurchmesser	1 fm	54,82	106,96	103,72	90,77
Holzstoff, normaler Handelschliff, 100 : 100 trocken frei Verladestation	100 kg	31,28	44,58	40,09	38,60
Zeitungsdrukpapier, Rollen-, Fabriksverkaufspreis frei Empfangsstation	100 kg	55,83	75,08	72,84	69,93
Sonstiges					
Mauersteine	1000 St	67,93	85,49	87,06	87,67
Doppelfalzziegel	1000 St	200,11	268,46	267,24	270,20
Zement, Portland-, Fabrikmarken Z 225, Verbrau- cherpreis frei Empfangsstation, einschl. Papier- sack					
	1000 kg	53,46	72,05	72,30	70,00
Schnittholz, parallel besäumte					
Bretter, 24 mm stark, 3-6 m lang, 8-17 cm breit, Fichte oder Tanne	1 cbm	•	184,59	183,68	176,00
dto., 3-6 m lang, 18-27 cm breit					
Dachlatten, 24 x 48 mm					

Anmerkung S. 156.

2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1956-1959*)

DM je Mengeneinheit

Warengruppe – Warenart	Mengen- einheit	1956	1957	1958	15. Juli 1959
		Jahresdurchschnitt			
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren					
Mischbrot, helles, ortsübliches	1 kg	0,77	0,80	0,87	0,87
Weißbrot	1 kg	0,90	0,95	1,02	1,03
Weizenmehl, inländisches, Type 550	1 kg	0,76	0,77	0,83	0,84
Weizengrieß, Weich-	1 kg	0,90	0,92	0,99	1,02
Graupen, mittel	1 kg	0,97	1,00	1,00	1,01
Haferflocken, entspelzt, lose	1 kg	1,04	1,03	1,04	1,06
Nudeln, Grießware, ohne Ei, lose	1 kg	1,14	1,15	1,18	1,20
Kaffee-Ersatz, gepackt	1 kg	2,13	2,20	2,20	2,40
Speiserbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1,47	1,49	1,38	1,50
Marmelade, Mehrfrucht (Preis ohne Glas)	1 kg	1,36	1,40	1,53	1,56

Anmerkungen S. 160.

2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1956-1959*)

DM je Mengeneinheit

Warengruppe - Warenart	Mengen- einheit	1956	1957	1958	15. Juli 1959
		Jahresdurchschnitt			
Sauerkraut	1 kg	0,67	0,58	0,63	0,80
Gemüsekonserven, Erbsen, junge, mittelfein	1 kg	1,69	1,88	1,82	1,83
Sultaniinen, mittlere Sorte	1 kg	1,86	1,90	2,29	2,49
Speisekartoffeln, gelbfleischige	1 kg	0,27	0,23	0,24	0,47
Rindfleisch, Koch-, Querrippe, wie gewachsen	1 kg	4,55	4,59	4,66	5,04
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	5,60	5,81	5,86	6,71
Kalbfleisch, Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück	1 kg	5,67	5,88	6,19	6,67
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,44	5,53	5,59	5,85
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	5,59	5,66	5,66	5,88
Schinken, gekochter	1 kg	8,25	8,49	8,62	9,20
Speck, fester, geräucherter, inländischer	1 kg	3,84	3,84	3,38	3,43
Kabeljau, frisch, ohne Kopf	1 kg	1,60	1,79	2,00	2,05
Salzheringe, inländische	1 kg	1,20	1,28	1,35	1,62
Butter, deutsche Marken-	1 kg	6,94	7,12	6,88	6,90
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	3,17	3,12	2,77	2,70
Speiseöl, Pflanzenöl, lose bzw. in Dosen	1 kg	2,16	2,30	2,15	2,05
Margarine ¹⁾	1 kg	1,71	1,77	1,78	1,85
Vollmilch, frisch, unbestrahlt, lose, ab Laden	1 l	0,42	0,43	0,43	0,44
Käse, Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländischer	1 kg	4,99	5,03	4,99	4,89
Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,24	0,22	0,22	0,19
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	20,70	20,60	19,35	17,75
Lagerbier, helles, 11-13% Stammwürzegehalt, Glas ^{1/20} l Inhalt	1 Glas	0,40	0,40	0,40	0,40
Branntwein, 38% _{vol} , Konsumware, 0,7-l-Flasche	1 Flasche	5,85	5,88	5,99	5,96
Zigaretten, gängigste Preislage	6 St	0,50	0,50	0,50	0,50
Textil- und Lederwaren²⁾					
Straßenanzug für Herren, zweidg., Wollst., Streich., Gr. 48	1 St	115,00	121,00	126,00	123,00
Herrenanzugstoff, Wollstoff, Kammgarn, gute Winter- ware, 145 cm breit	1 m	40,40	42,40	43,50	42,50
Arbeitsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, Gr. 48	1 St	16,30	16,92	17,65	17,33
Damenkleiderstoff, Wollstoff, einfarbig, 130 cm breit	1 m	8,92	9,58	9,97	9,91
Damenkleid, Kunstseide, Gr. 44	1 St	23,60	25,70	27,30	26,70
Knabenanzug für 12jährigen Knaben, Sportform, wollener Sportstoff	1 St	39,10	40,60	42,30	41,70
Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen, Wollstoff	1 St	17,44	18,40	19,23	19,63
Sporthemd mit festem Kragen, Popeline, Kragenw. 39	1 St	12,19	12,85	13,31	13,14
Unterhose für Herren, gerader Schluß, lange Form, wollgem., Gr. 5	1 St	4,75	4,98	5,09	4,95
Damenschlupfer, Kunstseide, Interlock, Gr. 44	1 St	2,32	2,44	2,52	2,48
Pullover für Herren, ohne Ärmel, maschinengestrickt, Wolle, Gr. 48	1 St	15,53	16,49	17,34	17,33
Pullover für Damen, lange Ärmel, maschinengestrickt Wolle, Gr. 44	1 St	20,80	21,40	22,20	21,40
Herrensocken, maschinengestrickt, Wolle, Gr. 11	1 Paar	3,21	3,29	3,38	3,30
Damenstrümpfe mit Naht und Doppelsohle, Gr. 91 ^{1/2} , Perlon, 100% _{vol} , 30 Denier	1 Paar	4,16	3,91	3,59	3,23
Kinderstrümpfe, lange, Wolle, Gr. 7	1 Paar	4,11	4,17	4,19	4,08
Inlett, Körper, für Oberbetten, 130 cm breit	1 m	7,01	7,25	7,37	7,23
Bettbezug aus Linon, mit Knöpfen u. Knopflöchern, 130 x 200 cm	1 St	12,06	12,40	12,68	12,31
Bettlaken, Haustuch, gebleicht, 150 x 225 cm	1 St	7,98	8,32	8,44	8,16
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfach, baumwollene Qualität, 48 x 100 cm	1 St	1,37	1,44	1,50	1,48

Anmerkungen S. 160.

noch: 2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1956–1959*)

DM je Mengeneinheit

Warengruppe – Warenart	Mengen- einheit	1956	1957	1958	15. Juli 1959
		Jahresdurchschnitt			
Arbeitsschuhe, hohe Schnürschuhe, Ledersohle, Gr. 42	1 Paar	18,80	18,89	19,04	18,92
Damenstraßenschuhe, Halbsch., Boxcalf, I. Qual., Gr. 38	1 Paar	30,50	31,20	31,30	32,60
Besohlen m. Absätzen einschl. Material, Herrenschuhe, Gr. 40–42, Ledersohle, genagelt	1 Paar	8,89	9,08	9,32	9,57
Gummisohle, geklebt	1 Paar	6,94	7,10	7,29	7,54
Hausrat					
Küchentisch, Kiefer oder Tanne, naturlasiert, mit Schub- kasten und Lino-Belag, etwa 70×110 cm	1 St	58,40	60,90	61,50	60,90
Kleiderschrank, Hartholz, 2türig, ohne Wäschefach, zerlegbar, 120 cm breit	1 St	178,00	184,00	183,00	176,00
Teller, Porzellan, einfach dekoriert, 24 cm Durchmesser	1 St	1,37	1,38	1,41	1,43
Tasse m. Untertasse, Porzellan, glattweiß, 0,20 l Inhalt	1 St	0,89	0,91	0,94	0,94
Teller, Steingut, glattweiß, I. Wahl, etwa 23 cm Durchm.	1 St	0,62	0,62	0,63	0,64
Metallbett mit Zugfedermatratze, 90×190 cm	1 St	54,00	57,20	59,40	59,70
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm Durchmesser	1 St	8,69	9,08	9,58	9,52
Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, m. Holzgriff, 26 cm Durchmesser	1 St	5,50	5,92	6,19	6,13
Sonstiges					
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	178,00	181,00	182,00	182,00
Fahrradbereifung, 2 Decken, 2 Schläuche, 28×1,75	1 Bereifg.	15,80	15,40	15,40	15,80
Kernseife, ungefüllt, etwa 62–63% Fettsäuregehalt, gelbe Konsumware, 200-g-Riegel	1 St	0,29	0,30	0,32	0,33
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	5,90	6,34	6,70	6,52
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	3,11	3,33	3,81	3,76
Gas, bei Abnahme von 12 cbm im Monat, einschl. Gas- messermiete für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche	1 cbm	0,298	0,299	0,311	0,316
Elektrischer Strom, bei Abnahme von 23 kWh im Monat, einschl. Grundgebühr für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif	1 kWh	0,225	0,224	0,235	0,240

*) Landesdurchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 20, für Textil- und Lederwaren und Hausrat von 17 Berichtsgemeinden zum 15. eines jeden Monats für meistgekaufte Warenarten. – 1) Durchschnitt aus den Preisen für die billigste und die Spitzensorte. – 2) Mittlere Qualität, sofern nichts anderes vermerkt.

3. Preisindexzahlen für Lebenshaltung von
Arbeitnehmerfamilien 1954–1959

1950 = 100

Indexgruppe	1954	1955	1956	1957	1958	15. Juli 1959
	Jahresdurchschnitt					
Ernährung	113,5	116,8	120,4	123,5	127,1	129,8
Getränke und Tabakwaren	88,1	87,3	86,9	86,4	85,9	84,9
Wohnung	107,1	110,4	117,7	119,5	120,6	122,6
Heizung und Beleuchtung	124,3	127,7	129,4	134,2	143,7	144,0
Hausrat	101,8	102,3	104,4	108,7	111,3	110,5
Bekleidung	95,9	95,7	96,4	99,8	102,8	102,5
Reinigung und Körperpflege	105,3	108,2	110,4	113,1	116,4	117,5
Bildung und Unterhaltung	107,0	107,9	112,1	116,3	120,4	123,7
Verkehr	120,2	120,8	119,8	122,9	136,6	140,7
Gesamt-Lebenshaltung	108,1	110,3	113,4	116,3	119,9	121,5

4. Preisindexzahlen für den Wohnungsbau 1956–1958*)

1936 = 100

Indexgruppe	Großstädte ¹⁾			Mittlere u. kleine Gemeinden ²⁾		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958
Gesamtindex nach Bauleistungen am Gebäude und nach Baunebenleistungen						
Bauleistungen am Gebäude	260,0	275,4	287,9	268,1	282,6	295,5
davon						
Erdabfuhr	240,4	256,3	266,8	289,1	299,0	307,0
Baustoffe, frei Bau	269,6	275,3	278,1	279,3	288,2	291,9
Löhne ³⁾	281,2	304,9	333,7	287,1	312,7	342,8
darunter Tariflöhne ⁴⁾	259,0	281,0	302,6	262,7	286,5	309,2
Handwerkerarbeiten	223,6	241,3	245,9	227,2	235,6	239,8
Baunebenleistungen	227,4	241,9	251,1	272,3	286,7	298,7
davon						
Planung und Bauleitung	204,7	216,9	226,7	246,1	259,4	271,2
Baupolizeiliche Gebühren	339,2	357,3	373,5	329,8	350,4	366,4
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	363,4	394,6	396,6	433,7	453,4	465,5
Gesamtindex	256,9	272,2	284,4	268,4	282,9	295,7
Preisindex der Roh- und Ausbaurbeiten						
Rohbauarbeiten	273,9	288,0	302,6	283,9	300,1	315,4
davon						
Erdarbeiten	240,4	256,3	266,8	289,1	299,0	307,0
Maurerarbeiten	267,7	283,6	301,4	280,9	300,3	318,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten	265,5	282,9	301,6	254,6	273,1	291,7
Zimmererarbeiten	299,8	307,9	315,5	322,7	332,2	340,9
Dachdeckerarbeiten	281,6	296,7	304,7	249,3	263,1	271,6
Klempnerarbeiten	227,3	243,0	244,7	307,9	315,4	315,8
Ausbauarbeiten	231,3	249,3	257,1	234,3	245,0	252,8
davon						
Putz- und Stuckarbeiten	265,6	284,2	305,6	278,2	299,2	322,0
Tischlerarbeiten	227,2	241,6	245,6	214,0	219,7	224,6
Glaserarbeiten	180,1	193,0	199,1	167,8	174,9	179,0
Maler- und Anstreicherarbeiten	248,0	271,9	281,4	257,5	273,1	281,4
Klebearbeiten	187,5	194,4	194,8	210,8	220,3	226,4
Be- und Entwässerungsanlagen, Gas- leitungen	224,4	246,0	249,4	239,0	248,5	250,2
Elektrische Anlagen	194,5	214,5	220,0	176,7	179,0	180,8
Bauleistungen am Gebäude	260,0	275,4	287,9	268,1	282,6	295,5

*) Jahresdurchschnitt. – ¹⁾ Bei den Großstädten wurde der Durchschnitt der Indizes von Essen, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Münster und Bochum verwandt. – ²⁾ Bei den mittleren und kleinen Gemeinden wurden die Angaben von 23 Berichtsstellen zugrunde gelegt. – ³⁾ Löhne, d. h. Tariflöhne einschl. Zuschläge für Stundenlohnarbeiten bei Mauern, Putzen, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polieren sowie einschl. tariflich zustehender Lohnzulagen (Lohnnebenkosten). – ⁴⁾ Keine Tariflöhne ohne Zuschläge.

XX. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter

Die Kenntnis von der Gestaltung der Verdienste und der Arbeitszeiten, von ihrem Gefälle in den Wirtschaftszweigen oder in den Bundesländern, von ihrer Abstufung für einzelne Arbeitnehmergruppen und von ihrer allgemeinen Entwicklungstendenz ist zur Urteilsbildung bei Maßnahmen wichtig, von denen die Verdiensthöhe oder auch die Arbeitszeit berührt werden. Die Löhne als Leistungsentgelte der Arbeiter in der Form von Wochen- oder Stundenverdiensten bilden zusammen mit den Arbeitszeiten der Arbeiter und den Gehältern der Angestellten den Gegenstand dieses Abschnitts.

Amtliche Erhebungen über die tatsächlichen Verdienste der Arbeiter gibt es seit dem Jahre 1927; sie wurden bis 1935 als Individuallohnerhebungen durchgeführt. In den folgenden Jahren wurde die Berichterstattung auf ein vereinfachtes Verfahren, die Lohnsummenerhebung, umgestellt. Die z. Z. ebenfalls in dieser Form bestehende vierteljährliche Verdienstatistik wurde Anfang 1957 um die laufende Erfassung der Angestelltengehälter und der Bartlöhne der Landarbeiter erweitert. Die laufenden Erhebungen wurden in den Jahren 1951 und 1957 für die gewerbliche Wirtschaft und im Jahre 1953 für die Land- und Forstwirtschaft durch umfassende Lohnstrukturhebungen ergänzt. Diese sollen auch künftig in größeren zeitlichen Abständen wiederholt werden.

Erläuterungen

Leistungsgruppen für Arbeiter. Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein (z. B. Facharbeiter, Betriebshandwerker). Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die in einer meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben (z. B. angelemte Arbeiter). Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit Hilfsarbeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist (z. B. Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter).

Leistungsgruppen für Angestellte. Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Es ist also das aus der Berufstätigkeit herrührende Einkommen der Arbeitnehmer, das hier im Mittelpunkt steht, und nicht der Einkommensstrom der Verdienste als Teil des Volkseinkommens und auch nicht der Lohn als Kalkulationselement der Betriebe.

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter 1957 und 1958*)

Geschlecht Leistungsgruppe		Geleistete		Bezahlte		Brutto-			
		Wochenarbeitszeit				stundenverdienst		wochenverdienst	
		1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
		Std				Pf		DM	
Männliche	1	42,8	41,0	47,0	45,9	268,5	284,3	126,28	130,41
Arbeiter	2	42,9	41,3	47,0	46,0	249,0	262,4	117,04	120,65
	3	42,9	41,2	46,6	45,6	211,7	224,4	98,64	102,24
	zusammen	42,8	41,2	47,0	45,9	251,3	265,9	117,93	121,94
Weibliche	1	40,8	38,4	43,7	42,1	166,2	183,5	72,64	77,25
Arbeiter	2	39,8	37,4	43,5	41,9	157,0	169,8	68,32	71,16
	3	40,3	38,2	44,2	42,9	140,9	152,5	62,31	65,46
	zusammen	40,1	37,8	43,9	42,4	150,3	162,5	65,94	68,91
Alle Arbeiter		42,4	40,6	46,4	45,3	234,6	249,4	108,86	112,89

*) Einschl. Bergbau und Baugewerbe.

2. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1957-1959*)

Wirtschaftsabteilung m = männlich w = weiblich		Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1957	1958	Febr. 1959	Mai 1959	1957	1958	Febr. 1959	Mai 1959
		Pf				DM			
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)	m	251,3	265,9	272,4	278,1	117,93	121,94	120,18	128,49
	w	150,3	162,5	168,1	169,6	65,94	68,91	69,44	72,75
Hochofen-, Stahl-, Warmwalz-, Preß-Schmiede-, u. Hammerwerke	m	292,1	309,2	315,9	332,3	135,59	136,44	135,95	149,77
	w	187,0	195,3	200,6	200,7	83,91	81,68	81,58	80,66
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	m	273,6	287,6	296,5	279,3	127,21	131,92	131,81	130,33
	w	181,2	195,1	200,2	180,1	79,24	86,14	84,19	76,43
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	m	247,7	262,9	269,8	299,7	116,75	124,39	122,39	137,19
	w	160,8	172,5	178,8	201,5	71,09	74,94	76,99	85,40
Metallverarbeitende Industrie	m	237,9	253,3	259,1	260,8	111,73	116,80	115,81	119,41
	w	151,7	162,8	166,7	168,6	66,11	70,17	68,84	71,97
Chemische Industrie ¹⁾	m	243,4	260,4	266,1	282,0	116,80	123,29	124,73	133,42
	w	150,5	160,5	170,0	172,4	66,86	70,62	72,70	75,92
Baugewerbe	m	238,8	254,0	256,1	264,8	110,75	115,92	102,40	122,74
	w	151,7	167,3	166,4	171,0	62,70	71,58	69,88	79,59
Papierherzeugung	m	231,8	248,1	253,5	263,6	115,17	122,09	123,67	127,93
	w	159,5	168,9	169,8	177,4	72,05	73,81	74,90	75,41
Druckereigewerbe	m	277,2	295,9	312,0	316,5	128,92	139,35	141,71	147,03
	w	138,3	153,7	166,0	167,5	59,92	67,61	70,58	72,77
Textilgewerbe	m	206,9	223,0	228,9	230,6	98,68	101,16	100,36	105,68
	w	155,8	170,4	175,8	176,6	67,26	69,75	69,26	73,72
Bekleidungsgewerbe	m	214,4	230,1	238,8	239,6	98,89	101,56	106,35	108,64
	w	149,0	165,0	170,8	172,5	63,94	66,78	69,15	73,17
Schuhindustrie	m	207,9	224,6	232,6	234,7	94,31	97,21	103,85	105,32
	w	147,0	160,9	166,3	169,0	65,22	66,91	71,48	72,92
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	m	221,7	239,4	248,4	254,3	110,75	116,78	117,86	125,89
	w	133,7	144,3	149,8	151,0	60,99	63,35	62,56	67,36

*) Alle Leistungsgruppen. - ¹⁾ ohne Kunstfaserherstellung und Gummi- und Asbestverarbeitung

3. Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen 1957 und 1958

DM

Geschlecht Leistungsgruppe		Bruttomonatsverdienst						
		Kaufmännische		Technische		Kaufmännische und technische Angestellte zusammen		
		Angestellte						
		1957	1958	1957	1958	1957	1958	
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)								
Männliche Angestellte	{	II	878,64	920,91	902,99	952,01	892,49	938,86
		III	651,82	683,96	701,44	733,50	678,12	710,68
		IV	474,21	491,13	537,91	557,87	499,75	518,33
		V	378,33	387,16	402,99	403,49	385,66	391,92
		zusammen	629,44	660,33	714,26	750,85	671,71	706,26
Weibliche Angestellte	{	II	704,50	770,01	724,41	788,35	706,66	772,09
		III	538,59	572,11	551,21	580,38	539,98	573,05
		IV	385,86	402,37	409,97	420,41	387,78	403,83
		V	289,27	303,23	321,02	332,84	291,86	305,48
		zusammen	406,25	426,03	441,68	460,80	409,35	429,07
Alle Angestellte		527,15	550,83	693,73	729,00	588,42	617,19	
Handel, Geld- und Versicherungswesen								
Männliche Angestellte	{	II	807,35	855,52	815,27	885,59	808,13	858,01
		III	590,21	619,19	602,63	641,26	591,24	621,08
		IV	405,14	422,78	445,32	471,86	407,27	425,24
		V	357,28	370,57	398,87	432,60	360,07	374,18
		zusammen	555,90	587,01	608,25	648,40	559,85	591,46
Weibliche Angestellte	{	II	632,15	694,93	772,64	877,51	648,01	711,83
		III	452,63	472,50	472,84	508,39	453,00	473,15
		IV	297,14	311,23	315,54	331,72	297,34	311,42
		V	261,98	279,28	239,25	251,52	261,72	278,99
		zusammen	330,86	348,10	430,38	464,90	332,31	349,61
Alle Angestellte		410,64	435,33	564,03	606,90	416,32	441,44	

4. Arbeiter in der Industrie im Oktober 1957*) nach Bruttoverdienstklassen

Wirtschaftsabteilung		Von 100 Arbeitern ¹⁾ hatten einen Bruttomonatsverdienst von ... DM							
		unter 200	200 bis 300	300 bis 400	400 bis 500	500 bis 600	600 bis 700	700 bis 800	800 und mehr
	m = männlich w = weiblich								
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	m	—	0,6	5,5	25,9	28,0	22,1	11,8	6,1
	w	3,4	24,4	63,4	7,5	1,3	—	—	—
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	m	0,7	2,0	8,3	24,0	31,7	22,0	8,0	3,3
	w	6,7	40,8	41,4	9,4	1,5	0,2	0,0	0,0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metalverarbeitung)	m	0,8	3,2	13,3	31,6	29,3	14,2	4,9	2,7
	w	5,8	40,7	42,9	9,2	1,2	0,2	0,0	0,0
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	m	0,0	0,5	5,0	31,0	35,6	15,9	6,7	5,3
	w	12,4	29,3	37,7	11,7	6,5	1,2	0,6	0,6
Gesamte Industrie	m	0,4	1,7	8,0	27,2	30,9	19,4	8,1	4,3
	w	6,0	40,4	42,8	9,3	1,3	0,2	0,0	0,0

*) Mit einer Repräsentation von rd. 12 vH der im Erhebungsmonat in den erfaßten Betrieben beschäftigten Arbeiter. — ¹⁾ Ohne Lehrlinge und Anlernlinge.

5. Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen nach Bruttoverdienstklassen im Oktober 1957*)

Wirtschaftsabteilung m = männlich w = weiblich	Von 100 Angestellten ¹⁾ hatten einen Bruttomonatsverdienst von ... DM									
	unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400	400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 bis unter 700	700 bis unter 800	800 bis unter 1000	1000 bis unter 1500	1500 und mehr
Bergbau, Gewinnung u. Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	m 0,0 w 3,2	0,7 12,5	1,9 23,1	4,0 20,9	9,6 19,8	16,6 12,1	18,0 5,3	24,6 2,6	18,0 0,5	6,6 —
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	m 0,2 w 2,8	2,0 18,8	4,6 27,6	8,5 27,4	14,6 13,4	18,0 5,5	17,3 2,6	18,7 1,3	12,2 0,4	3,9 0,2
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	m 0,1 w 3,6	2,5 20,6	4,8 27,4	11,1 25,4	19,1 13,0	19,6 5,8	14,5 2,0	14,9 1,5	9,8 0,7	3,6 0,0
Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	m 0,3 w 8,4	1,8 24,1	3,5 27,3	6,6 19,6	12,4 11,3	28,5 5,4	19,9 2,3	18,2 1,1	7,9 0,4	0,9 0,1
Gesamte Industrie	m 0,1 w 3,6	1,8 19,6	4,1 27,2	8,3 25,4	14,8 13,5	19,3 6,1	16,8 2,5	18,6 1,5	12,1 0,6	4,1 0,0
Handel, Geld und Ver- sicherungswesen	m 1,4 w 10,3	7,6 32,9	11,6 26,8	17,2 17,4	18,0 7,1	14,2 2,9	10,1 1,3	10,3 0,9	7,4 0,4	2,2 0,0

*) Mit einer Repräsentation von rd. 21 vH der im Erhebungsmonat in den erfaßten Betrieben beschäftigten Angestellten. — ¹⁾ Ohne Lehr- und Anlernlinge.

6. Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit und Verdienste der männlichen Arbeiter in ausgewählten Bergbauzweigen 1957 und 1958

Leistungsgruppe	Bruttostundenverdienst				Wert des Kohlendeputats je Stunde		Bezahlte Wochenarbeitszeit	
	ohne		mit					
	Bergmannsprämie							
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
	Pf						Std	
	Bergbau insgesamt							
1	310,0	319,4	329,6	338,8	10,9	11,8	45,5	44,2
2	243,4	252,9	254,9	263,6	9,2	10,0	45,6	44,7
3	200,7	209,8	207,1	215,7	7,8	8,6	45,7	44,7
Zusammen	278,6	290,2	294,8	305,9	10,1	11,0	45,6	44,4
	darunter:							
	a) Steinkohlenbergbau							
1	311,9	321,4	332,5	341,3	11,1	12,0	45,4	44,0
2	244,3	253,1	256,6	264,8	9,6	10,4	45,2	44,2
3	197,5	205,6	204,7	212,2	8,0	8,7	45,2	44,1
Zusammen	281,5	292,6	298,4	309,2	10,4	11,3	45,3	44,1
	b) Braunkohlenbergbau							
1	261,7	277,2	261,8	277,3	7,2	8,5	49,6	49,9
2	242,0	256,7	242,1	256,8	7,0	8,3	49,9	50,0
3	225,6	240,3	225,7	240,3	7,1	8,3	49,2	49,3
Zusammen	243,1	258,5	243,2	258,6	7,1	8,4	49,6	49,7
	c) Erzbergbau							
1	259,5	270,4	277,5	288,5	2,0	1,5	47,6	45,7
2	223,7	229,2	236,8	241,5	1,9	1,3	47,4	46,0
3	193,5	198,7	201,5	205,5	1,8	1,4	47,6	46,1
Zusammen	239,3	249,7	254,3	264,7	2,0	1,4	47,5	45,8

7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttobarverdienste*) der Landarbeiter 1957 und 1958

Arbeitergruppe	Arbeiter im Monatslohn ¹⁾		Arbeiter im Stundenlohn ²⁾			
	Bruttobarverdienst je Monat		Bezahlte Arbeitsstunden je Monat		Bruttobarverdienst je Stunde	
	1957	1958	1957	1958	1957	1958
	DM		Anzahl		Pf	
Betriebe mit 20 bis unter 50 ha Nutzfläche						
Männliche Arbeitskräfte (mit Fach- und Spezialarbeitern) ³⁾	181,60	200,13	.	.	.	.
Weibliche Arbeitskräfte . . .	130,73	141,88	.	.	.	.
Betriebe mit 50 ha und mehr Nutzfläche						
Männliche Arbeitskräfte (ohne Fach- u. Spezialarbeiter)	198,87	212,32	222,5	225,1	140,4	150,2
Männliche Fach- und Spezialarbeiter ³⁾	242,81	277,51	229,0	224,9	154,3	164,9
Weibliche Arbeitskräfte . . .	142,23	154,69	.	.	.	.

*) Einschl. aller Barzulagen und -zuschläge. – ¹⁾ In Hausgemeinschaft mit freier Kost und Wohnung.

²⁾ Außer Hausgemeinschaft. – ³⁾ Ohne Melker.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Die **Wirtschaftsrechnungen** der Haushaltungen vermitteln wertvolle Aufschlüsse über die Ausgaben-gestaltung bestimmter Sozialgruppen und geben Einblick in den mengenmäßigen Konsum wichtiger Nahrungs-mittel. Aus der laufenden Aufzeichnung sämtlicher Ausgaben in einigen hundert Haushaltungen wird außerdem ein Verbrauchsschema („Warenkorb“) für bestimmte Verbraucherschichten gewonnen, das eine Grundlage zur Berechnung der Preisindexzahlen für die Lebenshaltung liefert. Preisänderungen bei den einzelnen Bestandteilen dieses Verbrauchsschemas wirken sich auf das Gesamtergebnis entsprechend dem Anteil aus, den die von der Preisveränderung betroffene Ware oder Leistung an dem gesamten Verbrauch hat. Die spezielle statistische Befragungsmethode auf diesem Gebiet ist für Deutschland in der früheren Reichsstatistik zum erstenmal im Jahre 1907 angewendet worden.

Erläuterungen

Die Ergebnisse beziehen sich auf

1. Vier-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen.
2. Zwei- bzw. Drei-Personen-Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern.

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern 1955–1958

Art der Ausgaben	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
	DM				vH			
Arbeitnehmer								
Nahrungsmittel	201,18	214,60	223,07	230,97	42,7	40,1	37,9	38,8
Genußmittel.	32,57	37,47	42,54	43,72	6,9	7,0	7,2	7,3
Wohnung ¹⁾	40,71	45,25	48,53	50,49	8,6	8,4	8,2	8,5
Hausrat	33,43	51,20	55,23	59,92	7,1	9,6	9,4	10,1
Heizung und Beleuchtung	24,82	26,60	26,29	26,05	5,3	5,0	4,5	4,4
Bekleidung	67,50	80,41	92,11	87,39	14,3	15,0	15,6	14,7
Reinigung und Körperpflege . . .	19,57	21,60	23,58	24,45	4,1	4,0	4,0	4,1
Bildung und Unterhaltung	39,38	43,11	50,97	52,29	8,4	8,1	8,7	8,8
Verkehr	12,48	15,13	26,42	20,03	2,6	2,8	4,5	3,3
Gesamtlebenshaltung	471,64	535,37	588,74	595,31	100	100	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾	8,13	11,36	16,30	17,27	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben ³⁾								
insgesamt	479,77	546,73	605,04	612,58	.	.	.	.

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern 1955-1958

Art der Ausgaben	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
	DM				vH			
Rentner und Unterstützungsempfänger								
Nahrungsmittel	104,36	114,15	121,98	127,33	48,9	49,8	45,5	45,3
Genußmittel	7,87	8,91	11,94	14,83	3,7	3,9	4,4	5,3
Wohnung ¹⁾	28,67	32,02	36,91	43,44	13,4	13,9	13,8	15,4
Hausrat	9,58	10,16	16,43	12,92	4,5	4,4	6,1	4,6
Heizung und Beleuchtung	17,16	19,09	20,23	19,70	8,1	8,3	7,5	7,0
Bekleidung	24,54	25,86	34,20	29,37	11,5	11,3	12,8	10,4
Reinigung und Körperpflege	9,47	8,76	11,24	12,67	4,4	3,8	4,2	4,5
Bildung und Unterhaltung	7,57	7,02	11,06	14,33	3,6	3,1	4,1	5,1
Verkehr	4,05	3,41	4,17	6,63	1,9	1,5	1,6	2,4
Gesamtlebenshaltung	213,27	229,38	268,16	281,22	100	100	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾	3,73	4,54	6,06	5,36	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben ³⁾								
insgesamt	217,00	233,92	274,22	286,58	.	.	.	.

¹⁾ Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. — ²⁾ Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. — ³⁾ Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushaltungen von Arbeitnehmern 1955-1958 nach Mengen und Ausgabebeträgen

Nahrungs- u. Genußmittel	Menge, einheit	1955		1956		1957		1958	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	32,553	13,59	28,906	13,26	31,065	14,58	31,199	14,93
Sonstige Milch	—	—	3,40	—	3,92	—	4,59	—	5,41
Butter	kg	1,473	9,74	1,250	8,48	1,333	9,31	1,677	11,23
Käse	kg	1,659	6,34	1,890	7,30	2,013	7,73	2,101	7,33
Eier	St	50	11,13	48	11,16	57	12,11	58	12,32
Rohfette	kg	0,161	0,34	0,117	0,24	0,087	0,18	0,091	0,18
Schmalz	kg	0,418	1,02	0,426	0,99	0,341	0,85	0,209	0,50
Margarine	kg	4,486	9,73	5,070	11,56	4,763	11,18	4,281	10,28
Speiseöl	kg	0,743	1,69	0,736	1,79	0,698	1,79	0,745	1,84
Pflanzenfette	kg	0,244	0,59	0,206	0,50	0,163	0,40	0,156	0,37
Rindfleisch	kg	1,437	6,97	1,467	7,84	1,432	7,80	1,497	8,79
Schweinefleisch	kg	1,359	6,73	1,281	7,06	1,412	7,78	1,488	8,45
Speck	kg	1,028	4,46	1,049	4,57	0,971	4,33	0,861	3,70
Wurst und Wurstwaren	kg	4,428	22,94	4,596	24,59	4,511	24,51	4,398	24,14
Sonstige Fleischwaren	kg	2,553	11,06	2,883	13,15	3,480	15,67	3,217	15,45
Fisch und Fischwaren	kg	2,064	3,94	1,992	4,36	1,877	4,17	1,628	4,31
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	kg	20,114	15,17	20,047	15,59	19,281	15,87	18,861	16,28
Weißbrot u. sonst. Backwerk	kg	7,108	12,04	7,614	13,38	6,940	13,54	6,703	14,43
Mehl	kg	2,793	2,22	2,814	2,27	2,796	2,30	2,610	2,31
Sonstige Nahrungsmittel	kg	2,137	4,85	2,059	5,07	1,999	5,18	2,015	5,56
Kartoffeln	kg	45,088	8,35	41,620	8,80	38,815	7,53	36,244	7,15
Gemüse	kg	14,411	11,99	13,743	12,96	14,017	13,36	15,043	13,29
Obst	kg	14,857	14,78	15,046	16,30	13,182	17,95	17,253	20,63
Zucker	kg	4,287	5,86	4,708	5,95	4,406	5,35	4,696	5,87
Andere Süßigkeiten	kg	1,081	6,41	1,145	7,15	1,177	7,57	1,207	8,28
Sonstige Nahrungsmittel	—	—	5,84	—	6,36	—	7,44	—	7,94
Bohnenkaffee	kg	0,348	7,53	0,423	8,84	0,457	9,60	0,477	9,27
Tabakwaren	—	—	12,77	—	15,03	—	16,13	—	13,83
Sonstige Genußmittel	—	—	12,27	—	13,60	—	16,81	—	20,62

XXII. Sozialproduktberechnungen

Das Sozialprodukt gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft.

Die Ergebnisse der deutschen Sozialproduktberechnungen für die ersten Jahre nach der Währungsreform fußen auf Zahlen, die vom Statistischen Reichsamt in der Vorkriegszeit als das Volkseinkommen ermittelt worden waren. Sie wurden auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet bzw. Bundesgebiet umgerechnet und fortgeschrieben. Im Jahre 1957 wurden Neuberechnungen auf statistischen Nachkriegsergebnissen beruhende Zahlen für das Bundesgebiet veröffentlicht. Für die Bundesländer wurden zur gleichen Zeit zum erstenmal Angaben über das dort entstandene Nettoinlandsprodukt gemacht.

Erläuterungen

Das Bruttoinlandsprodukt entsteht als Differenz zwischen dem Wert der von den Unternehmen für den Markt produzierten Waren und Dienstleistungen einschl. der umgesetzten Handelsware einerseits und dem Wert der für Produktionszwecke verbrauchten, von anderen Unternehmen usw. bezogenen Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen) andererseits. Das Bruttosozialprodukt entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Hinzufügung des Saldos der Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen von Inländern im Ausland und von Ausländern im Inland.

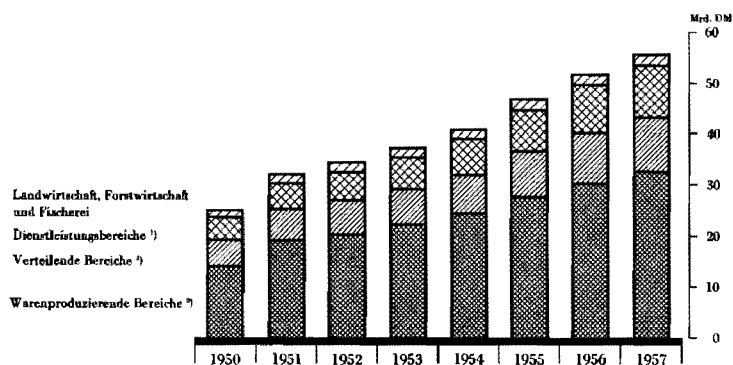
Das Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen. Das Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen entsteht durch Hinzufügen des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Bruttosozialprodukt.

Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entsteht aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, wenn die Subventionen hinzugefügt und die indirekten Steuern abgezogen werden. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entsteht durch Hinzufügung des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

1. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1953–1958*)

Bereich	1953	1954	1955	1956	1957 ¹⁾	1958 ²⁾
Mill. DM						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei	1 790	1 841	2 011	2 040	2 230	•
Bergbau und Energiewirtschaft	4 739	5 045	5 349	6 062	6 634	•
Verarbeitendes Gewerbe	14 969	16 657	19 013	20 568	22 121	•
Baugewerbe	2 347	2 514	3 125	3 489	3 538	•
Handel	4 691	4 874	5 997	6 867	7 358	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 203	2 397	2 858	3 122	3 322	•
Banken und Privatversicherungen	1 055	1 196	1 561	1 818	2 145	•
Wohnungsvermittlung	344	430	473	565	632	•
Staat	2 855	3 131	3 445	3 883	4 234	•
Sonstige Dienstleistungen	2 085	2 322	2 725	3 169	3 399	•
Nettoinlandsprodukte zu Faktorkosten	37 078	40 407	46 557	51 584	55 613	57 511
vH des Bundesgebietes						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei	16,0	16,2	16,6	15,8	15,5	•
Bergbau und Energiewirtschaft	22,2	20,8	20,4	20,9	21,0	•
Verarbeitendes Gewerbe	37,2	36,7	36,7	36,8	36,8	•
Baugewerbe	34,5	34,0	33,6	33,8	34,4	•
Handel	34,8	33,9	34,2	34,9	34,9	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28,5	28,1	28,1	27,8	27,6	•
Banken und Privatversicherungen	32,7	32,2	34,5	34,6	35,2	•
Wohnungsvermittlung	31,5	32,2	31,8	31,0	31,2	•
Staat	27,7	28,3	28,3	28,3	28,2	•
Sonstige Dienstleistungen	29,6	29,8	30,3	31,0	30,9	•
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	34,4	34,2	34,3	34,5	34,5	34,0
Meßzahlen 1950 = 100						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei	130	134	147	149	162	•
Bergbau und Energiewirtschaft	178	190	201	228	250	•
Verarbeitendes Gewerbe	150	167	191	206	222	•
Baugewerbe	156	167	208	232	236	•

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten in Nordrhein-Westfalen 1950-1957



Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
 Dienstleistungsbereiche ¹⁾
 Verteilende Bereiche ²⁾
 Warenproduzierende Bereiche ³⁾

St. L. A. NRW.

1. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1953-1958*)

Bereich	1953	1954	1955	1956	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾ ²⁾
noch: Maßzahlen 1950 = 100						
Handel	135	141	173	198	212	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	136	148	176	193	205	•
Banken und Privatversicherungen	161	182	238	277	327	•
Wohnungsvermietung	115	144	158	189	211	•
Staat	153	168	185	208	227	•
Sonstige Dienstleistungen	148	165	193	225	241	•
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	149	163	188	208	224	232
Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in vH						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Fischerei	-3,2	2,9	9,2	1,4	9,3	•
Bergbau und Energiewirtschaft	18,1	6,5	6,0	13,3	9,4	•
Verarbeitendes Gewerbe	4,9	11,3	14,1	8,2	7,5	•
Baugewerbe	20,1	7,1	24,3	11,6	1,4	•
Handel	4,3	3,9	23,1	14,5	7,1	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7,3	8,8	19,2	9,2	6,4	•
Banken und Privatversicherungen	12,0	13,4	30,5	16,5	18,0	•
Wohnungsvermietung	53,4	24,8	10,0	19,5	12,0	•
Staat	12,2	9,7	10,0	12,7	9,0	•
Sonstige Dienstleistungen	13,3	11,3	17,4	16,3	7,3	•
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	8,1	9,0	13,2	10,8	7,8	3,4
je Einwohner						
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten in DM	2 686	2 856	3 225	3 501	3 699	3 753
In vH des Bundesergebnisses	120	118	117	117	116	113
Maßzahlen (1950 = 100)	140	149	168	182	193	195
Zunahme gegenüber dem Vorjahr in vH	5,9	6,3	12,9	8,5	5,6	1,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - *) In jeweiligen Preisen. Von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt. - ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ²⁾ Von Scheingewinnen bzw. -verlusten bereinigt.

XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31.3.1959 in qkm	Bevölkerung am 31. 3. 1959		Vertrie- bene ¹⁾ und Zugewan- derter ²⁾ am 31. 3. 1959 in vH der Bevöl- kerung	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (—) 1958 auf 1000 der Bevöl- kerung
			1000	Einwohner je qkm		
1	Krfr. St. Düsseldorf	158,46	687,0	4 335	28,9	9,2
2	„ Duisburg	144,45	499,9	3 461	21,8	9,1
3	„ Essen	188,47	727,2	3 859	19,2	9,8
4	„ Krefeld	112,79	205,6	1 823	23,3	13,0
5	„ Leverkusen	46,21	86,0	1 861	29,2	19,0
6	„ M.Gladbach	97,17	150,7	1 551	17,9	1,6
7	„ Mülheim a. d. Ruhr	88,22	179,9	2 039	20,7	17,0
8	„ Neuß	53,09	87,8	1 655	25,9	29,4
9	„ Oberhausen	77,02	256,1	3 325	21,2	8,3
10	„ Remscheid	64,62	122,7	1 898	24,5	12,6
11	„ Rheydt	45,05	93,7	2 079	17,6	15,1
12	„ Solingen	79,99	166,7	2 084	22,2	11,6
13	„ Viersen	31,49	40,7	1 293	18,7	3,3
14	„ Wuppertal	148,85	416,9	2 801	20,1	11,6
15	Ldkr. Dinslaken	220,86	113,8	515	25,2	28,3
16	„ Düsseldorf-Mettmann	433,25	302,9	699	29,2	19,6
17	„ Geldern	509,88	79,4	156	18,8	7,4
18	„ Grevenbroich	509,12	166,4	327	23,6	9,3
19	„ Kempen-Krefeld	530,77	200,5	378	22,1	7,1
20	„ Kleve	500,26	96,9	194	11,4	0,3
21	„ Moers	563,37	302,2	536	26,2	21,8
22	„ Rees	509,56	94,5	186	17,3	37,1
23	„ Rhein-Wupper-Kreis	362,62	174,3	481	30,2	16,3
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 475,59	5 251,8	959	23,1	12,5
25	Krfr. St. Bonn	31,29	142,4	4 552	26,9	9,2
26	„ Köln	250,69	765,3	3 053	20,9	24,1
27	Ldkr. Bergheim (Erf.)	364,68	102,4	281	19,8	5,8
28	„ Bonn	441,26	185,8	421	25,9	29,3
29	„ Euskirchen	586,49	99,8	170	18,2	11,3
30	„ Köln	293,13	184,0	628	22,6	17,0
31	„ Oberbergischer Kreis	565,26	127,0	225	26,8	7,6
32	„ Rheinisch-Berg. Kreis	620,28	192,7	311	26,6	25,1
33	„ Siegburg	826,13	223,9	271	21,4	13,9
34	Reg.-Bez. Köln	3 979,22	2 023,4	508	22,7	19,3
35	Krfr. St. Aachen	58,49 ⁷⁾	164,2	2 807	18,4	25,8
36	Ldkr. Aachen	336,43	255,3	759	17,1	12,2
37	„ Düren	548,81	138,9	253	14,6	15,6
38	„ Erkelenz	320,64	82,5	257	22,2	15,0
39	„ Jülich	326,94	67,3	206	17,5	10,9
40	„ Monschau	281,76 ⁷⁾	26,9	96	9,5	0,9
41	„ Schleiden	839,25 ⁷⁾	60,4	72	10,1	— 9,2
42	„ Seifhanskreis	357,30	117,5	329	17,6	5,7
43	Reg.-Bez. Aachen	3 069,83 ⁷⁾	913,1	297	16,8	12,7
44	Krfr. St. Bocholt	18,94	43,3	2 287	12,0	4,0
45	„ Bortrop	42,02	110,7	2 633	18,7	14,1
46	„ Gelsenkirchen	104,42	391,1	3 745	22,1	6,5
47	„ Gladbeck	35,88	82,9	2 312	19,9	12,0
48	„ Münster (Westf.)	73,84	171,1	2 318	25,6	30,1
49	„ Recklinghausen	65,90	129,6	1 967	26,8	8,9
50	Ldkr. Ahaus	682,49	101,9	149	15,1	— 1,7
51	„ Beckum	687,95	148,6	216	25,7	0,4
52	„ Borken	631,33	80,9	128	15,2	4,6

Anmerkungen S. 172.

Finanzstatistik der kreisfreien Städte u. Landkreise (Kreisstandardzahlen)

Schüler am 15.5.1958 in öffent- lichen und privaten Volks- schulen auf einen haupt- amtlichen Lehrer	Landwirt- schaftliche Nutzfläche Ende Mai 1958 in vH der Gesamt- wirtschafts- fläche	Beschäf- tigte in der Industrie ¹⁾ im März 1959 in vH der Bevölke- rung	Industrie- umsatz ²⁾ 1958 in vH des Landes	Normal- wohnungen am 31.12.1958 je 1000 der Bevölke- rung	Aufwand der offenen Fürsorge im Rechnungs- jahr 1958 je Kopf der Bevölke- rung in DM ³⁾	Einnahmen aus Gemeinde- steuern im Rechnungs- jahr 1957 ⁴⁾	Inland- schulden der Gemeinden und Gemeinde- verbände am 31.3.1958 ⁵⁾	Lfd. Nr.
39,6	25,0	16,9	5,69	298,3	18,99	262,89	418,73	1
41,7	21,9	20,0	5,65	290,0	23,47	202,43	329,19	2
40,2	33,6	15,8	3,17	276,7	20,13	172,57	206,19	3
41,9	60,0	25,8	2,30	289,8	16,67	211,25	352,64	4
43,1	39,6	45,3	2,12	285,2	13,70	333,50	338,80	5
40,8	56,4	19,5	1,03	263,3	10,03	174,44	257,48	6
41,8	47,5	20,1	1,38	292,4	19,56	168,92	208,09	7
40,0	57,6	22,6	1,13	277,5	16,14	237,52	375,59	8
41,9	45,3	21,9	2,43	276,1	17,83	161,39	305,53	9
39,3	38,4	25,8	1,04	296,6	16,51	206,85	212,98	10
41,5	58,5	26,8	0,88	251,6	13,26	185,35	373,13	11
38,2	46,6	22,0	1,04	321,4	15,80	192,70	117,94	12
41,8	55,6	16,9	0,25	296,0	13,24	152,21	317,75	13
39,7	40,4	21,3	2,78	307,7	14,25	200,80	231,95	14
41,0	60,8	18,0	0,40	256,6	16,88	133,41	188,70	15
38,5	63,2	24,3	2,30	276,1	15,73	158,49	279,32	16
41,6	73,3	7,5	0,16	236,9	13,93	76,70	124,30	17
39,7	79,2	16,0	1,25	243,1	16,05	125,08	136,33	18
41,6	70,8	13,9	0,82	225,1	13,14	104,72	116,30	19
37,8	75,6	11,4	1,07	252,1	16,19	104,84	175,86	20
42,1	69,4	21,0	2,38	259,0	16,70	145,85	128,05	21
39,2	68,0	10,2	0,49	255,4	18,92	106,97	159,07	22
38,6	60,7	18,2	1,24	293,2	13,32	133,17	230,77	23
40,4	62,5	19,5	41,00	280,3	17,37	183,21	257,16	24
39,1	9,9	7,3	0,36	273,5	19,41	168,82	712,90	25
40,9	38,2	15,5	5,14	299,8	13,35	224,81	376,19	26
41,2	70,3	12,2	0,46	267,3	13,92	157,80	148,12	27
39,5	67,4	6,8	0,38	262,7	15,38	113,14	134,79	28
37,5	67,4	7,8	0,30	283,3	12,69	91,83	190,36	29
40,0	57,6	18,9	1,76	282,3	12,57	188,24	235,30	30
34,9	44,0	20,8	0,81	279,2	14,06	107,92	204,32	31
41,4	51,2	12,6	0,77	269,3	14,77	115,29	234,04	32
36,6	53,4	16,2	1,41	302,8	16,63	120,67	103,33	33
39,4	55,3	14,0	11,39	286,6	14,43	167,87	290,05	34
37,8	38,2	19,5	0,97	281,9	18,42	196,14	319,06	35
41,3	60,2	16,5	1,32	285,2	15,76	111,06	140,78	36
38,0	62,9	17,3	0,87	259,9	17,13	142,89	129,28	37
39,5	65,7	13,5	0,29	229,0	13,09	90,11	120,32	38
38,5	80,1	10,1	0,19	262,8	15,17	98,16	161,03	39
34,7	41,8	7,2	0,06	230,4	9,36	58,44	182,74	40
34,0	42,6	6,4	0,11	261,3	12,83	57,39	132,27	41
40,4	80,8	12,7	0,42	252,0	10,50	84,78	113,69	42
38,9	58,9	15,0	4,23	266,5	15,10	119,49	167,55	43
43,8	54,2	31,3	0,40	260,0	10,18	149,68	188,18	44
43,3	37,9	18,7	0,37	271,7	16,77	186,04	104,18	45
43,8	36,3	21,6	3,57	295,2	21,69	172,33	174,26	46
42,9	60,5	15,1	0,17	278,7	15,09	131,06	137,20	47
42,2	46,8	4,6	0,29	264,5	17,40	147,57	334,69	48
42,9	61,9	17,6	0,42	280,1	20,13	134,78	145,04	49
40,7	70,4	15,0	0,45	224,1	14,69	98,85	86,52	50
40,5	76,0	18,9	0,93	248,5	16,55	149,02	150,07	51
37,8	69,2	7,2	0,19	188,3	8,00	69,56	81,39	52

noch: XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31. 3. 1959 in qkm	Bevölkerung am 31. 3. 1959		Vertrie- bene ¹⁾ und Zugewan- derte ²⁾ am 31. 3. 1959 in vH der Bevöl- kerung	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (—) 1958 auf 1000 der Bevöl- kerung
			1000	Einwohner je qkm		
53	Ldkr. Coesfeld	611,97	81,3	133	17,4	2,8
54	„ Lidinghausen	697,00	126,4	181	21,3	2,1
55	„ Münster	786,30	92,8	118	18,3	4,7
56	„ Recklinghausen	714,34	311,9	437	25,3	17,8
57	„ Steinfurt	771,86	160,6	208	16,7	— 12,1
58	„ Tecklenburg	811,03	121,7	150	20,5	3,1
59	„ Warendorf	559,10	59,0	106	20,3	0,1
60	Reg.-Bez. Münster	7 294,37	2 213,9	304	21,4	7,5
61	Krfr. St. Bielefeld	46,83	175,3	3 743	33,4	4,9
62	„ Herford	25,05	55,0	2 197	28,8	1,0
63	Ldkr. Bielefeld	227,00	121,3	534	34,8	20,4
64	„ Bielefeld	766,68	57,2	75	18,9	— 9,9
65	„ Detmold	626,66	135,1	216	29,7	7,0
66	„ Halle (Westf.)	304,57	58,2	191	31,8	1,6
67	„ Herford	413,69	162,5	393	21,9	— 0,4
68	„ Höxter	718,36	91,3	127	21,1	— 1,4
69	„ Lemgo	580,85	132,2	228	26,5	1,3
70	„ Lübbecke	564,40	82,7	147	23,9	0,7
71	„ Minden	593,30	185,1	312	24,9	— 1,4
72	„ Paderborn	596,30	120,9	203	22,4	13,5
73	„ Warburg	513,59	43,3	84	19,3	— 15,7
74	„ Wiedenbrück	499,77	149,1	298	27,3	3,3
75	Reg.-Bez. Detmold	6 477,06	1 569,4	242	26,5	3,2
76	Krfr. St. Bochum	121,36	361,3	2 977	22,8	6,7
77	„ Castrop-Rauxel	44,19	87,7	1 985	27,8	4,3
78	„ Dortmund	271,52	634,8	2 338	23,7	7,3
79	„ Hagen	87,29	189,2	2 168	25,6	17,4
80	„ Hamm (Westf.)	24,79	67,6	2 726	23,3	0,4
81	„ Herne	30,04	116,3	3 871	21,1	— 3,2
82	„ Iserlohn	28,33	54,9	1 936	30,7	18,9
83	„ Lüdenscheid	12,62	57,1	4 521	31,9	11,9
84	„ Lünen	37,25	71,6	1 922	28,8	16,8
85	„ Siegen	21,58	47,9	2 220	27,1	14,9
86	„ Wanne-Eickel	21,31	107,3	5 033	23,0	7,5
87	„ Wattenscheid	23,88	78,0	3 265	21,0	11,2
88	„ Witten	46,46	95,4	2 053	25,2	10,0
89	Ldkr. Altena	652,22	158,8	243	28,9	10,4
90	„ Arnsberg	679,32	127,2	187	22,5	8,7
91	„ Brilon	790,00	71,5	91	18,0	4,5
92	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,93	252,3	609	24,9	10,0
93	„ Iserlohn	351,33	177,6	506	27,0	9,0
94	„ Lippstadt	508,12	91,6	180	24,3	1,6
95	„ Meschede	783,16	73,7	94	19,3	— 1,9
96	„ Olpe	617,31	92,5	150	16,4	8,4
97	„ Siegen	628,29	160,4	255	21,6	6,7
98	„ Soest	531,76	103,7	195	23,9	— 3,2
99	„ Unna	453,23	223,2	492	26,1	6,6
100	„ Wittgenstein	487,44	41,4	85	22,9	— 3,8
101	Reg.-Bez. Arnsberg	7 666,73	3 542,9	462	24,2	7,6
102	Nordrhein-Westfalen	33 962,80³⁾	15 514,5	457	23,0	10,6

¹⁾ und ²⁾ vgl. Erläuterungen S. 12. — ³⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Baugewerbe und ohne ohne Krankenversorgung gemäß LAG, Fürsorgeerziehung für Zugewanderte, Weihnachtsbeihilfen usw. laufende Fläche, da endgültige Vermessung der durch den deutsch-belgischen Vertrag entstandenen Gebietsver-

Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise (Kreisstandardzahlen)

Schüler am 15. 8. 1958 in öffent- lichen und privaten Volks- schulen auf einen haupt- amtlichen Lehrer	Landwirt- schaftliche Nutzfläche Ende Mai 1958 in vH der Gesamt- wirtschafts- fläche	Beschäf- tigte in der Industrie ²⁾ im März 1959 in vH der Bevölke- rung	Industrie- umsatz ²⁾ 1958 in vH des Landes	Normal- wohnungen am 31. 12. 1958 je 1000 der Bevölke- rung	Aufwand der offenen Fürsorge im Rechnungs- jahr 1958 je Kopf der Bevölke- rung in DM ⁴⁾	Einnahmen aus Gemeinde- steuern im Rechnungs- jahr 1957 ⁵⁾	Inland- schulden der Gemeinden und Gemeinde- verbände am 31. 3. 1958 ⁶⁾	Lfd. Nr.
40,0	69,3	9,5	0,29	214,0	11,56	85,01	116,11	53
40,4	74,7	10,6	0,33	232,7	15,37	108,36	109,04	54
41,5	67,4	9,4	0,36	215,7	11,05	95,28	76,44	55
42,7	53,4	21,3	1,75	264,3	19,13	177,11	145,15	56
40,4	73,3	17,7	1,01	221,1	8,19	113,58	192,13	57
41,4	68,6	13,7	0,44	224,9	8,38	83,06	86,99	58
40,2	75,1	10,3	0,31	189,4	11,55	121,98	104,29	59
41,8	68,5	16,2	11,28	252,8	15,86	138,03	151,82	60
36,7	35,8	28,6	1,38	302,8	9,49	215,81	406,79	61
40,3	45,4	28,0	0,54	291,6	12,74	185,91	366,96	62
37,5	60,6	18,8	0,72	244,7	9,35	127,88	120,40	63
34,2	62,9	4,4	0,10	212,8	9,19	64,54	227,12	64
37,0	55,9	10,1	0,43	273,0	13,92	100,44	180,21	65
38,6	70,9	14,4	0,52	257,9	12,38	116,62	78,24	66
40,5	75,6	16,8	0,91	261,7	10,10	88,01	141,59	67
38,8	61,9	7,8	0,18	230,3	13,56	72,15	183,59	68
38,0	66,1	12,2	0,44	271,4	12,22	94,28	156,38	69
38,7	75,2	11,9	0,29	255,0	13,55	81,01	71,20	70
38,9	71,2	12,2	0,57	249,2	14,18	99,83	113,24	71
39,7	57,4	9,0	0,38	237,4	12,16	90,41	150,36	72
35,9	63,9	3,4	0,08	220,7	14,20	59,20	191,36	73
39,8	72,7	20,2	1,15	231,3	10,41	135,67	95,32	74
38,3	65,4	15,2	7,69	256,4	11,79	114,57	176,06	75
40,5	51,1	22,7	2,48	283,6	13,26	180,77	273,14	76
44,4	54,2	24,0	0,56	269,8	10,69	108,02	107,68	77
42,0	46,0	19,8	4,72	290,8	15,52	220,19	222,72	78
42,2	32,8	20,1	1,65	289,6	12,44	196,74	357,35	79
40,8	38,2	11,6	0,43	297,2	20,88	165,91	241,11	80
41,9	53,3	17,4	0,40	294,1	17,66	147,28	160,66	81
39,7	23,7	23,0	0,32	284,6	22,10	197,37	311,87	82
39,6	31,3	27,7	0,40	269,7	17,86	203,20	381,80	83
41,6	61,7	20,6	0,40	283,6	18,92	174,00	163,02	84
41,0	15,2	17,1	0,28	280,9	15,76	193,10	183,96	85
42,5	29,2	11,9	0,34	283,4	18,65	136,34	74,90	86
41,4	64,7	16,3	0,25	295,5	15,03	143,85	133,55	87
40,7	49,9	19,1	0,71	311,0	13,08	152,79	82,29	88
38,9	37,5	29,0	1,92	278,7	13,15	181,21	223,68	89
38,5	31,8	18,8	0,85	242,0	15,06	130,96	105,75	90
35,2	40,3	12,5	0,22	217,0	16,84	67,33	71,88	91
39,0	51,5	23,2	2,11	279,9	16,47	159,60	102,00	92
39,3	49,6	22,6	2,01	253,7	15,97	154,14	162,22	93
36,6	74,4	12,5	0,40	241,4	20,20	117,06	145,11	94
36,7	40,0	11,6	0,29	222,8	12,19	87,94	94,89	95
38,0	32,6	15,2	0,46	211,2	11,34	114,34	95,60	96
38,3	24,7	23,8	1,72	261,4	13,07	138,05	111,51	97
35,2	72,9	8,3	0,36	231,4	14,82	103,09	170,82	98
39,6	74,6	17,5	0,99	248,1	12,54	104,98	80,40	99
37,0	29,5	13,1	0,14	219,5	9,14	70,09	91,55	100
39,9	44,6	19,6	24,41	271,6	14,95	160,67	178,56	101
40,1	59,2	17,6	100	272,0	17,65	158,84	214,88	102

öffentliche Energiebetriebe. — ⁴⁾ Laufende und einmalige Unterstützungen einschl. Sonderleistungen gemäß BVG,
⁵⁾ DM je Kopf der Bevölkerung am 30. 6. 1957. — ⁶⁾ DM je Kopf der Bevölkerung am 30. 6. 1958. — ⁷⁾ Vor-
 änderung noch aussteht.

XXIV. Länder des

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Maßeinheit	Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gebiets- und					
1	Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939	1000	11 934,4	1 589,0	1 711,9
2	am 29. 10. 1946 ¹⁾	1000	11 682,6	2 573,2	1 403,3
3	am 13. 9. 1950	1000	13 196,2	2 594,6	1 605,6
4	am 25. 9. 1956	1000	14 810,6	2 252,1	1 751,3
5	Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1958	1000	15 459,3	2 275,8	1 807,6
6	Fläche am 31. 12. 1958	qkm	33 959,58	15 688,02 ²⁾	747,23
7	Kreisfreie Städte und Landkreise am 31. 12. 1958	Anzahl	95	21	—
8	Gemeinden am 30. 6. 1958	Anzahl	2 372	1 400	1
Unterricht,					
9	Allgemeinbildende Schulen im Mai 1957 ³⁾	Anzahl	1 373 054	238 676 ⁴⁾	—
10	Schüler in Volksschulen	Anzahl	38 380	6 305	7 178
11	Schüler in Realschulen (Mittelschulen)	Anzahl	105 849	38 448 ⁵⁾	—
12	Schüler in höheren Schulen	Anzahl	225 261	37 762 ⁶⁾	—
13	Schüler in Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau	Anzahl	—	1 152 ⁷⁾	195 917
14	Hochschulen im Wintersemester 1958/59 ¹²⁾	Anzahl	12	1	3
15	Immatrikulierte Studierende 1958/59 ¹³⁾	Anzahl	41 751	3 925	12 000
16	Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen am 1. 4. 1958	Anzahl	681 505	51 602	80 707
17	Fernseh-Rundfunk-Dichte am 1. 4. 1958	auf 10 000 Haushalte	1 390	665	1 130
Wah					
18	Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957	1000	10 407,0	1 549,0	1 328,7
19	Wahlberechtigte ¹⁴⁾	vH	88,0	88,3	89,2
20	Wahlbeteiligung	vH	54,4	48,1	37,4
21	Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen auf	vH	33,5	30,8	45,8
22	CDU/CSU	vH	6,3	5,6	9,4
23	SPD	vH	2,5	8,3	1,5
24	FDP	vH	1,6	3,8	4,7
25	GB/BHE	vH	0,8	—	—
26	DP	vH	0,9	3,3	1,2
27	FU bzw. BP oder Zentrum	vH	—	—	—
28	Sonstige Parteien	vH	—	—	—
Erwerbs					
29	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁵⁾ am 31. 3. 1959 nach Wirtschaftsabteilungen	1000	140,6	54,8	9,6
30	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1000	681,0	18,5	12,1
31	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	1000	1 420,4	111,9	123,3
32	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1000	1 207,8	115,6	133,6
33	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen u. Metallverarbeitung)	1000	643,6	89,2	62,9
34	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1000	786,7	108,1	182,3
35	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1000	443,5	53,9	70,6
36	Dienstleistungen (ohne solche im öffentlichen Dienst)	1000	329,7	59,7	86,0
37	Verkehrswesen	1000	613,7	115,3	99,1
38	Öffentlicher Dienst u. Dienstleistungen im öffentl. Interesse	1000	6 267,1	727,1	779,4
39	Alle Wirtschaftsabteilungen insgesamt	Anzahl	125 158	46 257	14 651
40	Arbeitslose am 31. 3. 1959	Anzahl	13 787	13 933	1 244
41	darunter Vertriehene	1000	6 392,3	773,3	794,1
42	Unselbständige Erwerbspersonen ¹⁶⁾ am 31. 3. 1959	1000	—	—	—
Land- und					
43	Bodennutzung 1958	1000 ha	2 050	1 189	38
44	Landwirtschaftliche Nutzfläche	1000 ha	1 182	674	13
45	darunter Ackerland	1000	1 622	1 129	19
46	Viehbestände am 3. 12. 1958	vH	13,4	9,4	0,2
47	Rindvieh	1000	2 676	1 279	28
48	Rindvieh	1000	2 960,1	1 698,9	28,1
49	Schweine	1000	—	—	—
50	Gesamterzeugung an Kuhmilch 1958	1000 t	—	—	—

Anmerkungen S. 178.

Bundesgebietes*)

Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Bevölkerungsstand									
4 539,7	562,9	3 479,1	2 960,0	5 476 4	7 084,1	39 337,5	•	2 750,5	1
6 227,8	484,5	3 973,6	2 740,9	5 817,1	8 791,0	43 694,0	•	2 012,5	2
6 797,4	558,6	4 323,8	3 004,8	6 430,2	9 184,5	47 695,7	•	2 147,0	3
6 481,1	638,4	4 529,2	3 259,4	7 133,2	9 115,9	49 971,3	1 003,2 ²⁾	2 223,8	4
6 515,6	677,5	4 651,5	3 354,7	7 433,0	9 278,0	51 452,4 ³⁾	1 040,2	2 226,0	5
47 371,75	403,77	21 108,32	19 828,84	35 750,08	70 548,54	245 406,13	2 567,40	480,97	6
76	2	48	51	72	191	556	8	—	7
4 276	2	2 701	2 918 ⁸⁾	3 381 ⁹⁾	7 126 ⁷⁾	24 177	348	1	8
Bildung, Kultur									
629 012	—	440 629	330 962	649 282	898 378	4 559 993	103 814	—	9
12 989	2 430	7 457	3 944	10 981	15 269	104 933	1 044	7 835	10
76 696	—	22 758	6 479	21 400	39 684	311 314	2 139	—	11
95 875	—	84 083	46 892	127 642	142 426	760 141	13 040	—	12
—	78 144	—	—	—	—	• ¹¹⁾	—	216 064	13
7	—	11	2	15	15	66	2	—	14
17 551	—	19 473	5 345	35 607	34 872	170 524	2 796	20 884	15
132 622	18 557	132 979	70 135	124 515	144 324	1 436 946	•	76 312	16
629	761	852	673	517	486	859	•	756	17
len¹²⁾									
4 438,9	467,3	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	35 400,9	660,0	—	18
89,0	88,7	89,1	88,3	84,4	87,7	87,8	89,3	—	19
39,1	30,4	40,9	53,7	52,8	57,2	50,2	54,5	—	20
32,8	46,2	38,0	30,4	25,8	26,4	31,8	25,1	—	21
5,9	5,8	8,5	2,8	14,4	4,6	7,7	18,2	—	22
7,6	2,0	5,6	1,5	4,7	6,8	4,6	0,3	—	23
11,4	13,8	5,5	1,6	1,3	0,7	3,4	0,7	—	24
0,4	—	—	—	—	3,2	0,9	—	—	25
2,8	1,7	1,5	3,1	1,0	1,1	1,5	1,2	—	26
tätigkeit									
206,4	5,3	50,0	41,4	84,8	175,5	768,5	•	5,1	27
113,4	4,7	56,5	51,5	68,3	102,9	1 109,0	•	14,2	28
383,7	55,5	338,4	146,2	751,8	572,7	3 903,9	•	190,4	29
404,8	36,9	365,1	261,9	720,3	788,8	4 034,7	•	141,1	30
270,4	20,2	172,9	124,6	273,8	333,6	1 991,3	•	68,3	31
301,2	61,0	220,8	121,5	313,3	371,3	2 466,3	•	131,9	32
177,8	22,4	108,4	73,0	174,9	243,6	1 368,1	•	68,8	33
163,9	32,1	121,5	79,5	141,2	199,2	1 212,8	•	52,4	34
289,6	38,4	227,2	156,2	310,9	383,7	2 234,3	•	179,9	35
2 311,3	276,5	1 660,9	1 055,8	2 839,4	3 171,3	19 088,9	•	852,1	36
103 570	10 824	43 600	34 853	23 385	185 600	587 898	5 181	74 008	37
26 837	960	8 857	3 369	5 707	40 111	114 805	296	3 834	38
2 414,9	287,3	1 704,5	1 090,6	2 862,8	3 356,9	19 676,8	•	926,1	39
Forstwirtschaft									
2 983	22	1 026	980	1 947	3 992	14 227	137	13	40
1 580	5	667	629	1 060	2 222	8 032	81	3	41
2 344	18	798	694	1 749	3 693	12 066	62	•	42
19,4	0,1	6,6	5,8	14,5	30,6	100	—	—	43
4 380	20	1 142	659	1 513	2 957	14 654	80	•	44
3 716,5	24,5	1 182,6	826,6	2 335,2	5 095,5	17 867,9	•	•	45

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Maßeinheit	Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein	Hamburg
In					
46	Industrie 1958 ¹⁷⁾				
47	Betriebe JD	Anzahl	16 156	1 541	1 520
48	Beschäftigte JD	1000	2 811	164	224
49	Geleistete Arbeiterstunden	Mill. Std	4 785	293	364
50	Löhne	Mill. DM	12 526	638	887
51	Gehälter	Mill. DM	3 937	197	386
52	Umsatz	Mill. DM	80 086	5 744	10 632
	darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	11 765	782	1 379
Bautätigkeit					
53	Bauleistungen 1958 ¹⁸⁾	Mill. Arbeitsstd.	775	111	84
54	Bestand an Normalwohnungen ²⁰⁾ am 17. 5. 1939 ²¹⁾	1000	3 353,4	435,2	556,1
55	Bestand an Normalwohnungen ²⁰⁾ am 25. 9. 1956 ²²⁾	1000	3 813,6	579,2	494,8
56	Bestand an Normalwohnungen ²⁰⁾ am 31. 12. 1958 ²³⁾	1000	4 207,8	624,5	542,2
57	Bestand an Wohnräumen am 25. 9. 1956 ²²⁾	1000	13 513,7	2 158,9	1 766,7
58	Bestand an Wohnräumen am 31. 12. 1958 ²³⁾	1000	15 022,4	2 335,6	1 946,7
Ver					
59	Bestand an Personenkraftwagen am 1. 1. 1959 ²⁴⁾	Anzahl	950 352	124 594	135 979
	Von Straßenverkehrsunternehmen beförderte Personen im Jahre 1958				
60	Straßenbahn ²⁵⁾	1000	1 125 130	59 692	401 114
61	Kraftomnibusse ²⁶⁾	1000	698 584	98 302	73 953
62	Obusse	1000	119 465	5 410	244
	Straßenverkehrsunfälle 1958				
63	Unfälle	Anzahl	216 477	30 155	42 057
64	Getötete Personen ²⁸⁾	Anzahl	3 582	477	198
65	Verletzte Personen	Anzahl	108 490	13 562	13 081
	Fremdenverkehr				
66	Vorhandene Betten am 1. 4. 1958 ³¹⁾	Anzahl	93 214	48 767	12 715
Geld und					
67	Spareinlagenbestand am Jahresende 1957 ³²⁾	Mill. DM	8 478,4	871,4	1 404,3
68	Konkurse 1958 ³⁴⁾	Anzahl	784	111	208
69	Vergleichsverfahren 1958	Anzahl	177	21	12
Öffentliche					
70	Aufwand d. öffentlichen Fürsorge i. Rechnungsjahr 1957 ³⁴⁾	1000 DM	450 316	77 175	73 041
	darunter Offene Fürsorge				
71	Laufend unterstützte Personen ³⁵⁾	Anzahl	284 970	64 151	32 838
72	Aufwand	1000 DM	250 796	47 328	33 412
Öffentliche					
73	Kassenmäßige Steuereinnahmen v. 1. 4. 1957 — 31. 3. 1958				
74	Landessteuern ⁴⁰⁾	Mill. DM	6 475,4	456,3	1 369,8
75	darunter Lohnsteuer	Mill. DM	1 797,6	147,4	388,2
76	Veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	1 856,9	162,4	354,9
77	Körperschaftsteuer	Mill. DM	1 554,0	59,8	366,5
78	Gemeindesteuern	Mill. DM	2 391,8	219,7	348,3
79	darunter Grundsteuer	Mill. DM	375,2	71,8	51,5
	Lohnsummensteuer	Mill. DM	1 865,3	126,0	283,0
Arbeitszeiten,					
80	Arbeitszeit u. Arbeitnehmerverdienst im November 1958				
81	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit ⁴¹⁾	Std	42,2	44,9	43,7
82	Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden ⁴¹⁾	Anzahl	45,7	47,4	46,5
83	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste ⁴²⁾	Pf	251,6	230,7	253,5
84	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste ⁴³⁾	DM	115,12	109,22	117,87
	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste ⁴³⁾	DM	542	486	530
Sozialprodukta					
85	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten { 1957 ⁴⁴⁾	Mill. DM	55 613	5 454	9 022
86	(in jeweiligen Preisen) { 1958 ⁴⁴⁾	Mill. DM	57 511	5 743	9 531
87	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1958 in vH des Bundesgebietes (in jeweiligen Preisen)	vH	34,0	3,4	5,6

Anmerkungen S. 178.

Bundesgebietes*)

Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Industrie									
4 482	475	4 520	2 933	10 073	10 553	52 257	*	3 055	46
645	105	596	336	1 313	1 079	7 273	*	281	47
1 130	183	980	563	2 216	1 864	12 377	*	418	48
2 583	449	2 173	1 252	4 764	3 688	28 960	*	911	49
819	139	957	478	1 762	1 341	10 017	*	454	50
20 508	3 981	15 733	9 469	33 107	25 809	205 069	*	5 979	51
3 235	880	3 009	1 506	4 982	3 331	30 868	*	705	52
Industrie und Wohnungswesen									
312	40	187	125	337	369	2 340	64	87 ¹⁰⁾	53
1 160,0	165,9	956,1	761,5	1 462,1	1 780,0	10 630,3	*	966,7	54
1 496,4	179,5	1 157,3	859,5	1 921,9	2 224,9	12 727,0	*	757,3	55
1 627,5	203,8	1 275,7	922,4	2 089,0	2 431,3	13 924,2	*	802,4	56
6 232,4	664,5	4 559,2	3 334,9	7 585,2	8 756,4	48 751,8	*	2 393,0	57
6 778,2	760,0	5 030,2	3 587,5	8 273,0	9 550,6	53 284,1	*	2 537,5	58
Umsatzsteuer									
370 475	45 269	309 723	187 844	492 686	580 967	3 197 889	54 918 ¹⁰⁾	118 786	59
157 608	107 889	245 773	50 622	370 624	412 216	2 930 668	54 749	405 153	60
208 449	42 420	156 649	72 430	189 169	232 543	1 772 499	53 001 ¹⁰⁾	270 829	61
15 735	7 817	31 198	35 093	34 775	15 086	264 823	18 359	14 642	62
77 793	12 451	69 535	41 896	97 250	116 330	703 944	11 480	36 331	63
1 690	83	928	820	1 707	2 212	11 697	224	242	64
42 280	4 996	32 312	22 959	49 796	63 516	350 992	7 036	14 480	65
88 075	3 163	66 003	47 420	108 238	186 666	654 261	2 417	7 429	66
Kredit									
3 083,7	414,1	2 282,7	1 521,9	3 994,6	4 615,2	26 666,3	*	1 192,3 ¹⁰⁾	67
306	42	288	154	415	506	2 814	22	241	68
53	12	52	34	105	74	540	9	20	69
Sozialleistungen									
161 026	25 754	115 730	63 930	168 669	206 689	1 342 330	*	166 923 ¹⁰⁾	70
123 226	17 611	84 476	47 922	108 889	140 242	904 325	*	138 040 ¹⁰⁾	71
91 409	15 104	64 880	36 781	79 685	103 621	723 016	*	106 211	72
Finanzen¹⁰⁾									
1 737,9	346,8	1 776,6	770,0	2 958,0	2 706,2	19 343,3	*	746,2	73
444,7	112,0	488,8	222,3	744,1	667,1	5 243,7	*	231,5	74
491,0	123,0	432,8	242,7	983,8	864,3	5 705,4	*	193,6	75
480,6	48,7	547,9	126,8	739,6	563,4	4 667,9	*	180,6	76
721,4	129,2	584,2	324,2	1 021,1	962,7	7 058,7	*	356,1	77
191,5	19,9	125,7	89,5	198,6	244,6	1 472,9	*	104,7	78
475,9	98,6	413,3	206,8	758,8	631,5	5 074,2	*	215,0	79
Löhne und Gehälter									
44,0	44,5	43,8	42,6	43,1	44,2	43,1	*	41,6	80
46,8	47,0	46,8	46,1	46,2	45,9	46,1	*	45,4	81
229,4	242,1	224,7	217,0	216,3	202,5	234,1	*	218,6	82
107,28	113,74	105,10	100,07	99,87	92,89	107,92	*	99,15	83
504	513	528	503	536	479	524	*	480	84
Berechnungen¹⁰⁾									
17 740	2 929	13 903	8 218	23 440	25 017	161 335	*	*	85
18 691	3 021	14 796	8 542	25 171	26 294	169 300	*	*	86
11,0	1,8	8,7	5,1	14,9	15,5	100	*	*	87

Anmerkungen

	*) Soweit nichts anderes vermerkt, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West).
Gebiets- und Bevölkerungsstand	¹⁾ Einschl. Kreisflüchtlingslager, jedoch ohne alle anderen deutschen Lagerinsassen sowie Insassen von DP-Lagern.
	²⁾ Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.
	³⁾ Ohne eine nachträgliche Berichtigung in Nordrhein-Westfalen.
	⁴⁾ Ohne 216,36 qkm Elbmündung.
	⁵⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke.
Unterricht, Bildung, Kultur	⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück.
	⁷⁾ Einschl. 5 abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.
	⁸⁾ Bayern 1. 10. 1957, Saarland für Volks- und Sonderschulen 1. 10. 1957.
	⁹⁾ Einschl. Schüler privater Schulen der dänischen Minderheit.
	¹⁰⁾ Volksschule in Preetz.
Wahlen	¹¹⁾ Freie Waldorfschulen mit 11 982 Schülern in 8 Ländern des Bundesgebietes.
	¹²⁾ Ohne pädagogische Hochschulen.
Erwerbstätigkeit	¹³⁾ Bundesgebiet einschl. Saarland.
	¹⁴⁾ Im Wahlverzeichnis eingetragene Personen.
Industrie	¹⁵⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.
	¹⁶⁾ Arbeitslose und beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte.
Bautätigkeit und Wohnungswesen	¹⁷⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.
	¹⁸⁾ Einschl. geleistete Arbeitsstunden für Streikkräfte.
	¹⁹⁾ Einschl. übrige Bauarten, ohne Trümmerbeseitigung und Abbruch.
	²⁰⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
	²¹⁾ „Selbständige Wohnungen“ nach dem Wohnungsbegriff der Volkszählung vom 17. 5. 1939.
Verkehr	²²⁾ Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen und Wohnräume und ohne Notbauten.
	²³⁾ Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen.
	²⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.
	²⁵⁾ Einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen, ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.
	²⁶⁾ Einschl. der Fahrzeuge der Bundesbahndirektion und der Oberpostdirektion in Saarbrücken.
Geld und Kredit	²⁷⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen.
	²⁸⁾ Einschl. Linienverkehr mit Personenkraftwagen.
	²⁹⁾ Einschl. Werkverkehr der Grubenverwaltung.
	³⁰⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.
	³¹⁾ Ohne die Beherbergungskapazität der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenasyile und dergleichen Unterkunftsstätten.
Öffentliche Sozialleistungen	³²⁾ Ohne Postsparkassenämter und überregionale Institute mit Sonderaufgaben.
	³³⁾ Einschl. Postsparkasse.
	³⁴⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse.
	³⁵⁾ Einschl. Tbc-Hilfe sowie Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gemäß 1. Überl.-Gesetz.
Öffentliche Finanzen	³⁶⁾ Darunter 9 416 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.
	³⁷⁾ Durchschnitt der vierteljährlichen Stichtagszahlen.
	³⁸⁾ Darunter 23 Personen als Flüchtlinge aus Ungarn.
Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter	³⁹⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
	⁴⁰⁾ Einschl. der von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile.
Sozialprodukts- berechnungen	⁴¹⁾ Männliche und weibliche Arbeiter aller Leistungsgruppen in der gesamten Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe).
	⁴²⁾ Männliche und weibliche Angestellte (kaufmännische und technische) aller Leistungsgruppen in der Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe), Handel, Geld- und Versicherungswesen.
Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Kraftfahrt-Bundesamt.	⁴³⁾ Von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt.
	⁴⁴⁾ Von Scheingewinnen bzw. -verlusten bereinigt.

XXV. Ausgewählte Bundesstatistiken

1. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und Berlin (West) 1950–1958*)

Mill. DM

Art des Zahlungsmittels	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Banknoten	8 232,3	9 243,1	10 508,7	11 547,0	12 349,8	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5
Scheidemünzen	181,5	470,2	761,7	887,9	946,2	1 001,4	1 079,7	1 140,3	1 196,8
Insgesamt	8 413,8	9 713,3	11 270,4	12 434,9	13 296,0	14 642,4	15 590,5	17 273,2	18 858,3

Quelle: Deutsche Bundesbank. – *) Ausweissichttag 31. Dezember.

2. Haushalteinnahmen und -ausgaben der Länder*)
für die Rechnungsjahre 1956 und 1957
und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1958

Mill. DM

Art der Einnahmen und Ausgaben	Rechnungsjahr 1956 ¹⁾	Rechnungsjahr 1957 ¹⁾	Rechnungsjahr 1958 ²⁾		
			1. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni)	2. Vierteljahr (1. Juli bis 30. Sept.)	3. Vierteljahr (1. Okt. bis 31. Dez.)
Einnahmen insgesamt	23 146,8	26 135,0	5 886,6	6 828,9	7 189,3
darunter					
Landesteuern (d. Ländern verblieben)	12 954,9	13 990,9	3 376,1	3 674,6	4 100,2
Zuweisungen vom Bund	2 338,2	3 419,4	799,6	988,0	793,7
Darlehen vom Bund und aus öffentlichen Sondermitteln ³⁾	1 769,3	1 761,5	199,3	406,6	631,3
Darlehen aus Kreditmarktmitteln	690,3	1 292,6	173,6	313,9	342,2
Einnahmen aus Erwerbsvermögen ⁴⁾	965,1	1 012,2	367,7	267,6	166,7
Ausgaben insgesamt	23 364,3	25 745,6	6 027,1	6 939,7	6 994,6
darunter					
Allgemeine u. zweckgebundene Finanzzuweisungen an Gemeinden (Gv.) ⁵⁾	1 991,2	2 233,2	537,6	628,7	565,3
Darlehen und Zuschüsse					
für den Wohnungsbau	2 798,4	2 664,0	314,8	824,9	857,2
für andere Investitionszwecke	1 831,1	2 123,2	325,7	470,2	511,9
Sonstige vermögenswirksame Ausgaben	2 100,2	2 186,3	513,2	673,7	640,4
Personalausgaben (ohne Versorgung ⁶⁾)	5 925,0	6 551,4	1 944,4	1 858,0	1 884,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. – *) Einschl. Gemeindeverwaltung von Berlin (West), Hamburg und Bremen. Ohne Doppelzahlungen durch Erstattungen, durchlaufende Gelder, Finanzausgleich der Länder untereinander und Abwicklung der Vorjahre. – ¹⁾ Einschl. Auslaufperiode. – ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. – ³⁾ Einschl. Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. – ⁴⁾ Einschl. Gewinnablieferungen der Landeszentralbanken. – ⁵⁾ Ohne Zuweisungen an Gemeinden für Investitionszwecke. – ⁶⁾ Ohne Erwerbsvermögen.

3. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes für die Rechnungsjahre 1956 und 1957 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1958

Mill. DM

Art der Einnahmen und Ausgaben	Rech- nungsjahr 1956	Rech- nungsjahr 1957	Rechnungsjahr 1958		
			1. Viertel- jahr (1. April bis 30. Juni)	2. Viertel- jahr (1. Juli bis 30. Sept.)	3. Viertel- jahr (1. Okt. bis 31. Dez.)
Einnahmen insgesamt	33 281,2	37 032,7	8 120,1	8 480,6	8 769,9
darunter Steuern ¹⁾ und Zölle	26 419,8	27 044,6	6 739,5	7 090,2	7 588,4
Anleihen	0,1	168,9	—	126,0	52,5
Ausgaben insgesamt	33 281,2	36 288,4	8 687,9	8 353,4	8 607,4
darunter Verteidigungslasten	7 348,7	7 547,3	1 446,0	1 438,1	1 652,3
Sozialleistungen	10 904,8	11 823,8	3 608,7	2 788,3	3 001,8
Bundeshilfe Berlin	895,3	957,4	230,6	321,1	302,9
Wohnungsbau und Siedlung	1 054,7	1 443,0	370,4	532,8	541,2
Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (—)	—	+ 744,2	— 767,8	+ 127,2	— 37,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Nachgewiesen werden die im Haushalt des Bundes rechnungsmäßig vereinnahmten Steuerbeträge; sie weichen geringfügig von den kassenmäßigen Steuereinnahmen für den gleichen Zeitraum ab.

4. Ein- und Ausfuhr 1951–1958 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Bundesgebiet und Berlin (West)

Jahr	Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt	Ernährungswirtschaft			Gewerbliche Wirtschaft			
		Lebende Tiere	Nah- rungs- mittel	Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren	
							Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse
	Mill. DM	Anteil der Warengruppen in vH						
Einfuhr								
1951	14 725,5	1,1	35,1	3,7	35,6	13,7	5,8	5,0
1952	16 202,9	0,9	32,2	4,3	34,8	14,5	7,3	6,0
1953	16 010,4	1,3	29,7	5,5	32,6	15,2	9,1	6,5
1954	19 337,1	1,3	29,5	6,2	28,5	18,0	9,8	6,8
1955	24 472,4	1,2	24,7	5,3	29,8	20,1	11,3	7,7
1956 ¹⁾	27 963,9	1,4	26,0	5,3	29,4	18,7	10,4	8,2
1957 ¹⁾	31 696,9	1,0	25,2	5,2	29,6	18,1	10,5	9,8
1958 ¹⁾	31 124,6	1,4	23,7	5,1	24,7	16,9	12,3	14,9
Ausfuhr								
1951	14 576,0	0,2	2,5	0,7	9,0	14,5	25,2	47,9
1952	16 908,8	0,1	1,5	0,6	7,6	15,0	20,6	54,5
1953	18 525,6	0,1	1,7	0,8	8,0	14,7	18,3	56,4
1954	22 035,2	0,1	1,8	0,5	7,7	13,1	18,6	58,2
1955	25 716,8	0,1	2,0	0,5	6,1	12,7	18,5	60,0
1956 ¹⁾	30 861,0	0,1	2,1	0,5	5,6	12,4	19,3	59,8
1957 ¹⁾	35 968,0	0,1	1,7	0,6	5,4	11,5	19,8	60,7
1958 ¹⁾	36 977,9	0,1	1,7	0,6	4,6	10,5	18,3	63,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Rückwaren nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt enthalten.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1950–1958*)

1938 = 100

Grundstoffe	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Grundstoffe land-, forst- und plan- tagenwirtschaftlicher Herkunft zusammen	220	258	257	242	250	252	261	264	263
darunter									
Roggen	141	199	211	210	213	213	213	216	219
Weizen, inländisch	144	202	208	206	205	204	205	208	213
Speisekartoffeln	168	162	241	200	197	212	241	170	205
Kohlrute	613	881	499	426	456	438	451	514	469
Kühe	164	198	204	183	200	216	226	223	235
Schweine	234	250	236	238	251	225	245	235	233
Grundstoffe industrieller Herkunft zusammen	168	204	223	227	223	231	236	243	245
darunter									
Steinkohle (einschl. Briketts), inländisch	216	243	286	343	344	341	359	388	410
Kupferhalbzeuge	321	688	482	374	377	512	476	345	325
Zinkbleche	522	687	663	498	489	489	519	504	453
Zellstoff (Sulfit), inländisch	243	406	425	343	346	375	375	378	336
Keyon, inländisch	182	219	188	182	182	182	180	177	177
Kalialze	189	193	221	230	231	236	236	237	239
Grundstoffe insgesamt	192	229	238	234	235	240	248	253	253

Quelle: Statistisches Bundesamt. – *) Jahresdurchschnitte. Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg. N. F. Heft 12, Dezember 1955, S. 585ff.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938 u. 1951–1959*)

Originalbasis 1950 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Bergbau einschl. Erdölge- winnung	Energie- erzeugung	Verarbeitende Industrie			
				Grund- stoff- und Produk- tions- ¹⁾	Investi- tions- ²⁾	Ver- brauchs- ³⁾	Nahrungs- und Genuss- mittel- industrien
				güterindustrien			
1938	54	48	90	53	58	47	54
1951 JD	119	112	106	127	117	122	108
1952 „	121	130	125	138	127	105	108
1953 „	118	150	139	132	125	97	104
1954 „	116	150	140	129	122	96	103
1955 „	119	151	139	136	124	96	104
1956 „	121	159	140	137	128	98	105
1957 „	124	170	144	139	132	102	105
1958 „	125	179	148	139	134	101	106
1959 Januar	124	180	149	138	134	98	106
Februar	124	180	149	138	134	98	106
März	124	180	149	138	134	98	106

Quelle: Statistisches Bundesamt.

*) Gegliedert entsprechend dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ nach Industriegruppen bzw. -zweigen. Stichtag: 21. eines jeden Monats. – ¹⁾ Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereien, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest. – ²⁾ Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren. – ³⁾ Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung.

Sozialprodukt 1954–1958*)

Mill. DM

Gegenstand	1954	1955	1956	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾
Entstehung					
Bruttoinlandsprodukt	154 407	176 282	194 026	210 178	222 700
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	— 457	— 682	— 626	— 578	— 400
Bruttosozialprodukt	153 950	175 600	193 400	209 600	222 300
— Abschreibungen ²⁾	13 992	15 428	17 605	20 084	22 200
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	139 958	160 172	175 795	189 516	200 100
— Indirekte Steuern ³⁾	23 063	26 115	28 545	30 876	32 600
+ Subventionen	130	217	651	1 617	1 400
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten	117 025	134 274	147 901	160 257	168 900
Verwendung					
Privater Verbrauch	92 328	102 340	114 460	123 000	130 000
Staatsverbrauch					
Laufende Käufe für zivile Zwecke	16 400	17 880	20 120	21 650	23 800
Verteidigungsaufwand ⁴⁾	5 950	6 040	5 350	6 350	6 200
Insgesamt	22 350	23 920	25 470	28 000	30 000
Investitionen					
Ausrüstungen	16 960	21 115	23 400	24 100	25 800
Bauten	15 245	18 655	20 900	22 000	23 400
Anlagen insgesamt	32 205	39 770	44 300	46 100	49 200
Vorratsveränderung	+ 1 724	+ 5 306	+ 2 590	+ 4 200	+ 4 200
Insgesamt	33 929	45 076	46 890	50 300	53 400
Außenbeitrag	+ 5 343	+ 4 264	+ 6 580	+ 8 300	+ 8 900
Bruttosozialprodukt	153 950	175 600	193 400	209 600	222 300
Verteilung⁵⁾					
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ⁶⁾	71 737	81 710	91 790	99 940	108 260
Einkommen der privaten Haushalte ⁷⁾ aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁸⁾	36 518	41 314	44 211	46 867	•
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ⁹⁾	108 255	123 024	136 001	146 807	•
Unverteilte Einkommen ¹⁰⁾ der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ¹¹⁾	7 240	8 930	9 700	10 150	•
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ¹²⁾	2 180	3 120	3 300	3 800	•
Volkseinkommen ¹³⁾	117 675	135 074	149 001	160 757	168 900

Quelle: Statistisches Bundesamt.

*) In jeweiligen Preisen. — ¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ³⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. — ⁴⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁵⁾ Einschl. bestimmter unterstellter Beträge. Unternehmer- und Vermögenseinkommen von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt. — ⁶⁾ „Meßbares“ Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne diejenigen Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen und nicht in der Brutto Lohn- und -gehaltssumme und den Arbeitgeberbeiträgen enthalten sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und Unterstützungen. — ⁷⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁸⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁹⁾ Einschl. der direkten Steuern. — ¹⁰⁾ Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit u. ä. — ¹¹⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Staatsschulden. — ¹²⁾ Von Scheingewinnen bzw. -verlusten bereinigte Volkseinkommenszahlen siehe „Entstehung“ (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten).

Seite	Seite	Seite
Dienstleistungen, Arbeitnehmer, Erwerbspersonen . . . 67	Ernteerträge 79	Fußgänger, Unfälle 131
Draht, Ausfuhr 118	Ersatzkassen 142	Futterpflanzen, Fläche, Ertrag . 79
-, Produktion 96	Erwerbslose 64, 174	Futterrüben, Fläche, Ertrag . 79
Druckereigewerbe 93, 163	Erwerbspersonen 69	
Düngemittel, Absatz, Verbrauch 76	Erwerbstätigkeit 64	
-, Ausfuhr 118	Erzbergbau, Beschäftigte, Umsatz 93	G
-, Produktion 97	-, Förderung 96	Gänse, Bestand 82
	Erzeugerpreise 156, 181	Gaserzeugung 92
	Evangelische Landeskirchen . 51	Gaspreise 160
E		Gasverbrauch, Industrie . . . 104
Ehescheidungen 30	F	Gebäude, Bauwirtschaft . . . 111
Eheschließungen 22	Fachärzte 39	Gebiet 12, 170
Eier, Preise 159	Facharbeiter, Arbeitszeiten, Löhne, Landwirtschaft . . 166	Geborene 22
Eigenausgaben, Haushalte . 148	-, Handwerk 107	Geburtenfolge 26
Einfuhr, Bund 180	Fachschulen 44	Geburtenüberschuß 22
Einheitswert, Gewerbebetriebe 155	Fahrer, Preise 160	Gefängnisstrafen 56
Einkommensteuer 150, 176	-, Produktion 98	Geflügel, Bestand 82
-, Veranlagung 153	Fahrzeugbauindustrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 93	Gehälter, Industrie 91, 176
Einlagen, Kreditinstitute . 136, 176	-, Produktion 98	Geistliche 51
Einnahmen, Bund 176, 180	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 93	Geldstrafen 56
-, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände . . . 149	-, Produktionsindex 92	Geldumlauf 179
-, Rentenversicherung . . . 145	Fahrzeuge, Ausfuhr 118	Geld und Kredit 136, 176, 179
-, Steuern 150	-, Bestände, Bundespost, Bundesbahn 127, 176	Gemeinden 8, 18, 170, 174
Einwohner, Fortschreibung . . 12, 170, 174	-, Unfälle 131	Gemeindewahlen 60
-, Gemeinden 18	Familienstand, Eheschließende . 22	Gemüse, Fläche, Ertrag . . . 80
Einzelhandel, Preise 158	Farben, Produktion 97	Gemüsekonserven, Preise . . 159
-, Umsätze 116	Feinkeramische Industrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 93	Genötmittelindustrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 93
Eisen, Ausfuhr 117	-, Produktion 99	-, Löhne 163
-, Preise 157	Fernsch-Rundfunk, Genehmigungen 48, 133	-, Preise 159
-, Produktion 96	Fertigwaren, Ausfuhr 118	-, Produktion 100
Eisenbahnen 134	Feuerwehren, Einsätze 59	-, Produktionsindex 92
-, Nichtbundeseigene . . . 134	Filmtheater 49	Geographische Angaben . . . 9
Eisenbahnstrecke, Land . . . 10	Finanzwirtschaft 147, 171	Gerichte 53
Eisenbahnwagen, Produktion . 98	Fische, Preise 159	Gerste, Fläche, Ertrag . . . 79
Eisenbahnzucker, Ausfuhr . . 117	Fläche 9, 16, 77, 170, 174	-, Preise 156
-, Produktion 96	Fleisch, Preise 156	Geschiedene 30
Eisenindustrie, Beschäftigte, Umsatz 93	-, Schlachtungen 84	Geschlechtskrankheiten . . 37
-, Produktion 96	Fleischwaren, Produktion . . 100	Geschlossene Fürsorge . . . 140
-, Produktionsindex 92	Flüsse 10	Gesellschaften m.b.H. 89
Eisenwaren, Ausfuhr 101, 118	Flughafenverkehr 132	Gesetzl. Unfallversicherung . 144
-, Produktion 99	Flurbereinigung 76	Gestorbene 22
-, Produktionsindex 92	Förderung, Kohlen, Erz . . . 96	-, Alter 28
Elektroindustrie, Ausfuhr . . 118	Formstahl, Herstellung, Absatz 101	-, Todesursachen 27
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 93	Forswirtschaft 74	Gesundheitsdienst 39
-, Produktion 98	Fortschreibung, Bevölkerung 12, 170	Gesundheitspflege, Öffentlicher Haushalt . . . 148
-, Produktionsindex 92	Fortzüge 31, 170	Gesundheitswesen 35
Emmerich, Grenzstelle Güterverkehr 123	Freiheitsstrafen 56	Getränke, Preise 159
Energiewirtschaft, Erzeugung . 104	Fremdenverkehr 135, 176	Getränkesteuern 150
-, Produktionsindex 92	Fremdenverkehrsgebiete . . 135	Getreide, Fläche 79
Erbschaftsteuer 150	Fruchtarten, Anbauflächen und Ernteerträge 79	-, Preise 156
Erdbeeren, Fläche, Ertrag . . 80	Fürsorge, wesen 140, 148, 171, 176	Gewerbliche Lehrlinge . . . 70, 107
Ernährung, Ausgaben je Haushalt 166	Fuhrwerke, Unfälle 131	Gewerbliche Wirtschaft, Ausfuhr 117
Ernährungswirtschaft, Ausfuhr 117, 119		-, Ein- und Ausfuhr, Bund . 180
-, Ein- und Ausfuhr, Bund . 180		Gewerkschaften 73

Seite	Seite	Seite
Grenzstelle, Emmerich, 123	Hühner, Bestand 82	Körperschaft -
Güterverkehr 123	Hülsenfrüchte, Fläche 80	steuer 150, 176
Großhandel, Preise 156	Hypotheken, Bestand 137	Kohlen 102
-, Umsätze 116		-, Förderung 96
Großstädte, Einwohnerzahl 19	I	-, Preise 157
-, Fremdenverkehr 135	Indexpreise, Grundstoffpreise 181	Kohlenbergbau, Beschäftigte, Umsatz 65, 93
Grundschulden 137	Indexzahlen, Bauvolumen 110	-, Förderung 96
Grundsteuer 150	-, Erzeugerpreise 181	-, Produktionsindex 92
Grundstoffindustrie,	-, Industrie 92	-, Verdienst 165
Arbeitszeiten, Löhne 163	-, Lebenshaltung 160	Kohlenwertstoffindustrie, Beschäftigte, Umsatz 93
-, Beschäftigte, Umsatz 93	-, Wohnungsbau 161	Koks, Absatz 102
-, Produktionsindex 92	Industrie, Aktiengesellschaften 89	-, Ausfuhr 118
Güterverkehr,	-, Arbeitszeiten, Löhne, Gehälter 163	-, Preise 157
Binnenschifffahrt 122	-, Beschäftigte, Umsatz 91	-, Produktion 96
-, Bundesbahn 134	-, Brennstoffverbrauch 102	Kommunaldarlehen, Bestand 137
-, Maßzahlen 121	-, Produktionsindex 92	Kommunalwahlen 60
	-, Stromerzeugung 104	Konkurse 138, 176
H	-, Stromverbrauch 104	Konzerte 49
Hackfrüchte, Fläche 79	-, Wasserverbrauch 105	Kraftfahrzeuge, Ausfuhr 118
Häute, Preise 158	Industriearbeiter, Arbeitszeiten, Löhne 163	-, Bestände 127, 176
Hafenverkehr 122	Industrie- u. Handelskammern 72	-, Bundespost 133
Hafer, Fläche, Ertrag 79	Ingenieurschulen 46	-, Neuzulassungen, Löschungen 130
Haftstrafen 56	Inlandschulden, Land, Gemeinden 147, 171	-, Produktion 98
Halbwaren, Ausfuhr 117	Innungskrankenkassen 142	-, Unfälle 131
Halbzeuge, Ausfuhr 117	Insolvenzverluste 138	Kraftfahrzeugsteuer 150
-, Produktion 96	Invalidenversicherung 145	Kraftfahrer, Bestand 127
Handel 116	Investitionsgüterindustrie, Beschäftigte, Umsatz 93	Krankenanstalten 37
-, Angestellte, Verdienst 164	-, Produktionsindex 92	-, Ärzte, Pflegepersonen 37
Handwerk 106		-, Kostenträger 38
-, Bauhandwerk 110	J	Krankenkassen 142
-, Betriebe, Beschäftigte 89, 106	Jüdische Kultusgemeinden 52	Krankenpflegepersonen 37
-, Gesellenprüfungen 73	Jugendherbergen, Übernachtungen 135	Krankenversicherungen 142
-, Innungen 73	Jugendhilfe, Öffentliche Fürsorge 139	Krankheiten 36
-, Lehrlinge 71, 107	Jugendliche, Straftaten 56	-, Todesursachen 27
-, Meisterprüfungen 73	Justiz 53	Kreditwesen 136, 176
Handwerkskammern 72		Kreise, Einwohnerzahl 14, 174
Hausbrand 102	K	Kreisfreie Städte, Anzahl 8
-, Preise 160	Kälber, Preise 156	Kreisstandardszahlen 170
Haushalt, Bund 160	-, Schlachtungen 84	Kriegsfolgelasten, Öffentlicher Haushalt 148
Haushalte 21	Käse, Preise 159	Kriegsfolgenhilfe, Öffentlicher Haushalt 148
Haushaltungen, Lebenshaltung 166	Kalk, Produktion 96	Kriegsopferversorgung 146
Hebammen 40	Kanäle 10	Kriminalität 56
Heil- und Pflegepersonen 39	Kanalverkehr 122	Kühe, Bestand 84
Heime und Anstalten, Fürsorge 139	Karrotten, Fläche 79	-, Preise 156
Heizöl, Verbrauch 104	-, Preise 156	Kultur 41, 148, 174
Hektarerträge 79	Keramische Industrie, Beschäftigte, Umsatz 93	Kunstharze, Produktion 97
Heu, Fläche, Ertrag 79	-, Produktion 99	Kunststoffindustrie, Produktion 99
Hilfeleistungen, Feuerwehr 59	Kinosteuer 150	Kupfer, Preise 157
Hilfsarbeiter, Baugewerbe 108	Kirchenbesucher 51	
Hilfsschulen, Öffentlicher Haushalt 148	Kirchliche Handlungen 51	L
Hochschulen 47, 174	Kleider, Preise 159	Lacke, Produktion 97
Höhere Schulen 41, 148, 174	Kleidung, Produktion 100, 166	Länder des Bundesgebietes 174
Holz, Preise 158	Knappschaftskassen 142	Landarbeiter, Arbeitszeiten, Verdienst 166
Holzeinschlag 81		Landbestellung 77
Holzindustrie, Beschäftigte, Umsatz 93		Landesarbeitsgerichte 55
-, Produktion 99		
-, Produktionsindex 92		

Seite	Seite	Seite
Ruhrgebiet, Schulen 43	Schweine, Bestand 82, 174	Textilindustrie Beschäftigte, Umsatz 93
-, Straßenlänge 126	-, Preise 156	-, Produktion 100
-, Viehbestand 83	-, Schlachtungen 84	-, Produktionsindex 92
Ruhrkohlenbergbau 103	Schwerbeschädigte, Fürsorge 146	Theater 49
Rundfunk-Genehmigungen 48, 174		Tierzucht, Arbeitnehmer, Erwerbspersonen 65, 69
	St	Todesursachen 27
S	Stabeisen, Ausfuhr 118	Totgeborene 24
Sägewerke, Beschäftigte, Umsatz 93	Städte, kreisfreie 8	Trauerungen 51
-, Produktionsindex 92	Stahl, Herstellung, Absatz 101	Tuberkulose 36
Säuglingssterblichkeit 29	-, Preise 157	-, Todesursachen 27
Seife, Preise 160	-, Produktion 96	
-, Produktion 97	Stahlbau, Beschäftigte, Umsatz 93	U
Selbständige 70	-, Produktion 97	Übernachtungen 135
-, Baugewerbe 108	-, Produktionsindex 92	Umsatz, Baugewerbe 108
-, Handwerk 107	Stahlindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 163	-, Einzelhandel 116
Selbstmorde 29	-, Beschäftigte, Umsatz 93	-, Großhandel 116
Siedlungswesen 148, 180	-, Produktion 96	-, Handwerk 106
Sitzverteilung, Landtagswahl 61	Steinkohle, Ausfuhr 117	-, Industrie 91
Sommergetreide, Fläche, Ertrag 79	-, Förderung 96	-, Kreisstandardzahlen 171
Sonderschulen 41, 148	-, Industrieverbrauch 102	-, Länder des Bundesgebietes 176
Sozialgerichte, Verfahren 54	-, Preise 157	Umsatzsteuer 152
Sozialleistungen 139, 180	-, Verdienst 165	Uneheliche Kinder 22, 51
Sozialprodukt 168, 182	Stellung im Beruf 70	Unfälle, Bergbau 59
Sozialversicherung 142	Steuern 150, 171, 180	-, Straßenverkehr 131
Sozialwesen, Öffentlicher Haushalt 148	Sterbefälle 22	Unfallversicherung, Gesetzliche 144
Sparcainlagen 138, 176	Sterbeüberschuß 22	Universitäten 47
Speiseerbsen, Preise 153	Stickstoff, landwirtschaftlicher Verbrauch 76	-, Länder des Bundesgebietes 174
Spinastoffe, Produktion 100	-, Produktion 97	Unterhaltung 49
Spiritusmonopol, Einnahmen 153	Straftaten 56	Unternehmen, Arbeitsstätten 87
Süßwarenindustrie, Produktion 100	Straßen 124	Unterricht 41, 174
Synagogen 52	Straßenbahnen, Leistungen 130, 176	Unterstützungen 140, 171, 176
	-, Unfälle 131	Unterstützungsempfänger, Lebenshaltung 166
Sch	Straßenbau Öffentlicher Haushalt 148	Unterstützungsgruppen, Fürsorge 142
Schafe 82	Straßenverkehr 124, 176	Untertagearbeiter, Arbeitsleistung 103
Scheidungen 30	-, Unfälle 131, 176	Urteile 53
Schichtleistung 103	-, Unternehmen 130	
Schiffahrtskanäle 10, 122	Streiks 71	V
Schiffsverkehr 122	Strickwaren, Preise 159	Verarbeitende Gewerbe, Arbeitnehmer, Erwerbspersonen 65
Schlachtgewichte 84	-, Produktion 100	Verbrauchsgüter, Preise 158
Schlachtschweine, Bestand 84	Stromerzeugung 104	Verbrauchsgüterindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 163
Schlachtungen 84	Strompreise 160	-, Beschäftigte, Umsatz 93
Schlachtvieh, Preise 156	Stromverbrauch 104	-, Produktionsindex 92
Schlepper, Binnenschiffe 122	Studierende 46, 174	Verbrauchssteuern 153
Schleusen 10	Stundenverdienst 163, 176	Verbrechen 56
Schüler 41, 171, 174		Verdienst, Arbeitnehmer 163, 176
Schuhindustrie, Arbeitszeiten, Löhne 163	T	Verfahren, Arbeitsgerichte 55
-, Beschäftigte, Umsatz 93	Tabakerzeugnisse, Preise 159	-, Sozialgerichte 54
-, Produktion 99	-, Steuer 153	-, Verwaltungsgerichte 54
-, Produktionsindex 92	Tabakindustrie, Produktion 100	Vergehen 56
Schuhwaren, Preise 160	-, Produktionsindex 92	Vergleichsverfahren 138, 176
Schulden, Land, Gemeinden 147	Talsperren, Land 10	
Schuldverschreibungen 136	Taufen 51	
Schulen 41, 174	Textilgewerbe, Arbeitszeiten, Löhne 163	
Schulentlassungen 45	Textilien, Preise 157	
Schutzaufsicht 139		

	Seite	W	Seite		Seite
Verkehr	120	Waggonbau, Produktion . . .	97	Wohnparteien	21
Verkehrsmeßzahlen	121	Wahlen	60, 174	Wohnungsbau	108, 148, 176
Verkehrssteuern	153	Waldflächen	77	-, Preisindizeszahlen	161
Vermögen, Steuer	150	Walzwerksfertigerzeugnisse, Herstellung	101	Wohnungswesen	111, 176
-, Steuerpflichtiges	155	-, Produktion	96		
Versicherungswesen, Sozialversicherung	142	Wanderung	31		
-, Verdienst, Angestellte	165	Wassergewinnung	106	Z	
Versorgung und Verbrauch	166	Wasserverbrauch, Industrie	105	Zahlungsschwierigkeiten	138
Versorgungsberechtigte	146	Wechsel, Bestand, Proteste	136	Zahlungsverkehr, Bankverkehr	136
Vertriebene, Alter	13	Weideland	77	Zahnärzte	40
-, Bevölkerung	13	Weizen, Fläche	79	Zellstoff, Produktion	97
-, Kreisstandardzahlen	170	-, Preise	156	Zellwolle, Preise	157
-, Schüler, Studierende	44	Werkzeugindustrie, Produktion	99	-, Produktion	97
-, Wanderung	32	Wertpapiere	136	Zement, Preise	158
Verurteilte	56	Wertkunde	11	-, Produktion	96
Verwaltungsgerichte	54	Wiesen	77	Ziegen, Bestand	82
Viehpreise	156	Wintergetreide, Fläche, Ertrag	79	-, Schlachtungen	84
Viehwirtschaft, Viehbestände	82, 174	Wirkwaren, Preise	159	Zivilprozesse	53
Volksbildung, Bildungsstätten	41	-, Produktion	100	Zölle	153, 180
Volkseinkommen, Bund	182	Wirtschaftsabteilungen	65	Zuchthausstrafen	56
Volkshochschulen	49	-, Erwerbspersonen	69	Zuchtsauen	84
Volkschulen	41, 148, 174	Wirtschaftsorganisationen	72	Zuckerrübenanbau, Ertrag	79
Vollmilch, Erzeugung und Verwendung	84, 167	Witterungsverhältnisse	11	Zuckersteuer	153
-, Preise	156	Wochenverdienst	163, 176	Zuckerwaren, Produktion	100
Vormundschaften	139	Wohnbevölkerung	14, 174	Zugewanderte	16, 32, 170
				Zugmaschinen, Bestand	127
				Zulassungen, Kraftfahrzeuge	130
				Zuzüge	31, 170

Verwaltungsaufbau (Erläuterungen zum Schaubild im Anhang).

In dem Schaubild werden angewendet:

Kreise bei der Darstellung von Behörden, die der Rechtspflege dienen. Die untereinander bestehenden Beziehungen werden durch unterbrochene Linien angedeutet.

Umrandungen mit unterbrochenen Linien bei der Darstellung von Behörden der kommunalen Selbstverwaltung und öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Voll ausgezogene Verbindungslinien, um die unmittelbare Zuordnung der Behörden anzudeuten.

Punktierte Linien geben die Beziehungen zu Behörden der kommunalen Selbstverwaltung an.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

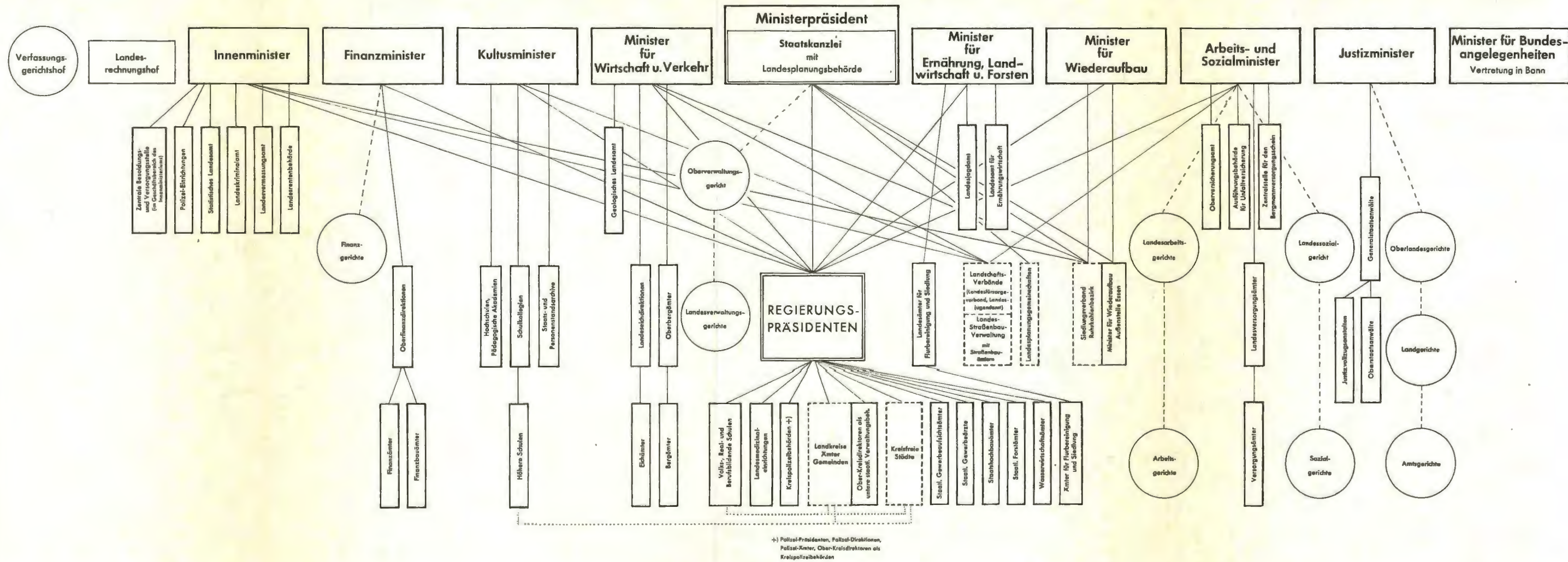


Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

INNENMINISTER	FINANZMINISTER	MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND VERKEHR	MINISTER FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	MINISTERPRÄSIDENT Staatskanzlei	ARBEITS- UND SOZIALMINISTER	KULTUSMINISTER	MINISTER FÜR WIEDERAUFBAU	JUSTIZMINISTER	MINISTER FÜR BUNDES-ANGELEGENHEITEN
I Verfassung, Gesetzgebung, Verwaltung, Verfassungswesen, Verteidigung und Ziviler Bevölkerungsschutz	I Allgemeine Finanzfragen, Finanzvergleich, Haushalt, Kassen- und Rechnungswesen, Kommunalfinanzen, Landessteuergleichheit	Zentralabteilung Verwaltung, Organisation u. Haushalt, Personal und Besoldung, Wirtschafts- und Verkehrsrecht	I Verwaltung und Recht	I Kabinetts- und Landtagsangelegenheiten, Gesetzgebung, öffentlich-rechtliche Koordination, Justizrat, Gnaden- und Ordenssachen, Internationales Recht, Grenzland- und Konsulatsangelegenheiten, Personal, Besoldungs- und Haushaltsangelegenheiten	I Allgemeine Verwaltung, Personalwesen, Haushalt, Justizrat	Zentralabteilung Haushalt, Beamten-, Tarif-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Rechtsangelegenheiten und Gesetzgebung	Zentralabteilung Allgemeine Verwaltung, Haushalt und Recht	I Justizverwaltungsangelegenheiten	Vertreter der Landesregierung bei der Bundesregierung
II Beamtenrecht, Besoldungs- und Versorgungsrecht, Tarifrecht, Personalangelegenheiten	II Personal-, Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Finanzministeriums, der Landeshauptkasse, der Finanzämter und der nachgeordneten Behörden der Landesfinanzverwaltung (Oberfinanzdirektionen, Landesfinanzämter, Finanzämter, Finanzbauämter), Schulungs- und Prüfungswesen der Landesfinanzverwaltung	SONDERGRUPPE PREISE UND KARTELLE	II Landwirtschaft	II Verfassung und Verwaltungsgerichtsbarkeit, Grenzlandhilfe, Landesjugendplan, Kassen- und Rechnungswesen, Bürodirektion und Fördersystem	II Sozialversicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung	I Wissenschaft, Forschung, Geistliche Angelegenheiten	I Allgemeine Bauangelegenheiten, Staatshochbauverwaltung	II Öffentliches Recht und Privatrecht	
III Kommunale Gesetzgebung, Kommunalaufsicht, Feuerschutz	III Vermögens- und Schuldenverwaltung, Geld- und Kreditwesen, Währungsrecht, Justizrat des Ministeriums, Finanzbauverwaltung, Verteidigungsstellen	I Bergbau und Energiewirtschaft	III Ernährungswirtschaft	III Landespressstelle	III Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtsbarkeit, Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht	II Erziehungs- und Schulwesen	II Bauaufsicht, Städtebau, landwirtschaftliches Bauwesen	III Strafrechtspflege	
IV Polizeiangelegenheiten	IV Beamten-, Versorgungs-, Besoldungs- und Tarifrecht	II Wirtschaftspolitik	IV Forst- und Holzwirtschaft	IV Landesplanungsbehörde	IV Volks- und Jugendwohlfahrt, Kriegsopferfürsorge, Soziales Ausbildungswesen	III Kunst, Denkmalpflege, Naturschutz, Archiv- und Bibliothekswesen	III Wohnungs- und Siedlungswesen		
V Wiedergutmachung	V Steuern	III Industrie, Handel, Außenwirtschaft	V Landeskultur, Wasserwirtschaft und Siedlung		V Maßnahmen für Vertriebene, Flüchtlinge, Zuwanderer, Evakuierte, Kriegsopfergeschädigte und heimatlasse Ausländer				
VI Öffentliches Gesundheitswesen		IV Verkehrspolitik, Luftfahrt, Eisenbahnen und Schiffbau							
VII Landesamt für Verfassungsschutz		V Straßenverkehr und Straßenbau							



DER VERWALTUNGSaufbau IN NORDRHEIN-WESTFALEN



Nach den Unterlagen des Haushaltsplanes

Stand: 1.7.1959

